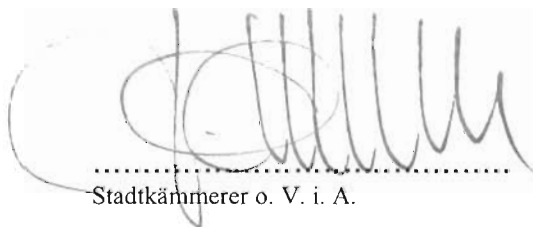


# Jahresabschluss der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2010

Der Jahresabschluss 2010 wurde von mir gemäß  
§ 95 Abs. 3 GO NRW aufgestellt.

Oberhausen, den 20. JUNI 2011



.....  
Stadtkämmerer o. V. i. A.

Der Jahresabschluss 2010 wurde von mir gemäß  
§ 95 Abs. 3 GO NRW bestätigt.

Oberhausen, den



.....  
Der Oberbürgermeister

## Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss 2010

1.	Allgemeine Ausführungen .....	9
2.	Bilanz zum 31.12.2010 – aggregiert – .....	10
2.1	Bilanz zum 31.12.2010 – Aktiva – .....	12
2.2	Bilanz zum 31.12.2010 – Passiva – .....	14
3.	Anhang .....	15
3.1	Allgemeine Angaben .....	15
3.2	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	16
3.3	Aktiva .....	17
3.3.1	Anlagevermögen .....	17
3.3.1.1	Unbewegliches Sachanlagevermögen .....	17
3.3.1.2	Bewegliches Sachanlagevermögen .....	20
3.3.1.3	Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau .....	21
3.3.1.4	Finanzanlagen .....	22
3.3.2	Umlaufvermögen .....	22
3.3.3	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten .....	23
3.3.4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag .....	24
3.4	Passiva .....	24
3.4.1	Eigenkapital .....	24
3.4.2	Sonderposten .....	24
3.4.3	Rückstellungen .....	25
3.4.4	Verbindlichkeiten .....	28

3.4.5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten .....	29
3.5	Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung .....	30
3.6	Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz .....	35
3.7	Forderungsspiegel .....	36
3.8	Verbindlichkeitspiegel .....	37
3.9	Rückstellungsspiegel .....	39
3.10	Anlagenspiegel .....	40
3.11	Liste der Maßnahmen für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind .....	42
3.12	Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte .....	44
3.12.1	Bürgschaften .....	44
3.12.2	Leasingverträge .....	44
3.13	Gesonderte Anhangsangaben .....	45
4.	Lagebericht .....	47
4.1	Allgemeines .....	47
4.2	Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres .....	48
4.3	Erläuterungen und Analyse der Haushaltswirtschaft .....	49
4.3.1	Vermögens- und Schuldenlage .....	50
4.3.1.1	Aktivseite der Bilanz .....	50
4.3.1.2	Passivseite der Bilanz .....	52
4.3.2	Ertrags- und Aufwandssituation .....	53
4.3.2.1	Erträge .....	54
4.3.2.2	Aufwendungen .....	56
4.4.2.3	Zusammenfassung Ergebnishaushalt .....	59
4.3.3	Finanzlage .....	60

4.3.3.1	Übersicht über die Finanzlage.....	60
4.3.3.2	Investitionen und Finanzierung.....	61
4.3.3.3	Finanzhaushalt (konsumtiver Teil) (in Mio. EUR).....	63
4.4	Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage nach dem NKF-Kennzahlenset.....	66
4.4.1	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation.....	66
4.4.2	Kennzahlen zur Vermögenslage.....	69
4.4.3	Kennzahlen zur Finanzlage.....	72
4.4.4	Kennzahlen zur Ertragslage.....	74
4.5	Ausblick.....	77
4.5.1	Vermögens- und Schuldenentwicklung.....	77
4.5.2	Ergebnisentwicklung.....	77
4.5.3	Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung.....	79
4.6	Ziele und Kennzahlen.....	83
4.7	Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2010.....	86
4.8	Organe und Mitgliedschaften.....	110
5.	Ergebnisrechnung 2010.....	129
5.1	Erträge.....	131
5.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben.....	131
5.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	132
5.1.3	Sonstige Transfererträge.....	139
5.1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	140
5.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	144
5.1.6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	146
5.1.7	Sonstige ordentliche Erträge.....	149

5.1.8	<b>Aktivierter Eigenleistung</b> .....	153
5.1.9	<b>Bestandsveränderungen</b> .....	153
5.1.10	<b>Ordentliche Erträge</b> .....	153
5.2	<b>Aufwendungen</b> .....	154
5.2.1	<b>Personalaufwendungen</b> .....	154
5.2.2	<b>Versorgungsaufwendungen</b> .....	157
5.2.3	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b> .....	158
5.2.4	<b>Bilanzielle Abschreibungen</b> .....	168
5.2.5	<b>Transferaufwendungen</b> .....	168
5.2.6	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> .....	175
5.2.7	<b>Ordentliche Aufwendungen</b> .....	180
5.2.8	<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b> .....	180
5.2.9.	<b>Finanzerträge</b> .....	181
5.2.10.	<b>Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen</b> .....	181
5.3	<b>Üpl. und apl. Aufwendungen</b> .....	183
5.3.1	<b>Üpl. und apl. Aufwendungen im Haushaltsjahr 2010</b> .....	183
5.3.2	<b>Üpl. und apl. Aufwendungen im Jahresabschluss 2010</b> .....	195
5.4	<b>Abschlüsse der Gebührenhaushalte</b> .....	207
5.4.1	<b>Rettungsdienst (Produkt 021601)</b> .....	208
5.4.2	<b>Straßenreinigung (Produkt 120501)</b> .....	208
5.4.3	<b>Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)</b> .....	209
5.4.4	<b>Abfallbeseitigung (Produkt 110202)</b> .....	209
5.4.5	<b>Märkte (Produkt 020204)</b> .....	210
5.4.6	<b>Kirmes (Produkt 020203)</b> .....	210

5.4.7	Friedhöfe (Produkt 130601) .....	211
5.5	Analyse der „Sozialen Leistungen“ .....	212
6.	Finanzrechnung 2010 .....	213
6.1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit .....	216
6.2	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit .....	216
6.3	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit .....	216
6.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit .....	217
6.4.1	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen .....	217
6.4.2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen .....	221
6.4.3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen .....	223
6.4.4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten .....	223
6.4.5	Sonstige Investitionseinzahlungen .....	226
6.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit .....	226
6.5.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Geländen .....	226
6.5.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen .....	227
6.5.3	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen .....	233
6.5.4	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen .....	234
6.5.5	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen .....	234
6.5.6	Sonstige Investitionsauszahlungen .....	235
6.6	Saldo aus Investitionstätigkeit .....	235
6.7	Üpl./apl. Auszahlungen .....	235
6.8	Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen .....	239
6.9	Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen .....	240
6.10	Finanzierungstätigkeit .....	240

<b>6.10.1</b>	<b>Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen</b> .....	240
<b>6.10.2</b>	<b>Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung</b> .....	241
<b>6.10.3</b>	<b>Tilgung und Gewährung von Darlehen</b> .....	242
<b>6.10.4</b>	<b>Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung</b> .....	243
<b>6.10.5</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b> .....	243
<b>6.11</b>	<b>Entwicklung der Liquiditätssituation</b> .....	244
<b>6.11.1</b>	<b>Investitionskredite</b> .....	244
<b>6.11.2</b>	<b>Liquiditätskredite</b> .....	244
<b>7.</b>	<b>Teilrechnungen 2010 (nach Produktbereichen)</b> .....	245
<b>7.1</b>	<b>Teilergebnisrechnungen</b> .....	245
<b>7.2</b>	<b>Teilfinanzrechnungen (nach Produktbereichen)</b> .....	262

## Jahresabschluss 2010

### **1. Allgemeine Ausführungen** (§ 95 GO NRW, § 37 GemHVO NRW)

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Jahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er informiert über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres und gibt Aufschluss über die zum Abschlussstichtag bestehende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Er stellt die wirtschaftliche Lage der Gemeinde dar und gibt Rechenschaft über die Aufgabenerledigung, die Einhaltung des Haushaltsplanes und die wirtschaftliche Entwicklung.

Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung
  - der Finanzrechnung
  - den Teilrechnungen
  - der Bilanz
- und
- dem Anhang.

Neben der Ergebnis- und der Finanzrechnung gibt die Bilanz eine umfassende Auskunft über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen und auch mögliche Auswirkungen auf die Zukunft werden dargestellt.

Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Am Schluss des Lageberichts sind die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und die Ratsmitglieder mit vollständigem Namen, ausgeübten Beruf und Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Organen privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Form anzugeben (s. § 95 (2) GO NRW).



## 2. Bilanz zum 31.12.2010 – aggregiert –

Die Bilanz stellt in Kontenform das Vermögen auf der Aktivseite und die Schulden und das Eigenkapital auf der Passivseite dar. Sie erläutert somit, in welchem Verhältnis die Kommune ihr Vermögen über Eigen- bzw. Fremdkapital finanziert hat.

<u>Aktiva</u>	Stand 31.12.2010 Mio. EUR	<u>Passiva</u>	Stand 31.12.2010 Mio. EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>	1.932	<b>1. Eigenkapital</b>	0
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.1 Allgemeine Rücklage	0
1.2 Sachanlagen	1.613	1.2 Ausgleichsrücklage	0
1.3 Finanzanlagen	319	<b>2 Sonderposten</b>	475
<b>2. Umlaufvermögen</b>	49	2.1 für Zuwendungen	399
2.1 Vorräte	8	2.2 für Beiträge	73
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38	2.3 für Gebührenaussgleich	3
2.4 Liquide Mittel	3	2.4 für sonstige	0
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	7	<b>3. Rückstellungen</b>	388

<u>Aktiva</u>	Stand 31.12.2010 Mio. EUR	<u>Passiva</u>	Stand 31.12.2010 Mio. EUR
<b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	679	3.1 Pensionsrückstellungen	360
Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	273	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1
Jahresfehlbetrag 2008	122	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4
Jahresfehlbetrag 2009	128	3.4 Sonstige Rückstellungen	23
Jahresfehlbetrag 2010	156	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	1.784
		4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	340
		4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.408
		4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18
		4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1
		4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	17
		<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	20
	<b><u>2.667</u></b>		<b><u>2.667</u></b>

## 2.1 Bilanz zum 31.12.2010 – Aktiva –

	EUR	EUR	<u>31.12.2010</u> EUR	<u>31.12.2009</u> EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1.932.474.313,48</b>	<b>1.971.698.363,99</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.2 Sachanlagen			<b>1.613.331.775,22</b>	<b>1.651.685.709,00</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		<b>171.735.906,89</b>		179.760.362,19
1.2.1.1 Grünflächen	108.811.548,83			109.030.227,98
1.2.1.2 Ackerland	2.561.695,96			2.315.434,23
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.834.263,63			4.713.129,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	55.528.398,47			63.701.570,98
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		<b>452.614.188,83</b>		468.787.911,83
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	16.102.648,00			17.311.924,00
1.2.2.2 Schulen	270.181.234,83			277.645.746,83
1.2.2.3 Wohnbauten	33.191.202,00			35.868.174,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	133.139.104,00			137.962.067,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		<b>919.553.961,73</b>		949.527.994,07
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.406.103,03			162.763.637,07
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	48.160.970,00			48.938.546,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	302.887.382,00			313.435.297,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	392.620.227,70			413.112.022,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	14.479.279,00			11.278.492,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		<b>0,00</b>		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		<b>6.677.631,39</b>		5.424.011,53
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		<b>6.561.724,00</b>		6.463.509,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>4.973.704,35</b>		5.078.927,35
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<b>51.214.658,03</b>		36.642.993,03
1.3 Finanzanlagen			<b>319.142.538,26</b>	<b>320.012.654,99</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		<b>279.520.871,52</b>		279.017.838,16
1.3.2 Beteiligungen		<b>1.802.378,08</b>		1.814.703,36
1.3.3 Sondervermögen		<b>8.719.242,62</b>		8.419.931,01
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		<b>2.815.793,35</b>		2.815.621,68
1.3.5 Ausleihungen		<b>26.284.252,69</b>		27.944.560,78
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	24.667.281,25			26.245.069,67
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.616.971,44			1.699.491,11

<b>2.Umlaufvermögen</b>		<b>48.811.986,52</b>	<b>46.259.442,28</b>
2.1 Vorräte		<u>7.647.522,68</u>	<u>2.255.175,78</u>
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	5.588.751,09		196.404,19
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	2.058.771,59		2.058.771,59
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		<u>37.794.147,29</u>	<u>40.210.445,69</u>
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		<b>36.820.823,02</b>	38.617.012,86
2.2.1.1 Gebühren	5.941.097,62		5.522.231,38
2.2.1.2 Beiträge	327.913,29		143.234,46
2.2.1.3 Steuern	23.198.157,64		21.684.654,69
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.460.341,82		6.800.220,86
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.893.312,65		4.466.671,47
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		<b>410.817,96</b>	568.980,87
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	147.848,70		86.833,79
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	67.964,91		142.807,37
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	179.925,52		337.505,07
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	14.204,73		1.032,75
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	874,10		801,89
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<b>562.506,31</b>	1.024.451,96
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.4 Liquide Mittel		<b>3.370.316,55</b>	<b>3.793.820,81</b>
<b>3.Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>6.919.430,09</b>	<b>10.542.889,84</b>
<b>4.Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		<b>678.681.314,34</b>	<b>491.235.816,49</b>
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	273.097.775,03		<b>241.570.427,35</b>
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57		121.792.549,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57		127.872.839,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17		
		<b>2.666.887.044,43</b>	<b>2.519.736.512,60</b>

## 2.2 Bilanz zum 31.12.2010 – Passiva –

	EUR	EUR	<u>31.12.2010</u> EUR	<u>31.12.2009</u> EUR
<b>1. Eigenkapital</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.1 Allgemeine Rücklage		0,00		0,00
1.2 Sonderrücklagen		0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		0,00		0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00		0,00
<b>2. Sonderposten</b>			<b>474.968.471,14</b>	<b>451.658.958,93</b>
2.1 für Zuwendungen		398.743.507,59		372.823.881,24
2.2 für Beiträge		72.674.561,90		74.943.877,00
2.3 für den Gebührenaussgleich		3.202.203,90		3.004.762,23
2.4 Sonstige Sonderposten		348.197,75		886.438,46
<b>3. Rückstellungen</b>			<b>388.053.481,91</b>	<b>377.230.325,45</b>
3.1 Pensionsrückstellungen		359.741.819,11		347.467.434,41
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		600.000,00		600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		4.460.090,00		4.712.400,00
3.4 Sonstige Rückstellungen		23.251.572,80		24.450.491,04
<b>4. Verbindlichkeiten</b>			<b>1.784.339.921,39</b>	<b>1.670.474.959,26</b>
4.1 Anleihen		0,00		0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		340.437.900,00		355.638.807,50
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00			0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00			0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00			0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	8.844.940,26			11.082.740,38
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	331.592.959,74			344.556.067,12
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		1.407.700.000,00		1.275.400.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.091.072,02		16.006.403,24
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		693.094,00		4.425.234,28
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		17.417.855,37		19.004.514,24
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>			<b>19.525.169,99</b>	<b>20.372.268,96</b>
			<b>2.666.887.044,43</b>	<b>2.519.736.512,60</b>

### **3. Anhang**

#### **3.1 Allgemeine Angaben**

Die Stadt Oberhausen hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 nach den Vorschriften des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie des § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt. Hierzu gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 5 ein Anhang nach den Regelungen des § 44 Abs. 1 und 2 Gemeindehaushaltsverordnung. Dem Anhang ist gemäß § 44 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung ein Anlagespiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

Sofern sich aus der Gemeindeordnung bzw. der Gemeindehaushaltsverordnung keine anderweitigen Regelungen ergaben, erfolgte die Erstellung des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz – BilMoG) findet bei der Stadt Oberhausen derzeit keine Anwendung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2010 war die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 noch nicht festgestellt, sondern lag erst als Entwurf vor. Sofern nachstehend Bezug auf die Eröffnungsbilanz genommen wird, ist damit der Entwurf der Eröffnungsbilanz gemeint.

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung 2010 lagen der Prüfbericht der örtlichen Rechnungsprüfung sowie der Entwurf eines Prüfberichts der Gemeindeprüfungsanstalt vor. Daraus resultierende Prüfungsfeststellungen, soweit sie eindeutig zu Berichtigungen der Eröffnungsbilanz führten, wurden im Geschäftsjahr 2010 schon verarbeitet. Zu Sachverhalten in denen die Verwaltung unterschiedlicher Auffassung gegenüber der Gemeindeprüfungsanstalt ist, wurden abweichende Stellungnahmen abgegeben. Abschließende Prüfungsfeststellungen liegen noch nicht vor.

Der Jahresabschluss 2009 ist ebenfalls noch nicht festgestellt und besteht nur als Entwurf, ein Prüfbericht dazu liegt noch nicht vor. Genannte Bezüge oder Vorjahreswerte beziehen sich auf diesen Entwurf.

Gemäß § 41 Abs. 5 Gemeindehaushaltsverordnung sind zu den Posten der Bilanz die Beträge des Vorjahres anzugeben. Die Vergleichbarkeit der Werte ist eingeschränkt, da die Werte zum 31.12.2010 bereits Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz beinhalten. Die im Haushaltsjahr 2010 durchgeführten Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz sind unter Punkt 3.6 erläutert.

## 3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte entsprechend § 32 Gemeindehaushaltsverordnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Zugänge des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Gegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Grundlage für die jeweilige Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände sind die Vorgaben der NKF-Abschreibungstabelle. In Anlehnung an die NKF-Rahmentabelle wurde eine örtliche Abschreibungstabelle für Oberhausen erstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Sofern bilanzierte Vermögensgegenstände mit Hilfe von Zuwendungen finanziert worden sind, wurden entsprechende Sonderposten gebildet. Zugänge zu den Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Für die Sonderposten erfolgte analog zu dem jährlichen Werteverzehr des betreffenden Vermögensgegenstandes eine entsprechende Auflösung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert. Risiken im Forderungsbestand wurden durch Wertberichtigungen abgedeckt. Der Wertansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

Konkret zuzuordnende Ausfallrisiken für Forderungen wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Auf den restlichen Forderungsbestand wurden statistisch Pauschalwertberichtigungen aufgrund von Erfahrungswerten für Forderungsausfälle vorgenommen.

Für die zum Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen und Risiken wurden gemäß § 36 Gemeindehaushaltsverordnung Rückstellungen gebildet. Vorhandene Rückstellungen wurden aufgelöst sofern der Rückstellungsgrund entfallen war, bzw. mit einer Inanspruchnahme nicht mehr zu rechnen ist.

### **3.3 Aktiva**

#### **3.3.1 Anlagevermögen**

##### **3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen**

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist im Einzelnen im Anlagenspiegel (Anlage 3.10) dargestellt.

##### **Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Unter dieser Bilanzposition werden die städtischen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe, Ackerland, Kleingartenanlagen sowie Wald und Forsten aufgeführt. Die Bewertung für Aufwuchs und Aufbauten erfolgte in Grün- und Parkanlagen, auf Friedhöfen sowie in Kleingartenanlagen zu einem Festwert. Für die Bewertung des Aufwuchses auf Kinderspielplätzen wurde ebenfalls ein Festwert herangezogen.

Bei den Aufbauten auf Spiel- und Sportanlagen ergaben sich die Veränderungen zum Vorjahr neben den Abschreibungen aus der Aktivierung von Spielplätzen in Höhe von 320 TEUR (2009: 199 TEUR) und aus der Aktivierung von Urnenstelen in Höhe von 115 TEUR (2009: 234 TEUR). Bei den Sportanlagen sind Abgänge durch Verschrottungen in Höhe von 309 TEUR im Zusammenhang mit Neu- baumaßnahmen zu verzeichnen. Die neuen Anlagen befinden sich noch im Bau.

Die Zugänge bei den unbebauten Grundstücken sind überwiegend aus dem Ankauf ehemaliger MAN-Flächen in Höhe von 367 TEUR. Für 3.764 TEUR wurden Grundstücke verkauft.

Unbebaute Grundstücke in Höhe von 5.171 TEUR, die zur Vermarktung anstehen, wurden in das Umlaufvermögen umgegliedert. Wertberichtigungen aufgrund des beim Umlaufvermögen anzuwendenden strengen Niederstwertprinzips gemäß §35 (7) GemHVO waren nicht erforderlich.

Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 1.279 TEUR beruhen im Wesentlichen auf der Anpassung von Bodenrichtwerten und der Umgliederung aus anderen Anlagepositionen.

##### **Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte betreffen sowohl den Wert des Grund und Bodens als auch die darauf befindlichen städtischen Gebäude. Hierzu zählen insbesondere Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten sowie Dienst- und Geschäftsgebäude. Die Reduzierung des Bilanzwertes resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Abschreibungen weit über dem Wert der getätigten Investitionen liegen. Weiterhin waren Abgänge in Höhe von 2.164 TEUR zu verzeichnen.



Die Zugänge bei den Schulen in Höhe von 437 TEUR resultieren aus Neubauten für Schulumens.

Die Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz enthalten eine Reduzierung der Aktiva durch Flächenkorrekturen an Gebäuden (-826 TEUR), Anpassung der Bodenrichtwerte an Schulen (213 TEUR) sowie Umgliederungen in andere Anlagepositionen.

Bebaute Grundstücke, die zur Vermarktung anstehen, wurden in Höhe von 198 TEUR in das Umlaufvermögen umgegliedert.

## **Infrastrukturvermögen**

### **Grund und Boden des Infrastrukturvermögens**

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens beinhaltet die Flächen, auf denen sich die zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zugehörigen Vermögenspositionen befinden. Zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zählen im Wesentlichen Brücken und Tunnel, Deichanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie das Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen.

Der Bilanzwert von 919.554 TEUR (2009: 949.528 TEUR) wird erheblich dadurch reduziert, dass den Abschreibungen keine ausreichenden Investitionen gegenüberstehen.

Den Zugängen von Verkehrsflächen in Höhe von 456 TEUR, die sich im Wesentlichen aus Grundstückstauschgeschäften und der unentgeltlichen Übertragung von Verkehrsflächen durch Bauträger zusammensetzen, stehen Abgänge in Höhe von 590 TEUR gegenüber, die sich überwiegend durch die unentgeltliche Übertragung von Flächen an das Land NRW auf Basis des § 13 StrWG NRW ergeben..

1.226 TEUR wurden als Berichtigung zur Eröffnungsbilanz in die bebauten bzw. un bebauten Grundstücke umgegliedert.

### **Brücken und Tunnel**

Die Bestände der städtischen Brücken und Tunnel haben sich im Haushaltsjahr 2010 nicht verändert. Die Wertveränderung zum Vorjahr ergibt sich aus den planmäßigen Abschreibungen.

## **Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen**

Für die im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wurde in 2010 wie im Vorjahr lediglich der Bestand der Eröffnungsbilanz, vermindert um Abschreibungen, fortgeschrieben und beläuft sich zum Jahresabschluss auf 302.887 TEUR (2009: 313.435 TEUR).

Die von der WBO GmbH in Rechnung gestellten Werte für Neubau und Unterhaltung von Kanalanlagevermögen für das Jahr 2008, 2009 und 2010 wurden in der Bilanz der Stadt Oberhausen zunächst als „Anlage im Bau“ erfasst. Eine detaillierte Prüfung der Schlussrechnungen der drei Geschäftsjahre mit entsprechender Aufteilung der Werte nach Kanalneubau und Unterhaltung muss noch erfolgen. Abschreibungen für die Zugänge des Jahres 2008, 2009 und 2010 sind nicht erfolgt, dieses kann erst nach Aufbereitung der Unterlagen ab dem Haushaltsjahr 2011 erfolgen.

Abgänge der Jahre 2008, 2009 und 2010 wurden ebenfalls noch nicht buchmäßig erfasst.

## **Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen**

Diese Bilanzposition umfasst sowohl die im Eigentum der Stadt befindlichen Strassen, Wege und Plätze als auch den Bestand an Straßenbäumen, Geschwindigkeitsmessanlagen, Parkscheinautomaten, der Straßenbeleuchtung incl. Kabelnetz und Schaltstellen, Lichtsignalanlagen, Parkleitsystemen, Verkehrsrechnern, Steuerkabelnetz sowie Schilderbrücken. Die Bewertung des Kabelnetzes, der Schalt- und Trennstellen sowie des Steuerkabelnetzes erfolgte zu einem Festwert.

Wert zum 31.12.2010: 392.620 TEUR (2009: 413.112 TEUR).

Die Zugänge umfassen die Aktivierung von Straßenbeleuchtung in Höhe von 195 TEUR, den Neubau von Signalanlagen in Höhe von 291 TEUR, sowie die Erweiterung von Verkehrsrechnern mit 76 TEUR. Die Abgänge (105 TEUR) resultieren aus Demontagen von Straßenleuchten und Signalanlagen.

Die Abschreibungen dieser Bilanzposition erfolgten eingeschränkt.

Zugänge des Jahres 2008, 2009 und 2010 für die Vermögensposition Strassen wurden nicht hier erfasst, sondern unter den Anlagen im Bau. Hier muss noch eine Aufbereitung der Abrechnungsunterlagen für die Aktivierung der Einzelanlagen in 2011 erfolgen. Somit fehlen in der Ergebnisrechnung 2010 die Abschreibungen für die Zugänge von 3 Geschäftsjahren. Abgänge für Strassen der Jahre 2008, 2009 und 2010 müssen im Rahmen der Aufbereitung der Unterlagen ebenfalls noch im Folgejahr erfasst werden.

### **Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens**

Der Wert der Ruhrdeichanlage, der Stützwände sowie der Festplatzschränke hat sich im Jahr 2010 durch die Abschreibungen reduziert. Der Vermögenszuwachs in dieser Position auf den Stand von 14.479 TEUR (2009: 11.278 TEUR) ist durch die Umbuchung aus den Anlagen im Bau (Marina Oberhausen am Centro) mit 3.458 TEUR zu verzeichnen. Ein entsprechender Sonderposten, für die unentgeltliche Übertragung von der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH wurde bereits im Jahr 2009 passiviert.

#### **3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen**

##### **Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**

Die Position Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler mit 6.678 TEUR (2009: 5.424 TEUR) betrifft Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Kulturdenkmäler, Skulpturen und Plastiken etc. Der Wert dieser Bilanzposition ist wesentlich durch eine Berichtigung zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 1.044 TEUR gestiegen. Weiterhin waren Schenkungen in Höhe von 235 TEUR für die Skulptur ADAMAS und 3 Bilder des Künstlers Günter A. Steinmann zu verzeichnen. Den Schenkungen stehen Sonderposten in gleicher Höhe gegenüber. Zusätzliche Veränderungen ergaben sich durch geringfügige Zugänge zum Filmbestand des städtischen Filmarchivs und durch die Abschreibungen auf die Brunnenanlagen.

##### **Maschinen und technische Anlagen**

Das von der Stadt Oberhausen genutzte bewegliche Anlagevermögen befindet sich weitgehend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH. Diese stellt der Stadt Oberhausen die Vermögensgegenstände gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung.

Bei den im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um den Fuhrpark und die Maschinen- und Geräteausstattung der Feuerwehr. Der Bestand 2010 beträgt 6.562 TEUR (2009: 6.464 TEUR). Die Zugänge mit 540 TEUR und die Abgänge mit 40 TEUR umfassen die Ausstattungsgüter der Feuerwehr. Umbuchungen in Höhe von 588 TEUR aus den Anlagen im Bau betreffen im Wesentlichen technische Einrichtungen der Marina.

### **Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Die von der Stadt Oberhausen genutzte Betriebs- und Geschäftsausstattung befindet sich ebenfalls überwiegend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH und wird der Stadt Oberhausen unter Berechnung von Nutzungsentgelten zur Verfügung gestellt.

Für die im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Bücher- und Medienbestände der Bibliotheken, für das Mobiliar in öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken, für die städtischen Musikinstrumente, für den Bestand an Lernmitteln sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von unter 2 TEUR erfolgte die Bewertung zu einem Festwert.

Für die Grundwassermessstellen, die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Volkshochschule, das bewegliche Anlagevermögen das Tochterunternehmen oder Eigenbetrieben zur Nutzung überlassen ist sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von über 2 TEUR wurden die Werte aus dem Vorjahr vermindert um Abschreibungen, fortgeschrieben.

Insgesamt führt die Bilanzposition einen Bestand von 4.974 TEUR (2009: 5.079 TEUR).

Die Wertminderung dieser Vermögensposition ist im Wesentlichen durch die AfA des Jahres in Höhe von 126 TEUR geprägt. Die weiteren Bewegungen betreffen das Feuerwehrvermögen.

#### **3.3.1.3 Anlagen im Bau (AIB) / Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau**

Die Werterhöhung von 14.572 TEUR gegenüber dem Vorjahr resultiert überwiegend daraus, dass die Zugänge des Haushaltsjahres 2010 für das Kanalvermögen mit 7.261 TEUR, für begonnene Neubauten auf Sportanlagen und Hochbauten bei Schulen und in sonstigen Bereichen mit 7.838 TEUR und für übrige Tiefbaumaßnahmen in Höhe von 4.565 TEUR zunächst auf dieser Bilanzposition eingestellt wurden.

Von den AIB-Beständen zu Beginn des Geschäftsjahres wurden 4.369 TEUR in Betrieb genommen, die im Wesentlichen die Aufbauten der Hafenanlage Marina Oberhausen und weitere Anlagen des Hochbaus betreffen.

### 3.3.1.4 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 319.143 TEUR (2009: 320.013 TEUR) erfolgte die Reduzierung durch Tilgungen ausgegebener Darlehen. Ein Zugang von 50 TEUR erfolgte durch die Erhöhung der Stammeinlagen bei der Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO.

Zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz der Stadt Oberhausen lagen zur Bewertung der Finanzanlagen noch nicht alle Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 vor, so dass teilweise eine Bewertung anhand der Jahresabschlüsse 2006 vorgenommen wurde.

Nach Einwänden der Gemeindeprüfungsanstalt NRW und den jetzt vorliegenden Jahresabschlüssen zum Stichtag 31.12.2007 wurde eine Berichtigung zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 740 TEUR vorgenommen.

Diese setzt sich nach der Neubewertung im Wesentlichen wie folgt zusammen:

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	+ 533 TEUR
Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen –Eigenbetrieb	+ 295 TEUR
BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	+ 20 TEUR
TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	- 10 TEUR
Revierpark Vonderort GmbH	- 13 TEUR
Entwicklungsgesellschaft mbH Neu-Oberhausen – ENO	- 44 TEUR
IKF Internationale Kurzfilmtage GmbH	- 45 TEUR

### 3.3.2 Umlaufvermögen

#### Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei dem Bestand an Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von 220 TEUR (2009: 196 TEUR) handelt es sich um Vorratsmaterial der Feuerwehr. Aufgrund des jährlich nahezu gleich bleibenden Bestandes bezüglich der Materialien und des Wertes wurde für die Bewertung ein Festwert gebildet. Die geringfügige Abweichung resultiert aus der Veränderung des Kraftstoffbestandes, der aufgrund von Preis- und Mengenschwankungen separat bewertet wird.

Ebenfalls unter den Vorräten sind Grundstücke und Gebäude in Höhe von 5.369 TEUR ausgewiesen, die zur Vermarktung anstehen. Diese Umgliederung vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen wurde erstmalig im Geschäftsjahr 2010 vorgenommen.

## **Geleistete Anzahlungen**

Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von 2.059 TEUR (2009: 2.059 TEUR) betreffen noch nicht abgerechnete Sanierungsarbeiten im Bereich der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Analog zu den geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau sind diese Beträge noch nach Prüfung und Verbuchung der Schlussrechnungen 2008, 2009 und 2010 zum Kanalbauprogramm zu verrechnen.

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Der Bestand an Forderungen zum 31.12.2010 beträgt nach der Bildung von Wertberichtigungen 37.232 TEUR (2009: 39.186 TEUR). Eine Untergliederung wurde nach den in § 41 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung vorgegebenen Kriterien durchgeführt. Die Zusammensetzung der Forderungen nach Art und Fälligkeit ist aus dem beigefügten Forderungsspiegel ersichtlich. Es wurden Einzelwertberichtigungen in Höhe von 3.021 TEUR gebildet. Pauschalwertberichtigungen wurden in Höhe von 791 TEUR auf den Forderungsbestand nach Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Der Wert der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 563 TEUR (2009: 1.024 TEUR) betrifft mit 142 TEUR eine Liquiditätsvorlage für die von der OGM geführten Kassenbestände der Schulen, mit 134 TEUR den Betriebsmittelbestand der Stadt Oberhausen beim KSA (Kommunaler Schadensausgleich), mit 128 TEUR Mietforderungen, mit 80 TEUR Debitorische Kreditoren, mit 66 TEUR Forderungen aus Grundstücksgeschäften, mit 9 TEUR Forderungen aus durchlaufenden Geldern von Sonderhaushalten, mit 3 TEUR Umsatzsteuererstattungen aus Vorjahren sowie mit 1 TEUR Lohn- und Gehaltsabschläge.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen wurde die Eröffnungsbilanz um Forderungen von Fördermitteln in Höhe von -1.072 TEUR berichtigt.

## **Liquide Mittel**

Der Bestand der liquiden Mittel in Höhe von 3.370 TEUR (2009: 3.794 TEUR) betrifft mit 350 TEUR Bankguthaben sowie mit 20 TEUR Kassenbestände.

### **3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 6.919 TEUR (2009: 10.543 TEUR) gebildet. Sie betreffen mit 3.203 TEUR die Zahlung der Beamtenbezüge für Januar 2011, mit 1.444 TEUR Zahlungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2011, sowie mit 4 TEUR Disagien und Zinszahlungen. Die Disagien werden entsprechend der Laufzeit der Darlehen aufgelöst.

Für geleistete Investitionskostenzuschüsse an Dritte, für die eine Gegenleistungsverpflichtung der Dritten besteht, wurden Aktive Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 2.269 TEUR gebildet, die Auflösung erfolgt über die Laufzeit der Gegenleistungsverpflichtung. Sofern es sich um die Weiterleitung von erhaltenen Zuwendungen handelt, wurde ein korrespondierender Passiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

#### **3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**

In der Eröffnungsbilanz erfolgte die Ermittlung des Eigenkapitals als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Eröffnungsbilanz die Aktivposten überstiegen, wurde der ermittelte Saldo in Höhe von 282.405 TEUR auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen und es konnten dementsprechend keine Rücklagen gebildet werden. Es wurden im Jahr 2008 Berichtigungen der Eröffnungsbilanz in Höhe von 21.129 TEUR, im Jahr 2009 Berichtigungen der Eröffnungsbilanz in Höhe von 19.706 TEUR und im Jahr 2010 Berichtigungen der Eröffnungsbilanz in Höhe von – 31.527 TEUR durchgeführt, die den „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ auf 273.098 TEUR veränderten.

Aufgrund des in 2008 entstanden Jahresfehlbetrages in Höhe von 121.793 TEUR, des in 2009 entstandenen Jahresfehlbetrages in Höhe von 127.873 TEUR und des in 2010 entstanden Jahresfehlbetrages in Höhe von 155.918 TEUR wird sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, nach entsprechender Beschlussfassung diesen als Bilanzverlust anzusetzen, auf 678.681 TEUR erhöhen.

### **3.4 Passiva**

#### **3.4.1 Eigenkapital**

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Punkt 6.3.4 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“.

#### **3.4.2 Sonderposten**

Die Sonderposten für Zuwendungen betragen 398.744 TEUR (2009: 372.824 TEUR). Sie wurden für Geldleistungen von Dritten gebildet, die die Stadt Oberhausen für die Durchführung von Investitionen erhalten hat. Sofern konkrete Daten zu einzelnen Investitionsförderungen vorlagen, wurden diese den entsprechenden Anlageposten zugeordnet und passiviert. Analog zur Abschreibung des Anlagevermögens wurden die zugehörigen Sonderposten in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Die Sonderposten der Eröffnungsbilanz wurden um 32.049 TEUR berichtigt. Der neue Ansatz ergab sich nach den Hinweisen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW im Wesentlichen aus den nachgemeldeten Investitionspauschalen von 1979-1983 mit 32.548 TEUR. Die übrigen Anpassungen ergaben sich korrespondierend aus Berichtigungen des Anlagevermögens.

Unter den Sonderposten für Beiträge in Höhe von 72.675 TEUR (2009: 74.944 TEUR) werden die nach dem Kommunalabgabengesetz und Baugesetzbuch erhobenen Erschließungsbeiträge im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen sowie die erhobenen Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen. Ein Betrag von 817 TEUR wurde in die sonstigen Verbindlichkeiten umgebucht, da das dazugehörige Straßen-/Kanalvermögen noch nicht aktiviert wurde.

Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 3.202 TEUR (2009: 3.005 TEUR) betreffen Kostenüberdeckungen innerhalb der Gebührenbereiche Straßenreinigung, Friedhöfe, Abfallbeseitigung sowie Märkte. Die Kommunen sind verpflichtet, diese Beträge in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz sind diese Überschüsse in der Gebührenkalkulation der drei Folgejahre gebührenmindernd zu berücksichtigen. Analog dazu erfolgt eine Auflösung der gebildeten Sonderposten. Die sonstigen Sonderposten in Höhe von 348 TEUR (2009: 886 TEUR) betreffen in Höhe von 272 TEUR Ablösebeträge für die Erstellung von Stellplätzen und in Höhe von 76 TEUR Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Nach Bescheid von der Bezirksregierung im Jahr 2010 wurden aus der Verwendung von Sanierungsausgleichsbeträgen 1.135 TEUR ertragswirksam aufgelöst. Nicht verwendete Sanierungsausgleichsbeträge in Höhe von 618 TEUR wurden in die sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Im Jahr 2010 wurden weitere Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 1.012 TEUR bilanziert. Da hierzu noch keine Zuordnung zu den jeweiligen Anlagepositionen erfolgt ist, bzw. die Mittel erst in 2011 Verwendung finden, konnte noch keine Sonderpostenbildung mit anteiliger Auflösung erfolgen. Die Zuwendungen wurden daher bis zu einer endgültigen Zuordnung unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### **3.4.3 Rückstellungen**

#### **Pensionsrückstellungen**

Die gebildete Pensionsrückstellung in Höhe von 359.742 TEUR (2009: 347.467 TEUR) wurde für die Erfüllung künftiger, wahrscheinlicher Pensionszahlungen für die aktiven Beamten sowie für die Versorgungsempfänger gebildet. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Verwendung der Richttafeln von Heubeck. Die Steigerungen ergaben sich durch weiter angewachsene Anwartschaften.



Weiterhin wurden nach Feststellungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zwei Umgliederungen zu dieser Rückstellungsposition als Berichtigung zur Eröffnungsbilanz vorgenommen.

Die bisher von den Rückstellungen abgesetzten Zahlungen von Beteiligungsgesellschaften für Pensionsverpflichtungen, wurden aus den passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 6.973 TEUR in die Pensionsrückstellungen umgegliedert.

Ebenso wurden, aufgrund der von der GPA vertretenen Auffassung, 836 TEUR von den bisher unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Verpflichtungen (*Verpflichtungen nach dem § 107 Beamtenversorgungsgesetz bzw. Versorgungslastenverteilungsgesetz*) in die Pensionsrückstellungen umgegliedert.

### **Rückstellungen für Deponien und Altlasten**

Die Rückstellung für Deponien und Altlasten in Höhe von 600 TEUR (2009: 600 TEUR) betreffen notwendige zu erwartende Aufwendungen für die beiden ehemaligen Deponien auf der Bromberger Straße und in Vonderort.

### **Instandhaltungsrückstellungen**

Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 4.460 TEUR (2009: 4.712 TEUR) wurden für notwendige Sanierungsarbeiten an den Hausanschlüssen städtischer Immobilien gebildet. Hierbei wurden nur die Maßnahmen berücksichtigt, für die in den nächsten Jahren eine konkrete Durchführungsabsicht vorliegt (s. Anlage 3.11). Diese sind angelehnt an das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Oberhausen. Für die im Jahr 2010 umgesetzten Sanierungsarbeiten wurde die Rückstellung mit 591 TEUR in Anspruch genommen. Weitere geplante Maßnahmen sind mit 570 TEUR hinzugekommen. Über den Planungszeitraum hinaus liegen keine konkreten Kostenermittlungen für die Sanierung weiterer Hausanschlüsse vor. Nach statistischer und überschlägiger Berechnung ohne Bezug zu Einzelobjekten können über die gebildete Rückstellung hinaus weitere Aufwendungen in Höhe von ca. 12 Mio. EURO entstehen.

### **Sonstige Rückstellungen**

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen beträgt 23.252 TEUR (2009: 24.450 TEUR).

Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, die Lieferungen oder Leistungen des Jahres 2010 betreffen, wurden in Höhe von 2.122 TEUR (2009: 3.155 TEUR) gebildet.

Für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden Rückstellungen in Höhe von 10.483 TEUR (2009: 9.220 TEUR) gebildet. Die Berechnung erfolgte durch ein versicherungs- mathematisches Gutachten. Die Erhöhung ergibt sich aus der Fortentwicklung der Anwartschaften, aus Besoldungsveränderungen und aus Tariferhöhungen.

In Höhe von 4.006 TEUR (2009: 3.975 TEUR) wurden Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub und den Überhang an Überstunden/Mehrarbeit gebildet.

Ausstehende Beihilfeabrechnungen wurden mit 759 TEUR (2009: 840 TEUR) bilanziert.

Die Risiken für drohende Verluste in Höhe von 1.100 TEUR (2009: 2.862 TEUR) resultieren aus möglichen Nachforderungen der VRR-Umlage, für Nachforderungen von Krankenkassenbeiträgen besteht kein Risiko, hier wurden 1.290 TEUR ertragswirksam aufgelöst.

Entgegen der örtlichen Auffassung akzeptiert die Gemeindeprüfungsanstalt NRW keinen Ansatz von Drohverlusten aus der Grabnutzung und Grabpflege auf kommunalen Friedhöfen. Diese werden ab dem Geschäftsjahr 2010 nicht mehr bilanziert. Um das ermittelte Risikopotenzial dennoch abzubilden, wird dieses hier nachrichtlich mit 433 TEUR beziffert.

Ebenso wurden von der GPA die Rückstellungen für die Dichtheitsprüfung von von städtischen Hausanschlüssen nach § 45 (5) BauO NW beanstandet. Nach Prüferauffassung ist ein Ansatz frühestens ab 2015 zu bilden. Der bisher örtlich vertretene Ansatz von 165 TEUR wurde als Berichtigung zur Eröffnungsbilanz gemäß GPA-Meinung aus den Rückstellungen entfernt.

Für mögliche Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln und Zuwendungen erfolgte die Bildung von Rückstellungen in Höhe von 1.870 TEUR (2009: 2.604 TEUR). Die Veränderung beruht im Wesentlichen auf der Rückzahlung von 800 TEUR aus der Förderung zum Museum Schloss Oberhausen.

In Höhe von 901 TEUR (2009: 836 TEUR) wurden Rückstellungen für Verpflichtungen nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz gebildet. Sie betreffen 15 Personen. Eine Umgliederung ist wie dort schon erwähnt, in die Pensionsrückstellungen erfolgt.

619 TEUR (2009: 364 TEUR) wurden für Jahresabschlusskosten in die Rückstellungen eingestellt. Die Steigerung ergibt sich aus der ab 2010 erweiterten Aufgabe um Erstellung und Prüfung des Gesamtabschlusses.

Nachrichtlich ist hier zu erwähnen, dass sich die Handlungsempfehlungen des Landes NRW mit der 4. Auflage der Handreichung aus September 2010 dahingehend konkretisiert haben, dass für Jahresabschlusskosten keine Rückstellungsbildung empfohlen wird.

Der Ansatz von Jahresabschlusskosten in den Rückstellungen war bisher nicht zu beanstanden und wird gemäß dem GOB-Grundsatz der Stetigkeit (u.a. § 32 (1) Nr. 5 GemHVO NRW) beibehalten. Darüber hinaus wird im Hinblick auf den Gesamtabschluss der Grundsatz der Einheitlichen Bewertung in Bezug auf die anderen Einheiten des Vollkonsolidierungskreises verfolgt.

Ferner wurden für weitere Einzelrisiken sonstige Rückstellungen in Höhe von 2.293 TEUR (2009: 595 TEUR) gebildet. Im Wesentlichen sind hier die Zuführungen für nicht abgerufene Zuschussmittel des Theaters Oberhausen mit 1.019 TEUR und der erwartete Finanzierungsbetrag für die StOAG - Stadtwerke Oberhausen AG enthalten.

Eine Gesamtübersicht aller Rückstellungen ist dem beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

#### **3.4.4 Verbindlichkeiten**

##### **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 340.438 TEUR (2009: 355.639 TEUR) wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

##### **Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung**

Sofern die Gemeinde nicht über ausreichende liquide Mittel verfügt, um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. Zum 31.12.2010 betrug der Bestand dieser Kreditaufnahmen 1.407.700 TEUR (2009: 1.275.400 TEUR).

##### **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 18.091 TEUR (2009: 16.006 TEUR) betreffen Rechnungen für den Leistungszeitraum 2010 die erst im Folgejahr bezahlt werden.

##### **Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2010 betragen 693 TEUR (2009: 4.425 TEUR). Sie betreffen im Wesentlichen mit 102 TEUR Aufwendungen für Grundförderung im Rahmen der Jugendhilfe, mit 92 TEUR die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit, mit 91 TEUR Nachzahlungen aus dem kommunalen Wohnungsbauprogramm, mit 90 TEUR die Gewerbesteuerumla-

ge, mit 30 TEUR Liquiditätssicherung für das Theater Oberhausen, mit 31 TEUR Verbindlichkeiten gegenüber der AOK sowie mit 27 EUR Mittel für den Umbau des Wasserturms.

### **Übrige sonstige Verbindlichkeiten**

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 17.418 TEUR (2009: 19.005 TEUR) betreffen im Wesentlichen mit 9.429 TEUR Zinsaufwendungen die den Zeitraum bis zum 31.12.2010 betreffen und zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlt waren, mit 2.446 TEUR erhaltene Zuwendungen für Investitionen, die noch nicht den damit geförderten Anlagegegenständen zugeordnet werden konnten, mit 1.630 TEUR Verbindlichkeiten aus verwalteten Bankguthaben, mit 1.073 TEUR eine erhaltene Anzahlung aus einem Grundstücksgeschäft, mit 857 TEUR Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer für den Dezember 2010, mit 732 TEUR erhaltene zweckgebundene Mittel mit Rückzahlungsverpflichtung, mit 591 TEUR weiterzuleitende Gelder aus Sonderhaushalten sowie mit 328 TEUR noch nicht zugeordnete Zahlungseingänge zu Forderungen

Bei den übrigen Sonstigen Verbindlichkeiten wurden Korrekturen der Eröffnungsbilanz in Höhe von 1.125 TEUR vorgenommen.

Eine Gliederung der Verbindlichkeiten zum 31.12.2010 nach Art und Fälligkeiten ist aus dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

### **3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2010 in Höhe von 19.525 TEUR (2009: 20.372 TEUR) betreffen mit 11.644 TEUR (2009: 11.731) Nutzungsentgelte von Grabstätten und mit 1.812 TEUR (2009: 1.667 TEUR) bereits vereinnahmte Grabpflegegebühren. Die Auflösung der Posten erfolgt zeitanteilig.

Für 2.266 TEUR sind erhaltene Investitionskostenzuschüsse passiviert, die an Dritte weitergeleitet wurden. Für die Gegenleistungsverpflichtung der Dritten wurde ein korrespondierender Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

2.067 TEUR der passiven RAP betreffen kreditorische Debitoren, mit 1.735 TEUR sind Zuwendungen bilanziert, deren Verwendung erst ab dem Haushaltsjahr 2011 erfolgt.

Nach Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW wurden 6.973 TEUR Zahlungseingänge von Beteiligungsgesellschaften für anteilige Pensionsverpflichtungen nicht mehr als Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. Analog dazu wurde dieser bisher an den Pensionsrückstellungen abgesetzte Betrag dort wieder hinzugerechnet.

### **3.5 Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung**

#### **Ertragsarten**

##### **Steuern und ähnliche Abgaben**

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Gewerbsteuer, Grundsteuer A und B) sowie die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer) und sonstige Gemeindesteuern wie z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer etc..

##### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse, die dem Empfänger als Finanzhilfen zur Erfüllung seiner Aufgaben zufließen. Bei den Zuweisungen erhalten die Gemeinden Geldmittel von einem öffentlich-rechtlichen Aufgabenträger, wie beispielsweise Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land während die Gemeinden bei den Zuschüssen Mittel vom unternehmerischen und übrigen Bereich für laufende Zwecke, wie z. B. Spenden erhalten. Weiterhin wird unter dieser Position die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus passivierten Zuwendungen für Investitionen ausgewiesen.

##### **Sonstige Transfererträge**

Die sonstigen Transfererträge betreffen Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt. Hierunter fällt ebenso der Ersatz für Sozialhilfeleistungen wie Schuldendiensthilfen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite.

##### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Leistung gegenübersteht, wie z. B. Genehmigungsgebühren, Passgebühren etc.. Weiterhin werden hier die Beiträge ausgewiesen, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen dienen.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden diejenigen Entgelte erfasst, für die eine konkrete Gegenleistung der Gemeinde erbracht wird, ohne dass es hierfür eine öffentlich-rechtliche Grundlage (Satzung) gibt. Dies betrifft beispielsweise Mieten, Pachten, Verkaufserlöse sowie Entgelte für die Teilnahme an Kursen oder Veranstaltungen der Kommune.

### **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören die Erträge, die die Gemeinde für Aufwendungen erhält, die sie für andere Stellen erbracht hat. Die Kommune handelt in diesen Fällen im Auftrag eines Dritten, der die entstandenen Aufwendungen vollständig oder anteilig erstattet. Beispielsweise liegen Kostenerstattungen vor, wenn auf die Kommune Aufgaben von überörtlichen Sozialhilfeträgern delegiert werden. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage.

### **Sonstige ordentliche Erträge**

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen eine Auffangposition für alle Erträge der Gemeinde dar, die nicht anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen sowohl Konzessionsabgaben, Erträge aus Anlageverkäufen (bei Erlösen über dem Buchwert), Bußgelder, Säumniszuschläge als auch Erträge aus der Auflösung von Rückstellung etc..

### **Aufwandsarten**

#### **Personalaufwendungen**

Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen, die unmittelbar mit der Beschäftigung von Beamten, Angestellten, Arbeitern und sonstigen Beschäftigten in der Verwaltung zusammenhängen. Die Personalaufwendungen werden brutto erfasst, d. h. inklusive Lohnnebenkosten, wie beispielsweise Sozialversicherungsbeiträgen. Die Zuführungen zu Personalrückstellungen, z. B. Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeit, etc. werden ebenfalls hier erfasst.

### **Versorgungsaufwendungen**

Unter die Versorgungsaufwendungen fallen alle Aufwendungen für die aus dem Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörige sofern die Aufwendungen nicht bereits in Vorjahren durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt wurden.

### **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betreffen Aufwendungen die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Unter anderem werden hier die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen Sachanlagevermögens erfasst. Weiterhin fallen unter diese Position sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, wie beispielsweise der Erwerb von Waren und die Aufwendungen für Dienstleistungen.

### **Bilanzielle Abschreibungen**

Der anteilige Ressourcenverbrauch, der durch die Nutzung des Anlagevermögens über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer entsteht, wird hier anteilig in Höhe der jeweiligen jährlichen Abschreibungsbeträge erfasst. Diese Beträge mindern den Wert des Anlagervermögens ergebniswirksam.

### **Transferaufwendungen**

Als Transferleistung werden die Leistungen der Gemeinde an Dritte erfasst, ohne dass diesen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Es handelt sich um einseitige Geschäftsvorfälle, denen kein Leistungsaustausch zu Grunde liegt. Grundlage hierfür können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder Verwaltungsentscheidungen sein. Unter die Transferleistungen fallen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, Sozialtransfers und allgemeine Umlagen. Die Aufwendungen für Sozialtransfers ergeben sich aus der Sozialgesetzgebung, insbesondere sind dies Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Jugendwohlfahrtsgesetz, dem Unterhaltssicherungsgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Wohngeldgesetz etc.. Unter die Transferaufwendungen fallen auch die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind eine Sammelposition für die Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen beispielsweise Kosten für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungsbeiträge, Telefonkosten sowie Beiträge an Berufsverbände.

### **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit stellt dar, welche Ertragskraft sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es wird aus dem Saldo zwischen der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

### **Finanzerträge**

Zu den Finanzerträgen zählen für die Kommune Zinserträge, z. B. aus ausgegebenen Darlehen sowie Dividenden und andere Gewinnanteile von Beteiligungen, Ausleihungen und Wertpapieren des Anlagevermögens. Weiterhin werden hier die Zinserträge des Umlaufvermögens, wie Tagesgeld- bzw. Festgeldzinsen ausgewiesen.

### **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen sämtliche Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital.

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis ergibt sich aus dem Saldo zwischen den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Es verdeutlicht, wie sehr das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

### **Ordentliches Ergebnis**

Das ordentliche Ergebnis wird aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis gebildet.



### **Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen**

Hierunter fallen Aufwendungen und Erträge, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden. Sie beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Die Abgrenzung von den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen soll vermeiden, dass ein falsches Bild von der Ertragslage der Kommune entsteht.

In der Ergebnisrechnung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2010 waren keine außerordentlichen Aufwendungen und Erträge zu verzeichnen.

### **Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Hinzurechnung des außerordentlichen zum ordentlichen Ergebnis. Da im Haushaltsjahr 2010 keine Vorgänge, die zu einem außerordentlichen Ergebnis geführt hätten vorkamen, entspricht das Jahresergebnis dem ordentlichen Ergebnis.

### 3.6 Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz

Berichtigungen der Eröffnungsbilanz im Jahresabschluss 2010		
Bilanzposition Aktiva		Veränderung zu den Beträgen in der Eröffnungsbilanz
		EUR
1.2.1.1	Grünflächen	658.203,00
1.2.1.2	Ackerland	890,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	620.307,48
1.2.2.1	Kinder und Jugendeinrichtungen	-825.928,13
1.2.2.2	Schulen	197.854,82
1.2.2.3	Wohnbauten	84.936,24
1.2.2.4	Sonstige Dienst- Geschäfts- und Betriebsgebäude	783.633,00
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	-1.226.283,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.043.664,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	453.033,36
1.3.2	Beteiligungen	-12.325,28
1.3.3	Sondervermögen	299.311,61
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	-1.071.502,23
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	15.700,50
Bilanzposition Passiva		
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	32.041.521,98
2.4	Sonstige Sonderposten	7.206,00
3.1	Pensionsrückstellungen	7.809.000,96
3.4	Sonstige Rückstellungen	-1.472.999,00
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	1.124.842,14
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	-6.960.729,03

### 3.7 Forderungsspiegel

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag
	am 31.12.2010	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	am 31.12.2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>	<b>36.820.823,02</b>	<b>36.817.595,91</b>	<b>3.227,11</b>	<b>0,00</b>	<b>38.617.012,86</b>
1.1 Gebühren	5.941.097,62	5.939.953,51	1.144,11	0,00	5.522.231,38
1.2 Beiträge	327.913,29	327.913,29	0,00	0,00	143.234,46
1.3 Steuern	23.198.157,64	23.198.157,64	0,00	0,00	21.684.654,69
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.460.341,82	2.460.341,82	0,00	0,00	6.800.220,86
1.5 Sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen	4.893.312,65	4.891.229,65	2.083,00	0,00	4.466.671,47
<b>2. Privatrechtliche Forderungen</b>	<b>410.817,96</b>	<b>410.817,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>568.980,87</b>
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	147.848,70	147.848,70	0,00	0,00	86.833,79
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	67.964,91	67.964,91	0,00	0,00	142.807,37
2.3 gegen verbundene Unternehmen	179.925,52	179.925,52	0,00	0,00	337.505,07
2.4 gegen Beteiligungen	14.204,73	14.204,73	0,00	0,00	1.032,75
2.5 gegen Sondervermögen	874,10	874,10	0,00	0,00	801,89
<b>Summe</b>	<b>37.231.640,98</b>	<b>37.228.413,87</b>	<b>3.227,11</b>	<b>0,00</b>	<b>39.185.993,73</b>

### 3.8 Verbindlichkeitspiegel

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag
	am 31.12.2010	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	am 31.12.2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>340.437.900,00</b>	<b>946,01</b>	<b>14.314.936,66</b>	<b>326.122.017,33</b>	<b>355.638.807,50</b>
<b>2.1 von verbundenen Unternehmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.2 von Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.3 von Sondervermögen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2.4 vom öffentlichen Bereich</b>	<b>8.844.940,26</b>	<b>946,01</b>	<b>42.350,44</b>	<b>8.801.643,81</b>	<b>11.082.740,38</b>
2.4.1 Bund	120.304,66	0,00	0,00	120.304,66	128.074,23
2.4.2 Land	8.697.472,39	946,01	15.187,23	8.681.339,15	10.918.510,38
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	27.163,21	0,00	27.163,21	0,00	36.155,77
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag
	am 31.12.2010	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	am 31.12.2009
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>2.5 vom privatem Kreditmarkt</b>	<b>331.592.959,74</b>	<b>0,00</b>	<b>14.272.586,22</b>	<b>317.320.373,52</b>	<b>344.556.067,12</b>
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	331.592.959,74	0,00	14.272.586,22	317.320.373,52	344.556.067,12
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>1.407.700.000,00</b>	<b>672.700.000,00</b>	<b>735.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.275.400.000,00</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.407.700.000,00	672.700.000,00	735.000.000,00	0,00	1.275.400.000,00
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>18.091.072,02</b>	<b>18.091.072,02</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.006.403,24</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>693.094,00</b>	<b>693.094,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.425.234,28</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>17.417.855,37</b>	<b>17.341.161,59</b>	<b>76.693,78</b>	<b>0,00</b>	<b>19.004.514,24</b>
<b>Summe</b>	<b>1.784.339.921,39</b>	<b>708.826.273,62</b>	<b>749.391.630,44</b>	<b>326.122.017,33</b>	<b>1.670.474.959,26</b>

<b>nachrichtliche Angaben:</b>	TEUR
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Bürgschaften	83.517
Sicherheitsverpflichtung zu Forderungsabtretung GMVA	48.225
Verlustausgleichsverpflichtungen LAH/TMO (p.a.)	1.480

### 3.9 Rückstellungsspiegel 2010

Rückstellungsart	Stand 01.01.2010 EUR	Berichtigung Eröff- nungsbilanz EUR	Inanspruchnahme 2010 EUR	Auflösung 2010 EUR	Zuführung 2010 EUR	Stand 31.12.2010 EUR
<b>3.1 Pensionsrückstellungen</b>						
Pensionsrückstellungen (Beschäftigte)	112.182.830,04	6.973.201,96 <sup>1</sup>	9.035.438,00		8.441.751,00	118.562.345,00
Verpflichtungen nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz	0,00	835.799,00 <sup>2</sup>			65.387,00	901.186,00
Pensionsrückstellungen (Versorgungsempfänger)	176.725.753,00		7.589.345,00		11.856.084,00	180.992.492,00
Pensionsrückstellungen (Beihilfe)	58.558.851,37		3.290.260,68		4.017.205,42	59.285.796,11
<b>Summe Pensionsrückstellungen</b>	<b>347.467.434,41</b>	<b>7.809.000,96</b>	<b>19.915.043,68</b>	<b>0,00</b>	<b>24.380.427,42</b>	<b>359.741.819,11</b>
<b>3.2 Deponien und Altlasten</b>						
Deponie Bromberger Straße	300.000,00					300.000,00
Deponie Vonderort	300.000,00					300.000,00
<b>Summe Deponien und Altlasten</b>	<b>600.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>600.000,00</b>
<b>3.3 Instandhaltungsrückstellungen</b>						
Sanierungsstau Hausanschlüsse aus Dichtheitsprüfung	4.712.400,00		591.147,30	231.162,70	570.000,00	4.460.090,00
<b>Summe Instandhaltungsrückstellungen</b>	<b>4.712.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>591.147,30</b>	<b>231.162,70</b>	<b>570.000,00</b>	<b>4.460.090,00</b>
<b>3.4 Sonst. Rückstellungen nach § 36 (4)+(5) GemHVO</b>						
Nicht in Anspruch genommenen: Urlaub/Überstunden/GLAZ	3.975.037,16		3.975.037,16		4.005.795,18	4.005.795,18
Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen	9.220.457,00		910.972,00		2.173.989,00	10.483.474,00
Nicht abgerechnete Beihilfekosten Vorjahr	840.000,00		840.000,00		759.000,00	759.000,00
Nicht abgerechnete Reisekosten Vorjahr	72.000,00		72.000,00		74.000,00	74.000,00
Verpflichtungen nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz	835.799,00	-835.799,00 <sup>2</sup>				0,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.860.804,42		2.415.248,58	389.263,17	1.981.817,94	2.038.110,61
Ausstehende Eingangsrechnungen OGM	294.207,77		173.371,78	66.836,69	30.009,82	84.009,12
Jahresabschlusskosten	363.935,00		105.768,00	2.502,00	363.010,00	618.675,00
Drohende Verluste	2.861.875,58	-472.200,00 <sup>3</sup>		1.289.675,58		1.100.000,00
Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln/Zuwendungen	2.603.800,00		800.000,00		65.700,00	1.869.500,00
Dichtheitsprüfung Hausanschlüsse §45 (5) BauO NW	165.000,00	-165.000,00 <sup>3</sup>				0,00
Finanzierung Stadtwerke Oberhausen AG vorauss. Ergebnis 2010	0,00				790.000,00	790.000,00
Zuschussmittel Theater Oberhausen	0,00				1.018.739,84	1.018.739,84
Andere sonstige Rückstellungen	357.575,11		81.868,99	614,12	135.177,05	410.269,05
<b>Summe sonstige Rückstellungen</b>	<b>24.450.491,04</b>	<b>-1.472.999,00</b>	<b>9.374.266,51</b>	<b>1.748.891,56</b>	<b>11.397.238,83</b>	<b>23.251.572,80</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>377.230.325,45</b>	<b>6.336.001,96</b>	<b>29.880.457,49</b>	<b>1.980.054,26</b>	<b>36.347.666,25</b>	<b>388.053.481,91</b>

1) Umgliederung aus den passiven Rechnungsabgrenzungsposten gem. Gemeindeprüfungsanstalt, 2) Umgliederung Rückstellungsposition gem. Gemeindeprüfungsanstalt

3) Nichtansatz drohender Verluste gem. Gemeindeprüfungsanstalt

### 3.10 Anlagenspiegel (zum 31.12.2010)

Anlagevermögen	Anschaffungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 01.01.2010 EUR	Berichtigungen Eröffn. Bilanz EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Umbu- chungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.09 EUR	Stand 31.12.10 EUR	Vorjahr EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>1.755.073.259,22</b>	<b>1.337.277,41</b>	<b>22.730.472,75</b>	<b>0,00</b>	<b>12.823.425,42</b>	<b>1.766.317.583,96</b>	<b>103.387.550,22</b>	<b>50.011.057,95</b>	<b>0,00</b>	<b>412.799,43</b>	<b>152.985.808,74</b>	<b>1.613.331.775,22</b>	<b>1.651.685.709,00</b>
<b>1. Unbebaute Grundstücke, und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>182.705.968,33</b>	<b>1.279.400,48</b>	<b>826.519,64</b>	<b>190.873,87</b>	<b>9.174.757,47</b>	<b>175.828.004,85</b>	<b>2.945.606,14</b>	<b>1.236.037,61</b>	<b>0,00</b>	<b>89.545,79</b>	<b>4.092.097,96</b>	<b>171.735.906,89</b>	<b>179.760.362,19</b>
1.1. Grünflächen	111.975.834,12	658.203,00	605.149,52	20.069,90	355.609,75	112.903.646,79	2.945.606,14	1.236.037,61	0,00	89.545,79	4.092.097,96	108.811.548,83	109.030.227,98
1.2. Ackerland	2.315.434,23	890,00	198.096,73	47.275,00	0,00	2.561.695,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.561.695,96	2.315.434,23
1.3. Wald, Forsten	4.713.129,00	0,00	3.110,66	118.023,97	0,00	4.834.263,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.834.263,63	4.713.129,00
1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	63.701.570,98	620.307,48	20.162,73	5.505,00	8.819.147,72	55.528.398,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.528.398,47	63.701.570,98
<b>2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>499.350.966,16</b>	<b>240.495,93</b>	<b>437.437,52</b>	<b>69.436,57</b>	<b>2.164.486,12</b>	<b>497.933.850,06</b>	<b>30.563.054,33</b>	<b>14.986.525,02</b>	<b>0,00</b>	<b>229.918,12</b>	<b>45.319.661,23</b>	<b>452.614.188,83</b>	<b>468.787.911,83</b>
2.1. Kinder- und Jugend-einrichtungen	18.104.421,82	-825.928,13	0,00		37.693,45	17.240.800,24	792.497,82	383.347,87		37.693,45	1.138.152,24	16.102.648,00	17.311.924,00
2.2. Schulen	294.368.819,56	197.854,82	437.437,52	60.781,57	3.236,00	295.061.657,47	16.723.072,73	8.160.585,91		3.236,00	24.880.422,64	270.181.234,83	277.645.746,83
2.3. Wohnbauten	37.820.423,35	84.936,24	0,00	8.655,00	2.024.456,00	35.889.558,59	1.952.249,35	914.602,24	0,00	168.495,00	2.698.356,59	33.191.202,00	35.868.174,00
2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	149.057.301,43	783.633,00	0,00	0,00	99.100,67	149.741.833,76	11.095.234,43	5.527.989,00		20.493,67	16.602.729,76	133.139.104,00	137.962.067,00
<b>3. Infrastrukturvermögen</b>	<b>1.017.034.848,59</b>	<b>-1.226.283,00</b>	<b>1.018.613,94</b>	<b>3.499.685,76</b>	<b>698.039,94</b>	<b>1.019.628.825,35</b>	<b>67.506.854,52</b>	<b>32.600.435,74</b>	<b>0,00</b>	<b>32.426,64</b>	<b>100.074.863,62</b>	<b>919.553.961,73</b>	<b>949.527.994,07</b>
3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	162.763.637,07	-1.226.283,00	456.081,48	6.139,42	593.471,94	161.406.103,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	161.406.103,03	162.763.637,07
3.2. Brücken und Tunnel	50.480.162,75	0,00	0,00	0,00	0,00	50.480.162,75	1.541.616,75	777.576,00			2.319.192,75	48.160.970,00	48.938.546,00
3.3. Gleisanlagen mit Streckenausüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	336.716.774,00	0,00	0,00	0,00	0,00	336.716.774,00	23.281.477,00	10.547.915,00		0,00	33.829.392,00	302.887.382,00	313.435.297,00
3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	455.455.718,19	0,00	562.532,46	35.625,30	104.568,00	455.949.307,95	42.343.696,19	21.017.810,70	0,00	32.426,64	63.329.080,25	392.620.227,70	413.112.022,00
3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	11.618.556,58	0,00	0,00	3.457.921,04		15.076.477,62	340.064,58	257.134,04	0,00	0,00	597.198,62	14.479.279,00	11.278.492,00
<b>4. Bauten auf fremdem Grund und Boden</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>5.485.228,55</b>	<b>1.043.664,00</b>	<b>240.289,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.769.182,41</b>	<b>61.217,02</b>	<b>30.334,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>91.551,02</b>	<b>6.677.631,39</b>	<b>5.424.011,53</b>
<b>6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>8.448.272,28</b>	<b>0,00</b>	<b>540.159,78</b>	<b>587.952,85</b>	<b>39.818,08</b>	<b>9.536.566,83</b>	<b>1.984.763,28</b>	<b>1.031.840,67</b>	<b>-3.519,95</b>	<b>38.241,17</b>	<b>2.974.842,83</b>	<b>6.561.724,00</b>	<b>6.463.509,00</b>
<b>7. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>5.404.982,28</b>	<b>0,00</b>	<b>3.849,86</b>	<b>21.517,00</b>	<b>23.852,71</b>	<b>5.406.496,43</b>	<b>326.054,93</b>	<b>125.884,91</b>	<b>3.519,95</b>	<b>22.667,71</b>	<b>432.792,08</b>	<b>4.973.704,35</b>	<b>5.078.927,35</b>
<b>8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	<b>36.642.993,03</b>	<b>0,00</b>	<b>19.663.602,15</b>	<b>-4.369.466,05</b>	<b>722.471,10</b>	<b>51.214.658,03</b>	<b>0,00</b>				<b>0,00</b>	<b>51.214.658,03</b>	<b>36.642.993,03</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>320.012.654,99</b>	<b>740.019,69</b>	<b>50.171,67</b>	<b>0,00</b>	<b>1.660.308,09</b>	<b>319.142.538,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>319.142.538,26</b>	<b>320.012.654,99</b>
<b>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>279.017.838,16</b>	<b>453.033,36</b>	<b>50.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>279.520.871,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>279.520.871,52</b>	<b>279.017.838,16</b>
<b>2. Beteiligungen</b>	<b>1.814.703,36</b>	<b>-12.325,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.802.378,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.802.378,08</b>	<b>1.814.703,36</b>
<b>3. Sondervermögen</b>	<b>8.419.931,01</b>	<b>299.311,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.719.242,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.719.242,62</b>	<b>8.419.931,01</b>
<b>4. Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>2.815.621,68</b>	<b>0,00</b>	<b>171,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.815.793,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.815.793,35</b>	<b>2.815.621,68</b>

Anlagevermögen	Anschaffungskosten						Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2010 EUR	Berichtigungen Eröffn. Bilanz EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2010 EUR	Stand 01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Umbu- chungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.09 EUR	Stand 31.12.10 EUR	Vorjahr EUR
<b>5. Ausleihungen</b>	<b>27.944.560,78</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.660.308,09</b>	<b>26.284.252,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.284.252,69</b>	<b>27.944.560,78</b>
5.1. an verbundene Unter- nehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2. an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3. an Sondervermögen	26.245.069,67	0,00	0,00	0,00	1.577.788,42	24.667.281,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.667.281,25	26.245.069,67
5.4. Sonstige Ausleihungen	1.699.491,11	0,00	0,00	0,00	82.519,67	1.616.971,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.616.971,44	1.699.491,11
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>2.075.085.914,21</b>	<b>2.077.297,10</b>	<b>22.780.644,42</b>	<b>0,00</b>	<b>14.483.733,51</b>	<b>2.085.460.122,22</b>	<b>103.387.550,22</b>	<b>50.011.057,95</b>	<b>0,00</b>	<b>412.799,43</b>	<b>152.985.808,74</b>	<b>1.932.474.313,48</b>	<b>1.971.698.363,99</b>



### 3.11 Liste der Maßnahmen für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind

Objekt	Rückstellung in EUR
Friedrich-Ebert-Realschule einschl. Wohnung	163.625
Theodor-Heuss-Realschule	65.430
Rathaus Sterkrade	20.900
Alsfeldschule	250.030
Gesamtschule Alt-Oberhausen	100.800
Heinrich-Heine-Gymnasium einschl. Wohnung	190.400
Hans-Böckler-Berufskolleg	22.150
Rathaus Osterfeld	41.400
Rathaus Oberhausen	68.900
Gesamtschule Osterfeld	133.650
Havensteinschule+Wohnung	164.220
Postwegschule+Wohnung	73.780
Tackenberg	13.090
Jugendtreff Holten	38.080
Schulberatungsstelle	64.260
Feuerwache 2	113.050
Feuerwehr Königshardt	38.080

Objekt	Rückstellung in EUR
Königsschule+Wohnung	73.780
Lindnerschule+Wohnung	99.960
Schmachtendorfschule	73.780
Wohnhaus Schmachtendorfschule	32.130
Emscherschule/Katharinenschule+Wg	73.780
Erich-Kästner-Schule+Wohnung	147.560
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	58.310
Jacobi-Schule+Wohnung	102.340
Hauptschule Lirich	109.480
HS St. Michael+Wohnung	109.480
Wohnhaus Hg Lirich	25.585
Gesamtschule Weierheide+Wohnung	177.310
Bertha-von-Suttner-Gymnasium	154.700
Wohnung Bertha-von-Suttner-Gymnasium	25.585
Sportplatz Dellwig	54.740
Sporthalle Biefang	32.130
Sportplatz Duisburger Straße	25.585

Objekt	Rückstellung in EUR
Am Dicken Stein	32.130
Sporthalle West	19.040
Hans-Jansen-Halle	32.130
Drogenberatung	26.180
Wohnhaus Lickumstraße	26.180
Renate-Weckwerth-Stelle	41.650
Tackenbergsschule+Wohnung	70.210
Adolf-Feld-Schule+Wohnung	52.955
Schwarze-Heide-Schule+Wohnung	73.780
Albert-Schweitzer-Schule+Wohnung	89.845
Sportplatzgebäude Alsfeld	32.130
Musikschule+Wohnung	25.585
Schmachtendorf	35.700
Frauenhaus	23.800
Concordiaschule	54.740
Josefschule+Wohnung+Wohnhaus	54.740
Hartmannschule+Wohnung	77.350
Wohnhaus Hartmannschule	25.585

Objekt	Rückstellung in EUR
Sporthalle Theodor-Heuss-Realschule	28.560
Sportplatz Klosterhardter Straße	28.560
Sportplatz Knappenmarkt+Wohnung	28.560
KTE Bahnstraße	35.700
KTE Alstaden	35.700
Kindergarten Löwenzahn Ottilienstraße	35.700
Kindergarten Löwenzahn Wewelstraße	35.700
Kindergarten Waldorf	60.690
Obdachlosenheim Bahnstraße	73.780
Asylantenheim B	92.820
Obdachlose Wewelstr. 30	32.130
Obdachlose Wewelstr. 32	32.130
Bibliothek Lirich	23.800
Stadion Niederrhein	83.300
Trivium GmbH	23.800
Bahnhof Osterfeld	58.310
Kiosk Concordiaplatz	19.040
<b>Summe</b>	<b>4.460.090</b>

### **3.12 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte**

#### **3.12.1 Bürgschaften**

Zum 31.12.2010 bestanden seitens der Stadt Oberhausen Bürgschaften in Höhe von 83.517 TEUR (2009: 88.740 TEUR). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Stadtwerke Oberhausen AG	36.043 TEUR
VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH	25.865 TEUR
O.Vision Projektgesellschaft mbH	9.454 TEUR
Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	5.441 TEUR
LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	6.341 TEUR
Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	373 TEUR

Die GMVA hat Teilansprüche aus Entsorgungsverträgen mit den Gesellschafterstädten per Forderungskaufvertrag an eine Bank abgetreten. Die Stadt Oberhausen hat der Forderungsabtretung an die Bank zugestimmt. Hieraus resultiert für die Stadt Oberhausen zum 31.12.2010 eine Sicherheitsverpflichtung in Höhe von rd. 48.225 TEUR.

Weiterhin besteht für die Stadt Oberhausen die vertragliche Verpflichtung, einen Verlustausgleich in Höhe von maximal 1.176 TEUR/Jahr an die Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH zu zahlen. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen worden und kann jeweils mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden.

Gegenüber der TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH besteht die vertragliche Verpflichtung, die nicht durch Einnahmen gedeckten Verluste der Gesellschaft bis zu einer Höhe von jährlich 304 TEUR zu tragen.

#### **3.12.2 Leasingverträge**

Aus Leasingverträgen bestehen zum 31.12.2010 keine Verpflichtungen

### **3.13 Gesonderte Anhangsangaben**

#### **Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt**

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung für den 31.12.2010 lag ein Prüfbericht der örtlichen Rechnungsprüfung sowie der Entwurf eines Prüfberichts der Gemeindeprüfungsanstalt zur Eröffnungsbilanz vor. Mögliche Ergebnisse aus der Prüfung können noch zu Veränderungen der Vermögens- und Schuldenpositionen sowie des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ führen, soweit diese noch nicht in den Haushaltsjahren 2008, 2009 und 2010 berichtet wurden.

Ein Prüfbericht für den Jahresabschluss zum 31.12.2009 lag ebenfalls noch nicht vor, inwieweit hieraus Prüfergebnisse noch zu Veränderungen führen ist derzeit nicht bekannt.

Die Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ in Höhe von 51.215 TEUR (2009: 36.643 TEUR) beinhaltet auch fertig gestellte Maßnahmen des Kanalanlagevermögens und der Straßen. Da zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch keine abschließende Aufbereitung der Abrechnungsunterlagen aus 2008, 2009 und 2010 erfolgt war, kann erst ab dem Haushaltsjahr 2011 eine Umbuchung auf die differenzierten Anlagekonten erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt kann dann erst die Abschreibung für die Zugänge des Haushaltsjahres 2008, 2009 und 2010 erfolgen und in die Ergebnisrechnung einfließen. Durch die Nachholung der bisher versäumten Abschreibungen wird die Ergebnisrechnung im entsprechenden Haushaltsjahr überproportional belastet werden. Dieser Verstoß gegen die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung ist der derzeitigen Personalsituation der Stadt Oberhausen geschuldet.

#### **Zinssicherungsgeschäfte**

Zur Sicherung von Zinskonditionen für aufgenommene Darlehen hat die Stadt Oberhausen für acht Darlehen SWAP-Geschäfte abgeschlossen, bei denen die Entwicklung des variablen Zinssatzes sich eliminiert. Die Grundgeschäfte der Darlehensaufnahmen und die zugehörigen SWAP-Abschlüsse bilden eine Bewertungseinheit aus der keine bilanzierungspflichtigen Vorgänge entstehen. Die Barwerte der Swap-Abschlüsse zum 31.12.2010 ergeben einen negativen Wert in Höhe von -6.420 TEURO.

#### **Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen**

Grundsätzlich sind die Forderungen für Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen mit der Entstehung des Anspruches zu bilanzieren. Sofern noch keine Erhebung erfolgt ist, sind die Beträge für diese Maßnahmen gem. § 44 Absatz 2 Nr. 6 Gemeindehaushalts-

verordnung im Anhang nachrichtlich zu erwähnen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2010 war für alle abrechnungsfähigen Erschließungsmaßnahmen die Rechnungsstellung erfolgt.

### **Treuhandverhältnisse**

Die Stadt Oberhausen verwaltet in Höhe von 16 TEUR Sparguthaben für Legate bzw. Amtsvormundschaften. In Höhe der aktivierten Bankguthaben wurde eine entsprechende sonstige Verbindlichkeit passiviert.

### **Mitgliedschaften in Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden die nicht bilanziert sind**

Für die Stadt Oberhausen bestehen Mitgliedschaften in folgenden Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind:

Emschergenossenschaft  
Ruhrverband  
Regionalverband Ruhr  
Landschaftsverband Rheinland  
Lippeverband

## 4. Lagebericht

### 4.1 Allgemeines

„Wir stehen in der tiefsten Krise der kommunalen Finanzen seit 80 Jahren.“ Mit diesen Worten beschrieb der Oberbürgermeister Klaus Wehling in seiner Rede zur Einbringung des Haushalts 2010 die schwierige Situation der Stadt.

Die Sparanstrengungen wurden auch im Jahr 2010 weiterhin forciert, allerdings ist Hilfe von außen unabdingbare Voraussetzung für erfolgreiche Konsolidierungsbemühungen.

Das im Mai 2011 beschlossene Gesetz zur Revitalisierung des Gemeindefinanzrechts mit mehr Handlungsfreiheiten und die beschlossene Änderung des § 76 GO NRW (Haushaltsausgleich innerhalb eines von 10 Jahren zur Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes) geben Hoffnung auf eine weiterhin kommunalfreundliche Landespolitik. Durch die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes des Landtages hat die Stadt Oberhausen Nachzahlungen bei Schlüsselzuweisungen, der Allgemeinen Investitionspauschale und der Investitionspauschale für Sozialhilfeträger von insgesamt rund 3,4 Mio. EUR erhalten.

Problematisch ist, dass die städtische Infrastruktur unnötig an Substanz verliert, da keine Eigenanteile für dringende Vorhaben und Maßnahmen mehr über Kredite finanziert werden dürfen und die Stadt somit von vielen nationalen und europäischen Förderprogrammen abgeschnitten ist. Der Substanzverlust ist an der jährlich sinkenden Infrastrukturquote erkennbar.

Trotz aller Sparbemühungen wurden vor allem die Themen Kinder und Bildung nicht vernachlässigt. Mit dem Entwicklungsplan 2010 zur frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zeigt die Stadtverwaltung Oberhausen Planungen in diesem Themenfeld für die Jahre 2010 bis 2013 auf. Bedeutend sind auch inhaltliche Weiterentwicklungen der elementaren Bildungslandschaft wie z. B. die Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen, die Weiterentwicklung der Familienzentren und die integrationsfördernde Arbeit.

Das Jahresergebnis 2009 (Fehlbetrag - 127,87 Mio. EUR) hatte sich gegenüber der Planung durch Einbrüche bei den Steuereinnahmen aufgrund der Wirtschaftskrise und steigenden Soziallasten wesentlich verschlechtert. Der Fehlbetrag des Jahresergebnisses 2010 (- 155,92 Mio. EUR) hat sich gegenüber dem Jahresergebnis 2009 weiter erhöht, aber es konnte eine Verbesserung von 25,14 Mio. EUR gegenüber dem Planansatz erzielt werden. Diese Verbesserung resultiert hauptsächlich aus gestiegenen Steuereinnahmen und ordentlichen Erträgen, sowie aus Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen.

## **4.2 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs und sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres**

Bereits im September 2009 begann der Ausbau der Holtener Str. als eine der meist befahrenen Straßen in Oberhausen. Der Straßenzustand war zuletzt von starken Beanspruchungen geprägt. Zunächst mussten sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert werden. Der Ausbau wurde durch Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) bzw. den Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) und durch Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) finanziert. Durch die Entscheidung für eine überwiegende Vollsperrung im Jahr 2010, die zwar großräumige Umleitungen erforderte, aber zugleich die Bauzeit verkürzte, konnte die Fertigstellung bereits Mitte März 2011 erfolgen.

Kreatives Sparen wurde durch das im Jahr 2010 abgeschlossene Bäderkonzept bewiesen. Der Aquapark als Familien-Allwetterbad wurde im Dezember 2009 eröffnet. Die im Jahr 2010 erwartete Besucherzahl von 220.000 wurde mit 400.000 Besuchern fast verdoppelt. Die Anzahl der zahlenden Gäste hat sich bei den übrigen Hallenbädern ebenfalls erhöht.

Im Rahmen der Kulturhauptstadt RUHR 2010 haben zahlreiche Projekte und Veranstaltungen auch in Oberhausen stattgefunden. Im März 2010 hat als Bestandteil eines touristischen Informationskonzepts u.a. das Besucherzentrum „Ruhr.Visitorcenter Oberhausen“ im CentrO eröffnet. Auch über das Kulturhauptstadtjahr hinaus soll diese Einrichtung für die Förderung der Stadtentwicklungsziele Freizeitwirtschaft und Tourismus genutzt werden. Unter anderem wurden folgende Projekte in Oberhausen veranstaltet: Projekt Emscherkunst 2010, 56. Internationale Kurzfilmtage, Eröffnung der St. Antony-Hütte als 1. industriearchäologischer Park, Sommerfest Extraschicht, arTwins (Internationaler Kunstwettbewerb für Kinder und Jugendliche), Musiksommernacht (Open-Air-Veranstaltung und in vielen Szenekneipen in der Innenstadt), Schachtzeichen (große gelbe Heliumballons zur Kennzeichnung stillgelegter Fördertürme), Projekt Kunst im Turm (Hauptbahnhof) und weitere kleinere Projekte. Eine Finanzierung der Gesamtprojekte erfolgte neben Sponsorengeldern aus dem Topf der Kulturhauptstadtmittel (ca. 400.000 EUR/ 2 EUR pro Einwohner). In unmittelbarer Nachbarschaft und unter zahlreicher Anteilnahme auch der Oberhausener Bevölkerung, fand darüber hinaus das viel beachtete Projekt „Still-Leben Ruhrschnellweg“ auf der A 40 statt.

Der Rat der Stadt hat am 30.03.2009 den Umbau des Bert-Brecht-Hauses und des Saporoshje-Platzes mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II (KP II) beschlossen. Ursprünglich war hierfür ein Betrag i.H.v. ca. 3,83 Mio. EUR angesetzt. Mit Ratbeschluss vom 05.10.2009 wurde der ermittelte Mehrbedarf von 1,17 Mio. EUR bewilligt, so dass insgesamt 5 Mio. EUR aus dem KP II zur Verfügung standen. Im Rahmen von Abbruch- und Umbaumaßnahmen am Bert-Brecht-Haus wurden erhebliche bautechnische Mängel, sowie dringend notwendige Brandschutzmaßnahmen festgestellt. Anlässlich eines vorläufigen Baustopps wurde eine gutachterliche Untersuchung zur exakten Feststellung des Sanierungsumfanges und ein Abgleich der Sanierungsarbeiten mit den Fördermodalitäten des Konjunkturpaketes II durchgeführt. Zur Finanzierung der notwendigen Arbeiten zur Gefahrenabwehr ist ein Betrag i. H. v. 5,63 Mio. EUR notwendig, wovon in 2010 ein Betrag von ca. 2,00 Mio. EUR (Beschluss des Rates: 13.12.2010) aus bislang nicht verfügbaren Mitteln der Gebäudeunterhaltung überplanmäßig bereitgestellt wurde. Der fehlende Restbetrag von ca. 3,63 Mio. EUR soll aus dem Gesamtbudget für Gebäu-

deunterhaltung (insg. 22,50 Mio. EUR) des Haushaltsjahres 2011 bereit gestellt werden. Insgesamt hat sich der Finanzierungsbedarf somit auf 10,63 Mio. EUR erhöht, wovon 5,63 Mio. EUR den städtischen Haushalt belasten.

Mit Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 17.11.2010 wurde das Haushaltssicherungskonzept 2010 nicht genehmigt. Zwar wurde die Abarbeitung der Haushaltssicherungskonzepte 2008 und 2009, insbesondere die erzielten Stelleneinsparungen, gelobt, aber die Sparmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2010 wurden als zu allgemein bezeichnet. Die Bezirksregierung fordert stärkere Konsolidierungsbemühungen sowie eine maßnahmenscharfe Abarbeitung der Haushaltssicherungskonzepte.

Im Rahmen der Einführung des NKF muss spätestens zum Stichtag 31.12.2010 ein Gesamtabschluss aufgestellt werden. Wie bei einem Konzernabschluss in der Privatwirtschaft werden die verselbständigten Aufgabenbereiche und die Beteiligungen mit einbezogen, um somit Rechenschaft über die tatsächliche Aufgabenerledigung und die wirtschaftliche Entwicklung aller Organisationseinheiten der Kommune abzulegen. Eröffnungsbilanz und Gesamtabschluss werden den Kommunen erstmals einen vollständigen Überblick über Vermögen, Schulden sowie den Ressourcenverbrauch ermöglichen. Sie bilden somit die methodische Grundlage für eine verbesserte Gesamtsteuerung von Kernverwaltung und verselbständigten Aufgabenbereichen. Nach § 116 I S. 2 GO und § 49 GemHVO NRW besteht der Gesamtabschluss aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz sowie dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht und einen Beteiligungsbericht zu ergänzen. Hierfür wird der Jahresabschluss nach § 95 GO NRW und die Jahresabschlüsse aller öffentlich-rechtlichen bzw. privatrechtlichen Betriebe zusammengefasst und interne Verflechtungen werden verrechnet.

### **4.3 Erläuterungen und Analyse der Haushaltswirtschaft**

Um die wirtschaftliche Lage der Stadt Oberhausen fundiert darzustellen und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres zu geben, wurde das vorhandene Datenmaterial methodisch untersucht. Basis der nachfolgenden Darstellung der wirtschaftlichen Lage stellen die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung dar.

Bei der Analyse der Haushaltswirtschaft handelt es sich um eine Analyse des Geschäftsverlaufs des abgelaufenen Haushaltsjahres. Diese erfolgt durch einen Soll-Ist-Vergleich. Dabei wurden die Plandaten des Haushaltsjahres mit den Ergebnissen des Jahresabschlusses verglichen; daraus resultierende Abweichungen werden im Folgenden erläutert, soweit sie aus Sicht der Stadt wesentlich erscheinen.



### 4.3.1 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2010 beläuft sich auf 2.666,89 Mio. EUR und erhöht sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 um 147,15 Mio. EUR, bzw. 5,84 %. Die Bilanzsumme alleine lässt keine detaillierten Aussagen über die finanzielle Lage der Stadt Oberhausen zu, sondern ermöglicht bestenfalls eine Zuordnung der Kommune zu einer Größenklasse.

Um ein umfassendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage zu bekommen sind weitere Analysen der Bilanz notwendig. An dieser Stelle wird ein Überblick über die wesentlichen Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz gegeben. Eine genauere Aufschlüsselung der Zusammensetzung der Beträge ist unter Punkt 3.3 Aktiva und 3.4 Passiva zu finden.

#### 4.3.1.1 Aktivseite der Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz stellt die Vermögensverwendung dar, welche sich grob in Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Aktive Rechnungsabgrenzung sowie „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ strukturieren lässt. Wesentliche Bilanzgrößen stellen dabei das Anlage- und Umlaufvermögen dar.

Beim Anlagevermögen werden neben den Sachanlagen von 1.613,33 Mio. EUR die Finanzanlagen mit 319,14 Mio. EUR ausgewiesen; das Umlaufvermögen summiert sich auf 48,81 Mio. EUR.

Unter dem Sachanlagevermögen sind die Werte der unbebauten und bebauten Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grund und Boden, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, Maschinen/technische Anlagen und Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau zu subsumieren. Im Vergleich des Jahresabschlusses zum Vorjahr vermindert sich die Gesamtsumme um 38,35 Mio. EUR.

Der Werteverzehr bezeichnet den bewerteten Sachgüter- und/oder Leistungsverzehr im Leistungserstellungsprozess bzw. eine Wertminderung z.B. durch Ge- und Verbrauch, wirtschaftliche oder technische Entwicklungen und Zerstörung. Buchungstechnisch findet der Werteverzehr seinen Ausdruck in Abschreibungen. Dem Werteverzehr gegenüberzustellen sind Anlagenzugänge sowie die im Bau befindlichen Anlagen. Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz hat sich der Wert der im Bau befindlichen Anlagen fast verfünffacht:

#### **Anlagen im Bau**

Eröffnungsbilanz	Jahresabschluss 2008	Jahresabschluss 2009	Jahresabschluss 2010
10,36 Mio. EUR	25,58 Mio. EUR	36,64 Mio. EUR	51,22 Mio. EUR

Dies resultiert überwiegend daraus, dass die Zugänge des Haushaltsjahres 2010 für das Kanalvermögen, für Neubauten und Tiefbaumaßnahmen zunächst auf dieser Bilanzposition eingestellt wurden. Erst nach Fertigstellung und erfolgter Aktivierung werden diese den entsprechenden Bilanzkonten zugeordnet und die entsprechenden Abschreibungen erfolgen.

In der Gesamtheit bleibt festzuhalten, dass dem derzeitigen Abschreibungsaufwand (50,01 Mio. EUR) keine Auszahlungen für Investitionen (19,02 Mio. EUR) in entsprechender Höhe entgegenstehen. Das Sachanlagenvermögen kann nur dann erhalten werden, wenn die Investitionen die Summe der Abschreibungen p.a. erreichen (siehe Punkt 4.4.2, 8. Investitionsquote= 35,32 %).

In der Struktur der Bilanz werden als weitere Kategorie die Finanzanlagen auf der Aktivseite dargestellt. Unter den Finanzanlagen werden, gem. Handelsgesetzbuch, Anteile an verbundene Unternehmen sowie Ausleihungen, die an diese gemacht werden, Beteiligungen und Ausleihungen an Unternehmen, mit welchen man selbst in einem Beteiligungsverhältnis steht, verstanden. Auch Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu den Finanzanlagen gezählt.

Die Finanzanlagen weisen einen Gesamtbetrag von 319,14 Mio. EUR aus und haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2009 um 0,87 Mio. EUR verringert. Die Reduzierung erfolgte durch Tilgung ausgegebener Darlehen.

Das Umlaufvermögen stellt im Gegensatz zu dem Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die der Stadt Oberhausen im allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören.

Dieses hat ein Gesamtvolumen von 48,81 Mio. EUR und besteht aus

- öffentlich-rechtlichen Forderungen (36,82 Mio. EUR)  
(vgl. auch Forderungsspiegel)
- Vorräte (7,65 Mio. EUR)
- Liquiden Mitteln (3,37 Mio. EUR)
- Sonstige Vermögensgegenstände (0,56 Mio. EUR)
- Privatrechtliche Forderungen (0,41 Mio. EUR)

Der erhöhte Wert bei den Vorräten ergibt sich, da hierunter auch erstmalig Grundstücke und Gebäude zur Vermarktung in Höhe von 5,37 Mio. EUR ausgewiesen wurden.

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen hat sich der Anteil der Steuern (+ 1,51 Mio. EUR) und der Gebühren (+ 0,42 Mio. EUR) erhöht, dagegen haben sich die Forderungen aus sonstigen Transferleistungen (- 4,34 Mio. EUR) im Vergleich zum Vorjahr vermindert.

Bereits zur Eröffnungsbilanz, unter Berücksichtigung von nachträglichen Berichtigungen, wurde auf der Aktivseite ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von - 273,10 Mio. EUR ausgewiesen. Die Verwaltungstätigkeiten in den Jahren 2008 und 2009 führten zu Jahresfehlbeträgen von - 121,79 Mio. EUR und - 127,87 Mio. EUR. Die Haushaltswirtschaft 2010 führte zu einem Jahresfehlbetrag von - 155,92 Mio. EUR; mithin beträgt der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag unter Berücksichtigung etwaiger Korrekturen - 678,68 Mio. EUR.

#### **4.3.1.2 Passivseite der Bilanz**

Die Passivseite der Bilanz (Vermögensherkunft) weist die Finanzierung des städtischen Vermögens aus. Die Ermittlung des Eigenkapitals erfolgte für die Eröffnungsbilanz als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Bilanz die Aktivposten übersteigen, wird der Saldo auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Auf Grund dieser Tatsache sind weitere Erläuterungen im Hinblick auf die gesetzlich normierten und zu bildenden Allgemeine Rücklage, Ausgleichsrücklage und der Deckungsrücklage entbehrlich.

Die Sonderposten stellen mit 474,97 Mio. EUR eine wesentliche Bilanzgröße dar; sie liegen mit 23,31 Mio. EUR über dem Bilanzwert 2009. Dies ist wesentlich dadurch bedingt; dass im Jahr 2010 eine Zuordnung von erhaltenen Zuwendungen zu den jeweiligen Anlagepositionen vorgenommen wurde. Vorher wurden die Zuwendungen bis zur endgültigen Zuordnung unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen (Minderung der sonstigen Verbindlichkeiten rund 1,59 Mio. EUR). Zusätzlich erfolgte eine Korrektur der Eröffnungsbilanz um nachgemeldete Investitionspauschalen der Jahre 1979-1983. Sonderposten werden gebildet für erhaltene Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) für investive Zwecke und für erhobene Beiträge anlässlich durchgeführter Erschließungsmaßnahmen. Die Sonderposten werden grundsätzlich über die gleiche Nutzungsdauer wie das dazugehörige Anlagegut ertragswirksam aufgelöst und verringern dadurch die Belastung durch die Wertminderung (Abschreibung) des Wirtschaftsgutes.

Die Rückstellungen in Höhe von 388,05 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus Pensionsrückstellungen (359,74 Mio. EUR, + 3,41 %) und Sonstigen Rückstellungen (23,25 Mio. EUR).

Die Rückstellungen für Deponien und Altlasten (0,60 Mio. EUR) haben keinerlei Veränderung erfahren. Die Instandhaltungsrückstellungen sind um 0,25 Mio. EUR auf insgesamt 4,46 Mio. EUR gesunken.

Die Verbindlichkeiten (1.784,34 Mio. EUR) haben sich insgesamt um 113,87 Mio. EUR erhöht. Es handelt sich überwiegend um Kredite zur Liquiditätssicherung (1.407,70 Mio. EUR), welche sich im Vergleichszeitraum um 132,30 Mio. EUR erhöht haben. Hinzu kommen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von insgesamt 340,44 Mio. EUR (vom öffentli-

chen Bereich 8,84 Mio. EUR und vom privaten Kreditmarkt 331,59 Mio. EUR). Diese Verbindlichkeiten sind dagegen um 15,20 Mio. EUR gesunken.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 2,09 Mio. EUR auf 18,09 Mio. EUR gestiegen. Dies resultiert aus Buchungsvorgängen die Aufwand des Jahres 2010 sind, aber aufgrund von z. B. Fristen erst in 2011 zahlungswirksam werden. Diese stellen Verbindlichkeiten dar.

Dagegen haben sich die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten um 1,59 Mio. EUR auf 17,42 Mio. EUR reduziert. Diese Reduzierung kann dadurch erklärt werden, dass Beträge, die nur auf diesem Konto zwischengebucht und nach der endgültigen Zuordnung in einen Sonderposten umgebucht wurden.

#### 4.3.2 Ertrags- und Aufwandssituation

Der Ergebnishaushalt des Jahresabschlusses 2010 ist gekennzeichnet durch eine Einsparung in Höhe von 33,93 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2010 (189,85 Mio. EUR) welcher die Bereitstellung überplanmäßiger und außerplanmäßiger Mittel berücksichtigt. Der vom Rat der Stadt ursprünglich beschlossene Fehlbedarf von 181,06 Mio. EUR wurde somit um 25,14 Mio. EUR unterschritten.

Diese Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei den Sonstigen Ordentlichen Erträgen (insbesondere durch die Auflösung von Rückstellungen, Verzinsung der Gewerbesteuer und Bußgelder) und Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (insbesondere bei Aufwendungen im Rahmen des Konjunkturpaketes II und Sanierungen von Gebäuden).

(Beträge in Mio. EUR)

<i>Erträge</i>	<i>Originalansatz</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz</i>	<i>Jahresergebnis</i>	<i>Abweichung (Jahresergebnis/Originalansatz)</i>		<i>Abweichung (Jahresergebnis/fortge. Ansatz)</i>	
Steuern und ähnliche Abgaben	181,23	181,23	186,81	+ 5,58	+ 3,07%	+ 5,58	+ 3,07 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175,97	175,97	161,84	- 14,13	- 8,03%	- 14,13	- 8,03 %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94,92	94,92	93,66	- 1,26	- 1,33%	- 1,26	- 1,33 %
Sonstige Ordentliche Erträge	20,28	20,28	26,59	+ 6,31	+ 31,12%	+ 6,31	+ 31,12 %

Aufwendungen	Originalansatz	Fortgeschriebener Ansatz	Jahresergebnis	Abweichung (Jahresergebnis/Originalansatz)		Abweichung (Jahresergebnis/fortge. Ansatz)	
Personalaufwendungen	106,12	106,16	105,32	- 0,80	- 0,75 %	- 0,84	- 0,79 %
Versorgungsaufwendungen	16,73	16,73	21,76	+ 5,03	+ 27,2 %	+ 5,03	+ 30,07 %
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	175,46	182,46	160,9	- 14,56	- 8,30 %	- 21,56	- 11,82 %
Transferaufwendungen	206,03	209,73	200,72	- 5,31	- 2,58 %	- 9,01	- 4,3 %
Sonstige ordentlichen Aufwendungen	89,58	87,63	87,58	- 2	- 2,23 %	- 0,05	- 0,06 %

(Beträge in Mio. EUR)

#### 4.3.2.1 Erträge

Nach einem hauptsächlich durch die allgemeine Finanzkrise verursachten Minderaufkommen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben von - 35,27 Mio. EUR im Jahr 2009, wurde der Planansatz 2010 von 181,23 Mio. EUR überschritten (+ 5,58 Mio. EUR). Den weitaus größten Anteil an den Mehrerträgen hat der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (+ 3,70 Mio. EUR), gefolgt von der Vergnügungssteuer (+ 2,08 Mio. EUR wegen zusätzlichen Veranlagungen aus den Vorjahren) sowie Leistungen zur Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 1,93 Mio. EUR). Mindererträge sind dagegen erneut bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen (- 1,96 Mio. EUR), da sich der wirtschaftliche Aufschwung im Jahr 2010 teilweise erst verzögert auswirkt.

Dennoch stellt die Gewerbesteuer mit 72,05 Mio. EUR das mit Abstand höchste Steueraufkommen dar (Planansatz 74,00 Mio. EUR – Der Ertragsseite stehen Einzahlung der Finanzrechnung in Höhe von 74,7 Mio. EUR gegenüber. Die Einzahlungen berücksichtigen tatsächliche Zahlungen auch aus Vorjahren). Wesentlich geringer fallen in der Folge die weiteren Ertragsarten aus; beispielhaft aufgeführt seien an dieser Stelle der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 58,04 Mio. EUR (Planansatz 54,34 Mio. EUR) und die Grundsteuer B mit einem Gesamtvolumen von 33,25 Mio. EUR (Planansatz 33,51 Mio. EUR).

Erfreulich ist, dass der Planansatz (0,20 Mio. EUR) für die im Jahr 2009 neu eingeführte Besteuerung von sexuellen Handlungen mit dem Ergebnis von 0,22 Mio. EUR um mehr als 11 % überschritten wurde.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (161,84 Mio. EUR) blieben hinter dem Planansatz zurück (- 14,13 Mio. EUR). Dieser Effekt tritt bei zweckgebundenen Zuweisungen quer durch den gesamten Ergebnishaushalt auf, die mangels Förderbewilligung oder wegen des geringen Maßnahmenfortschritts nicht geflossen sind; in diesen Fällen stehen den Mindererträgen auch entsprechende Minderaufwendungen entgegen. Betroffen sind hier vor allem Maßnahmen des Konjunkturpaketes II, welche durch Allgemeine Zuweisungen vom Land finanziert werden und bei welchen die Mittel noch nicht abgerufen werden konnten (- 9,82 Mio. EUR). Mehrerträge sind dagegen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land (+ 3,01 Mio. EUR) zu verzeichnen. Diese sind durch die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes der Landesregierung im Dezember 2010 zu erklären.

Im Hinblick auf die Zuwendungen ist zunächst festzuhalten, dass der Großteil der Erträge auf die Schlüsselzuweisungen zurückzuführen ist (105,46 Mio. EUR). Diese werden jährlich vom Land bereitgestellt. Die Zuweisungen ergänzen die eigenen Einnahmen und leisten

damit einen Beitrag zur Finanzierung der eigenen und der durch Gesetz übertragenen Aufgaben der Kommune. Die Stadt Oberhausen erhält Schlüsselzuweisungen (sogen. zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach der durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach der jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode (jeweils 01.07. bis 30.06.) bemisst. Die durchschnittliche Aufgabenbelastung wird auf der Basis der Einwohnerzahl, der Schülerzahl, der Bedarfsgemeinschaften [früher Arbeitslosenzahl] und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach speziellen Schlüsseln ermittelt.

Die sonstigen Transfererträge (15,46 Mio. EUR) liegen unter dem Planansatz (- 3,83 % / - 0,62 Mio. EUR). Die Mindererträge sind hauptsächlich bei der Leistungsbeteiligung zu Kosten der Unterkunft (- 0,89 Mio. EUR) zu verzeichnen. Bei den übrigen Ersatzleistungen für Transferaufwendungen im Sozialbereich (bspw. Unterhaltsansprüche gem. BGB / Unterhaltsvorschuss/ Rückzahlungen gewährter Hilfe) wurden dagegen Mehrerträge erzielt (+ 0,30 Mio. EUR).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (93,66 Mio. EUR) beinhalten u.a. Gebühren für Schmutz- (24,87 Mio. EUR) und Niederschlagswasser (12,81 Mio. EUR) sowie Abfallbeseitigung (28,24 Mio. EUR), Rettungsdienst der Feuerwehr (5,75 Mio. EUR), Straßenreinigung (3,59 Mio. EUR) und Friedhofsgebühren (1,37 Mio. EUR).

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gingen insgesamt 1,26 Mio. EUR weniger ein. Wesentliche Mindererträge sind bei den Benutzungsgebühren für den Rettungsdienst (- 1,83 Mio. EUR; Rechnungsrückstau im Zuge der Umstellung des automatisierten Abrechnungsverfahrens) entstanden.

Auf privatrechtlicher Basis erbrachte Leistungen werden unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten subsumiert (6,54 Mio. EUR). Dabei stellen die Erträge aus Mieten und Pachten (2,85 Mio. EUR) und die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte (2,18 Mio. EUR) den größten Anteil dar.

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte schließen mit einem Mehrertrag von + 0,08 Mio. EUR ab. Ursache sind Mehrerträge bei Mieten und Pachten (+ 0,15 Mio. EUR) und beim Verkauf von Vorräten (+ 0,01 Mio. EUR). Den Mehrerträgen stehen wiederum Mindererträge (- 0,08 Mio. EUR) bei den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten (z.B. im Bereich Öffentliche Bibliothekseinrichtungen, Musikschule und Sinfoniekonzerte) entgegen.

Mit Erstattungen beteiligen sich (ähnlich wie bei den Zuweisungen) Dritte an den Aufwendungen der Stadt (15,46 Mio. EUR). Die Ergebnisverbesserung (+ 3,98 Mio. EUR) resultiert überwiegend aus Erstattungen des öffentlichen Bereiches für Leistungen für die Beteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 1,19 Mio. EUR).

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzten sich die wesentlichen Positionen aus den Erstattungen vom Land (3,69 Mio. EUR), Bund (3,09 Mio. EUR), Gemeinden (2,59 Mio. EUR) und von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (1,76 Mio. EUR) zusammen. Hiervon fällt ein Hauptteil der Erstattungen auf soziale Leistungen wie Hilfen zur Gesundheit, Pflege, Grundsicherung und Lebensunterhalt (5,90 Mio. EUR).

Sonstige Ordentliche Erträge (26,59 Mio. EUR) umfassen neben den Konzessionsabgaben (12,96 Mio. EUR) auch die Verzinsung der Gewerbesteuer (4,03 Mio. EUR), Bußgelder (4,06 Mio. EUR) sowie die Auflösung von Rückstellungen (1,98 Mio. EUR). Insgesamt ist bei den Sonstigen ordentlichen Erträgen eine Erhöhung von 6,31 Mio. EUR entstanden, die vor allem durch die Verzinsung der Gewerbesteuer (+ 2,43 Mio. EUR), Bußgelder (+ 1,27 Mio. EUR) und der nicht planbaren Auflösung von Rückstellungen (+ 1,98 Mio. EUR) begründet ist.

Die Finanzerträge (1,02 Mio. EUR) haben sich um 0,08 Mio. EUR erhöht, was wesentlich durch Mehrerträge bei den Zinserträgen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen /Sondervermögen (+ 0,07 Mio. EUR) zu erklären ist.

#### **4.3.2.2 Aufwendungen**

Die Personalaufwendungen (105,32 Mio. EUR) umfassen den gesamten Aufwand für eingesetztes Personal unabhängig davon, ob eine Refinanzierung erfolgt. Die Gesamtsumme gliedert sich im Wesentlichen in Bezüge für Beamte (27,27 Mio. EUR), Tariflich Beschäftigte (49,77 Mio. EUR) sowie Aufwendungen für Sonstige Beschäftigte (7,56 Mio. EUR).

Bei den Personalaufwendungen konnten gegenüber dem Originalansatz Einsparungen realisiert werden (- 0,80 Mio. EUR / Fortgeschriebener Ansatz - 0,84 Mio. EUR). Dies ist wesentlich auf Minderaufwendungen bei den Bezügen der Tariflich Beschäftigten (- 0,49 Mio. EUR) und Beamten (- 0,43 Mio. EUR) zurück zu führen.

Von den Personalaufwendungen getrennt auszuweisen sind die Versorgungsaufwendungen für Beamte / Beschäftigte (21,76 Mio. EUR). Sie fallen um 5,03 Mio. EUR höher aus als im Haushaltsplan ausgewiesen. Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger (+ 4,27 Mio. EUR) zu begründen.

Ferner werden im Neuen Kommunalen Finanzmanagement die Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen den Personalaufwendungen (+ 0,62 Mio. EUR) sowie den Versorgungsaufwendungen (+ 5,11 Mio. EUR) zugeordnet.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (160,90 Mio. EUR) bilden zusammen mit den sonstigen ordentlichen Aufwendungen den klassischen „Sachaufwand“ der Kommune ab. Hier ist eine positive Abweichung gegenüber dem Originalansatz in Form eines Minderaufwands von 14,56 Mio. EUR (Fortgeschriebener Ansatz - 21,56 Mio. EUR) festzustellen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus folgenden wesentlichen Positionen zusammen:

(in Mio. EUR)

Aufwendungen für...	Originalansatz	Fortge. Ansatz	Ergebnis 2010	Abweichungen	
				Originalansatz /	fortge. Ansatz
Einheitspreise OGM GmbH	39,15	41,42	41,58	+ 2,43	+ 0,16
Dienstleistungen WBO GmbH	31,36	31,37	31,25	- 0,11	- 0,12
sonstige Dienstleistungen	16,30	16,33	15,00	- 1,29	- 1,32
Energiemanagement u. Wartungsverträge	9,22	9,22	10,43	+ 1,21	+ 1,21
Nutzungsentgelte	4,48	3,92	3,92	- 0,56	
Schülerbeförderungskosten	4,20	4,20	3,83	- 0,37	- 0,37
Bäderwesen	3,58	3,58	3,58		
im Rahmen des Konjunkturpakets II	11,52	11,20	4,43	- 7,08	- 6,76
IT u. TK Dienste/ Client Server; Software	2,02	5,53	3,02	+ 0,99	- 2,51
Erstattungen an übrige Bereiche	2,54	2,79	2,66	+ 0,12	- 0,13
Erstattungen an Gemeinden	1,35	2,48	2,40	+ 1,05	- 0,08

Ein Minderaufwand ist des Weiteren entstanden bei:

(in Mio. EUR)

Aufwendungen für...	Originalansatz	Fortge. Ansatz	Ergebnis 2010	Abweichungen	
				Originalansatz /	fortge. Ansatz
Hochbaumaßnahmen -U3 Maßnahmen freier Träger-	2,79	2,79	0,06	- 2,73	- 2,73
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1,90	1,91	0,26	- 1,64	- 1,65
Unterhaltung Kanalvermögen WBO	1,00	1,00	0,17	- 0,83	- 0,83
HOAI-Kosten-nicht förderfähig	1,25	1,25	0,48	- 0,77	- 0,77
Lehr-/Lernmittel-/Pädag. Bed.-OGM-	1,47	1,44	0,70	- 0,77	- 0,74
Straßenbauprogramm (inklusive Ingenieurleistungen)	1,25	1,25	0,84	- 0,41	- 0,41

Bei den Baumaßnahmen sind die Minderaufwendungen durch Verschiebungen der Maßnahme in das nächste Haushaltsjahr zu begründen.

Bilanzielle Abschreibungen (50,01 Mio. EUR) bilden den jahresbezogenen Werteverzehr von aktiviertem Vermögen für die Dauer der Nutzung ab.



Den größten Teil der Aufwendungen der Stadt Oberhausen stellen die Transferaufwendungen dar (200,72 Mio. EUR).

Wesentliche Aufwendungen sind:

- Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)	46,33 Mio. EUR
<i>davon an den Regionalverband Ruhr</i>	1,81 Mio. EUR
<i>davon an den Landschaftsverband Rheinland</i>	44,52 Mio. EUR
- Aufwendungen für Leistungen der Jugendhilfe an Natürliche Personen in Einrichtungen	20,08 Mio. EUR
- Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	19,95 Mio. EUR
- Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	15,21 Mio. EUR
- Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	13,78 Mio. EUR

Die positive Abweichung bei den Transferaufwendungen beträgt 5,31 Mio. EUR gegenüber dem Originalansatz und 9,01 Mio. EUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz. Entsprechend der Vielzahl an Transfergründen gibt es vielfältige Abweichungen; die wichtigsten Verbesserungen sind:

(in Mio. EUR)

<b>Transferaufwendungen</b>	<b>Originalansatz</b>	<b>Fortge. Ansatz</b>	<b>Ergebnis 2010</b>	<b>Abweichungen Originalansatz / fortge. Ansatz</b>	
für Zuschüsse an übrige Bereiche (z.B. Betriebskosten KTE, Siedlung Stemmersberg, Riwetho)	23,86	23,87	19,95	- 3,91	- 3,92
innerh. des Deckungsringes Soziales (Sozialhilfe, Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege etc.)	39,57	39,42	37,10	- 2,47	- 2,32
für Zuschüsse aus übrigen Bereichen für Träger KP II	2,11	2,09	0,75	- 1,36	- 1,34
für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen	14,49	14,54	13,78	- 0,71	- 0,76
innerhalb des Deckungsringes Jugend	39,09	41,74	41,42	+ 2,34	- 0,31

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (87,58 Mio. EUR) ist ein Minderaufwand entstanden (Planansatz - 1,99 Mio. EUR / Fortgeschriebener Ansatz – 0,06 Mio. EUR).

Folgende Einzelaufwendungen sind als bedeutend anzusehen:

(in Mio. EUR)

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Originalansatz	Fortge. Ansatz	Ergebnis 2010	Abweichungen	
				Originalansatz /	fortge. Ansatz
Leistungsbeteiligung Grundsicherung Arbeitssuchende	63,69	60,19	58,01	- 5,68	- 2,18
Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	2,20	2,68	4,89	+ 2,70	+ 2,21
Grundbesitzabgaben	3,54	3,42	3,17	- 0,37	- 0,25
Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens	0	0	2,21	+ 2,21	+ 2,21

Bei den Finanzaufwendungen (37,01 Mio. EUR) fallen die Zinsen schwerpunktmäßig für Kassenkredite (19,65 Mio. EUR) sowie für Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (15,54 Mio. EUR) an.

Im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen ist ein Minderaufwand vom Originalansatz festzustellen (- 7,80 Mio. EUR). Hauptschwerpunkt ist der Minderaufwand bei den Zinsen für Kassenkredite (- 6,75 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis (35,99 Mio. EUR) wird im Saldo aus Finanzerträgen (1,02 Mio. EUR) und Finanzaufwendungen (37,01 Mio. EUR) bestimmt.

#### **4.3.2.3 Zusammenfassung Ergebnishaushalt**

Das Abschlussergebnis im Ergebnishaushalt liegt mit 155,92 Mio. EUR unter dem Originalbudget 2010 (- 25,14 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung der fortgeschriebenen Ansätze ist eine Aufwandsreduzierung (- 33,93 Mio. EUR) festzuhalten.

### 4.3.3 Finanzlage

#### 4.3.3.1 Übersicht über die Finanzlage

Nach Abschluss des Haushaltsjahres stellt sich die Finanzlage der Stadt Oberhausen inkl. der Fortschreibung der Plandaten 2010 wie folgt dar:

Finanzplan (konsumtiver Teil - in Mio. EUR)

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung vom Originalansatz
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	486,22	495,28	487,91	+ 1,69
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	638,47	653,63	610,42	- 28,05
<b>Saldo</b>	<b>- 152,25</b>	<b>- 158,35</b>	<b>-122,51</b>	<b>- 29,74</b>

Finanzplan (Investitionen - in Mio. EUR)

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung vom Originalansatz
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21,03	21,82	17,62	- 3,41
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31,68	28,84	19,02	- 12,66
<b>Saldo</b>	<b>- 10,65</b>	<b>- 7,02</b>	<b>- 1,4</b>	<b>- 9,25</b>

#### 4.3.3.2 Investitionen und Finanzierung

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stellen sich folgendermaßen dar (in Mio. EUR):

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung vom Originalansatz
Zuwendungen	15,67	16,46	10,78	- 4,89
Veräußerung von Sachanlagen	2,72	2,72	4,49	+ 1,77
Veräußerung von Finanzanlagen	0,12	0,12	0,13	+ 0,01
Beiträge und Entgelte	2,51	2,51	2,21	- 0,30
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0

Der weitaus größte Anteil an den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit entfällt auf die Zuwendungen. Im Haushaltsplan waren hierfür 15,67 Mio. EUR veranschlagt. Beim Jahresergebnis lagen die Werte – im Vergleich zum Originalansatz – um 4,89 Mio. EUR niedriger. Die Differenz kann vor allem durch Maßnahmen des Konjunkturpaketes II erklärt werden, welche wegen Verschiebung oder Verzögerung von Maßnahmen noch nicht zahlungswirksam abgewickelt wurden (- 5,78 Mio. EUR). Dagegen haben sich die Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen vom Bund erhöht (+ 0,77 Mio. EUR). Bezuschusst wurden die Maßnahmen Ausbau Holtener Str. und Siegesstr. und das Projekt Soziale Stadt NRW.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** entwickelten sich wie folgt (in Mio. EUR):

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Abweichung vom Originalansatz
Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,71	0,67	0,31	- 0,40
Baumaßnahmen	28,79	26,13	17,83	- 10,96
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1,61	1,42	0,76	- 0,85
Erwerb von Finanzanlagen	0,09	0,13	0,11	+ 0,02
Auszahlung von Zuwendungen	0,48	0,49	0,01	- 0,47
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit fallen gegenüber der Planung zum Teil deutlich geringer aus.

Bei den Baumaßnahmen blieben die Auszahlungen gegenüber dem Originalansatz von 28,79 Mio. EUR um 10,96 Mio. EUR zurück. Das entspricht einer verringerten Auszahlung von 38,07 %. Dieser Umstand erklärt sich im Wesentlichen durch die Nichtübertragbarkeit von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt. Baumaßnahmen der Stadt sind in der Regel keine Neuinvestitionen sondern Maßnahmen der Gefahrenabwehr oder Instandhaltung. Diese müssen im Ergebnisplan veranschlagt werden und dürfen - mangels Eigenkapital - nicht in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Daher sind diese Maßnahmen, auch wenn sie im alten Haushaltsjahr begonnen wurden, neu zu veranschlagen.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wurden in Höhe von 0,76 Mio. EUR getätigt. Gegenüber dem Originalansatz (1,61 Mio. EUR) ergibt sich eine Reduzierung um 0,85 Mio. EUR. Das bewegliche Anlagevermögen wurde in den Bereichen Rettungsdienst/ Notarzt-Einsatz, Krankentransport und Feuerschutz beschafft.

Bei den Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen kamen 0,01 Mio. EUR (Beiträge und ähnliche Entgelte) zur Auszahlung. Dies entspricht gegenüber dem Planansatz einer Verringerung um 0,47 Mio. EUR oder 98,33 %.

Finanzierungstätigkeit (in Mio. EUR)

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	37,78	39,16	30,21
Kredite zur Liquiditätssicherung*	0	0	1.730,00
Tilgung und Gewährung v. Darlehen	44,88	46,31	43,83
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung*	0	0	1.597,70
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 7,09</b>	<b>- 7,15</b>	<b>118,68</b>

\* keine Planung

Beim Originalansatz ergab sich in der Planung ein negativer „Cash Flow“ von – 7,09 Mio. EUR. Im Ergebnis entsteht ein positiver Saldo in Höhe von 118,68 Mio. EUR.

### 4.3.3.3 Finanzhaushalt (konsumtiver Teil)

Wesentliche Haushaltsdaten (in Mio. EUR):

<i>Einzahlungen</i>	<i>Originalansatz</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz</i>	<i>Jahresergebnis</i>	<i>Abweichung (Jahresergebnis/ fortge. Ansatz)</i>	
Steuern und ähnliche Abgaben	181,23	181,23	188,61	+ 7,38	+ 4,07 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160,25	169,19	151,11	- 18,08	- 10,69 %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91,55	91,55	89,24	- 2,30	- 2,51 %
Sonstige Einzahlungen	18,24	18,24	20,12	+ 1,88	+ 10,32 %
Personalauszahlungen	106,12	106,30	108,39	+ 2,09	+ 1,97 %
Versorgungsauszahlungen	16,73	16,65	16,65	0	0 %
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	175,04	184,54	167,20	- 17,34	- 9,4 %
Transferauszahlungen	206,03	211,71	203,32	- 8,39	- 3,96 %
Sonstige Auszahlungen	89,44	89,33	78,89	- 11,44	- 12,77 %

#### Einzahlungen

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben (188,61 Mio. EUR) sind Mehreinzahlungen von 7,38 Mio. EUR zu verzeichnen. Diese Erhöhung bedingt sich durch Mehreinzahlungen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (+ 3,57 Mio. EUR), Leistungen zur Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (+ 1,93 Mio. EUR), Sonstige Vergnügungssteuer (+ 1,77 Mio. EUR) und Gewerbesteuer (+ 0,73 Mio. EUR).

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (151,11 Mio. EUR) ergeben sich Mindereinzahlungen in Höhe von 9,14 Mio. EUR gegenüber dem Originalansatz (fortge. Ansatz – 18,08 Mio. EUR). Hier handelt es sich um eine Vielzahl von zweckgebundenen Zuweisungen durch den gesamten Haushalt, die entweder mangels Förderbewilligung oder wegen eines geringeren Maßnahmenfortschritts nicht eingegangen sind. Die größten Mindereinzahlungen gegenüber dem Originalansatz sind bei Zuweisungen vom Land (- 5,20 Mio. EUR) zu verzeichnen. Dass die Einzahlungen wesentlich von den Erträgen abweichen (Ergebnis 161,84 Mio. EUR) ist zum größten Teil darauf zu-

rückzuführen, dass Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht zahlungsrelevant sind und somit keinen Niederschlag in der Finanzrechnung finden.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen mit 89,24 Mio. EUR um 2,30 Mio. EUR unter dem Planansatz für das Haushaltsjahr 2010, was hauptsächlich aus der geringeren Einzahlung bei den Benutzungsgebühren resultiert (- 2,11 Mio. EUR).

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (15,84 Mio. EUR) wurden gegenüber dem Planansatz Mehreinzahlungen von 4,36 Mio. EUR erzielt (fortge. Ansatz + 4,24 Mio. EUR). Diese Erhöhung begründet sich hauptsächlich durch Mehreinzahlungen bei den Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (+ 1,83 Mio. EUR; u.a. Erstattungen der OGM GmbH im Zuge der Aufgabe diverser Leistungsverzeichnisse/Fremdleistungen gem. Leistungsvertrag) und bei den Erstattungen von Gemeinden (+ 1,27 Mio. EUR; u.a. Erstattungen im Zuge des § 89 SGB IIX – Pflegeleistungen).

Die Sonstigen Einzahlungen (20,12 Mio. EUR) sind gegenüber der Planung um 1,88 Mio. EUR höher ausgefallen. Die Erhöhung ist vor allem auf Mehreinzahlungen bei Bußgeldern (+ 1,05 Mio. EUR) und Säumniszuschlägen (+ 0,69 Mio. EUR) zurückzuführen.

## Auszahlungen

Im Auszahlungsbereich ist zu erwähnen, dass die Personalauszahlungen (108,39 Mio. EUR) gegenüber dem Ansatz um 2,27 Mio. EUR (fortge. Ansatz + 2,09 Mio. EUR) höher ausgefallen sind. Die Abweichung resultiert aus einer periodenfremden Buchung aus 12/2009 die erst im Jahr 2010 den Personalauszahlungen zugeordnet wurde und diese entsprechend erhöhen.

Bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (167,20 Mio. EUR) ergeben sich Minderauszahlungen gegenüber dem Ansatz in Höhe von 7,84 Mio. EUR.

Nachfolgend werden die wesentlichen Minderauszahlungen bei den Sach- und Dienstleistungen abgebildet:

(in Mio. EUR)

Sonstige ordentliche Aufwendungen	Originalansatz	Fortge. Ansatz	Ergebnis 2010	Abweichungen	
				Originalansatz /	fortge. Ansatz
im Rahmen des Konjunkturpakets II	11,52	10,95	4,45	- 7,07	- 6,50
Auszahlung für Hochbaumaßnahmen -U3-Maßnahmen freie Träger	2,79	2,79	1,58	- 1,21	- 1,21
Ausz. für HOAI-Kosten nicht förderfähig	1,25	0,88	0,31	- 0,94	-0,57
Nutzungsentgelte	4,48	3,92	3,90	- 0,58	- 0,02
Auszahlungen für Straßenbauprogramm (inklusive Ingenieurleistungen)	1,25	1,25	0,83	- 0,42	- 0,42
DR Sach- und Dienstleistungen OGM	15,83	19,32	18,49	+ 2,65	- 0,84

Bei den Zinsen und sonstigen Finanzauszahlungen (36,67 Mio. EUR) gibt es gegenüber dem Ansatz eine Verbesserung von 8,13 Mio. EUR. Dies ist vor allem durch eine Minderung bei den Zinsauszahlungen für Kassenkredite zu begründen (- 7,24 Mio. EUR).

Bei den Sonstigen Auszahlungen (78,19 Mio. EUR) wurden gegenüber dem Planansatz 11,56 Mio. EUR weniger ausgezahlt. Diese Verbesserung ist wesentlich durch Minderauszahlungen bei der Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung (- 9,68 Mio. EUR) zu erklären.



#### 4.4 Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage nach dem NKF-Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der GPA NRW und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfungen ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen das NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden, anhand dessen eine Analyse der Bilanzen und Jahresabschlüsse erfolgen kann.

Generell ist festzustellen, dass die singuläre Betrachtung der Oberhausener Werte eines Haushaltsjahres nur eingeschränkt aussagefähig ist. Der Vergleich mit anderen Städten sowie Analysewerte im Zeitvergleich erhöhen die Aussagefähigkeit deutlich. Wichtig dafür ist nicht zuletzt die interkommunale Vergleichbarkeit der zu Grunde liegenden Daten. Das Innenministerium hat dazu ein Kennzahlenset vorgegeben, mit dessen Hilfe alle Kommunen vergleichbare Kernanalysedaten erstellen sollen. Nachfolgend werden die entsprechenden Kennzahlen dargestellt.

##### 4.4.1 Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde. Zur Analyse der Schuldenlage bedarf es zuvor der Aufbereitung der Kapitalstruktur in Eigen- und Fremdkapital.

Da die Schulden das Vermögen übersteigen wird auf der Aktivseite unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2010 beträgt - 155,92 Mio. EUR, so dass sich der Fehlbetrag zum 31.12.2010 auf insgesamt - 678,68 Mio. EUR erhöht.

Damit liegt die Eigenkapitalquote 1 bei - 25,45 % und ist als Folge des sich im Haushaltsjahr 2010 ergebenden Jahresfehlbetrages weiter rückläufig (Jahr 2009 -19,5 %).

##### 1. Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden, dass heißt der Aufwandsdeckungsgrad sollte 100 % betragen.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{506,36 \text{ Mio. €} \times 100}{626,29 \text{ Mio. €}} = \underline{\underline{80,85 \%}}$$

Der Aufwandsdeckungsgrad beträgt 80,85 % und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 (84,86 %) um 4,01 Prozentpunkte weiter verschlechtert. (Ausblick 2011 – Plandaten: 83,08 %).

Jahr	2008	2009	2010
Aufwandsdeckungsgrad	89,86 %	84,86 %	80,85 %

Die einzelnen Ertragsarten tragen mit folgenden Anteilen zum Gesamtaufkommen der ordentlichen Erträge bei:

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u> (Ausblick – Plandaten)
Steuern und ähnliche Abgaben	39,85 %	35,71 %	36,89 %	35,38 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32,39 %	35,06 %	31,96 %	35,50 %
Sonstige Transfererträge	0,68 %	0,70 %	3,05 %	0,53 %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16,78 %	18,00 %	18,50 %	17,63 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1,22 %	1,23 %	1,29 %	1,13 %
Kostenerstattungen und –umlagen	4,87 %	5,02 %	3,05 %	5,79 %
Sonstige ordentliche Erträge	4,21 %	4,28 %	5,25 %	4,02 %

Summe der Erträge 2010: 506,36 Mio. EUR  
(2011 – Plandaten: 557,25 Mio. EUR)

Die Anteile der Aufwandsarten an den ordentlichen Aufwendungen:

	<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u> (Ausblick – Plandaten)
Personalaufwendungen	17,85 %	18,42 %	16,82 %	16,95 %
Versorgungsaufwendungen	2,78 %	3,45 %	3,47 %	2,73 %
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	25,09 %	24,97 %	25,69 %	26,77 %
Bilanzielle Abschreibungen	8,65 %	8,46 %	7,99 %	6,94 %
Transferaufwendungen	40,62 %	30,58 %	32,05 %	32,66 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,01 %	14,12 %	13,98 %	13,95 %

Summe der Aufwendungen 2010: 626,29 Mio. EUR  
(2011 – Plandaten: 670,76 Mio. EUR)

## 2. Eigenkapitalquote 1

Die **Eigenkapitalquote 1** zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen der Kommune durch Eigenkapital finanziert ist. Für diese Kennzahl gilt: Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer ist das Finanzierungsrisiko und desto höher sind die finanzielle Stabilität, die wirtschaftliche Sicherheit und die Unabhängigkeit von externen Kapitalgebern.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{- 678,68 \text{ Mio. €} \times 100}{2.666,89 \text{ Mio. €}} = - 25,45 \%$$

Die Eigenkapitalquote beträgt -25,45 % und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 um 5,95 Prozentpunkte weiter verschlechtert. Die Quote ist negativ, da die Stadt Oberhausen kein Eigenkapital mehr besitzt und für die Berechnung der „Nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag“ herangezogen wurde.

Jahr	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote 1	-15,9 %	-19,5 %	-25,45 %

## 3. Eigenkapitalquote 2

Die **Eigenkapitalquote 2** misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Da bei Kommunen die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen und in der Regel nicht zurückzahlen und nicht zu verzinsen sind, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um die „langfristigen“ Sonderposten erweitert. Hierzu zählen die Sonderposten für Zuwendungen und für Beiträge.

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{(- 678,68 \text{ Mio. €} + 398,74 \text{ Mio. €} + 7,68 \text{ Mio. €}) \times 100}{2.666,89 \text{ Mio. €}} = -7,77 \%$$

Die Eigenkapitalquote 2 beträgt – 7,77 % und hat sich bezogen auf die Bilanz zum 31.12.2009 um 6,07 Prozentpunkte verschlechtert.

Jahr	2008	2009	2010
Eigenkapitalquote 2	2 %	-1,7 %	-7,77 %

#### 4. Fehlbetragsquote

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil aus Sonderrücklagen. Da die Stadt Oberhausen weder über eine Ausgleichsrücklage, noch über eine Allgemeine Rücklage verfügt, kann die Quote nicht berechnet werden.

#### 4.4.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

##### Anlagenintensität

Die Anlagenintensität zeigt an, wie hoch der Anteil des langfristig gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Je niedriger die Anlagenintensität, desto höher ist die finanzielle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität einer Kommune. Eine hohe Anlagenintensität hat in der Regel hohe Fixkosten in Form von Abschreibungen zur Folge. Für Kommunen ist eine hohe Anlagenintensität allerdings aufgrund ihrer Aufgabenstellung normal.

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{1.932,47 \text{ Mio. €} \times 100}{2.666,89 \text{ Mio. EUR}} = 72,46 \%$$

Die Anlagenintensität der Stadt Oberhausen beläuft sich auf 72,46 % und verringert sich um 5,84 Prozentpunkte zur Vergleichsquote der Bilanz zum 31.12.2009.

Durch Finanzierungsformen wie Leasing reduziert sich die Quote der Anlagenintensität, da das geleaste Anlagevermögen, nicht im Anlagevermögen ausgewiesen wird. Bei der Stadt Oberhausen betrifft dies z. B. das Büromobiliar, welches über Nutzungsentgelte der OGM GmbH abgerechnet wird,

Jahr	2008	2009	2010
Anlagenintensität	81,8 %	78,3 %	72,46 %

## **5. Infrastrukturquote**

Die Infrastrukturquote verfeinert die Aussage der Anlageintensität im Hinblick auf das Infrastrukturvermögen als Bestandteil des Sachanlagebestands des Anlagevermögens und verdeutlicht, in welchem Umfang kommunales Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.

$$\text{Infrastrukturvermögen} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{919,55 \text{ Mio. €} \times 100}{2.666,89 \text{ Mio. €}} = \underline{34,48 \%}$$

Die Infrastrukturquote, als spezielle Kennzahl zur Anlagenintensität des Infrastrukturvermögens, beträgt 34,48 % und liegt damit im Bilanzvergleich 3,22 Prozentpunkte unter dem Wert der Bilanz zum 31.12.2009.

Im Zeitverlauf ist ein fortschreitender Rückgang des Infrastrukturvermögens erkennbar. Im Rahmen der Generationengerechtigkeit und der Erhaltung des Infrastrukturvermögens für künftige Generationen, ist diese Entwicklung zu beachten.

Jahr	2008	2009	2010
Infrastrukturvermögen	39,3 %	37,7 %	34,48 %

## **6. Abschreibungsquote**

Die Abschreibungsquote (Abschreibungsintensität) zeigt an, in welchem Verhältnis zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\text{Abschreibungsintensität} = \frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{50,01 \text{ Mio. €} \times 100}{626,29 \text{ Mio. €}} = \underline{7,99 \%}$$

Die Abschreibungsintensität beträgt 7,99 % und ist gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 um 0,47 Prozentpunkte gesunken.

Bei der Deutung dieser Quote ist zu beachten, dass eine geringe Abschreibungsquote auch bedeuten kann, dass das Vermögen bereits größtenteils abgeschrieben ist und dass "altes" Anlagevermögen nicht durch neue Anlagen ersetzt wurde. Entsprechend kann es sein, dass eine niedrige Abschreibungsquote einen Hinweis darauf gibt, dass das Vermögen überaltert ist. Die Quote sinkt ebenfalls, wenn sich die übrigen ordentlichen Aufwendungen erhöht haben, der Abschreibungsaufwand aber gleich geblieben ist.

Jahr	2008	2009	2010
Abschreibungsintensität	8,65%	8,46 %	7,99 %

Die Abschreibungsquote wird sich künftig wesentlich erhöhen, da eine Vielzahl an Anlagen im Bau (AiB) ausgewiesen werden, welche zeitnah in das Anlagevermögen übernommen werden sollen. Derzeit haben die AiB ein Gesamtvolumen von rd. 51,2 Mio. EUR und fallen damit um ca. 14,5 Mio. EUR höher aus als zum 31.12.2009.

### **7. Drittfinanzierungsquote**

Die Drittfinanzierungsquote gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus Auflösung von Sonderposten an. Sie gibt Hinweise inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Auflösungen von Sonderposten} * x 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} = \frac{21,73 \text{ Mio. €} x 100}{50,01 \text{ Mio. €}} = \underline{43,45 \%}$$

\*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (-aus Zuwendungen 18,18 Mio. EUR / aus Beiträgen 3,55 Mio. EUR)

Die Drittfinanzierungsquote beträgt 43,45 % und ist gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 um 6,65 Prozentpunkte gesunken.

Jahr	2008	2009	2010
Drittfinanzierungsquote	36,6 %	50,1 %	43,45 %

### **8. Investitionsquote**

Die Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüber stehen. Die Bruttoinvestition setzt sich aus der Summe der Zugänge des Anlagevermögens und der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zusammen.

Der Substanzverlust wird nur zu 35,32 % durch neue Investitionen ausgeglichen.

$$\text{Investitionsquote} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen} x 100}{\text{Abgänge des Anlagevermögens} + \text{Abschreibungen des Anlagevermögens}} = \frac{22,78 \text{ Mio. €} x 100}{64,49 \text{ Mio. €}} = \underline{35,32 \%}$$

Jahr	2008	2009	2010
Investitionsquote	36,50 %	35,48 %	35,32 %

#### 4.4.3 Kennzahlen zur Finanzlage

##### 9. Anlagendeckungsgrad 2

Durch die Kennzahl **Anlagendeckungsgrad 2** soll die langfristige Kapitalverwendung der Kommune bewertet werden. Es wird aufgezeigt, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Liegt die Kennzahl unter 100 %, so sind Teile des Anlagevermögens durch kurzfristiges Kapital finanziert. Das ist in Oberhausen der Fall. Grundsätzlich sollte der Anlagendeckungsgrad II 100 % betragen.

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(- 678,68 \text{ Mio. €} + 471,42 \text{ Mio. €} + 686,46 \text{ Mio. €}) \times 100}{1.932,47 \text{ Mio. €}} = 24,8 \%$$

Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 24,8 % und ist gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 um 8,6 Prozentpunkte gesunken.

Jahr	2008	2009	2010
Anlagendeckungsgrad 2	38,3 %	33,4 %	24,8 %

##### 10. Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit dem Dynamischen Verschuldungsgrad lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Diese Kennzahl berechnet sich aus dem Quotienten zwischen der Effektivverschuldung (2.134,97 Mio. EUR) und dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit der Finanzrechnung. Dieser Saldo zeigt an, in welcher Höhe freie Finanzmittel im abgelaufenen Haushaltsjahr zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden können. Da es in Oberhausen keinen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit gibt, ist der Ausweis dieser Kennzahl nicht möglich.

## 11. Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Eine Liquidität 2. Grades von 100 % bedeutet, dass die liquiden Mittel und die ausstehenden Forderungen mit kurzer Laufzeit ausreichen, um sämtlichen kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Sie sollte bei mindestens 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100 = \frac{(3,37 \text{ Mio. €} + 37,23 \text{ Mio. €}) \times 100}{708,83 \text{ Mio. €}} = 5,73 \%$$

Die Liquidität 2. Grades beträgt 5,73 % und liegt 0,73 Prozentpunkte über dem Wert der Bilanz des Vorjahres.

Jahr	2008	2009	2010
Liquidität 2. Grades	3,75 %	5,00 %	5,73 %

## 12. Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Die **Kurzfristige Verbindlichkeitsquote** stellt dar, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist. Da Haushaltsfehlbeträge in der Regel über Kassenkredite finanziert werden, ist diese Kennzahl ein Indikator dafür, wie stark sich die aufgelaufenen Defizite auf die Finanzlage der Kommune auswirken. Kurzfristige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (siehe Verbindlichkeitsspiegel).

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{708,83 \text{ Mio. €} \times 100}{2.666,89 \text{ Mio. €}} = 26,58 \%$$

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote beläuft sich auf 26,58 % und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 um 7,52 Prozentpunkte verbessert. Die Verbesserung dieser Quote ist mathematisch auf einen Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten (- 150,99 Mio. EUR), aber auch auf eine Erhöhung der Bilanzsumme zurückzuführen (+ 147,15 Mio. EUR).

Jahr	2008	2009	2010
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	46,3 %	34,1 %	26,58 %



### 13. Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt die anteilmäßige Belastung der Kommune mit Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf. Sie verdeutlicht, in welchem Umfang sich die vorhandenen Kredite auf die aktuelle Haushaltssituation auswirken. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Stadt ein.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{37,00 \text{ Mio. €} \times 100}{626,29 \text{ Mio. €}} = 5,91 \%$$

Die Zinslastquote beträgt 5,91 % und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 (6,25 %) um 0,34 Prozentpunkte verbessert.  
(Ausblick 2011 – Plandaten: 7,43 %).

Jahr	2008	2009	2010
Zinslastquote	10,28 %	6,25 %	5,91 %

#### 4.4.4 Kennzahlen zur Ertragslage

### 14. Nettosteuerquote

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Die Gemeinde ist umso unabhängiger von staatlichen Zuwendungen, je höher die Nettosteuerquote ist.

$$\text{Nettosteuerquote} = \frac{(\text{Steuererträge} - \text{Gew.St.Umlage} - \text{Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit}) \times 100}{(\text{ordentliche Erträge} - \text{Gew.St.Umlage} - \text{Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit})}$$
$$\frac{(186,81 \text{ Mio. €} - 5,31 \text{ Mio. €} - 5,46 \text{ Mio. €}) \times 100}{(506,36 \text{ Mio. €} - 5,31 \text{ €} - 5,46 \text{ Mio. €})} = 35,52 \%$$

Die Nettosteuerquote beträgt 35,52 % und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 (34,61 %) um 0,91 Prozentpunkte verbessert.

Jahr	2008	2009	2010
Nettosteuerquote	38,29 %	34,61 %	35,52 %

### **15. Zuwendungsquote**

Die Zuwendungsquote verdeutlicht, wie abhängig die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter ist. Eine hohe Zuwendungsquote kann auf eine geringe Finanzkraft der Kommune hindeuten.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{161,84 \text{ Mio. €} \times 100}{506,36 \text{ Mio. €}} = 31,96 \%$$

Die Zuwendungsquote beträgt 31,96 %.

(Ausblick 2011 – Plandaten: 35,50 %).

Jahr	2008	2009	2010
Zuwendungsquote	32,39 %	35,06 %	31,96 %

### **16. Personalintensität (Personalaufwandsquote)**

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen aus. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Grad der Ausgliederungen in der Kommune zu betrachten.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{105,32 \text{ Mio. €} \times 100}{626,29 \text{ Mio. €}} = 16,82 \%$$

Die Personalintensität beträgt 16,82 % und ist gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 um 1,6 Prozentpunkte gesunken.

(Ausblick 2011 – Plandaten: 16,95 %).

Jahr	2008	2009	2010
Personalintensität	17,85 %	18,42 %	16,82 %

### **17. Sach- und Dienstleistungsintensität**

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, in welchem Maße sich die Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

$$\begin{aligned} \text{Sach- und Dienstleistungsintensität} &= \frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \\ \frac{160,90 \text{ Mio. €} \times 100}{626,29 \text{ Mio. €}} &= \underline{25,69 \%} \end{aligned}$$

Die Sach- und Dienstleistungsintensität beträgt 25,69 %.

(Ausblick 2011 – Plandaten: 26,77 %).

Jahr	2008	2009	2010
Sach- u. Dienstleistungsintensität	25,09 %	24,97 %	25,69 %

### **18. Transferaufwandsquote**

Die Transferaufwandsquote veranschaulicht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

$$\begin{aligned} \text{Transferaufwandsquote} &= \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} \\ \frac{200,72 \text{ Mio. €} \times 100}{626,29 \text{ Mio. €}} &= \underline{32,05 \%} \end{aligned}$$

Die Transferaufwandsquote beträgt 32,05 % und hat sich gegenüber der Bilanz zum 31.12.2009 um 1,47 Prozentpunkte verschlechtert. Zu beachten ist, dass die Transferaufwandsquote sich außer bei Änderungen der Transferaufwendungen auch in Abhängigkeit zu den ordentlichen Aufwendungen verändert. Sie verbessert sich beispielsweise im Verhältnis bei steigenden ordentlichen Aufwendungen.

(Ausblick 2011 – Plandaten: 32,66 %).

Jahr	2008	2009	2010
Transferaufwandsquote	40,62%	30,58 %	32,05 %

## 4.5 Ausblick

Der Lagebericht stellt einen Rückblick auf das vergangene Haushaltsjahr in zusammengefasster Form dar. Ungeachtet dessen ist - neben der Darstellung über Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind - ein Ausblick über die Chancen und Risiken der Zukunft vorzunehmen.

### 4.5.1 Vermögens- und Schuldenentwicklung

Die bilanziellen Werte des Sachanlagevermögens werden sich durch die planmäßigen Abschreibungen in den folgenden Jahren reduzieren. Zur Erhaltung des Sachanlagevermögens sind Investitionen in entsprechender Höhe notwendig.

### 4.5.2 Ergebnisentwicklung

Die geplanten Aufwendungen der Finanzplanung sehen eine ab dem Haushaltsjahr 2011 eine Reduzierung des Fehlbetrages vor:

Haushaltsjahr	Ordentliches Ergebnis
2010	- 181,06 Mio. EUR (Jahresergebnis 2010 = 155,92 Mio. EUR)
2011	- 162,42 Mio. EUR
2012	- 176,43 Mio. EUR
2013	- 180,42 Mio. EUR
2014	- 176,06 Mio. EUR

Wesentliche Veränderungen in der Finanzplanung sind insbesondere, neben der negative Entwicklung der Steuern (bis 2011; Auswirkung der Finanzkrise), die Reduzierung der Personalaufwendungen durch konsequente Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes sowie der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

<i>Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben</i>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Ansatz	181.233.310	197.176.200	208.239.610	219.547.060	229.787.300
Veränderung in %	-	+ 8,8	+ 5,6	+ 5,4	+ 4,7

<i>Entwicklung der Personalaufwendungen</i>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Ansatz	106.120.750	113.673.430	114.186.450	114.492.130	114.579.020
Veränderung in %	-	+ 7,1	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,1

<i>Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen</i>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Ansatz	175.461.667	179.530.167	158.204.761	155.851.261	155.138.061
Veränderung in %	-	+ 2,3	- 11,9	- 1,5	- 0,5

### 4.5.3 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

#### Chancen

##### Konjunkturpaket II

Am 02.03.2009 hat der Bundestag das Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland beschlossen. Teil dieses Gesetzes ist im Artikel 7 das „Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder“ – ZuInvG. Ebenso wurde eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Umsetzung des Gesetzes beschlossen. Förderbereiche sind Investitionen mit den Schwerpunkten Bildungsinfrastruktur (65%) und Infrastruktur (35%).

Die Chance dieser geförderten baulichen Investitionsmaßnahmen liegt darin, dass § 82 Gemeindeordnung (GO) NRW (vorläufige Haushaltsführung) keine Anwendung findet. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass Investitionsmaßnahmen von Gemeinden mit nicht genehmigungsfähigem Haushaltssicherungskonzept künftige Haushalte entlasten sollen. Investitionsmaßnahmen, deren Folgekosten ihre Entlastungswirkung für künftige Haushalte übersteigen, sind in diesen Gemeinden unzulässig. Diese Grundsätze sind von der Stadt Oberhausen aufgrund ihrer Haushaltslage zu beachten. Der kommunale Eigenanteil beträgt 12,5 % der förderfähigen Kosten der jeweiligen Investitionsmaßnahme. Er wird vom Land kreditiert. Zu diesem Zweck ist ein Sondervermögen gebildet worden. Die Errichtung und Auflösung ist im Rahmen des Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz geregelt. Ab 2012 erfolgen hier jährliche Zuweisungen an das Sondervermögen nach Maßgabe des Haushaltsplanes des Landes. An den Zins- und Tilgungszahlungen des Sondervermögens beteiligen sich die Gemeinden durch einen pauschalen Abzug bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen (Pauschale Zuweisungen zur Förderung von Investitionen; Investitions-, Schul-/Bildungs- und Sportpauschale) nach Maßgabe des jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzes.

Insgesamt hat die Bezirksregierung der Stadt Oberhausen 25,45 Mio. EUR im Bewilligungszeitraum (bis zum 31.12.2011) zur Verfügung gestellt.

Bei der Ausführung bzw. bei der Abrechnung der einzelnen Baumaßnahmen kommt es zu Mehr- und Minderkosten. Insgesamt werden diese untereinander ausgeglichen. Es ist darauf zu achten, dass die vorgegebenen Investitionsschwerpunkte in Höhe von 14,82 Mio. EUR Bildungsinfrastruktur und in Höhe von 10,63 Mio. EUR für Infrastruktur eingehalten werden.

Von denen im Jahr 2009 vom Rat beschlossenen Maßnahmen des Konjunkturpaketes II wird der bisherige Abarbeitungsstand zusammenfassend aufgeführt:

#### Bildungsinfrastruktur:

- Sanierungsmaßnahmen (u.a. der WC-Anlagen und Fenstererneuerungen) und Wärmedämmung an den Schulen und
- Kindergarteneinrichtungen sind zu einem Großteil fertig gestellt, bzw. befinden sich in der Ausführungsphase.

#### Infrastruktur:

- Die Umfeldgestaltung von Antoniepark, Ruhrpark und Olgapark, die Ergänzung von Spielgeräten bei den Kinderspielplätzen, sowie weitere Einzelmaßnahmen befinden sich in der Ausschreibungs- und Ausführungsphase.
- Sanierungsmaßnahmen (u.a. Erneuerung der Heizungsanlagen) und Wärmedämmung bei den Sportanlagen sowie Neugestaltung des Platzes vor dem Technischen Rathaus (Parkplatz) sind zum Teil fertig gestellt, bzw. befinden sich zu einem Großteil in der Ausführungsphase.

Im Jahr 2010 wurde mit dem Umbau des Bert-Brecht-Hauses, sowie der Neustrukturierung des Saporoshje-Platzes begonnen. Es soll ein attraktives Kultur- und Bildungszentrum unter Einbeziehung der Zentralbibliothek und der VHS entstehen. Bei der Baumaßnahme Bert-Brecht-Haus kommt es zu Mehrkosten in nicht unerheblichem Umfang (5,63 Mio. EUR). Beim Abbruch des hinteren Treppenhauses wurden Mängel an der Fassaden- und Stützenkonstruktion festgestellt. Der Brandschutz muss zusätzlich berücksichtigt werden.

#### Ausbildung

Noch im Jahr 2009 sahen die Ausbildungssituation und die zukünftige Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung aufgrund des Nothaushaltsrechts und den Vorgaben der Bezirksregierung schlecht aus. Es bestand ein Ausbildungsverbot für die Allgemeine Verwaltung. Über 40 junge Menschen mussten diese Verwaltung verlassen, da ihre Zeitverträge nicht verlängert oder sie nach Abschluss der Ausbildung nicht übernommen wurden. Da zwischenzeitlich Vakanzen im allgemeinen Verwaltungsbereich entstanden sind, wurde der Stadt Oberhausen von der Bezirksregierung genehmigt, 18 Auszubildende im Jahr 2010 nach bestandener Prüfung unbefristet zu übernehmen. Als Erfolg ist auch anzusehen, dass die Ausbildung von 35 Nachwuchskräften für die Allgemeine Verwaltung ermöglicht wurde. Eine spätere Übernahme ist allerdings nicht garantiert.

#### Haushaltssicherungskonzept

Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 22.03.2010 den Haushalt für das Jahr 2010 verabschiedet. Zeitgleich wurde das Haushaltssicherungskonzept (HSK) beschlossen, welches der Bezirksregierung Düsseldorf zur Genehmigung vorgelegt und mit Verfügung vom 17.11.2010 nicht genehmigt wurde.

Da in den Jahren 2008 und 2009 Haushaltssicherungskonzepte mit einem Volumen von rd. 230 Mio. EUR für den Zeitraum von 2009 bis 2012 beschlossen wurden, reduzierten sich zwangsläufig die Möglichkeiten zur Erschließung weiterer Sparpotenziale. Das Einsparvolumen des HSK 2010 beziffert sich im Haushaltsjahr 2010 auf 0,54 Mio. EUR, im Jahr 2011 auf ca. 1,57 Mio. EUR und in den Jahren 2012-2014 jeweils auf ca. 2,7 Mio. EUR. Das Konsolidierungsvolumen wurde von der Bezirksregierung als zu gering betrachtet und es werden neue Konsolidierungsmaßnahmen gefordert.

Nachfolgend werden einige Maßnahmen aufgegriffen.

Mit dem vorliegenden HSK 2010 ff. und der Fortschreibung des HSK 2008 und 2009 werden folgende Konsolidierungsbeiträge in den Planjahren 2009 bis 2012 erbracht:

2009	62.367.040 EUR
2010	55.394.530 EUR
2011	57.259.140 EUR
2012	59.085.580 EUR

Gesamt **234.106.290 EUR**

Im Schreibdienst sollen 20,5 Stellen in den Jahren 2010 bis 2013 eingespart werden. Hierbei handelt es sich um 50 % der Vakanzen im Schreibdienst, die in diesem Zeitraum entstehen werden (= 41 Stellen). Aufgrund der weiterführenden beruflichen Qualifikationen, umfangreicher Aufgabenumverteilungen sowie des Ausbildungsstopps und des Verbotes externer Einstellungen gibt es kaum noch Mitarbeiter/innen im klassischen Schreibdienst. Die Bezirksregierung kritisierte die geplante Aufrechterhaltung von 48,5 Stellen und forderte eine Überprüfung weiterer Stelleneinsparungen.

Angemietete Raumflächen sollen reduziert werden. Durch die geplanten Stelleneinsparungen (226 Stellen aus den HSK 2008 – 2010 bis voraussichtlich 2017/2018) ergibt sich langfristig ein geringerer Flächenbedarf. Durch räumliche Neuordnung der Nutzer und Änderung der Belegungsstruktur in verschiedenen Verwaltungsgebäuden soll darauf hin gearbeitet werden, eines oder mehrere Verwaltungsgebäude aufzugeben. Der Stellenabbau findet weiterhin im Rahmen natürlicher Fluktuation statt.

Unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und den dadurch bedingten Rückgang der überwiegend jungen Nutzer von Sportanlagen ist eine Neugestaltung der Sportlandschaft in Oberhausen geplant. Das Konzept umfasst die Sanierung, Ertüchtigung und den Rückbau von Sportplätzen. Einzelmaßnahmen sind bereits im Haushaltsjahr 2009 erfolgt. Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen können für die Stadt Oberhausen erhebliche Haushaltskonsolidierungspotenziale generiert werden, weil der Schul- und Vereinssport in Oberhausen zukünftig auf weniger Sportanlagen als bisher durchgeführt werden kann.



Weitere Maßnahmen betreffen die Berücksichtigung der demographischen Entwicklung bei Schulen.

Zusätzliche Einnahmen sollen durch die Einrichtung einer/mehrerer stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen an Unfallschwerpunkten erzielt werden. Gleichzeitig wird ein Beitrag für die Verkehrssicherheit erwartet.

Die Realisierungsmöglichkeit interkommunaler Kooperationen soll bei möglichen Kooperationsfeldern überprüft werden. Erfolgreich abgeschlossene Kooperationen erbringen sowohl einen fiskalischen Nutzen als auch eine erhöhte Effektivität durch die Zusammenarbeit.

#### Ausblick

Das Haushalts sicherungskonzept 2010 ist nach Aufforderung durch die Bezirksregierung zu konkretisieren und auf höhere Einsparpotenziale zu überprüfen. Es soll „Maßnahmenscharf“ aufgestellt werden.

Durch die Novellierung des § 76 GO (Haushaltssicherungskonzept) ist die bisherige Befristung für den zu erzielenden Haushaltsausgleich wegfallen (Zeitraum des Haushaltsausgleichs auf 10 Jahre ausgeweitet). Hierdurch könnte die Stadt Oberhausen bei Genehmigung des HSK einen neuen Handlungsspielraum gewinnen, da sie dann nicht an den engen Vorgaben der Vorläufigen Haushaltsführung (§ 82 GO) gebunden ist.

#### Risiken

Im Rahmen des HSK ist es möglich, wie von der Bezirksregierung gefordert, weitere Einsparpotenziale zu nutzen. Solche Maßnahmen, z.B. weitere Reduzierung freiwilliger Aufgaben, haben negative Folgen für die Bürger und müssen daher politisch gewollt und vertreten werden.

Wesentliche Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt bestehen in der schlechten Finanzlage, die Oberhausen mit insbesondere etlichen Ruhrgebietsstädten teilt. Darunter sind solche Risiken zu fassen, welche als bestandsgefährdend einzustufen sind oder aber erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Schulden-, Finanz- oder Ertragslage der Stadt haben.

Sonstige Risiken sind in der gesamtwirtschaftlichen Lage zu sehen, da nicht abzusehen ist, ob beispielsweise Gewerbesteuererträge wegbrechen. Auch könnten ggf. erhöhte Aufwendungen im Bereich der Transferzahlungen (Sozialhilfe, Jugendhilfe etc.) entstehen.

Nicht zu unterschätzen sind ebenfalls die Risiken durch wieder steigende Zinsen am Kreditmarkt.

## 4.6 Ziele und Kennzahlen

### Gesetzliche Grundlage und Zielsetzung

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) sollen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) neben der eigentlichen Umstellung des Rechnungswesens, auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Im Vergleich zu bisherigen Ansätzen ist die Steuerung mit Zielen und Kennzahlen ein verpflichtender, integraler und operativ messbarer Bestandteil dieses Steuerungsansatzes (Outputorientierung unter Beachtung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs). Über die Erreichung der Ziele ist den politischen Gremien zu berichten.

Das bisherige Rechnungswesen der öffentlichen Verwaltung war rein inputorientiert. Paradebeispiel hierzu ist der ehemals kamerale Haushalt, wo in größtmöglicher Detaillierung und vor allem verbindlich festgelegt wurde, wie viel Geld die Verwaltung ausgeben darf (Input). Dagegen wurden die konkret zu erbringenden Leistungen / Produkte (Output), die beabsichtigten Wirkungen und die letztlich verfolgten Ziele nur vereinzelt, unsystematisch oder vage (z. B. in Form eines Budgets für die „Stadtbücherei“) festgelegt.

Unter dem Begriff „Outputorientierung“ wird nunmehr der Ansatz zur Überwindung dieses Mangels diskutiert. Mit der Bereitstellung von Ressourcen (Input) soll nunmehr auch möglichst genau festgelegt werden, welche Leistungen / Produkte (Output), in welcher Zahl, mit welcher Qualität und zu welchen Kosten dafür erbracht werden sollen. Je mehr dies gelingt, umso unbedenklicher kann die Umstellung von der traditionellen Inputsteuerung auf eine ergebnisorientierte Vorgabe von Finanzziele, also letztlich auf eine Budgetierung umgestellt werden.

Auf staatlicher Ebene hat diese Art der „Wirkungsanalyse“ bereits Einzug in die öffentliche Verwaltung gehalten. Beispielhaft genannt seien hier die Kriminalitätsstatistik, die versucht den Grad der erreichten öffentlichen Sicherheit darzustellen oder die „Pisa-Studien“, die versuchen den erzielten Bildungserfolg zu greifen.

Durch die Fokussierung auf eine wirkungsorientierte Steuerung soll erreicht werden, dass

- die Wirkung des politischen Handelns in den Vordergrund der Steuerung rückt,
- die Wirkung der Aufgabenwahrnehmung nicht nur im Nachgang kontrolliert wird, sondern die Grundlage für die Haushaltsplanung bildet,
- der Budgetbedarf von Aufgabenbereichen anhand der geplanten Wirkung bemessen wird und
- über Kennzahlen der Grad der Zielerreichung messbar wird.

## Zielbildung

Als grundsätzliche Vorgaben bei der Zielbildung kommen verschiedene Faktoren, wie bspw. die allgemeinen Haushaltsgrundsätze, Auswertungen und Analysen der Vorjahre oder Planungen der kommenden Jahre, sowie insbesondere die Vorgaben der Haushaltssicherungskonzepte (HSK) in Betracht.

Sowohl allgemeine als auch spezielle Entwicklungen und Änderungen, demografischer, gesellschaftlicher, technischer, personeller, rechtlicher, organisatorischer und / oder politischer Art können Anlass für eine geänderte Zielvereinbarung sein.

Der Anstoß hierzu wird regelmäßig unmittelbar aus den politischen Gremien oder aus den Bereichen der Verwaltung von den jeweils Verantwortlichen für die Produkte / Produktgruppen und Produktbereiche kommen müssen.

Die Entwicklung neuer Ziele und Kennzahlen ist nur durch die Mitarbeit der politischen Gremien möglich.

Bei der Auswahl der in Frage kommenden Produkte ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob diese ein ausreichendes Maß an Steuerungsmöglichkeiten bieten und möglichst auch eine politische Relevanz entwickeln.

Die Auswahl der Produkte muss jeweils für ein Haushaltsjahr gelten. Die Produktauswahl ist grundsätzlich bei jeder neuen Aufstellung des Haushalts dahingehend zu überprüfen, ob sie noch zeitgemäß ist oder aktualisiert werden muss.

## Umsetzung bei der Stadt Oberhausen

Der neuen NKF - Systematik folgend, wurde eine produktbereichsweises Vorgehensweise bei der Implementierung des neuen Steuerungsansatzes gewählt.

Im Haushaltsjahr 2009 wurden Ziele und Kennzahlen im Produktbereich 02/ Sicherheit und Ordnung eingeführt. Für die Haushaltsjahre 2010 und 2011 wurden in weiteren Einführungsphasen die restlichen Produktbereiche berücksichtigt. Die Einführung von Zielen und Kennzahlen ist somit im Jahr 2011 abgeschlossen.

Die Ziele und Kennzahlen für das jeweilige nächste Haushaltsjahr sollen im Rahmen der Haushaltsanmeldungen mitgeteilt werden.

Neben der Formulierung der jeweiligen Ziele und der zur Messung der Zielerreichung erforderlichen zielorientierten Kennzahlen, werden, soweit vorhanden, auch produktbezogene statistische Kennzahlen abgebildet, z.B. Anzahl der Anträge. Dem Betrachter soll so ein Überblick über die im Produkt zu verrichtenden Tätigkeiten ermöglicht werden.

Im Haushaltsplan der Stadt Oberhausen wird bewusst auf die Abbildung von Teilergebnisplänen/Teilfinanzplänen auf der Ebene der Produkte und Produktgruppen verzichtet. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen findet sich in der auf Produktebene geführten Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wieder, die eine Ergänzung zum Haushaltsplan darstellt und eine genaue und im Rahmen des NKF völlig ausreichende Betrachtungsweise der relevanten Kostenarten ermöglicht. Auf dieser Ebene treffen die politisch verantwortlichen Gremien ihre finanzpolitischen Entscheidungen.

Durch die Vorlage der KLR in den jeweils zuständigen Fachausschüssen wird den Mitgliedern, durch die Vereinbarung und die Formulierung der Ziele und der dazu korrespondierenden Kennzahlen auf dieser Ebene, die entsprechende Steuerungsmöglichkeit gegeben. Neben den produktbezogenen Ziel- und Kennzahlenblättern in der KLR werden die zielorientierten Kennzahlen zusätzlich im Haushaltsplan produktbereichsweise in einer Übersicht abgebildet.

Darüber hinaus werden ab dem Haushaltsjahr 2010 in der KLR zu jedem Produkt die fünf Standardkennzahlen „Aufwandsdeckungsgrad“, „Personalaufwandsquote“, „Produktkosten je Einwohner“, „Personalkosten je Einwohner“ und „Zuschussbedarf je Einwohner“ abgebildet.

Die Standardkennzahlen in der Kosten- und Leistungsrechnung werden systemseitig automatisch generiert und stehen in direktem Bezug zu den produktbezogenen Erträgen und Aufwendungen. Ihre Ausweisung soll zunächst lediglich einen komprimierten Überblick über die Kostenentwicklung innerhalb des Produkts ermöglichen.

Die Kennzahl „**Aufwandsdeckungsgrad**“ zeigt an, zu welchem Anteil die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt werden können. Die „**Personalaufwandsquote**“ (Personalintensität) gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen des Produkts ausmachen. Die „**Produktkosten je Einwohner**“ stellen das Verhältnis der Aufwendungen zur Einwohnerzahl dar. Bei den „**Personalkosten je Einwohner**“ werden die Personalkosten des jeweiligen Produktes ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gesetzt. Beim „**Zuschussbedarf je Einwohner**“ erfolgt eine entsprechende Betrachtung des jeweiligen Produktergebnisses (Saldo aus Ertrag und Aufwand).

Nachfolgend wird der Erreichungsgrad der im Haushaltsjahr 2010 formulierten Ziele dargestellt.

## 4.7 Berichtswesen Ziele und Kennzahlen Haushaltsjahr 2010

Bei denen mit den zuständigen Fachausschüssen für das Jahr 2010 vereinbarten Zielen kann nach Ablauf des Haushaltsjahres folgendes im Bezug auf die Zielerreichung berichtet werden:

### Produktbereich 02 – Sicherheit und Ordnung

#### Bereich 2-4/ Bürgerservice, Öffentliche Ordnung

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN020101	Allgemeine Gefahrenabwehr	Halten der Jugendschutzkontrolldichte von 1.000 Personaleinsatzstunden (PES) p.a. in Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendamt.	Anzahl der PES bei Jugendschutzkontrollen	1.000 STD	1.000 STD	
PN020101	Allgemeine Gefahrenabwehr	Minimierung der Ordnungsverfügungen durch Intensivierung der Sachverhaltsermittlungen und Aufklärung.	Anzahl der Ordnungsverfügungen	350 ST	320 ST	
PN020101	Allgemeine Gefahrenabwehr	Bearbeitungszeit in Erlaubnisverfahren nach dem Tierenschutz-, Landeshunde- und Landesimmissionsschutzgesetz in 95% der Anträge auf unter 10 Tage senken.	Bearbeitete Erlaubnisverfahren unter 10 TG	95%	95 %	
PN020101	Allgemeine Gefahrenabwehr	Kampfmittelanfragen in 60% der Fälle innerhalb von 2 Tagen beantworten, die übrigen innerhalb von 25 Tagen.	Beantwortete Kampfmittelanfragen innerhalb von 2 Tagen	60%	60 %	
PN020101	Allgemeine Gefahrenabwehr	statistische Kennzahlen	Anzahl der Erlaubnisverfahren Anzahl der Kampfmittelanfragen	300 ST 160 ST	263 ST 169 ST	

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN020102	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 90% der Anträge auf 15 Minuten halten.	Bearbeitete Anträge innerhalb von 15 MIN	90%	90 %	
PN020102	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	statistische Kennzahlen	Anzahl der Jagd- und Fischereischeine	1.140 ST	1.063 ST	Leichter Rückgang der beantragten Fischereischeine.
PN020103	Fundangelegenheiten	Nach Einführung des EDV-gestützten Fundsachenverwaltungsprogramm 2009 erhalten Verlierer innerhalb von 3 -4 Tagen den verlorenen Gegenstand wieder zurück.				
PN020103	Fundangelegenheiten	statistische Kennzahlen	Anzahl der Fund- und Verlustmeldungen	1.400 ST	2.028 ST	Anstieg durch Erfassung aller verloren gegangenen Schlüssel im EDV-Programm FUNDUS.
PN020104	Kommunaler Ordnungsdienst	Intensivierung der Repression in den Sommermonaten, bis ein erzieherischer Effekt eingetreten ist.				
PN020104	Kommunaler Ordnungsdienst	Optimierung der Präsenztätigkeit durch permanenten Wechsel der Überwachungsintervalle.				
PN020104	Kommunaler Ordnungsdienst	Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 80 % der Anfragen von anderen Behörden, Dienststellen oder Einrichtungen auf 7 Tage halten.	Bearbeitete Anfragen in max. 7 Tagen	80%	80 %	
PN020201	Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	Ahndung aller nicht zeitnahen Gewerbemeldungen (außerhalb von drei Monaten) als Ordnungswidrigkeit, um eine Optimierung der tatsächlich ausgeübten Gewerbe in Oberhausen zu erreichen.	Ahndung von Verstößen Anzahl d. Ordnungswidrigkeitverf. / Jahr	100 % 40 ST	55 ST	

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN020201	Allgemeine Gewerbean- gelegenheiten	Halbjährliche Überprüfung sämtlicher Spielhallenbetriebe zur Verhinderung der Aufstel- lung nicht genehmigter Geld- spielgeräte.	Durchgeführte Be- triebsüberprüfungen	100%	95 %	
PN020203	Kirmes	Prüfung von Ausweichflächen für die Fronleichnamskirmes 2010 aufgrund des Wegfalls der Fläche hinter dem techni- schen Rathaus.	Prüfung der Aus- weichflächen	Ja	Ja	Nach Prüfung: Keine Flächen vorhanden.
PN020203	Kirmes	Erhaltung eines attraktiven An- gebots für die Kirmesbesucher.				
PN020203	Kirmes	Kostendeckende Bewirtschaf- tung auch für den Fall verrin- gerter Erträge durch verminder- tes Platzangebot.				
PN020204	Märkte	Bereitstellung eines nachfrage- bezogenen, qualitativ und quantitativ attraktiven Bran- chenmixes auf den Wochen- märkten unter Berücksichtigung des jeweiligen Einzugsgebietes bei gleichzeitiger kostende- ckender Bewirtschaftung.				
PN020204	Märkte	Durchführung einer Besucher- umfrage auf städtischen Wo- chenmärkten um Besucher- wünsche festzustellen und ggf. entsprechende Angebote zu- künftig planen zu können.	Besuchenumfrage durchgeführt	Ja	Nein	Aufgrund von Personalmangel wurde die Besuchenumfrage in das Jahr 2011 verschoben.

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN020701	Überw. des ruhenden Verkehrs	Erhöhung der Kontrolldichte, bis in Verkehrsräumen mit einer hohen Zahl an Verstößen ein erzieherischer Effekt eintritt und durch Wiederbesetzung aller freien Stellen in der Verkehrsüberwachung.	Anzahl der Verwarungen	92.000 ST	87.000 ST	Das Ziel wurde wegen Langzeiterkrankungen und verspäteter Wiederbesetzung von fünf Teilzeitstellen nicht erreicht.
PN020702	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	Anpassung der Parkausweisgebühren an die Gebührensätze in den Nachbarstädten. Anstieg durch Ausweisung neuer Anwohnerparkraumzone.	Anzahl der Bewohnerparkausweise	2.400 ST	2.196 ST	Die Gebührenanpassung wird erst zum 01.01.2011 vollzogen. Die Erwartungen sind nach Einrichtung einer 3. Anwohnerparkraumzone nicht eingetreten.

#### Bereich 6-1/ Feuerwehr

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN021501	Gefahrenabwehr	Erreichen der Einsatzorte innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung mit 16 Einsatzkräften in min. 90% der Fälle. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.	Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	90%	88%	Da das Organisationsgutachten über den Bereich 6-1 im Jahr 2010 nicht abgeschlossen wurde, war eine Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans nicht möglich.
PN021601	Rettungsdienst	Eintreffen des ersteintreffenden Rettungsmittels am Notfallort innerhalb von 8 Minuten in min. 90% der Fälle. Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans.	Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	90%	85%	Da das Organisationsgutachten über den Bereich 6-1 im Jahr 2010 nicht abgeschlossen wurde, war eine Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans nicht möglich.



Bereich 4-5 / Statistik und Wahlen

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN021301	Statistische Erhebungen im Auftrag	Erhebung von Daten zur Qualitätskontrolle und -sicherung von Produkten / Angeboten der Kernverwaltung und der städtischen Gesellschaften.	Anzahl der Berichte Anzahl der durchgeführten Erhebungen	4 ST 4 ST	5 ST 5 ST	STOAG-Kundenbarometer Befragung der 75-jährigen Besucherbefragung im Gasometer Mitarbeiterbefragung ASO Bewohnerbefragung ASO
PN021302	Eigene statistische Erhebungen	Bereitstellung von Informationen für Rat und Verwaltung zu wichtigen Themen in der Stadt aus Sicht der Bürger/innen.	Anzahl der Berichte Anzahl der durchgeführten Erhebungen	4 ST 1 ST	2 ST 1 ST	Bürgermeinung/ Netzwerke und Nachbarschaft Bericht zu Migrant/Innen in 2011 Familienbericht in 2011 Familienbefragung
PN021303	Statistische Informationen	Erweiterung des kleinräumigen Datenangebots (insbesondere aus Verwaltungsdateien)	Anzahl der Berichte	4 ST	3 ST	Bildungsmonitoring Ergebnisse der Landtagswahl Bevölkerungsprognose in 2011
PN021303	Statistische Informationen	Effektive Nutzung des Datenangebots durch Bereitstellung von Daten im Intranet bzw. Internet	Anzahl der Periodika	5 ST	6 ST	Statistisches Jahrbuch Regionalvergleich 4 Quartalsberichte (Profile)
PN021303	Statistische Informationen	Verringerung der Druckerzeugnisse durch Bereitstellung der Daten in OBIS online	Anzahl der stat. Auswertungen in OBIS	300 ST	307 ST	
PN021303	Statistische Informationen	statistische Kennzahlen	Anzahl der Berichte	800 ST	800 ST	
PN021404	Landtagswahl	Ordnungsgemäße Durchführung der Wahl. Zufriedenheit der Wähler bezüglich der Organisation erlangen	Kosten Honorarkräfte Briefwahl u.a.	30.000 EUR	30.000 EUR	
PN021404	Landtagswahl	statistische Kennzahlen	Anzahl der Briefwähler Anzahl der Wahllokale	20.000 PRS 143 ST	20.000 PRS 143 ST	

## Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben

### Bereich 1-4 / Schule

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN030101 PN030102 PN030103 PN030104 PN030105 PN030106 PN030107	Grundschulen Hauptschulen Realschulen Gymnasien Förderschulen Gesamtschulen Berufskollegs	Einführung eines Programmes in den Schulsekretariaten zur Vereinfachung von Verwaltungsabläufen im Zuge der Gewährung von Schülerfahrkosten.	Einführung Programm Gewährung Schülerfahrkosten bis	31.7.2010		Nach nochmaliger, eingehender Prüfung des angebotenen Programmes musste festgestellt werden, dass entscheidende Einsparungen erst nach ausgiebigen Investitionen erzielt werden. Z.B. müssten alle Sekretariate ans EMA angeschlossen werden, um nachhaltige Effekte ausschöpfen zu können.
PN030101 PN030102 PN030103 PN030104 PN030105 PN030106 PN030107	Grundschulen Hauptschulen Realschulen Gymnasien Förderschulen Gesamtschulen Berufskollegs	Reduzierung der Aufwendungen für Schülerfahrkosten um rund 2,5 % auf insgesamt ca. 4,1 Mio. EUR (bezogen auf alle Schulformen).	Reduzierung Aufwand Schülerfahrkosten um	2,50%	8,00%	Die Aufwendungen konnten durch günstige Ausschreibungsergebnisse um rd. 8% auf 3,83 Mio. EUR reduziert werden.
PN030101	Grundschulen	Umsetzung von 12 Maßnahmen an Oberhausener Grundschulen aus dem Konjunkturpaket II - Bildungsinfrastruktur (Beschlussfassung des Rates der Stadt Oberhausen vom 29.06.2009; Vorlage-Nr. B/14/4148-01) mit einem Gesamtvolumen von 1.673.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Konjunkturpaket II fertig bis	31.12.2010	31.12.2010 und 30.06.2011	Steinbrinkschule: Abriss erst ab neuem Schuljahr möglich. Luisenschule: witterungsbedingt verzögert. Fertigstellung beider Schulen voraussichtlich April 2011. Brüder-Grimm-Schule: wegen Planungsänderung Baubeginn März 2011 / Rolandschule: Regelungstechnik wurde bemängelt.

<b>Produkt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ziele 2010</b>	<b>Bezeichnung Kennzahl</b>	<b>Kennzahl 2010 Soll</b>	<b>Kennzahl 2010 Ist</b>	<b>Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen</b>
PN030101	Grundschulen	Umsetzung von 12 Maßnahmen an Oberhausener Grundschulen aus dem Schulbausanierungsprogramm 2010 mit einem Gesamtvolumen von 1.183.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Schulbausanierungsprogramm fertig bis	31.12.2010	31.12.2010	
PN030102	Hauptschulen	Umsetzung einer Maßnahme an Oberhausener Hauptschulen aus dem Konjunkturpaket II - Bildungsinfrastruktur (Beschlussfassung des Rates der Stadt Oberhausen vom 29.06.2009; Vorlage-Nr. B/14/4148-01) mit einem Gesamtvolumen von 58.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Konjunkturpaket II fertig bis	31.12.2010	31.12.2010	
PN030102	Hauptschulen	Umsetzung einer Maßnahme an Oberhausener Hauptschulen aus dem Schulbausanierungsprogramm 2010 mit einem Gesamtvolumen von 37.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Schulbausanierungsprogramm fertig bis	31.12.2010	31.12.2010	
PN030102	Hauptschulen	Neubau von Räumlichkeiten für die pädagogische Übermittagsbetreuung (Mensa, Aufenthaltsräume) an der Hauptschule Eisenheim und der Kath. Hauptschule St. Michael aus dem 1.000-Schulen-Programm bis zum Beginn des Schuljahres 2010/2011.	Neubau Übermittagsbetreuung fertig bis	27.8.2010	27.08.2010 / 31.12.2010	Aufgrund von Bauverzögerungen kam es zu einer späteren Fertigstellung an der Hauptschule St. Michael.

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN030103	Realschulen	Umsetzung von 2 Maßnahmen an Oberhausener Realschulen aus dem Konjunkturpaket II - Bildungsinfrastruktur (Beschlussfassung des Rates der Stadt Oberhausen vom 29.06.2009; Vorlage-Nr. B/14/4148-01) mit einem Gesamtvolumen von 165.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Konjunkturpaket II fertig bis	31.12.2010	31.12.2010	
PN030103	Realschulen	Umsetzung von 4 Maßnahmen an Oberhausener Realschulen aus dem Schulbausanierungsprogramm 2010 mit einem Gesamtvolumen von 405.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Schulbausanierungsprogramm fertig bis	31.12.2010	31.12.2010	
PN030104	Gymnasien	Umsetzung von 6 Maßnahmen an Oberhausener Gymnasien aus dem Konjunkturpaket II - Bildungsinfrastruktur (Beschlussfassung des Rates der Stadt Oberhausen vom 29.06.2009; Vorlage-Nr. B/14/4148-01) mit einem Gesamtvolumen von 919.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Konjunkturpaket II fertig bis	31.12.2010	30.06.2010	Fenstererneuerung Elsa-Brändström- und Freiherr-vom-Stein-Gymnasium. Arbeiten ab März 2011 aufgrund von Umpfanungen bzw. schlechten Ausschreibungsergebnissen.
PN030104	Gymnasien	Umsetzung von 4 Maßnahmen an Oberhausener Gymnasien aus dem Schulbausanierungsprogramm 2010 mit einem Gesamtvolumen von 295.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Schulbausanierungsprogramm fertig bis	31.12.2010	31.12.2010	

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN030104	Gymnasien	Neubau von Räumlichkeiten für die pädagogische Übermittagsbetreuung (Mensa/ Aufenthaltsräume) am Bertha-von-Suttner- und Freiherr-vom-Stein-Gymnasium aus dem 1.000-Schulen-Programm bis zum Beginn des Schuljahres 2010/2011.	Neubau Übermittagsbetreuung fertig bis	27.8.2010	31.12.2010 (Bertha-von-Suttner-Gymn.) 01.11.2010 (Freiherr-vom-Stein-Gymn.)	Der Neubau am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium ist aufgrund eines Wassereinbruches später fertiggestellt worden. Am Bertha-von-Suttner-Gymnasium kam es zu einer Umplanung. Ein Umbau statt eines Neubaus wurde umgesetzt. Die Fertigstellung erfolgte deshalb verspätet.
PN030104	Gymnasien	Umbauten im Bestand zur Schaffung von Räumlichkeiten für die pädagogische Übermittagsbetreuung (Mensa/ Aufenthaltsräume) am Elsa-Brändström-, Heinrich-Heine- und Sophie-Scholl-Gymnasium aus dem 1.000-Schulen-Programm bis zum Beginn des Schuljahres 2010/2011.	Umbau Übermittagsbetreuung fertig bis	27.8.2010	31.12.2010 (Elsa-Brändström-Gymn., Heinrich-Heine-Gymn.) 01.09.2010 (Sophie-Scholl-Gymn.)	Die Maßnahmen sind fertiggestellt. Aufgrund vorrangiger Baumaßnahmen am Dach des Elsa-Brändström-Gymnasiums aus dem Konjunkturpaket II hat sich die Fertigstellung verzögert. Planungsänderungen der Schule verlängerten die Bauzeit am Heinrich-Heine-Gymnasium.
PN030105	Förderschulen	Umsetzung von 2 Maßnahmen an Oberhausener Förderschulen aus dem Konjunkturpaket II - Bildungsinfrastruktur (Beschlussfassung des Rates der Stadt Oberhausen vom 29.06.2009; Vorlage-Nr. B/14/4148-01) mit einem Gesamtvolumen von 339.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Konjunkturpaket II fertig bis	31.12.2010	31.08.2010	Stötznerschule: Verzögerung durch Einwände Denkmalschutz

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN030105	Förderschulen	Umsetzung einer Maßnahme an Oberhausener Förderschulen aus dem Schulbausanierungsprogramm 2010 mit einem Gesamtvolumen von 90.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Schulbausanierungsprogramm fertig bis	31.12.2010	31.12.2010	
PN030106	Gesamtschulen	Umsetzung von 3 Maßnahmen an Oberhausener Gesamtschulen aus dem Konjunkturpaket II - Bildungsinfrastruktur (Beschlussfassung des Rates der Stadt Oberhausen vom 29.06.2009; Vorlage-Nr. B/14/4148-01) mit einem Gesamtvolumen von 436.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Konjunkturpaket II fertig bis	31.12.2010	31.12.2010 und 30.06.2010	Fenstererneuerung Gesamtschule Alt-Oberhausen. Arbeiten ab März 2011. Beide Maßnahmen an der Heinrich-Böll-Gesamtschule sind fertig gestellt.
PN030106	Gesamtschulen	Umsetzung von 3 Maßnahmen an Oberhausener Gesamtschulen aus dem Schulbausanierungsprogramm 2010 mit einem Gesamtvolumen von 210.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Schulbausanierungsprogramm fertig bis	31.12.2010	31.12.2010	
PN030107	Berufskollegs	Umsetzung einer Maßnahme an Oberhausener Berufskollegs aus dem Konjunkturpaket II - Bildungsinfrastruktur (Beschlussfassung des Rates der Stadt Oberhausen vom 29.06.2009; Vorlage-Nr. B/14/4148-01) mit einem Gesamtvolumen von 332.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Konjunkturpaket II fertig bis	31.12.2010	31.03.2010	Maßnahme am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg steht kurz vor dem Abschluss.

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN030107	Berufskollegs	Umsetzung von 3 Maßnahmen an Oberhausener Berufskollegs aus dem Schulbausanierungsprogramm 2010 mit einem Gesamtvolumen von 320.000 EUR bis zum 31.12.2010.	Maßnahmen Schulbausanierungsprogramm fertig bis	31.12.2010	31.12.2010	

## Produktbereich 04 – Kultur- und Wissenschaft

### Bereich 0-5 / Medien

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN040601	Öffentliche Bibliothekseinrichtungen	Verbesserung des quantitativen Bildungsangebotes (Verfügbare Medien pro Einwohner).	Anzahl Bibliotheksmedien je Einwohner	1,1 ST	1,04 ST	Steigerung von 1,02 auf 1,04 ST (Medien pro Einwohner). Durch die komplette Überarbeitung des Bestandes während der Schließzeit der Zentralbibliothek mit dem Ziel der Aktualisierung und damit verstärkten Abgang konnte die Kennzahl nicht ganz erreicht werden.
PN040601	Öffentliche Bibliothekseinrichtungen	Steigerung der Ausleihzahlen um ca. 20% in den Zweigstellen (2010) und für die Zentralbibliothek (2011) im Vergleich zum Jahr 2008.	Anzahl der Ausleihen Zweigstellen	435.000 ST	452.444 ST	Kennzahl konnte deutlich übertroffen werden. Steigerung der Ausleihzahlen um ca. 30% in den Zweigstellen (2010) im Vergleich zum Jahr 2008 (Alternativnutzung zur geschlossenen Zentralbibliothek).

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN040601	Öffentliche Bibliothekseinrichtungen	Ausweitung der Öffnungszeiten um 15% während der Umbauphase der Zentralbibliothek in den Zweigstellen und für das Jahr 2011 in der Zentralbibliothek.	Ausweitung Öffnungszeiten Zweigstellen	15%	6%	Gemäß HSK wurden bei der Einführung von RFID (radio-frequency identification) Planstellen im Bereich abgebaut. Dieser Stellenabbau erfolgte zeitlich eher als die flächige Einführung der neuen Technologie. Daher war eine Ausweitung der Öffnungszeiten in den Zweigstellen im geplanten Umfang nicht möglich.
PN040601	Öffentliche Bibliothekseinrichtungen	Steigerung der Bestandsaktualisierung im Vergleich zu 2008.	Quote Bestandsaktualisierung	9%	11%	Ziel konnte durch Bestandsüberarbeitung deutlich übertroffen werden.
PN040602	Schulbibliotheken	Aufstockung des Angebotes an Medienboxen um 10%.	Anzahl Angebot an Medienboxen	51 ST	51 ST	
PN040602	Schulbibliotheken	Einsatz von zwanzig durch die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle (sba) für die Arbeit in Schulbibliotheken qualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen (Teilnahme an Lesefit oder Einzeleinführung).	Anzahl der ehrenamtl. Mitarbeiter/innen	20 PRS	56 PRS	Die Schulung von Ehrenamtlichen für den Einsatz in Schulbibliotheken konnte deutlich ausgebaut werden; Im Einzelnen wurden 17 Interessenten durch die BASTA-Schulungsreihe und 37 durch die Lesefit-Seminare (Vorleseschulung) qualifiziert; 2 weitere ehrenamtliche Tätige wurden gesondert für die Arbeit in den großen Schulbibliotheken qualifiziert.



Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN040602	Schulbibliotheken	Abschluss von fünf weiteren Kooperationsvereinbarungen mit Schulen zur Stärkung der Leseförderung.	Anzahl Kooperationsvereinbarungen	7 ST	8 ST	Die Anzahl der über eine Kooperationsvereinbarung mit der sba verbundenen Schulbibliotheken konnte leicht übertroffen werden. Im Einzelnen bestehen mit den folgenden Schulen aktuelle schriftliche Vereinbarungen: Brüder-Grimm-Schule, Falkensteinschule (2009), Hartmannschule (2009), Katharinenschule, Osterfelder-Heide-Schule, Robert-Koch-Schule, Rolandschule, Hauptschule Eisenheim.
PN040603	Neue Medien	Anpassung der Projekte der Medienarbeit / Qualifizierungs- und Zertifizierungsprojekte an die zu erwartenden, erschwerten Arbeitsbedingungen.	Anzahl der Teilnehmer / innen	385 PRS	396 PRS	Die anvisierte Zahl von 385 Teilnehmern an Kursen des Bürgerfunkstudios konnte leicht übertroffen werden. Ein Grund dafür war sicherlich die gesetzlich vorgeschriebene Retestierung von Bürgerfunkern, die im letzten Jahr turnusgemäß anstand.

Bereich 0-6 / Musische Bildung

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN040701	Musikschule	Verstärkung des Angebotes der musikalischen Grundstufe (elementare Musikerziehung für Kinder im Alter von 1 1/2 bis 4 Jahren) im Vormittagsbereich. Einführung von zwei weiteren Vormittagskursen in 2010.	Anzahl Kurse im Vormittagsbereich	4 ST	2 ST	Zurzeit erfolgt ein struktureller Wandel bei den Unterrichtszeiten. Es ist derzeit eine verstärkte Nachfrage im Nachmittagsbereich bei den Angeboten der musikalischen Grundstufe zu verzeichnen.
PN040701	Musikschule	Anhebung der Gesamtschülerzahl von "Jedem Kind ein Instrument" (JEKI) zum Schuljahresbeginn 2010/2011 (August 2010).	Anzahl teilnehmende Schüler/innen -JEKI-	2.400 PRS	2.280 PRS	Die Sollkennzahl basiert auf Schätzungen. Es ist nicht planbar, wie viele Kinder tatsächlich im 2. - 4. Schuljahr weiter am Projekt teilnehmen. Verpflichtend ist das 1. Schuljahr.
PN040702	Sinfoniekonzerte	Stabilisierung der Besucherzahlen / Platzbelegungen in der Saison 2010/2011 (Basis Saison 2009/2010).	Anzahl der verkauften Eintrittskarten	4.160 ST	3.337 ST	Die Sollkennzahl basiert auf Schätzungen (Grundlage waren 7 Konzerte). Ab der Saison 2009/2010 fanden nur noch 6 Konzerte statt. Im Jahr 2010 wurden insgesamt 3.337 Eintrittskarten verkauft. Dieses Ergebnis liegt knapp unter 6/7 des 2010er Solls.
PN040703	Kulturbüro	Förderung von mindestens 15 Projekten der freien Kulturszene.	Förderung Projekte der freien Kulturszene	15 ST	28 ST	Es wurden mehr Projekte mit dem vorhandenen Budget unterstützt. D. h. der Einzelförderbetrag fällt geringer aus.
PN040703	Kulturbüro	Durchführung von Open-Air-Veranstaltungen mit unterschiedlicher Zielgruppenausrichtung auf dem OLGA-Gelände.	Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA	2 ST	2 ST	

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN040703	Kulturbüro	Durchführung bzw. Begleitung von Projekten zur Kulturhauptstadt Ruhr2010.	Projekte Kulturhauptstadt Ruhr2010	36 ST	36 ST	

Bereich 0-8/ Kunst

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN040301	Ludwig Galerie Schloss Oberhausen	Begleitung des Strukturwandels des Ruhrgebietes mit thematischen Ausstellungen, um die konkrete Zukunft dieser Region sichtbar werden zu lassen (4 Ausstellungen und angestrebte 45.000 Besucher).	Anzahl der Ausstellungen Anzahl der Besucher	4 ST 45.000 PRS	4 ST 45.988 PRS	
PN040301	Ludwig Galerie Schloss Oberhausen	Führungen (40 Führungen und angestrebte 400 Teilnehmer) und pädagogische Rahmenprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (10 Veranstaltungen und angestrebte 300 Teilnehmer) sollen einen zielgruppengerechten Zugang zu den thematischen Präsentationen vermitteln.	Anzahl der Führungen Teilnehmer am Rahmenprogramm Teilnehmer an Führungen Veranstaltungen Rahmenprogramm	40 ST 300 PRS 400 PRS 10 ST	344 ST 8.072 PRS 3.613 PRS 24 ST	Im Kulturhauptstadtjahr 2010 waren außergewöhnlich viele kulturinteressierte Menschen im Ruhrgebiet unterwegs. Mit den Projekten "Zwischen Kappes und Zypressen", "Zu[m] Tisch" und "Janosch" wurden drei verschiedene Zielgruppen erfolgreich angesprochen. Die Anzahl der Führungen richtet sich nach der Nachfrage, die unerwartet hoch ausgefallen ist. Die Anzahl der Rahmenprogramme richtet sich nach ihrer Finanzierbarkeit durch die Einwerbung von Drittmitteln.

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN040302	Artothek	Förderung der persönlichen Bindung der Bürgerinnen und Bürger Oberhausens sowie privater und öffentlicher Institutionen an die Ludwig Galerie mit originalen Kunstwerken. 11 Ausleihtermine jährlich. Angestrebte Anzahl der Ausleiher: 100. Angestrebte Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten: 300.	Anzahl der Ausleiher  Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten	100 PRS  300 ST	134 PRS  316 ST	Das Ziel konnte wegen der starken Nachfrage, auch während der Sommerferien, übertroffen werden.
PN040303	Gedenkhalle Schloss Oberhausen Bunkermuseum	Fertigstellung einer Konzeption für eine Dauerausstellung im Bunkermuseum bis zum Ende des 2. Halbjahres 2010.	Besucher Dauerausstellung Bunkermuseum	2.200 PRS	1.373 PRS	Die "Kennzahl 2010 Soll" ist zu hoch angesetzt worden, da bislang erfahrungsgemäß nicht mehr als ca. 1.200 Besucher/Innen p.a. kommen.
PN040303	Gedenkhalle Schloss Oberhausen Bunkermuseum	Fertigstellung der Neukonzeption und Realisierung der neuen Dauerausstellung in der Gedenkhalle bis Ende September 2010.	Besucher Gedenkhalle	2.400 PRS	577 PRS	Die Ausstellung wurde später als ursprünglich geplant eröffnet, daher war die Gedenkhalle 2010 nur 2 Wochen geöffnet.
PN040303	Gedenkhalle Schloss Oberhausen Bunkermuseum	Angebot von Workshops zu den neu erarbeiteten Themen für Bunkermuseum und Gedenkhalle ab Juni 2010.	Anzahl der Workshops  Teilnehmer an Workshops	15 ST  375 PRS	15 ST  447 PRS	
PN040501	Städt. Malerschule	Im Rahmen der öffentlichen Malschule: - eine Teilnehmerzahl von mindestens 200 pro Semester erreichen - ein Angebot von 20 Kursen bereitstellen	Anzahl Teilnehmer / innen: Sommersemester Wintersemester  Anzahl der Kurse	200 PRS 200 PRS  20 ST	223 PRS 223 PRS  20 ST	Zurückgewonnene Teilnehmer/ vorher Offener Ganztags Geschwisterkinder Stipendiaten
PN040801	Stadtarchiv	Bearbeitung und Restaurierung der vorhandenen / übernommenen Archivalien.	Bearb. / Restaur. Archivalien / lfd. Met	1 M	12 M 1M	Bearbeitung Restaurierung

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN040801	Stadtarchiv	Übernahme aller im täglichen Dienstbetrieb von der Verwaltung nicht mehr benötigten Unterlagen.	Übernahme von Akten / lfd. Meter	15 M	88 M	Übernahme der vom Personenstandsarchiv in Brühl an die Stadt Oberhausen zurückgegebenen Standesamtsakten, Übernahme von Akten von verschiedenen Bereichen der Verwaltung
PN040801	Stadtarchiv	statistische Kennzahlen	Anzahl der persönlichen Benutzungen  Recherchen u. Beantwortung v. Anfragen	1.350 PRS  1.150 ST	1.250 PRS  1.280 ST	Im ersten Jahr nach der Öffnung der Personenstandsregister versuchten viele genealogisch Interessierte durch direkte Suche vor Ort die Informationen über die eigenen Vorfahren zu erlangen. Dabei übersahen sie, dass ein solches Vorgehen mit immensen Kosten für Anreise, Suche und ggf. Übernachtung verbunden war. Inzwischen haben die Besucher realisiert, dass sich das Problem auch durch schriftliche Anfragen kostengünstiger lösen lässt. Durch eine Zunahme der schriftlichen Anfragen aller Art kommt es zwangsläufig zu einer Verminderung der Besuche im Stadtarchiv.

Bereich 09 / Volkshochschule

<b>Produkt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Ziele 2010</b>	<b>Bezeichnung Kennzahl</b>	<b>Kennzahl 2010 Soll</b>	<b>Kennzahl 2010 Ist</b>	<b>Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen</b>
PN040401	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	Erhöhung der Teilnehmerzahl ab dem Arbeitsjahr 2010/2011 um 10 % (außer Fachbereich F "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").	Anzahl der Teilnehmer / innen	7.500 PRS	9.587 PRS	5.643 Teilnehmer aus Kursen und 3.944 Einzelveranstaltungen.
PN040401	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	Im Jahr 2010 sollen von den 135 Teilnehmer/innen, 79 Personen (dies entspricht 58%) im Bereich Schulabschlüsse erfolgreich abschließen.	Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse	79 PRS	79 PRS	
PN040401	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	Gewährleistung der Anzahl durchzuführender Unterrichtsstunden (außer Fachbereich F "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").	Durchgeführte Unterrichtsstunden	18.500 ST	20.473 ST	
PN040401	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	Erreichung eines durchschnittlichen Honorarkostendeckungsgrades (ermittelt über alle Fachbereiche außer Fachbereich F "Grundbildung – Nachholen von Schulabschlüssen").	durchschnittlicher Honorardeckungsgrad	125%		Die Zielerreichung wird nachgereicht nach Abrechnung der Kurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).
PN040401	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	statistische Kennzahlen	Teilnehmer im Bereich Schulabschlüsse	135 PRS	287 PRS	

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN040402	Weiterbildung im Beruf	Beratung und Qualifizierung zum Erhalt des Arbeitsplatzes und zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt, sowie zum Transfer beruflicher Weiterbildung in Unternehmen. Die im Jahr 2009 stark rückläufigen Beratungen zum Bildungsscheck (BS) sollen in 2010 eine 10%-ige Steigerung im betrieblichen und individuellen Bereich erfahren.	Anzahl der Beratungen, davon:  betriebliche Beratungen  individuelle Beratungen	352 PRS  88 PRS  264 PRS	432 PRS  100 PRS  332 PRS	
PN040403	VHS - Jugendberufsförderung	Mehr als 80% der Teilnehmer, die die Ausbildungsbegleitenden Hilfen (AbH) beenden, sollen die Ausbildungshemmnisse bewältigt haben bzw. die Berufsausbildungsprüfung mit Erfolg abgeschlossen haben.	Ausscheidende Teilnehmer AbH  Erfolgreiche Abschlüsse bei den AbH	95 PRS  81 %	95 PRS  83 %	
PN040403	VHS - Jugendberufsförderung	Mehr als 60% der Teilnehmer an den Berufsvorbereitenden Bildungsgängen (BvB) sollen in eine Berufsausbildung, Berufstätigkeit oder weiterführende Schulausbildung vermittelt werden.	Ausscheidende Teilnehmer BvB  Erfolgreiche Vermittlung nach BvB	140 PRS  61 %	140 PRS  63 %	
PN040403	VHS - Jugendberufsförderung	statistische Kennzahlen	Ausscheidende Teilnehmer AbH Ausscheidende Teilnehmer BvB	95 PRS  140 PRS	95 PRS  140 PRS	

## Produktbereich 07 – Gesundheitsdienste

### Bereich 3-4 / Gesundheitswesen

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN070101	Gesundheitsförderung	Zahnbasisprophylaxe aller Kinder von 3-12 Jahren zweimal pro Schuljahr und Zahnintensivprophylaxe in Einrichtungen mit überdurchschnittlich hoher Kariesrate.	Anzahl der Untersuchungen Durch Prophylaxeimpulse erreichte Kinder Fluoridierungsmaßnahmen bei Kindern	17.500 ST 17.500 ST 9.000 ST	10.489 ST 13.427 ST 8.353 ST	Wegen nichtbesetzter Helferinnenstellen war 10 Monate lang nur ein zahnärztliches Untersuchungsteam im Einsatz Im gesamten Kalenderjahr 2010 war eine Prophylaxestelle unbesetzt.
PN070102	Gesundheitsschutz	Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE) - Multiple Resistente Erreger- mit der mittel- bis langfristigen Perspektive, die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu verringern. In der ersten Phase sollen Krankenhäuser, Arztpraxen und Seniorenheime für die Teilnahme am MRSA-Programm gewonnen werden.	Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen  Anzahl der teilnehmenden Krankenhäuser  Anzahl der teilnehmenden Seniorenheime.	100 ST  5 St  20 ST	5 ST	Der Aufbau eines Netzwerkes ist ein komplexer Prozess. Es hat sich als sinnvoll erwiesen, dass das lokale Netzwerk zunächst einem übergeordneten beitrifft und sich mit diesem koordiniert. Deren Vorgaben sieht vor, zunächst den Focus auf die Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern zu legen und erst danach in weiteren Schritten die übrigen Akteure (Arztpraxen, Seniorenheime) mit einzubeziehen.



Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN070201	Gesundheits-hilfen	Beratung, Unterstützung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen, die wegen ihres körperlichen und/oder geistigen Zustandes und/oder aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und Ermöglichung einer angemessenen Teilhabe an der medizinischen und sozialen Versorgung.	Anzahl betreuter u. beratener Klienten	400 PRS	451 PRS	Ziel erreicht, bzw. überschritten trotz personeller Umgestaltung des Fachdienstes.
PN070202	Gutachten und Stellungnahme	Schuleingangsuntersuchungen aller 1.800 Schulanfänger 2010 bis 4 Wochen vor Beginn der Sommerferien.	Anzahl der Untersuchungen	1.800 ST	1.160 ST	Bei den insgesamt 1.733 Schulanfängern wurden 1.160 Untersuchungen bis zum 11.06.10 durchgeführt. Die restlichen 573 Untersuchungen wurden wegen unvollständiger Personaldecke erst nach Beginn des Schuljahres bis zum 08.09.10 erreicht.
PN070202	Gutachten und Stellungnahme	Bearbeitung von 80% der eingegangenen ARGE SODA-Untersuchungsaufträge innerhalb von 6 Wochen.	Bearbeitete Gutachten innerh. 6 Wochen	80%	91%	Das Ergebnis liegt um 11 % über dem Soll

## Produktbereich 08 – Sportförderung

### Bereich 2-5 / Sport

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN080101	Förderung des Schul- und Vereinssports	Entwicklung von Angeboten im außerunterrichtlichen Bereich.	Anzahl der Angebote im außerunterrichtlichen Bereich	2 ST	10 ST	Mit Beginn des SJ 10/11 wurden zehn neue Allgemeine schulinterne Schulsportgemeinschaften ins Leben gerufen.
PN080101	Förderung des Schul- und Vereinssports	Ausbildung von 30 Schüler/-innen zu Sporthelfer/-innen bzw. Übungsleitern/-innen im Rahmen der Partnerschaft zwischen Schul- und Vereinssport mit beteiligten Sportfachverbänden und Sportvereinen.	Anzahl ausgebildeter Schüler/innen zu Übungsleitern	30 PRS	150 PRS	Das Gemeinschaftsprojekt vom AfS in Kooperation mit 10 weiterf. Schulen und dem SSB wurde im SJ 09/10 (September 2010) begonnen; die ca. 150 teilnehmenden Schüler werden die Ausbildung im Januar 2011 beendet haben.
PN080101	Förderung des Schul- und Vereinssports	Durchführung von 4 Lehrerqualifizierungsmaßnahmen über den Ausschuss für den Schulsport, davon 1 Maßnahme als Grundlage der Ausbildung von Schülern und Schülerinnen zu Schüler - Sporthelfer/-innen.	Anzahl d. Lehrerqualifizierungsmaßnahmen	4 ST	8 ST	Von den insgesamt acht Lehrerqualifizierungsmaßnahmen wurden zwei Lehrerfortbildungen zur Ausbildung von Schüler-Sporthelfern durchgeführt (Februar und Oktober 2010).
PN080101	Förderung des Schul- und Vereinssports	Steigerung der Teilnehmerzahlen bei Schulsportveranstaltungen gegenüber 2009 um 2% bezogen auf die Schülerzahl der Jahrgänge 1-10.	Steigerung Teilnehmer Schulsportveranstaltungen	2%	1%	Vor dem Hintergrund der Schulaufzeitverkürzung und Beeinträchtigungen durch die Freistellung der Lehrer- und Schülerschaft für Schulsportveranstaltungen konnte eine Steigerung von 7.972 teilnehmenden Schülern/innen im SJ 08/09 auf 8.077 im SJ 09/10 erzielt werden.

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN080102	Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen	Erhöhung der Trainingseinheiten (TE) um 14 TE für den Vereinssport durch Neustrukturierung der Belegungspläne (u.a. durch Festlegung von zeitlich begrenzten Trainingseinheiten - 1,5 Std. / TE) u. durch Verlängerung der Nutzungszeit in begründeten Fällen.	Anzahl zusätzlicher Trainingseinheiten	14 ST	16 St	Durch gesamtstädtische Umstrukturierungen in den kommunalen Sportstätten - Begrenzung der Trainingseinheiten auf 1,5 Std. und Verlängerung der Nutzungszeiten z. T. bis 23:00 Uhr - konnten dem Vereinssport 16 neue Trainingseinheiten zur Verfügung gestellt werden.
PN080103	Sportplätze und Freizeitsportanlagen	Sanierung und Umgestaltung von 5 Sportanlagen.	Anzahl umgestalteter / sanierter Sportanlagen	5 ST		Witterungsbedingt konnten die 5 Maßnahmen im Jahr 2010 nicht abgeschlossen werden.
PN080103	Sportplätze und Freizeitsportanlagen	Reduzierung der Aufwendungen für die Betriebskosten der Sportplätze um ca. 32.000 EUR (Beabsichtigte Schließung von 2 Sportplätzen ab 01.09.2010).	Reduzierung Aufwand Betriebskosten um	32.000 EUR		Da die Umgestaltungsmaßnahmen auf den Sportplätzen witterungsbedingt nicht abgeschlossen werden konnten, konnte der geplante Umzug von Sportvereinen und die damit zusammenhängende Schließung von Sportanlagen noch nicht vollzogen werden.
PN080104	Sportplätze und Freizeitsportanlagen	Reduzierung der Aufwendungen der Betriebskosten für die Sportplatzgebäude um ca. 8.000 EUR (Beabsichtigte Schließung von 2 Sportplatzgebäuden ab 01.09.2010).	Reduzierung Aufwand Betriebskosten um	8.000 EUR		Die geplante Reduzierung der Betriebskosten von Sportplatzgebäuden konnte nicht realisiert werden, da die Umgestaltungsmaßnahmen auf den Sportplätzen nicht abgeschlossen werden konnten und demzufolge die zu schließenden Sportanlagen geöffnet bleiben mussten.
PN080105	Hallen- und Freibäder	Stabilisierung der Nutzung von Stunden durch den Schul- und Vereinssport nach Neugestaltung der Bäderlandschaft, Stand 01.01.2010.	Stunden / Woche Vereinschwimmen Unterrichtseinheiten / Woche Schulschwimmen	111,5 STD 133 ST		Die Stabilisierung der Vereinsstunden ist in enger Absprache mit dem Stadtsportbund und der OGM GmbH erfolgt. Einschränkungen bzw. Ausweitungen sind mittelfristig nicht abschätzbar.

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN080106	Veranstaltungsmanagement	Steigerung der teilnehmenden Vereine und Organisationen beim Spiel- und Sportwochenende Sterkrade 2010 um rund 6 % (2009: 52 Vereine und Organisationen, ohne Geschäftsleute).	Anzahl teilnehmender Vereine / Organisationen	55 ST	54 ST	Die Zielvorgabe konnte 2010 nicht ganz erreicht werden; die Steigerungsrate lag bei ca. 4%. Insofern bleibt das Ziel für das 30. Sterkrader Spiel- und Sportwochenende 2011 weiterhin bestehen.

## Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus

### Bereich 9-5 / Stabsstelle Beteiligungen

Produkt	Beschreibung	Ziele 2010	Bezeichnung Kennzahl	Kennzahl 2010 Soll	Kennzahl 2010 Ist	Zielerreichung/ Abweichung/ Erläuterungen
PN150401	Beteiligungen	Vierteljährliche Berichterstattung über die Entwicklung der haushaltswirksamen Erträge und Aufwendungen der Gesellschaften im Haupt- und Finanzausschuss jeweils zum Quartalsende	Unterjährige Berichterstattung	4 ST	3 ST	Der Bericht über das 2. Quartal 2010 wurde wegen der sitzungsfreien Zeit (Sommerferien vom 15.07. – 27.08.2010) nicht vorgelegt. Die entsprechenden Zahlen waren im Bericht über das 3. Quartal 2010 von 08.11.2010 enthalten.
PN150401	Beteiligungen	Beschlussvorlagen zu den Jahresabschlüssen der Gesellschaften bis zum 30.09.2010.	Beschlussvorlage bis	30.9.2010	30.09.2010	IKF gGmbH wegen des abweichenden Wirtschaftsjahres (07.08. - 31.07.) im Dezember 2010.

#### 4.8 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
3. Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde öffentlich-rechtlicher oder privat rechtlicher Form
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

#### Mitgliedschaften des Verwaltungsvorstandes gem. § 95 Abs. 2 GO NRW zum 31.12.2010

Name/Funktion	Gesellschaft/Organisation	Funktion
<b>Klaus Wehling Oberbürgermeister</b>	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsratsmitglied (1. stellv. Vorsitzender)
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)

<b>Name/Funktion</b>	<b>Gesellschaft/Organisation</b>	<b>Funktion</b>
	Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)
	Provinzial Rheinland Holding AöR	Verwaltungsrat (Mitglied)
	RW Holding AG	Aufsichtsratsmitglied
	RWE Rheinland Westfalen Netz AG	Aufsichtsratsmitglied
	Emschergenossenschaft	Genossenschaftsratsmitglied (stellv. Mitglied)
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein	Gesellschaftervertreter
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Gesellschaftervertreter
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter
	TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH	Gesellschaftervertreter
	VKA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	Gesellschaftervertreter
	FSO (Fahrzeug-Service Oberhausen) GmbH & Co. KG	Gesellschaftervertreter
	FSO Verwaltungs-GmbH	Gesellschaftervertreter
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter
	RVR Regionalverband Ruhr	Verbandsversammlungsmittglied
	Rheinischer Sparkassen- und Giroverband	Verbandsversammlungsmittglied
	Stadtparkasse Oberhausen	Verwaltungsratsmitglied

<b>Name/Funktion</b>	<b>Gesellschaft/Organisation</b>	<b>Funktion</b>
<b>Bernhard Elsemann Stadtkämmerer u. 1. Beigeordneter</b>	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Geschäftsführer
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein	Aufsichtsratsmitglied
	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Oberhausen-Sterkrade e.G.	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Gesellschaftervertreter
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter
	Stadtsparkasse Oberhausen	Risikoausschussmitglied (stellv. Mitglied)
<b>Frank Motschull Beigeordneter</b>	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsratsmitglied (ab 01.12.2010)
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsratsmitglied
<b>Reinhard Frind Beigeordneter</b>	Revierpark Vonderort GmbH	Geschäftsführer
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Gesellschaftervertreter
	ASO Service GmbH	Gesellschaftervertreter
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Gesellschaftervertreter

<b>Name/Funktion</b>	<b>Gesellschaft/Organisation</b>	<b>Funktion</b>
<b>Apostolos Tsalastras Beigeordneter</b>	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Gesellschaftervertreter
	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Mülheim/ Oberhausen mbH	Gesellschaftervertreter
	Betriebsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen GmbH & Co. KG	Gesellschaftervertreter
	Gasometer Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter (ab 01.08.2010)
	Hotel Betriebsgesellschaft Stenden GmbH	Gesellschaftervertreter
	Hotel Verwaltungsgesellschaft Stenden GmbH	Gesellschaftervertreter
	Lokalfunk Verwaltung	Gesellschaftervertreter
<b>Peter Klunk Beigeordneter</b>	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Vorstand
	OVP O.Vision Projektgesellschaft mbH	Geschäftsführer
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsratsmitglied
	VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH	Gesellschaftervertreter
	VRR Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Verbandsversammlungsmittglied



## Mitglieder des Rates der Stadt Oberhausen (zum 31.12.2010)

### SPD-Fraktion

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
<b>Albrecht-Mainz, Elia</b>	<b>Bürgermeisterin</b>	
Dipl.-Kauffrau	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>1. stv. Vorsitzende</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>1. stv. Vorsitzende</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	AWO Oberhausen	Vorsitzende
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Vorsitzende des Aufsichtsrates
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Barkowsky, Arndt</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Beamter	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	Revierpark Vonderort GmbH	Mitglied d. Gesellschaftsversammlung
<b>Bongers, Sonja</b>	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Rechtsanwältin	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
<b>Brands, Beatriks</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Vorsitzende</b>
Hausmeisterin	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Stadtparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
<b>Cordes, Hubert</b>	<b>Sportausschuss</b>	<b>stv. Vorsitzender</b>
Konditormeister	<b>Bezirksvertretung Sterkrade</b>	<b>Fraktionsvorsitzender der SPD</b>
	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Vergabekommission</b>	<b>Mitglied</b>
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 08.02.2010)
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
<b>Emmerich, Karl-Heinz</b>	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
Informationselektroniker	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Mitglied der Versammlung, Mitglied des Verwaltungsrates
	Emschergenossenschaft	Mitglied der Genossenschaftsversammlung
	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 03.05.2010)
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 13.12.2010)
	Umlegungsausschuss	Mitglied
<b>Flore, Manfred</b>	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
Bezirksschornsteinfegermeister	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 08.02.2010)
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	Arbeit und Leben DGB/VHS	Vorsitzender (alternierend)

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
<b>Grefermann, Jürgen</b>	<b>Beirat für Menschen mit Behinderungen</b>	<b>stv. Vorsitzender</b>
Techniker / Senior Projektleiter	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	Polizeibeirat	Mitglied
<b>Große Brömer, Wolfgang</b>	<b>Fraktionsvorsitzender der SPD</b>	
Mitglied des Landtages	<b>Schulausschuss</b>	<b>Vorsitzender</b>
ltd. Gesamtschuldirektor	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
(während des Mandats beurlaubt)	<b>Ältestenrat</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	Regionalverband Ruhrgebiet	Mitglied der Verbandsversammlung und des Planungsausschusses
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrates
	Stadtparkasse Oberhausen	Vorsitzender des Verwaltungsrates
	AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberhausen e. V.	Mitglied des Vorstandes
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Trivium GmbH	Mitglied d. Gesellschafterversammlung
	Transfer GmbH	Mitglied d. Gesellschafterversammlung
<b>Janßen, Anne</b>	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Vorsitzende</b>
Lehrerin	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>Mitglied</b>
	Stadtparkasse Oberhausen	stv. Vorsitzende des Verwaltungsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	Mitglied d. Gesellschafterversammlung
<b>Janßen, Hans-Dieter</b>	<b>Bezirksvertretung Sterkrade</b>	<b>Bezirksbürgermeister</b>
Konstrukteur	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Vergabekommission</b>	<b>Mitglied</b>
	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 03.05.2010)
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Jäntsches, Angelika</b>	<b>Kulturausschuss</b>	<b>stv. Vorsitzende</b>
pharmazeutisch-techn. Assistentin	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied (ab 13.12.2010)</b>
	<b>Beirat für Menschen mit Behinderungen</b>	<b>Mitglied</b>
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 08.02.2010)
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Kösling, Klaus</b>	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
kfm. Angestellter	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Sportausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Beirat für Menschen mit Behinderungen</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	Landschaftsverband Rheinland	Mitglied der Landschaftsversammlung u. d. Finanz- u. Wirtschaftsausschuss, Fraktionssprecher des Bau- und Vergabeausschusses, Aufsichtsratsvorsitzender der Rheinischen Beamten Baugesellschaft
<b>Loege, Josef</b> (bis 15.05.2010)	<b>Bezirksvertretung Alt-Oberhausen</b>	<b>Bezirksbürgermeister</b>
techn. Angestellter	<b>Vergabekommission</b>	<b>Vorsitzender</b>
	<b>Sportausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>Mitglied</b>

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrates
	GMVA Gemeinschafts-Müllverbrennungsanlage Niederrhein GmbH	2. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	EVO Energieversorgung Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Oberste-Kleinbeck, Kirsten</b>	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Vorsitzende</b>
Hausfrau	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Integrationsrat</b>	<b>Fraktionssprecherin</b>
	<b>Migrationsrat</b>	<b>Mitglied (bis 12.04.2010)</b>
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Vorsitzende des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Vorsitzende des Aufsichtsrates
	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 03.05.2010)
	Trägerversammlung ARGE SODA	Mitglied
<b>Pascheberg, René</b>	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied (bis 13.12.2010)</b>
Student	<b>Sportausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Mitglied (ab 13.12.2010)</b>
	<b>Integrationsrat</b>	<b>Mitglied</b>
<b>Pflugbeil, Karl-Heinz</b>	<b>Bezirksvertretung Osterfeld</b>	<b>Bezirksbürgermeister</b>
Kaufmann i. E.	<b>Vergabekommission</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>Mitglied</b>
	Revierpark Vonderort GmbH	Mitglied des Verwaltungsrates
	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 03.05.2010)
<b>Radtke, Dorothee</b>	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Kauffrau i. E.	<b>Seniorenbeirat</b>	<b>Vorsitzende</b>

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Real, Ulrich</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Mitglied (bis 13.12.2010) Fraktionssprecher (ab 13.12.2010)</b>
Studiendirektor	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Röder, Alfred</b> (seit 01.12.2010)	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied (ab 13.12.2010)</b>
KFZ-Elektriker	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Mitglied (ab 13.12.2010)</b>
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Scheffler, Stefan</b>	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Rechtsreferendar	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
<b>Stroh, Uily</b>	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Projektmanagerin / Pädagogin	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Integrationsrat</b>	<b>Mitglied</b>
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Telli, Ercan</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher (bis 13.12.2010) Mitglied (ab 13.12.2010)</b>
Geschäftsführer	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Mitglied (bis 13.12.2010) Fraktionssprecher (ab 13.12.2010)</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
	Trägerversammlung ARGE SODA	Mitglied
<b>Vöpel, Dirk</b>	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
selbst. Kaufmann	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Vergabekommission</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied (ab 13.12.2010)</b>
	EVO Energieversorgung Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Weingärtner, Helga</b>	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Hausfrau	<b>Sportausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Wingens, Ursula</b>	<b>Beirat für Menschen mit Behinderungen</b>	<b>Mitglied</b>
Renterin	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
ehem. Regierungsangestellte	<b>Sportausschuss</b>	<b>Mitglied (12.07.2010)</b>
	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Migrationsrat</b>	<b>Mitglied (bis 12.04.2010)</b>
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
<b>Wolter, Horst</b>	<b>Sportausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Industriekaufmann	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
<b>Zimkeit, Stefan</b>	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>stv. Vorsitzender u. Fraktionssprecher</b>
Dipl.-Sozialwissenschaftler	<b>Bezirksvertretung Osterfeld</b>	<b>Fraktionsvorsitzender</b>
Mitglied des Landtages	<b>Schulausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied (bis 13.12.2010)</b>
	<b>Integrationsrat</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Migrationsrat</b>	<b>Mitglied (bis 12.04.2010)</b>
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 08.02.2010)
	Trivium GmbH	Mitglied d. Gesellschafterversammlung
	Transfer GmbH	Mitglied d. Gesellschafterversammlung

### CDU-Fraktion

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
<b>Bandel, Frank</b>	<b>Planungsausschuss</b>	<b>stv. Vorsitzender</b>
Dipl.-Ing. Landschaftspflege	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	Emschergenossenschaft	Mitglied der Genossenschafts- versammlung
	GMVA Gemeinschafts-Müllverbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Benter, Christian</b>	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
Geschäftsführer	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses



<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
<b>Broß, Klaus-Dieter</b>	<b>Sportausschuss</b>	<b>Vorsitzender</b>
Polizeibeamter, Bürgermeister	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>2. stv. Vorsitzende</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>2. stv. Vorsitzende</b>
	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
<b>Gäng, Thomas</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Sparkassenbetriebswirt	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 08.02.2010)
<b>Hausmann, Wilhelm</b>	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
Architekt, Dipl.-Ing.	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>Mitglied</b>
	STOAG Stadtwerke Oberhausen	1. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates (ab 03.05.2010)
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	Umlegungsausschuss	Mitglied
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Katholische Kliniken Oberhausen gem. GmbH	Aufsichtsratsvorsitzender
<b>Köhler, Hans-Jürgen</b>	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
Sparkassenbetriebswirt i.R.	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Vergabekommission</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Seniorenbeirat</b>	<b>Stellv. Vorsitzender</b>
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Müthing, Christa</b>	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Vorsitzende</b>
freiberufl. Vermietungstätigkeit	<b>Vergabekommission</b>	<b>Fraktionssprecherin</b>

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	STOAG Stadtwerke Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 03.05.2010)
<b>Nagels, Dipl.-Ing. Hans-Jürgen</b>	<b>Beirat für Menschen mit Behinderungen</b>	<b>Vorsitzender</b>
Dipl.-Ing. / Rentner	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	<b>Integrationsrat</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Migrationsrat</b>	<b>Mitglied (bis 12.04.2010)</b>
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	Trägerversammlung ARGE SODA	Mitglied
<b>Nakot, Werner</b>	<b>Umweltausschuss</b>	<b>stv. Vorsitzender</b>
Kriminalbeamter	<b>Sportausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>Mitglied</b>
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 08.02.2010)
<b>Osmann, Denis</b>	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Immobilienkaufmann	<b>Sportausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
<b>Plitt-Vogt, Marlies</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Erzieherin	<b>Sportausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Rubin, Dirk</b>	<b>Vergabekommission</b>	<b>Stv. Vorsitzender</b>
Dipl.-Sozialpädagogin	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Schepers, Hermann-Josef</b>	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Mitglied</b>

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
Diplom-Ingenieur	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Migrationsrat</b>	<b>Mitglied (bis 12.04.2010)</b>
	<b>Beirat für Menschen mit Behinderungen</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
<b>Schmidt, Georgis</b>	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Tischlermeisterin	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Schranz M. A., Daniel</b>	<b>Fraktionsvorsitzender der CDU</b>	
Landesbeauftragter	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Vorsitzender</b>
Bildungswerkleiter	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Vorsitzender des Betriebsausschusses
	Stadtsparkasse Oberhausen	stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates
	EVO Energieversorgung Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Stehr, Simone-Tatjana</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>stv. Vorsitzende</b>
Studiendirektorin	<b>Schulausschuss</b>	<b>Fraktionssprecherin</b>
	<b>Integrationsrat</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Migrationsrat</b>	<b>Mitglied (bis 12.04.2010)</b>
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 08.02.2010)
<b>Tscharke, Hans Josef</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Stv. Vorsitzender</b>
Geschäftsführer Kat. Gv.	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Integrationsrat</b>	<b>Fraktionssprecher</b>

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Willing-Spielmann, Ulrike</b>	<b>Sozialausschuss</b>	<b>stv. Vorsitzende</b>
Dipl.-Sozialarbeiterin	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Fraktionssprecherin</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates
<b>Wolter, Marita</b>	<b>Seniorenbeirat</b>	<b>Fraktionssprecherin</b>
Lehrerin	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	STOAG Stadtwerke Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 03.05.2010)
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses

### Fraktion - Die Grünen

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/Organisation</b>	<b>Funktion</b>
<b>Gödderz, Sandra</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Fraktionssprecherin</b>
Lehrerin	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Lorenschat, Dipl.-Ing. Manfred</b>	<b>Bürgermeister</b>	
Dipl.-Ing. /Energietechnik	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>3. stv. Vorsitzender</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>3. stv. Vorsitzender</b>
	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/Organisation</b>	<b>Funktion</b>
	<b>Sportausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 08.02.2010)
<b>Opitz, Stefanie</b>	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Fraktionssprecherin</b>
Erzieherin	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Integrationsrat</b>	<b>Mitglied</b>
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Pléw, Peter</b>	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Stv. Vorsitzender</b>
Fachwirt Facilitymanagement	<b>Umweltausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Vergabekommission</b>	<b>Mitglied</b>
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Wilke, Volker</b>	<b>Fraktionssprecher der Grünen</b>	
Dipl.- Sozialwissenschaftler	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Vorsitzender</b>
	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Riwetho e. G.	Mitglied des Vorstandes
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Stadtsparkasse Oberhausen	stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Wittmann, Regina</b>	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Vorsitzende</b>
Dipl.-Ing. / Architektin	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Fraktionssprecherin</b>
	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Fraktionssprecherin</b>
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	STOAG Stadtwerke Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 03.05.2010)

## Linke Liste - Fraktion

Name/ Beruf	Gesellschaft/ Organisation	Funktion
<b>Bicici, Zeynep</b>		
Gewerkschaftssekretärin		
<b>Karacelik, Yusuf</b>	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
KFZ-Mechaniker	<b>Integrationsrat</b>	<b>Mitglied</b>
<b>Marx, Petra</b>	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Dipl.-Pädagogin		
<b>Paasch, Dirk</b>	<b>Fraktionsvorsitzender der Linken Liste</b>	
Großhandelskaufmann	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>Mitglied</b>
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates (ab 08.02.2010)
<b>Schucker, Rainer</b>	<b>Wahlprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Anwendungsentwickler	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates

## FDP - Fraktion

Name/ Beruf	Gesellschaft/ Organisation	Funktion
<b>Arlt, Gerd</b>	<b>Kulturausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
Studiendirektor i. R.	Theater Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Boos, Regina</b>	<b>Fraktionsgeschäftsführerin</b>	
Augenoptikerinmeisterin	<b>Schulausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Planungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
<b>Runkler, Hans-Otto</b>	<b>Fraktionsvorsitzender der FDP</b>	
Geschäftsführer	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Ältestenrat</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Integrationsrat</b>	<b>Mitglied</b>

<b>Name/ Beruf</b>	<b>Gesellschaft/ Organisation</b>	<b>Funktion</b>
	Sozial- und Kulturstiftung des LVR	Mitglied des Vorstandes
	Rheinland Kultur GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Provinzial Rheinland Holding	stv. Mitglied des Verwaltungsrates
	Landschaftsverband Rheinland	Mitglied der Landschaftsversammlung, des Sozialausschusses, des Kulturausschusses, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und des Krankenhausausschusses
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrats
<b>Schuler, Immanuel</b>	<b>Bezirksvertretung Osterfeld</b>	<b>Bezirksvertretungsmitglied</b>
Soldat außer Dienst	<b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Sportausschuss</b>	<b>Mitglied</b>

### Ausgeschiedene Mitglieder des Rates der Stadt Oberhausen

#### SPD Fraktion

<b>Motschull, Frank (bis 13.12.2010)</b>	<b>Sozialausschuss</b>	<b>Fraktionssprecher</b>
Rechtsanwalt	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	<b>Migrationsrat</b>	<b>Mitglied (bis 12.04.2010)</b>
	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Mitglied</b>
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Betriebsausschusses
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates

**5. Ergebnisrechnung 2010**  
(nach Ertrags- und Aufwandsarten)

Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung stehen im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Hier werden Ressourcenaufkommen (Ertrag) und Ressourcenverbrauch (Aufwand) eines Haushaltsjahres abgebildet. Im Rahmen des Jahresabschlusses sind in der Ergebnisrechnung die Planansätze des Haushaltsjahres des Ergebnisplanes auszuweisen.



## Ergebnisrechnung 2010

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben	Jahresergebnis (€)	absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	182.981.727,46	181.233.310	181.233.310	186.809.589,40	5.576.279	3,1
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179.658.431,39	175.968.887	175.968.887	161.843.530,56	14.125.356-	8,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	3.596.787,19	16.073.530	16.073.530	15.458.262,76	615.267-	3,8-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	92.277.828,47	94.923.000	94.923.000	93.664.669,85	1.258.330-	1,3-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.318.685,78	6.453.260	6.453.260	6.536.311,54	83.052	1,3
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.708.390,77	11.475.560	11.475.560	15.456.698,62	3.981.139	34,7
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.932.818,91	20.277.840	20.277.840	26.588.041,70	6.310.202	31,1
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>512.474.669,97</b>	<b>506.405.387</b>	<b>506.405.387</b>	<b>506.357.104,43</b>	<b>48.283-</b>	<b>0,0-</b>
11	- Personalaufwendungen	111.214.791,68	106.120.750	106.156.640	105.320.574,26	836.066-	0,8-
12	- Versorgungsaufwendungen	20.807.941,42	16.726.510	16.726.510	21.760.875,53	5.034.366	30,1
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.785.399,34	175.461.667	182.455.968	160.898.716,02	21.557.252-	11,8-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	51.114.968,58	49.687.450	49.687.450	50.011.057,95	323.608	0,7
15	- Transferaufwendungen	184.680.665,54	206.028.800	209.733.538	200.721.830,24	9.011.708-	4,3-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	85.279.281,17	89.584.470	87.632.932	87.575.302,65	57.629-	0,1-
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>603.883.047,73</b>	<b>643.609.647</b>	<b>652.393.038</b>	<b>626.288.356,65</b>	<b>26.104.681-</b>	<b>4,0-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>91.408.377,76-</b>	<b>137.204.260-</b>	<b>145.987.651-</b>	<b>119.931.252,22-</b>	<b>26.056.399</b>	<b>17,9-</b>
19	+ Finanzerträge	1.279.987,01	945.780	945.780	1.020.347,02	74.567	7,9
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.744.448,82	44.802.360	44.805.020	37.007.244,97	7.797.775-	17,4-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>36.464.461,81-</b>	<b>43.856.580-</b>	<b>43.859.240-</b>	<b>35.986.897,95-</b>	<b>7.872.342</b>	<b>18,0-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>127.872.839,57-</b>	<b>181.060.840-</b>	<b>189.846.891-</b>	<b>155.918.150,17-</b>	<b>33.928.741</b>	<b>17,9-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>127.872.839,57-</b>	<b>181.060.840-</b>	<b>189.846.891-</b>	<b>155.918.150,17-</b>	<b>33.928.741</b>	<b>17,9-</b>

## 5.1 Erträge

### 5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
181.233.310	186.809.589,40	+ 5.576.279,40	+3,1	181.233.310 Abw.: + 5.576.279,40 (+3,1 %)

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
110001090200	Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	403130	Besteuerung von sexuellen Handlungen	0,00	-85.116,00	-85.116,00	Rückzahlungen aus 2009 (Klageverfahren).
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	401200	Grundsteuer B	33.508.020,00	33.251.357,97	-256.662,03	Die erwarteten Neubauaktivitäten erbrachten keine Steigerung.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	401300	Gewerbsteuer	74.000.000,00	72.045.325,97	-1.954.674,03	Die Vorauszahlungen für 2010 waren niedriger als erwartet.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	54.340.000,00	58.040.809,00	3.700.809,00	Mehrertrag aufgrund Erhöhung des zu verteilenden Gesamtbetrages auf Landesebene.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	7.508.000,00	7.796.296,00	288.296,00	Mehrertrag aufgrund Erhöhung des zu verteilenden Gesamtbetrages auf Landesebene.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	403120	Sonstige Vergnügungssteuer	2.400.000,00	4.475.682,89	2.075.682,89	Mehrertrag aus Vorjahren.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	405100	Kompensationszahl.(Familienleist.ausgl.)	7.527.200,00	7.393.443,00	-133.757,00	Minderertrag aufgrund der Verrechnung der Überzahlung aus Abrechnung 2009
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	405200	Leist. w. Umsetz. Grunds. Arbeits-such.	352.400,00	2.283.221,97	1.930.821,97	Mehrertrag aufgrund Abrechnung der Jahre 2007 bis 2009 gem. Bescheid der Bezirksregierung vom 23.12.2010 und des Jahres 2010 gem. Bescheid der Bezirksregierung vom 17.12.2010

## 5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
175.968.887	161.843.530,53	-14.125.356,44	- 8,0	175.968.887 Abw.: - 14.125.356,40 (-8,0 %)

Auftrag	Bezeichnung	Ertragsart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	102.446.820,00	105.456.903,00	3.010.083,00	Mehrertrag aufgrund der Anhebung des für Schlüsselzuweisungen zur Verfügung stehenden Betrages im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2010 (Bescheid der Bezirksregierung vom 20.12.2010).
140003010100	Grundschulen	414100	Zuweisungen vom Land	3.600.060,00	3.662.457,37	62.397,37	Mehrertrag durch Erhöhung der Kinderzahl.
140003010700	Berufskollegs	414000	Zuweisungen vom Bund	0,00	300.000,00	300.000,00	Im Originalbudget hätte eine Aufteilung auf Bundes- und Landesmittel erfolgen müssen. Dies ist für 2011 so veranlasst.
140003010700	Berufskollegs	414100	Zuweisungen vom Land	2.988.000,00	300.000,00	-2.688.000,00	Im Originalbudget hätte eine Aufteilung auf Bundes- und Landesmittel erfolgen müssen. Dies ist für 2011 so veranlasst. Die Mindereinnahme erklärt sich durch den langsamen Fortschritt der Maßnahme wegen einer Vergabeproblematik und dem damit verbundenen späteren Mittelabruf.
250008010200	Sport-u.Turnhallen auf/an Sportplätzen	414100	Zuweisungen vom Land	300.000,00	0,00	-300.000,00	Projekt Energetische Maßnahme "Sporthalle am Förderturm". Ein Betrag i.H.v. 125.000 EUR wurde bei Kostenart 414000 als Bundeszuweisung verbucht; ein weiterer Betrag i.H.v. 125.000 EUR wurde fälschlicherweise bezirksbezogen (Auftrag 251008010200) verbucht. Der Restbetrag i.H.v. 50.000 EUR wird im Haushaltsjahr 2011 abgerufen.
251008010200	Sanierungsprogramm Sport-/Turnhallen Oberhausen	414000	Zuweisungen vom Bund	0,00	125.000,00	125.000,00	Siehe Erläuterung zu Auftrag 250008010200.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
251008010200	Sanierungsprogramm Sport-/Turnhallen Oberhausen	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	125.000,00	125.000,00	Siehe Erläuterung zu Auftrag 250008010200.
310006010101	Betriebsführung	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	10.751.750,00	10.642.553,93	-109.196,07	Veränderung von Platzprofilen gegenüber der Trägerplanung führt zur Verrechnung von Landesmitteln für die Jahre 2008/2009 durch Rückgabe von Profilen, Miete etc.
310006010102	Integrationsarbeit	414200	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	280.000,00	392.286,33	112.286,33	Planung des Budgets kann nur grob kalkuliert werden, da durch Sprachstandserhebung erst der tatsächliche Bedarf an Sprachförderung und somit die Mittelzuweisung festgestellt werden kann.
310006010106	Aktionsprogramm Kindertagespflege	414000	Zuweisungen vom Bund	55.370,00	409,85	-54.960,15	Mittel werden erst in 2011 abgerufen, da aufgrund von Änderungen in der Höhe der Tagespflegegelder die Werbeflyer erst später in Auftrag gegeben werden konnten. Die Maßnahme verschiebt sich auf 2011.
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	413201	Allgemeine Zuweisung von Gemeinden und Gemeindeverbänden -U3-Maßnahmen freier Träger	2.790.000,00	55.925,37	-2.734.074,63	Bildung eines Rechnungsabgrenzungsposten zu den Investitionskostenzuschüssen i.H.v. 1.911.935 Euro, U-3-Anträge der Freien Träger können nur geschätzt werden, Anträge wurden nicht wie im angekündigten Umfang gestellt.
310006010114	KTE Biefang	414000	Zuweisungen vom Bund	0,00	50.000,00	50.000,00	Planung erfolgt auf Auftrag 310006010190, Buchung auf Einzelaufträgen. Energetische Maßnahme KTE Biefang wird erst im Jahr 2011 abgeschlossen und abgerechnet.
310006010114	KTE Biefang	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	50.000,00	50.000,00	Planung erfolgt auf Auftrag 310006010190, Buchung auf Einzelaufträgen. Energetische Maßnahme KTE Biefang wird erst im Jahr 2011 abgeschlossen und abgerechnet.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
310006010128	KTE Villa Kunterbunt	414000	Zuweisungen vom Bund	0,00	150.000,00	150.000,00	Planung erfolgt auf Auftrag 310006010190, Buchung auf Einzelaufträgen. Energetische Maßnahme KTE Villa Kunterbunt wird erst im Jahr 2011 abgeschlossen und abgerechnet.
310006010128	KTE Villa Kunterbunt	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	150.000,00	150.000,00	Planung erfolgt auf Auftrag 310006010190, Buchung auf Einzelaufträgen. Energetische Maßnahmen KTE Villa Kunterbunt wird erst im Jahr 2011 abgeschlossen und abgerechnet.
310006010190	Kindergärten	413200	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.018.800,00	0,00	-1.018.800,00	Die Baumaßnahmen wurden auf das Jahr 2011 verschoben. Daher erfolgt auch die Ertragsbuchung erst im Haushaltsjahr 2011.
310006010190	Kindergärten	414100	Zuweisungen vom Land	631.000,00	0,00	-631.000,00	Planung erfolgt auf Auftrag 310006010190, Buchung auf Einzelaufträgen.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	419100	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende	4.497.000,00	4.400.971,49	-96.028,51	Die refinanzierte, geplante Personalaufstockung konnte nicht umgesetzt werden.
320005040353	Altenhilfe	414100	Zuweisungen vom Land	60.000,00	3.540,40	-56.459,60	Bei dem Planansatz i.H.v. 60.000 € handelt es sich um einen einmaligen Zuschussbetrag des Landes. Dieser wurde bereits im Haushaltsjahr 2009 vereinnahmt.
320005040400	Hilfe für Kriegsoffer und Schwerbehinderte	414200	Zuweisungen v. Gemeinden u. Gem.verbänden	367.230,00	89.650,67	-277.579,33	Es handelt sich um Mittel des LVR für Ausgleichsabgabeleistungen. Nicht in Anspruch genommenen Mittel sind zurückzuführen.
320006031500	Internationale Begegnungen	414600	Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	15.000,00	111.960,00	96.960,00	Zweckbestimmte Mehreinnahmen (Sponsorengelder) für Multi-Veranstaltung (siehe auch Kostenart 533124 - KM-JH a.v.Eintr.-Jugendaustausch).
320006040200	Jugendarbeit/Jugendschutz	414008	Zuweisungen vom Bund - Stärken vor Ort	100.000,00	11.340,51	-88.659,49	Die abweichenden Erträge werden erst im Haushaltsjahr 2011 erwartet.
540009020148	Stärken vor Ort - Innenstadt	414000	Zuweisungen vom Bund	132.510,00	0,00	-132.510,00	Irrtümlich bei der falschen Ertragsart geplant. Korrekte Verbuchung unter Ertragsart 414100 (Zuweisungen vom Land).
540009020148	Stärken vor Ort - Innenstadt	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	83.229,63	83.229,63	Irrtümlich bei der falschen Ertragsart geplant. Korrekte Verbuchung unter Ertragsart 414100 (Zuweisungen vom Land).

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
540009020156	Riwetho	414100	Zuweisungen vom Land	670.000,00	0,00	-670.000,00	Eine Inanspruchnahme der Mittel bzw. Auszahlung des Ansatzes konnte nicht erfolgen, da die Maßnahme stagnierte.
540009020156	Riwetho	414700	Zuschüsse von privaten Unternehmen	80.000,00	0,00	-80.000,00	Eine Inanspruchnahme der Mittel bzw. Auszahlung des Ansatzes konnte nicht erfolgen, da die Maßnahme stagnierte.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414100	Zuweisungen vom Land	258.800,00	137.500,00	-121.300,00	Im Rahmen des Projektes Lirich konnten nur die Zuweisungen beim Land angefordert werden, die durch bestehende Verträge gesichert waren (z.B. Personalkosten, laufende Honorarverträge) bzw. deren Abruf aufgrund einer Fremdfinanzierung möglich war (Sponsoring durch die Sparkassenbürgerstiftung zum Ersatz des städtischen Eigenanteils).
540009020161	Masterplan Innenstadt	414100	Zuweisungen vom Land	299.000,00	206.400,00	-92.600,00	Aufgrund des § 82 GO NW konnte mit verschiedenen Umsetzungen von Maßnahmen nicht mehr begonnen werden.
540009020162	Zeche Sterkrade	414100	Zuweisungen vom Land	831.350,00	0,00	-831.350,00	Für die Fördermaßnahme "Dach- und Fachsanierung der Zeche Sterkrade" waren im Jahr 2010 Zuschussmittel in Höhe von 831.350,00 EUR vorgesehen. Die Mittel sollten an den Träger der Maßnahme, die Industriedenkmalstiftung, weitergeleitet werden. Wie bereits in den Vorjahren konnte mit der Maßnahme nicht begonnen werden, da noch Entscheidungen des zuständigen Ministeriums zu verschiedenen beantragten Ausnahmegenehmigungen ausstehen. Die Maßnahme wurde komplett in den Haushalt 2011 verschoben.
540009020163	Kunst im Turm	414100	Zuweisungen vom Land	496.000,00	14.880,00	-481.120,00	Aufgrund der späten Bewilligung konnten Erträge und Aufwendungen nicht realisiert bzw. getätigt werden. Die Maßnahme wurde mit entsprechend korrigierten Ansätzen in das Haushaltsjahr 2011 verschoben.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
540009020163	Kunst im Turm	414107	Zuweisungen vom Land - Kulturhauptstadt 2010	62.000,00	0,00	-62.000,00	Aufgrund der späten Bewilligung konnten Erträge und Aufwendungen nicht realisiert bzw. getätigt werden. Die Maßnahme wurde mit entsprechend korrigierten Ansätzen in das Haushaltsjahr 2011 verschoben.
540009020163	Kunst im Turm	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	62.000,00	0,00	-62.000,00	Aufgrund der späten Bewilligung konnten Erträge und Aufwendungen nicht realisiert bzw. getätigt werden. Die Maßnahme wurde mit entsprechend korrigierten Ansätzen in das Haushaltsjahr 2011 verschoben.
540009020164	Stärken vor Ort - Lirich	414000	Zuweisungen vom Bund	100.000,00	0,00	-100.000,00	Der Ansatz war zur Finanzierung des Projektes "STÄRKEN vor Ort" im Projektgebiet Lirich vorgesehen. Derartige Einnahmen sind abhängig von Anträgen und Abrechnungen sog. Mikroprojekttträger". Bis zum Ende des Jahres 2010 konnten lediglich Finanzberichte, jedoch keine Mittelabrufe an den Zuwendungsgeber gerichtet werden. Die (Rest-) Abwicklung inkl. Schlussverwendungsnachweis für den Förderzeitraum II 2010 erfolgt im Haushaltsjahr 2011.
560012010600	ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	414100	Zuweisungen vom Land	238.640,00	67.124,09	-171.515,91	Siehe Erläuterung zur Kostenart 522100.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
850004060190	Öffentliche Bibliothekseinrichtungen	414100	Zuweisungen vom Land	50.000,00	0,00	-50.000,00	Aufgrund nicht vorhersehbarer Baumängel in der Substanz des Bert-Brecht-Hauses mussten erhebliche zusätzliche bauliche Maßnahmen ergriffen werden, die zu einer weiteren zeitlichen Verzögerung bei der Fertigstellung der Bauarbeiten führten. Die Bauarbeiten sollen bis zum 31.05.2011 soweit beendet sein, dass das Gebäude wieder bezogen und eingerichtet werden kann. Da mit dieser zeitlichen Verzögerung auch die Lieferung der vom Land bezuschussten RFID-Komponenten und der automatisierten Medienrückgabe erst verspätet erfolgen kann, wirkt sich das auch auf die Rechnungsstellung durch die Lieferanten aus. Die bewilligten Zuweisungen hätten daher nicht im vorgeschriebenen Zeitraum abgerufen werden können. Um die Entstehung von Zinsen zu vermeiden, wurden die Zuschüsse nicht - wie ursprünglich vorgesehen - abgerufen. Der Mittelabruf wird voraussichtlich im April/Mai 2011 erfolgen.
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	178.930,00	235.237,77	56.307,77	Schüler/Innenzahlen basiert auf Schätzungen. Durch höheren Anteil von Familien mit ALG II Bezug / Stipendien erfolgte eine höhere Bezuschussung seitens des Projektbüros.
860004070300	Kulturbüro	414107	Zuweisungen vom Land - Kulturhauptstadt 2010	252.470,00	32.600,00	-219.870,00	Landeszuweisung Kulturhauptstadt bereits in 2009 komplett vereinnahmt.
880004030100	Ludwig Galerie/Schloss Oberhausen	414100	Zuweisungen vom Land	50.000,00	0,00	-50.000,00	Die Mittel wurden nicht vom Land gewährt sondern von der Kunststiftung NRW und deshalb bei Ertragsart 414800 (Zuschüsse von übrigen Bereichen) vereinnahmt.



<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
880004030100	Ludwig Galerie/Schloss Oberhausen	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	459.120,00	337.096,07	-122.023,93	Das Kooperationsprojekt „Zwischen Kappes und Zypressen“, für das Zuschüsse in Höhe von 105.297,28 EUR erwartet wurden, konnte im Jahr 2010 nicht abgewickelt werden. Die Zahlung wird erst in 2011 erfolgen. Gleiches gilt für die Fördermittel der NRW Stiftung Natur, Heimat, Kultur in Höhe von 73.216,49 EUR. Dafür konnten 50.000 EUR von der Kunststiftung NRW vereinnahmt werden, die an dieser Stelle nicht erwartet waren.
890004040190	Bildungsangelegenheiten im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	414100	Zuweisungen vom Land	343.450,00	531.482,31	188.032,31	Es wurde eine Klage gegen das Land gewonnen. Eine 7. Stelle wird gefördert. Nachzahlung für die Jahre 2008/2009/ 2010.
950015042200	Stadtsparkasse Oberhausen	414700	Zuschüsse von privaten Unternehmen	200.000,00	0,00	-200.000,00	Die geplante Ausschüttung des freien Jahresüberschusses der Stadtsparkasse Oberhausen an die Stadt (HSK -Maßnahme Nr. 186) ist gemäß Ratsvorlage (DS:B/15/0748) nicht umsetzbar.
div.	div.	416110	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Land	13.932.540,00	16.179.918,66	2.247.378,66	Erhöhte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes als geplant.
div.	div.	416120	Ertr. a. Auflös. v. SoPo a. Zuw. v. Gem.	48.140,00	119.360,17	71.220,17	Erhöhte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von Gemeinden als geplant.
130001130200	Bebaute Grundstücke	416150	Ertr. a. Aufl. v. SoPo Zusch. verb. U/B/S	0,00	114.573,89	114.573,89	Erhöhte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von verbundenen Unternehmen/Beteiligungen als geplant.

### 5.1.3 Sonstige Transfererträge

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	(fortgeschriebenes Budget)
16.073.530	15.458.262,76	- 615.267,24	-3,8	16.073.530 Abw.: -615.267,24 (-3,8 %)

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Ertragsart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Erläuterung</i>
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	449100	Leistungsbeteiligung - KDU	13.156.000,00	12.262.301,88	-893.698,12	Unter Berücksichtigung einer fehlenden Buchung aus der Ertragsart 448000 (Erstattungen vom Bund) ergibt sich ein Rechnungsergebnis in Höhe von 13.383.911,51EUR. Die Erträge aus der Refinanzierung der Unterkunftskosten können im Zuge der Haushaltsaufstellung lediglich geschätzt werden. Die tatsächliche Summe ist von vielen Faktoren abhängig, so dass es zu erheblichen Abweichungen kommen kann.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	421100	Kostenbeiträge und Aufwendungserstattungen, Kostenerstattungen	100.000,00	25.400,99	-74.599,01	Die Erträge ergeben sich aus der Leistungsfähigkeit der Erstattungspflichtigen und unterliegen somit vielen verschiedenen Faktoren. Im Rahmen der Haushaltsplanung sind diese nicht genau kalkulierbar.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	421110	Übergang Unterhaltsansprüche g.bürg.rechtl.UHverpfl	110.000,00	43.393,65	-66.606,35	Die Erträge ergeben sich aus der Leistungsfähigkeit der Erstattungspflichtigen und unterliegen somit vielen verschiedenen Faktoren. Im Rahmen der Haushaltsplanung sind diese nicht genau kalkulierbar.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	421120	Leistungen v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	200.000,00	114.086,55	-85.913,45	Die Erträge ergeben sich aus der Leistungsfähigkeit der Erstattungspflichtigen und unterliegen somit vielen verschiedenen Faktoren. Im Rahmen der Haushaltsplanung sind diese nicht genau kalkulierbar.
320005020200	Hilfe zur Grundsicherung im Alter	421120	Leistungen v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	70.000,00	148.611,92	78.611,92	Die Erträge können im Zuge der Haushaltsaufstellung lediglich geschätzt werden. Die tatsächliche Summe ist von vielen Faktoren abhängig, so dass es zu erheblichen Abweichungen kommen kann.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
320005040100	Hilfe zur Pflege	421110	Übergang Unterhaltsansprüche g.bürg.rechtl.UHverpfl	180.000,00	257.498,96	77.498,96	Die Erträge ergeben sich aus der Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen und unterliegen somit vielen verschiedenen Faktoren. Im Rahmen der Haushaltsplanung sind diese nicht genau kalkulierbar.
320006030300	Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption	421110	Übergang Unterhaltsansprüche g.bürg.rechtl.UHverpfl	0,00	194.627,02	194.627,02	Fehlerhafte Ertragsbuchung (Einnahmen der Tagespflegebörse).
320006040104	Inobhutnahme, fam.ers.+unterst.Hilfen	422110	Überg. Unterh.anspr. g. bürg.-r. UnterhV	670.000,00	733.287,29	63.287,29	Mehrerträge durch höhere Fallzahlen und Einsatz von weiterem Personal.

#### 5.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	<b>(fortgeschriebenes Budget)</b>
94.923.000	93.664.669,85	- 1.258.330,15	- 1,3	94.230.000 Abw.: -1.258.330,15 (-1,3 %)

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
110011020200	Abfallbeseitigung	432100	Benutzungsgebühren	27.845.390,00	28.104.762,77	259.372,77	Mehrertrag, da die angenommene Reduzierung der Behältergrößen nicht erfolgte; der Ansatz wurde um 0,93% überschritten.
110011030100	Abwasserbeseitigung	432132	Benutzungsgebühr -Schmutzwasser	24.512.460,00	24.871.869,85	359.409,85	Mehrertrag aufgrund gestiegenen Frischwasserverbrauchs; der Ansatz wurde um 1,47% überschritten.
110011030100	Abwasserbeseitigung	432133	Benutzungsgebühr - Niederschlagswasser	12.707.380,00	12.813.192,67	105.812,67	Mehrertrag aufgrund vermehrter Versiegelungsflächen; der Ansatz wurde um 0,83% überschritten.
110012050100	Straßenreinigung	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	3.586.680,00	3.671.128,47	84.448,47	Mehrertrag aufgrund von Frontmeterzugängen; der Ansatz wurde um 2,35% überschritten.
140003010100	Grundschulen	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.200.000,00	1.055.160,90	-144.839,10	Höhe der Elternbeiträge können nur geschätzt werden, da Anmeldezahlen zu spät für die Haushaltsplanung vorliegen. Die Anzahl der Bezieher von ALG II und "Nichtzahler" zu Planungsbeginn war ebenfalls nicht bekannt.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
220011020190	Abfallwirtschaft	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	72.475,62	72.475,62	Hierbei geht es um Pachtgebühren der Abfallgesellschaft Ruhrgebiet (AGR) für die Nutzung der Deponie Hühnerheide im Jahr 2010. Die Übergabe der Deponie sollte bereits seit längerem abgeschlossen sein, so dass eine Veranschlagung in den Haushaltsplanungen 2010 ff nicht mehr erfolgte. Eine endgültige Übergabe soll aber nun bis Jahresmitte erfolgen, so dass für 2011 dann letztmalig noch einmal die Hälfte der Jahresgebühr vereinnahmt würde.
220013020101	Ausgleichs- und Ersatzgelder	431100	Verwaltungsgebühren	530.300,00	190.658,30	-339.641,70	Es handelt sich bei dieser Einnahmeposition um zweckgebundene Gelder (Ausgleichszahlungen) nach § 5 LGNW für Eingriffe in Natur. Die jährliche Veranschlagung in Ertrag und Aufwand (Sachkonten 431100 bzw. 522100) beträgt grds. je 150.000 Euro. Sollten sich keine adäquaten Maßnahmen oder Grundstückskäufe ergeben, müssen diese Gelder gem. § 22 III GemHVO wieder neu veranschlagt werden. Aufgrund der vorgenannten Umstände sind Mittelzu-/ u. -abflüsse bei dieser Haushaltsposition sehr schlecht planbar.
240002090100	Zulassung	431100	Verwaltungsgebühren	1.700.000,00	1.539.706,74	-160.293,26	Rückgang der Zulassungszahlen um mehr als zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr wegen der in 2009 gezahlten Abwrackprämie. Aufgrund der derzeit guten Wirtschaftslage wird für 2011 wieder ein Ansteigen der Kfz-Zulassungszahlen erwartet.
240002100100	Meldeangelegenheiten	431100	Verwaltungsgebühren	350.000,00	254.493,73	-95.506,27	Rückgang der gebührenpflichtigen schriftlichen Einzelanfragen nach Einführung der elektronischen Meldeauskunftsanfragen.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
240002100200	Ausweise und sonstige Dokumente	431100	Verwaltungsgebühren	520.000,00	658.932,60	138.932,60	Vor der Einführung des neuen Personalausweises im November 2010 kam es im Laufe des Jahres zu einer unerwarteten Nachfrage nach Pässen und Ausweisen.
240013060100	Friedhöfe	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.580.500,00	1.315.330,64	-265.169,36	Die Nachfrage nach Erdbestattungen auf den städtischen Friedhöfen ist seit Jahren rückläufig.
310006010190	Kindergärten	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4.000.000,00	3.802.315,18	-197.684,82	Elternbeiträge für die Tagespflege wurden noch unter Auftrag 320006030300 i.H.v. 194.627,02 Euro gebucht.
520009030300	Grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen und Grundstücksbewertung	431106	Verwaltungsgebühren-Gutachterausschuss	0,00	76.803,32	76.803,32	In der Vergangenheit wurde die Gebühreneinnahme des Gutachterausschusses auf dem Sachkonto 431100 (Verwaltungsgebühren) vereinnahmt. Die Gebühren für Wertgutachten sind weitgehend mehrwertsteuerpflichtig, das zuständige Finanzamt ist das FA Düsseldorf-Süd. Für die Stadt Oberhausen ist das Finanzamt Oberhausen-Süd zuständig. Steueranteile hierfür sollen somit dem FA Oberhausen-Süd zugeführt werden. Die Aufteilung auf zwei Finanzämter stellte ein Problem dar. Daher wurden ab dem 4. Quartal 2009 die Einnahmen des Gutachterausschusses auf dem Sachkonto 431106 vereinnahmt, um die notwendige Trennung herbeizuführen. Dieses Konto konnte aber Ende 2009 nicht mehr für 2010 beplant werden. Insofern ergibt sich die oben angeführte Überschreitung.
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	431100	Verwaltungsgebühren	1.100.000,00	1.171.843,65	71.843,65	Das vg. Ertragskonto wird seit einigen Jahren mit 1.100.000 EUR im Haushalt geplant. Die Abweichung ist auf eine zum Jahresende hin positiv verlaufende Bauantragsentwicklung zurückzuführen.
560012010190	Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	431100	Verwaltungsgebühren	40.000,00	123.251,82	83.251,82	Der Abweichungsbetrag resultiert aus einer Buchung in Höhe von 77.430,00 EUR, die durch Vermessungsgebühren bei dem O.VISION Gelände entstanden sind. Aufgrund der großen Fläche konnten diese vorher nicht kalkuliert werden.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
560012010190	Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	200.000,00	255.127,52	55.127,52	Im Haushaltsjahr 2010 wurden mehrere Sondernutzungserlaubnisse zur Nutzung erheblicher öffentlicher Flächen für Großprojekte über einen größeren Zeitraum erteilt. Außerdem kam es zu Nacherhebungen von Sondernutzungsgebühren, welche aufgrund von Personalmangel entstanden sind.
560012010500	Parkplätze, Parkleitsysteme, Erlaubnisse	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	788.340,00	664.481,11	-123.858,89	Die geplanten Erträge aus der Benutzung von Parkscheinautomaten konnten nicht erzielt werden. Parkplätze wie z. B. auf der Paul-Reusch-Straße oder der Gobenstraße konnten wegen des Umbaus des Saporoshje-Platzes nicht genutzt werden (Einnahmeverlust von ca. 8.000,00 EUR pro Monat). Bei der Haushaltsanmeldung für das Jahr 2012ff wird der Ansatz neu kalkuliert und entsprechend korrigiert.
610002150100	Gefahrenabwehr	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	180.000,00	107.308,17	-72.691,83	Die Erträge sind geringer ausgefallen als geplant. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2011 wurde entsprechend angepasst
610002160190	Rettungsdienst	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.582.100,00	5.748.902,29	-1.833.197,71	Eine funktionierende Gebührenabrechnungssoftware zur zeitnahen Gebührenfestsetzung und Sollstellung steht z.Zt. noch nicht zur Verfügung.
div.	div.	437100	Ertr. a. d. Auflös. v. SoPo für Beiträge	2.213.800,00	3.545.528,6	1.331.728,67	Erhöhte Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge.
110012050100	Straßenreinigung	438110	Ertr. Aufl. SoPo Gebührenausgl. Straßenreinigung	200.000,00	0,00	-200.000	Mindererträge aufgrund des Abschlusses des Gebührenaushaltes (Gebührenausgleich).
110011020200	Abfallbeseitigung	438130	Ertr. Aufl. SoPo Gebührenausgl. Abfallbeseitigung	880.830,00	0,00	-880.830,00	Mindererträge aufgrund des Abschlusses des Gebührenaushaltes (Gebührenausgleich).
240013060100	Friedhöfe	438150	Ertr. Aufl. SoPo Gebührenausgl. Friedhöf	60.000,00	496.988,22	436.988,22	Erhöhte Erträge aufgrund des Abschlusses des Gebührenaushaltes (Gebührenausgleich).

## 5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	(fortgeschriebenes Budget)
6.453.260	6.536.311,54	+ 83.051,54	+ 1,3	6.453.260 Abw.: +83.051,54 (+1,3 %)

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Ertragsart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Erläuterung</i>
130001130100	Unbebaute Grundstücke	441100	Erträge aus Mieten und Pachten	190.000,00	242.990,18	52.990,18	Mehreinnahmen durch zusätzliche Verpachtungen, insbesondere Überlassung von Baustelleneinrichtungsflächen
130001130200	Bebaute Grundstücke	441100	Erträge aus Mieten und Pachten	0,00	127.800,86	127.800,86	Einbuchung offener Mietforderungen Mietern. Die Mieten konnten bisher nicht eingenommen werden.
220013010200	Baumschutz	446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000,00	63.480,00	53.480,00	Der zweckgebundene Ertrag aus Verwaltungsgebühren im Rahmen der Baumschutzsatzung ist für entsprechende Ausgaben beim korrespondierenden Sachkonto 522100 zu verwenden (Baumschutz und Alleenprogramm). Da der Planansatz deutlich überschritten wurde, wird er im Zuge der künftigen Planung angepasst.
250008010200	Sport-u.Turnhallen auf/an Sportplätzen	446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	62.690,00	158.435,93	95.745,93	Verursachungsgerechte Umbuchungen wurden irrtümlich nicht vorgenommen (ca. 39.000 EUR zum Produkt 080104 (Sportplatzgebäude), sowie ca. 50.000 EUR zur Produktgruppe 0301 (Schulische Einrichtungen)).
560012010190	Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	441100	Erträge aus Mieten und Pachten	200.000,00	138.000,00	-62.000,00	Ein am 15.02.2011 gebuchter Ertrag von Pachtabgaben für die Deutsche Städte Medien GmbH hätte noch auf das Geschäftsjahr 2010 gebucht werden müssen.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
560012010390	Landesstraßen	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	75.000,00	128.656,62	53.656,62	Nicht absehbarer Aufwand aufgrund eines Unfallschadens an der Lichtsignalanlage Höhenweg/Buchenweg. Aus Gründen der Verkehrssicherheit mussten das Steuergerät und die zerstörten Anlagenteile umgehend erneuert werden. Der Verursacher war bekannt, somit sind die tatsächlichen Kosten für diesen Unfallschaden vereinbart worden.
850004060101	Allgemeine Medien	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	154.000,00	82.438,26	-71.561,74	Die Zentralbibliothek im Bert-Brecht-Haus wurde bereits nach den Osterferien im April 2010 geschlossen. Die Medien wurden für die gesamte Umbauphase komplett zu einer Speditionsfirma ausgelagert. Ein Zugriff auf diese Medien war und ist während der Einlagerungsphase nicht möglich. Dadurch hat sich das Kundenverhalten deutlich geändert. Besonders auffällig waren dabei die Zuwächse bei den Ausleihen von Erwachsenen mit einem Quartalsausweis (+ 414,09 % von ca. 6800 auf mehr als 35.200) und bei den Ausleihen im Rahmen des Oberhausen-Passes (+ 26,28 % von 11.178 auf 14.116 Ausleihen). Die Kunden haben durch die Baumaßnahme und das verringerte Angebot bedingt vermehrt auf unser Angebot eines Quartalsausweises zurückgegriffen, daher sind die Erträge in diesem Bereich zurückgegangen. Nach Wiedereröffnung der Zentralbibliothek wird diese Tendenz wieder rückläufig.
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	219.900,00	167.555,00	-52.345,00	Schüler/Innenzahlen basiert auf Schätzungen. Durch höheren Anteil von Familien mit ALG II Bezug / Stipendien Mindereinnahmen bei den Teilnehmerentgelten.



<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
880004030100	Ludwig Galerie/Schloss Oberhausen	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	177.920,00	238.414,00	60.494,00	Es handelt sich um Mehreinnahmen aus Eintrittsgeldern. Die Ausstellungsprojekte „Zwischen Kappes und Zypressen“, „Zu[m] Tisch“ und „Janosch“ haben im Kulturhauptstadtjahr mehr zahlende Besucher angezogen als erwartet.

### 5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	(fortgeschriebenes Budget)
11.475.560	15.456.698,62	+ 3.981.138,62	+ 34,7	11.745.560 Abw.: +3.981.138,62 (+34,7 %)

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
100001080202	Betriebliche Sozialberatung	448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	54.100,00	0,00	-54.100,00	Die Betriebliche Sozialberatung wurde nicht in vollem Umfang durchgeführt. Der Ansatz wird ab 2012 angepasst.
220014010103	Betrieblicher Umweltschutz	448125	Erstattungen vom Land - Belastungspauschale	0,00	105.826,71	105.826,71	Die bis 2009 vom Land im Rahmen der Aufgabenübertragung des Immissionsschutzes gezahlte Belastungspauschale wird - entgegen der ursprünglichen Absicht - zunächst beibehalten. Im Zuge der Aufstellung des Haushaltsplanes 2011 wurde ein entsprechendes Budget veranschlagt. Bei der ausgewiesenen Abweichung handelt es sich um die zusammengefassten Pauschalen für 2009/2010.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	448000	Erstattungen vom Bund	0,00	1.121.609,63	1.121.609,63	Fehlende Korrekturbuchung - Zuordnung zur Ertragsart Leistungsbeteiligung - KDU) ist irrtümlich nicht vorgenommen worden.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	448225	Erst. v. Gem./GV - n. § 36 a SGB II	80.000,00	151.589,40	71.589,40	Erstattung für Frauen die aus anderen Städten im OB Frauenhaus aufgenommen werden: Die Zahl ist nicht kalkulierbar.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	350.000,00	472.437,58	122.437,58	Reduzierung der Fallzahl.
320005020300	Hilfe zur Gesundheit	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	1.000,00	68.016,68	67.016,68	Die Erträge können im Zuge der Haushaltsaufstellung lediglich geschätzt werden. Die tatsächliche Summe ist von vielen Faktoren abhängig, so dass es zu erheblichen Abweichungen kommen kann.
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	448100	Erstattungen vom Land	200.000,00	266.018,80	66.018,80	Die Änderung der Personenzahl des erstattungsfähigen Personenkreises bei den Asylbewerbern verändert konsequenterweise auch den Erstattungsbetrag.
320005040100	Hilfe zur Pflege	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	12.000,00	155.903,23	143.903,23	Die Erstattung ist von der Zahl der betreuten Personen abhängig. Eine genaue Planung ist nicht möglich.
320006040104	Inobhutnahme, fam.ers.+unterst.Hilfen	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	665.340,00	1.393.677,70	728.337,70	Mehrerträge durch höhere Fallzahlen und Einsatz von weiterem Personal.
340007010200	Gesundheitsschutz	448100	Erstattungen vom Land	97.050,00	24.743,17	-72.306,83	Im Rahmen der Influenza Typ A/H1N1 (Schweinegrippe) wurde durch das Land Nordrhein Westfalen ein Impffond eingerichtet. Aus diesem Impffond erhielten die Kommunen einen Teil der Aufwendungen für die Impfkation erstattet. Aufgrund eines erwarteten hohen Impfaufkommens wurde der Haushaltsansatz auf 92.000 EUR festgesetzt. Tatsächlich fiel das Impfaufkommen wesentlich geringer aus. Somit konnten aus dem Impffond des Landes Nordrhein Westfalen nur rd. 22 TEUR EUR abgerufen werden.
340007020201	Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation	448126	Erstattungen vom Land - Belast.pausch.Vers.verw.	767.230,00	1.299.329,99	532.099,99	Irrtümliche Zuordnung von zwei Erträgen in Höhe von rd. 341.530 EUR und 233.944 EUR zum Haushaltsjahr 2010. Die Erträge hätten periodengerecht dem Haushaltsjahr 2009 zugeordnet werden müssen.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
460001110100	Justizariat	448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	2.000,00	80.227,97	78.227,97	In einem Rechtsstreit von besonderer Bedeutung wurden seitens des Kommunalen Schadensausgleichs (KSA) die Anwaltskosten in Höhe von 79.572,27 € anerkannt und als Erstattungsbetrag auf die Haftpflichtumlage 2010 übernommen. Daraus ergibt sich ein höherer Erstattungsbetrag als erwartet.
460001110200	Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	600.000,00	876.406,25	276.406,25	Versicherungsleistungen wurden in höherem Maße als erwartet geleistet. Dies hängt insbesondere mit Erstattungsleistungen in einem Großschadensereignis (Feuerschaden) und acht weiteren Einzelschäden mit einer Schadenhöhe zwischen 10.000 € - 40.000 € im Bereich der Risiken Leitungswasser, Sturm und Einbruchdiebstahl zusammen.
560012010600	ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	20.000,00	71.095,00	51.095,00	Aufgrund vertraglicher Regelungen mit der Stadtwerke Oberhausen AG (StOAG) werden durch den Fachbereich 5-6-20 Ingenieurleistungen im Rahmen der Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen an der ÖPNV-Trasse sowie des Ausbaus bzw. Umbaus der Bushaltestellen durchgeführt und der StOAG in Rechnung gestellt. Bei der Buchung am 23.02.2010 in Höhe von 37.199,50 EUR handelt es sich um Ingenieurleistungen, die im 2. Halbjahr 2009 erbracht wurden; der Betrag wurde damit nicht periodengerecht verbucht.
890004040109	BamF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)	448000	Erstattungen vom Bund	140.000,00	223.418,90	83.418,90	Mehr BamF -Teilnehmer/innen (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) als erwartet.
950015040600	WBO GmbH	448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	127.830,00	439.958,21	312.128,21	Erstattungen aufgrund von Personalkostenabrechnungen.

## 5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	(fortgeschriebenes Budget)
20.277.840	26.588.041,70	+ 6.310.201,70	+ 31,1	20.277.840 Abw.: +6.310.201,70 (+31,1 %)

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Ertragsart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Erläuterung</i>
110001090100	Allgemeine Finanz- und Haushaltsangelegenheiten	458310	Erträge aus der Auflösung/ Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00	1.404.551,41	1.404.551,41	Im Rahmen des Jahresabschlusses müssen Forderungen auf ihre Werthaltigkeit überprüft und ggf. korrigiert werden. Nach Ermittlung der Daten muss das Pauschalwertberichtigungskonto (PWB) entweder erhöht oder reduziert werden. Im Jahresabschluss 2010 war das PWB Konto überhöht und musste herabgesetzt werden. Dies geschieht mittels einer ertragswirksamen Auflösungsbuchung.
110001090200	Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	456202	Aussetzungszinsen	55.000,00	13.275,00	-41.725,00	Niederschlagung von alten Zinsforderungen (Insolvenz).
110001090300	Stadtkasse	456200	Säumniszuschläge	320.000,00	56.007,07	-263.992,93	Abweichend vom Planansatz in Höhe von 320.000 EUR wurde lediglich ein Ertrag aus Säumniszuschlägen in Höhe von 56.007,07 EUR in 2010 verbucht. Die niedrige Ausweisung in 2010 korrespondiert mit einer zu hohen Ertragsausweisung in 2009, welche um 567.000 EUR zu hoch ausgefallen ist. Aufgrund einer rein organisatorischen Umstellung von Abläufen der Vollstreckung war es notwendig, technisch einen Mahnlauf zu generieren, der die automatische Berechnung von Säumniszuschlägen auslöste. Diese Säumniszuschläge wurden anschließend bereinigt, da sie nur Ergebnis einer technischen Umstellung waren. Fälschlicherweise wurden diese Säumniszuschläge nicht für das Jahr korrigiert, für das sie ausgelöst wurden, sondern für das Folgejahr. Somit fallen die Säumniszuschläge für das Jahr 2009 um o.g. Betrag zu hoch, für das Jahr 2010 um diesen Betrag zu niedrig aus.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
110001090300	Stadtkasse	456540	Erträge im Rahmen des Kassenverkehrs	480.000,00	612.195,96	132.195,96	Bei dem Ansatz i.H.v. 480.000 EUR handelte es sich um eine vorsichtige Schätzung. In der Regel werden zweiwöchentlich Mahnläufe durchgeführt. In der Vergangenheit konnte dieser Rhythmus durch systemtechnische Änderungen / Anpassungen nicht immer gehalten werden. In 2010 fanden keine umfassenden systemtechnischen Änderungen / Anpassungen statt, so dass der Mahnrhythmus weitestgehend eingehalten werden konnte und somit ein höherer Ertrag erzielt wurde.
110011020200	Abfallbeseitigung	448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	48.750,00	415.378,23	366.628,23	Mehrertrag aus Verkauf "Altpapier" (gestiegene Erlöse).
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	456520	Verzinsung der Gewerbesteuer n. §233a AO	1.600.000,00	4.029.941,11	2.429.941,11	Nachzahlungen aus Vorjahren wurden verzinst.
130001130100	Unbebaute Grundstücke	454100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	364.266,08	364.266,08	Nicht einplanbare Mehrerträge im Zusammenhang mit der Veräußerung von unbebauten Grundstücken.
130001130100	Unbebaute Grundstücke	456500	Weitere sonstige Erträge	0,00	403.198,78	403.198,78	Mehrerlöse aufgrund von Grundstücksverkäufen (Koppenburgs Mühle) im Rahmen einer vertraglich vereinbarten Mehrerlösregelung zwischen der Stadt Oberhausen und der WBO GmbH.
130001130200	Bebaute Grundstücke	458200	Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	231.162,70	231.162,70	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Rahmen der Sanierung von Hausanschlüssen. Die Erträge sind nicht planbar, da die Zahlen erst nach Vorliegen der Schlussrechnung zum Jahresende ermittelt werden können.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
240002070100	Überwachung des ruhenden Verkehrs	456100	Bußgelder	700.000,00	570.988,12	-129.011,88	Mehrertrag trotz Anstieg der erteilten gebührenpflichtigen Verwarnungen um fast 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Es gehen immer mehr Verfahren durch Einspruch in das Ordnungswidrigkeitenverfahren über. Die Erträge daraus werden dem Fachbereich 4-6-30 / Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zugerechnet, wo entsprechende Mehrerträge bei der Auftragsnummer 4600011103 zu Buche schlagen.
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	392.894,53	392.894,53	Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten. Planung war nicht möglich, da sich dieser Posten erst zum Ende des Jahres 2010 ergeben hat.
320005020300	Hilfe zur Gesundheit	458200	Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	1.580.487,71	1.580.487,71	Einnahmen aus der Auflösung von Rückstellungen. Im Wesentlichen aus „Drohende Verluste aus Rechtsstreitigkeiten/schw. Verf./Gebühr“ sowie „Fehlende Krankenkassenrechnungen 2008“.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ertragsart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
460001110300	Ordnungswidrigkeiten	456100	Bußgelder	2.030.000,00	3.429.842,82	1.399.842,82	Die zusätzlichen Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus zusätzlichen Ordnungswidrigkeitenanzeigen der Autobahnpolizei Düsseldorf im Bereich einer Baustelle.
560012010190	Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	458200	Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	50.000,00	50.000,00	Der Grund der Bildung der Rückstellung ist entfallen (Honorarkosten WBO GmbH). Sie konnte daher ertragswirksam aufgelöst werden.
950015040400	RWW GmbH	451100	Konzessionsabgaben	3.100.000,00	3.160.661,35	60.661,35	Der Anstieg resultiert aus höheren Verbräuchen.
950015040500	EVO AG	451100	Konzessionsabgaben	9.604.000,00	9.801.138,95	197.138,95	Der Anstieg resultiert aus gestiegenen Verbräuchen.

### 5.1.8 Aktivierte Eigenleistung

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
0	0	0	0	

### 5.1.9 Bestandsveränderungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
0	0	0	0	

### 5.1.10 Ordentliche Erträge

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
506.405.387	506.357.104,43	- 48.282,57	0	506.405.387 Abw.: -48.282,57 (0 %)



## 5.2 Aufwendungen

### 5.2.1 Personalaufwendungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
106.120.750	105.320.574,26	- 800.175,74	- 0,8	106.156.640 Abw.: - 836.065,74 (- 0,8 %)

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
D00000001	DR Personal (Zeile 11)	501100 501200 502200 503200 504110	Bezüge der Beamten Tariflich Beschäftigte Beitr. Versorgungskassen tarifl. Besch. Beitr. zur gesetzl. SV für tarifl. Besch. Beihilfen für Beamte	97.283.430,00	96.221.818,60	-1.061.611,40	Die Abweichungen ergeben sich als Folge fortgesetzter restriktiver Personalwirtschaft im Jahr 2010, ergänzt um die Nachwirkung zusätzlicher Konsolidierungseffekte des Vorjahres und geringerer Aufwendungen für Nachversicherungen in der gesetzlichen Sozialversicherung.
div.	---	505110	Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	1.263.017,00	1.263.017,00	Für Rückstellungen lagen noch keine verwertbaren Planungsgrundlagen vor. Die Abbildung von Planzahlen für die Veränderung der Rückstellungsbestände ist im Haushaltsjahr 2011 vorgenommen worden.
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0,00	-528.300,00	-528.300,00	Für Rückstellungen lagen noch keine verwertbaren Planungsgrundlagen vor. Die Abbildung von Planzahlen für die Veränderung der Rückstellungsbestände ist im Haushaltsjahr 2011 vorgenommen worden.
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	0,00	-117.498,37	-117.498,37	Für Rückstellungen lagen noch keine verwertbaren Planungsgrundlagen vor. Die Abbildung von Planzahlen für die Veränderung der Rückstellungsbestände ist im Haushaltsjahr 2011 vorgenommen worden.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	507100	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - Beamte	0,00	-100.429,05	-100.429,05	Für Rückstellungen lagen noch keine verwertbaren Planungsgrundlagen vor. Die Abbildung von Planzahlen für die Veränderung der Rückstellungsbestände ist im Haushaltsjahr 2011 vorgenommen worden.
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	507200	Aufwendungen für Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub - Angestellte	0,00	131.187,07	131.187,07	Für Rückstellungen lagen noch keine verwertbaren Planungsgrundlagen vor. Die Abbildung von Planzahlen für die Veränderung der Rückstellungsbestände ist im Haushaltsjahr 2011 vorgenommen worden.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	135.000,00	0,00	-135.000,00	Es handelt sich hierbei um die im Jahre 2010 veranschlagten Personalkosten für die im Stadtteilbüro Lirich tätigen Mitarbeiter. Die Förderung der Kosten erfolgt im Rahmen der Gesamtmaßnahme "Soziale Stadt NRW: Stadtteil Lirich". Der insgesamt angefallene Betrag in Höhe von 135.538,06 EUR wurde durch die Personalveraltung vorfinanziert und musste entsprechend umgesetzt werden. Die ursprüngliche Veranschlagung erfolgte beim Sachkonto 501900 (Aufwendungen für sonstige Beschäftigte). Für die ordnungsgemäße Zuordnung der Personalkosten beim Auftrag 540009020158 musste aus buchungstechnischen Gründen das Sachkonto 501200 (Tariflich Beschäftigte) belastet werden.
540009020161	Masterplan Innenstadt	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	60.000,00	0,00	-60.000,00	Der Ansatz war zur Finanzierung von Personalkosten für die Maßnahme "Soziale Stadt NRW - Masterplan Innenstadt Alt-Oberhausen-" vorgesehen. Im Jahr 2010 sind insgesamt Personalkosten in Höhe von 59.159,68 EUR entstanden. Diese Personalkosten konnten aus zeitlichen Gründen nicht mehr umgebucht werden.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbud- get</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
890004040300	Jugendberufsförderung	501940	Beschäftigungsentgelte Zeitverträge	0,00	811.047,57	811.047,57	Aufwandsverlagerung zum Auftrag 890004040390 (Fehlbuchungen). Saldo beträgt -18.952,43 EUR.
890004040390	Jugendberufsförderung	501940	Beschäftigungsentgelte Zeitverträge	830.000,00	0,00	-830.000,00	Aufwandsverlagerung vom Auftrag 890004040300 (Fehlbuchungen). Saldo beträgt -18.952,43 EUR.

## 5.2.2 Versorgungsaufwendungen

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	<b>(fortgeschriebenes Budget)</b>
16.726.510	21.760.875,53	+ 5.034.365,53	+ 30,1	16.726.510 Abw.: +5.034.365,53 (+ 30,1 %)

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
D00000001	DR Personal (Zeile 11)	511100 511200	Versorgungsaufw. für Beamte Versorgungsaufw. für tarifl. Besch.	16.726.510,00	16.649.693,42	-76.816,58	Nicht planbarer Minderaufwand im Bereich der Versorgungsaufwendungen.
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	515100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	0,00	4.266.739,00	4.266.739,00	Für Rückstellungen lagen noch keine verwertbaren Planungsgrundlagen vor. Die Abbildung von Planzahlen für die Veränderung der Rückstellungsbestände ist im Haushaltsjahr 2011 vorgenommen worden.
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	516100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	0,00	844.443,11	844.443,11	Für Rückstellungen lagen noch keine verwertbaren Planungsgrundlagen vor. Die Abbildung von Planzahlen für die Veränderung der Rückstellungsbestände ist im Haushaltsjahr 2011 vorgenommen worden.

### 5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	(fortgeschriebenes Budget)
175.461.667	160.898.716,02	- 14.562.950,98	- 8,3	182.455.968 Abw.: -21.557.251,98 (- 11,8 %)

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
D00000321	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 3-2	521150 521160 521163	Aufwendungen Sanierung Aufwendungen Ing.-Leistungen Aufw.HOAI n.förderf.	379.381,00	270.340,78	-109.040,22	Kalkulation aufgrund der zu zahlenden Abschläge der Gebäudeunterhaltung. Dabei handelt es sich um eine Schätzung, da nicht im Voraus gesehen werden kann, welche Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung tatsächlich entstehen.
D01100002	DR Gebäudeunterhaltung 4-1	521150 521160	Aufwendungen Sanierung Aufwendungen Ing.-Leistungen	1.776.560,00	1.367.334,89	-409.225,11	Das Originalbudget wurde zur Deckung eines üpl.-Aufwandes des Deckungsringes „Gebäudeunterhaltung 1-3“ um 225.270 EUR reduziert. Das reduzierte Budget i.H.v. 1.551.290 EUR wurde nicht vollständig in Anspruch genommen, da einzelne Baumaßnahmen in 2010 nicht umgesetzt werden konnten. Diese wurden in das Haushaltsjahr 2011 verschoben.
D01130002	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 1-3	521150 521160	Aufwendungen Sanierung Aufwendungen Ing.-Leistungen	1.229.700,00	2.287.912,77	1.058.212,77	Durch unvorhersehbare, zwingend erforderliche Baumaßnahmen, insbesondere die Sanierung der Decken-/Dachkonstruktion im Bürgersaal/Bürgerzentrum Sterkrade (ehemaliger LITO - Palast; Gesamtvolumen 601.346,91 EUR) wurde das Originalbudget per Ratsbeschluss um 480.000 EUR erhöht. Der darüber hinausgehende Aufwand ist der Zuführung zu Rückstellungen (Sanierungsstau Hausanschlüsse aus Dichtheitsprüfung - Neumaßnahmen) geschuldet

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
D02000611	DR Gebäudeunterhaltung 6-1	521150 521160	Aufwendungen Sanierung Aufwendungen Ing.-Leistungen	985.800,00	367.275,86	-618.524,14	Die Abweichungen bei den Haushaltsansätzen für die Gebäudeunterhaltung resultieren aus der Tatsache, dass einige für das Jahr 2010 geplante und kostenintensive Baumaßnahmen in das Jahr 2011 verschoben werden mussten. Die Verschiebung wurde erforderlich, da vor einer Durchführung der Baumaßnahmen zunächst das Organisationsgutachten über den Bereich 6-1 abgewartet werden sollte. Das Gutachten wurde im Jahr 2010 jedoch nicht zum Abschluss gebracht.
D03000141	DR Gebäudeunterhaltung 1-4	521150 521160 521163	Aufwendungen Sanierung Aufwendungen Ing.-Leistungen Aufw.HOAI n.förderf.	15.779.790,00	12.938.942,35	-2.840.847,65	Bei Auftragsnummer 140003010700 (Berufskollegs), Kostenart 521150, kam es zu der erheblichen Abweichung, da es zu gravierenden Verzögerungen im Bauablauf gekommen ist. Die Vergabe des Hauptgewerkes erfolgte in 2011. Damit kamen auch einige, von der Durchführung des Hauptgewerkes abhängige, Nebengewerke nicht zur Ausführung. Des Weiteren kam es im Rahmen der Inanspruchnahme des Deckungsringes zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen geplanten Aufträge. Insgesamt ergab sich ein Minderaufwand in Höhe von 2.840.847,65 EUR (vgl. Berufskollegs).

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
D06010002	DR Gebäudeunterhaltung Bereich 3-1	521150 521160 521163	Aufwendungen Sanierung Aufwendungen Ing.-Leistungen Aufw.HOAI n.förderf.	4.024.794,00	1.814.763,06	-2.210.030,94	Die Abweichung beim Deckungsring entstand durch nicht durchgeführte Maßnahmen im Rahmen des Ausbaus von Plätzen für Kinder unter drei Jahren. Diese mussten aus planungstechnischen Gründen auf das Jahr 2011 verschoben werden. Die Energetischen Maßnahmen KTE Villa Kunterbunt und KTE Biefang wurden nicht abschließend im Jahr 2010 durchgeführt, sodass auch hier Mittel im Jahr 2011 fließen. Des Weiteren musste eine Umbuchung von Budget der Kostenart 521163, Auftrag 310006010290, auf die Finanzposition 785115 erfolgen.
D08000251	DR Gebäudeunterhaltung 2-5	521150 521160 521163	Aufwendungen Sanierung Aufwendungen Ing.-Leistungen Aufw.HOAI n.förderf.	2.745.802,00	2.649.965,64	-95.836,36	Verschiebung der Maßnahme "Sport im Turm" auf das Haushaltsjahr 2011.
110011020200	Abfallbeseitigung	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	14.787.490,00	14.178.026,47	-609.463,53	Reduzierung aufgrund geringerer Entsorgungsmengen.
110011030100	Abwasserbeseitigung	521190	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	950.000,00	172.878,88	-777.121,12	Geplante Kanalbaumaßnahmen konnten zum Teil wegen personeller Engpässe nicht umgesetzt werden. Ferner wurde ein Betrag in Höhe von ca. 500.000 EUR (Obligos) im Haushaltsjahr 2011 neu veranschlagt.
110011030100	Abwasserbeseitigung	521191	Unterhaltung Kanalvermögen WBO	50.000,00	0,00	-50.000,00	siehe Erläuterung zur Kostenart 521190.
140003010100	Grundschulen	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	288.000,00	468.208,00	180.208,00	Nicht vorhersehbare Teilnehmerzahl am Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit". Zweidrittel der Mehraufwendungen sind durch Mehrerträge bei der Ertragsart 414100 (Zuweisungen vom Land) gedeckt.
140003010100	Grundschulen	527102	Schülerbeförderungskosten	832.470,00	626.836,86	-205.633,14	Günstigeres, nicht vorhersehbares Ausschreibungsergebnis.
140003010200	Hauptschulen	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	27.000,00	107.628,00	80.628,00	Nicht vorhersehbare Teilnehmerzahl am Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit". Zweidrittel der Mehraufwendungen sind durch Mehrerträge bei der Ertragsart 414100 (Zuweisungen vom Land) gedeckt.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
140003010500	Förderschulen	527102	Schülerbeförderungskosten	1.130.910,00	905.987,91	-224.922,09	Günstigeres, nicht vorhersehbares Ausschreibungsergebnis.
140003010600	Gesamtschulen	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	50.400,00	121.552,50	71.152,50	Nicht vorhersehbare Teilnehmerzahl am Programm "Kein Kind ohne Mahlzeit". Zweidrittel der Mehraufwendungen sind durch Mehrerträge bei der Ertragsart 414100 (Zuweisungen vom Land) gedeckt.
220011020101	Abfallberatung DSD	529152	Sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	413.750,00	285.201,50	-128.548,50	Hierbei handelt es sich um die Bewirtschaftung zweckgebundener Gelder des Dualen Systems Deutschlands (DSD). Unter Berücksichtigung des Ertrages des DSD, von Personalkosten eines Mitarbeiters und eines Restes aus 2009 ergibt sich eine Ermächtigung in vgl. Höhe. Dadurch, dass noch nicht verausgabte, zweckgebundene Gelder über 173.890 Euro aus 2009 bereitstanden, konnte der Planansatz 2010 nicht wie vorgesehen umgesetzt werden.
220013020101	Ausgleichs- und Ersatzgelder	522100	Aufwendungen f. d. Unterhaltung v. Infrastrukturvermögen	1.194.740,00	0,00	-1.194.740,00	Siehe entsprechende Erläuterung bei NKf-Auftrag 220013020101, Kostenart 431100 (Verwaltungsgebühren).
310006010106	Aktionsprogramm Kindertagespflege	529179	Sonstige Aufwendungen f. Dienstlsg.-Kindertagespflege ESF	96.710,00	11.293,90	-85.416,10	Vgl. Ertragsart 414100.
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	521152	Aufwendungen für Hochbaumaßnahmen - U3 Maßnahmen freier Träger	2.790.000,00	56.292,96	-2.733.707,04	Vgl. Ertragsart 413201.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	523220	Erstattungen an Gemeinden/GV-n. § 36 a SGB II	80.000,00	26.991,41	-53.008,59	Die Zahl der Frauen, die aus anderen Städten im OB Frauenhaus aufgenommen werden, ist nicht kalkulierbar.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	523400	Erstattungen an den sonst. öffentl. Bereich	210.000,00	264.593,51	54.593,51	Laut Vereinbarung vom 07.02.2008 zur Regelung der Heranziehung Unterhaltspflichtiger werden quartalsmäßig 60 % der Unterhaltseinnahmen an die Agentur für Arbeit überwiesen. Die Erstattung der Unterhaltseinnahmen für das 4. Quartal 2009 in Höhe von 51.830,47 EUR wurde irrtümlich erst Ende Februar 2010 für das Geschäftsjahr 2010 gebucht.



<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
320006040100	Regionalteams	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	860.000,00	1.805.602,74	945.602,74	Fallzahlensteigerung und nachgeholte Erstattungen.
320006040100	Regionalteams	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	985.000,00	918.507,34	-66.492,66	Geringere Erstattung von Personal- u. Sachkosten an Verbände.
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Änderung der Förderrichtlinien des Bundes hat keine AB-Maßnahmen zugelassen.
500009020100	Städtebauliche Sanierung und räumliche Entwicklung, S.	521150	Aufwendungen f. Sanierg., Gebäude- u. Grundst. unterh -OGM-	0,00	1.815.000,00	1.815.000,00	Umsetzung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr am Bert-Brecht-Haus - siehe Ratsbeschluss vom 15.11.2010.
500009020100	Städtebauliche Sanierung und räumliche Entwicklung, S.	521160	Aufwendungen f. Ing.-Lstg., Honorar- u. Regiekosten-OGM-	0,00	185.000,00	185.000,00	Umsetzung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr am Bert-Brecht-Haus - siehe Ratsbeschluss vom 15.11.2010.
500009020100	Städtebauliche Sanierung und räumliche Entwicklung, S.	521163	Aufwendungen f. HOAI-Kosten-nicht förderfähig	167.936,00	0,00	-167.936,00	Eine Abwicklung erfolgt größtenteils erst im Haushaltsjahr 2011.
520009030100	Kommunaler Vermessungsdienst, Kommunale Geodaten	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	120.850,00	31.438,61	-89.411,39	Zur detaillierten Bearbeitung städtischer Projekte und Maßnahmen, z.B. Bebauungspläne, Erwerb von Straßenland oder Tiefbaumaßnahmen sind Vermessungen zur Erstellung von Planungsunterlagen - Entwurfsvermessungen - und Liegenschaftsvermessungen erforderlich. Der Mittelbedarf ist abhängig von der Zahl und dem Umfang der geplanten Maßnahmen. Da im Jahre 2010 die Zahl und der Umfang der Maßnahmen im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen ist, konnte auf externe Vergaben dieser Arbeiten in 2010 weitgehend verzichtet werden. Die weitere Planung der Kostenart 529100 - Sonst.-Aufw. für Dienstleistungen - wurde bereits angepasst und die Haushaltsanmeldung für 2011 auf 60.000 EUR reduziert.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbud- get</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
540009020158	Lirich - soziale Stadt	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	176.000,00	49.985,19	-126.014,81	Im Rahmen der Gesamtmaßnahme Lirich war nur die Realisierung von bestimmten soziokulturellen Teilprojekten möglich (Sprachförderung, Familie und Nachbarschaft - FuN - etc.), die durch ein Sponsoring der Sparkassenbürgerstiftung mitfinanziert wurden (Ersatz des städtischen Eigenanteils).
540009020161	Masterplan Innenstadt	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Die Inanspruchnahme des Ansatzes konnte aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation (vorläufige Haushaltsführung) nicht erfolgen.
560012010190	Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	521144	Aufw.f.Straßenbauprogramm	1.021.280,00	659.370,66	-361.909,34	Die beauftragten Baumaßnahmen des Straßenbauprogramms wurden im Jahre 2010 noch nicht fertig gestellt bzw. schlussgerechnet. Entsprechende Mittelbindungen/Obligos aufgrund des beschlossenen Straßenbauprogramms (238.929,34 EUR bei 560012010190 und 14.624,10 EUR bei 560012010390) wurden im Jahre 2011 neu veranschlagt.
560012010190	Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	522120	Aufw. f. Brücken	132.500,00	15.792,64	-116.707,36	Die Maßnahme „Brücke Eversloh“ musste aus planerischen Gründen verschoben werden. Sie wird nun im Jahre 2011 weiter geplant und ausgeführt. Ebenfalls musste die Sanierung der „Brücke Breilstraße“ aus haushaltstechnischen Gründen nach 2011 verschoben werden.
560012010190	Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	50.000,00	0,00	-50.000,00	Die geplante Maßnahme wird erst in 2011 umgesetzt.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbud- get</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
560012010190	Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen	529106	Sonst. Aufw. für Dienstl. - WBO Risikob.	50.000,00	0,00	-50.000,00	Aufgrund der Vereinbarung vom 26.01.2001 zwischen der Stadt Oberhausen und der WBO GmbH über Ingenieurleistungen im Straßenbau erstattet die Stadt der WBO GmbH die Differenz zu den Personalkosten in Abhängigkeit von dem abgewickelten Bauvolumen eines Jahres und den daraus resultierenden Honoraransprüchen (Risikoausgleich). Eine Erstattung der Personalkosten (Risikoausgleich) für das Jahr 2010 war der WBO GmbH aufgrund der geleisteten Ingenieurleistungen gemäß der o. g. Vereinbarung nicht zu zahlen.
560012010290	Kreisstraßen	529106	Sonst. Aufw. für Dienstl. - WBO Risikob.	50.000,00	0,00	-50.000,00	Aufgrund der Vereinbarung vom 26.01.2001 zwischen der Stadt Oberhausen und der WBO GmbH über Ingenieurleistungen im Straßenbau erstattet die Stadt der WBO GmbH die Differenz zu den Personalkosten in Abhängigkeit von dem abgewickelten Bauvolumen eines Jahres und den daraus resultierenden Honoraransprüchen (Risikoausgleich). Eine Erstattung der Personalkosten (Risikoausgleich) für das Jahr 2010 war der WBO GmbH aufgrund der geleisteten Ingenieurleistungen gemäß der o. g. Vereinbarung nicht zu zahlen.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbud- get</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
560012010390	Landesstraßen	521144	Aufw.f.Straßenbauprogramm	87.830,00	25.781,90	-62.048,10	Die geplanten Maßnahmen konnten aus personellen und zeitlichen Gründen nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden. Die beauftragten Baumaßnahmen des Straßenbauprogramms wurden im Jahre 2010 noch nicht fertig gestellt bzw. schlussgerechnet. Entsprechende Mittelbindungen/Obligos aufgrund des beschlossenen Straßenbauprogramms (238.929,34 EUR bei 560012010190 und 14.624,10 EUR bei 560012010390) wurden im Jahre 2011 neu veranschlagt.
560012010390	Landesstraßen	522120	Aufw. f. Brücken	190.200,00	256.016,32	65.816,32	Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses entwickelten sich die Aufwendungen der Maßnahme „Brückensanierung Osterfelder Straße“ höher als ursprünglich geplant.
560012010390	Landesstraßen	529106	Sonst. Aufw. für Dienstl. - WBO Risikob.	50.000,00	0,00	-50.000,00	Aufgrund der Vereinbarung vom 26.01.2001 zwischen der Stadt Oberhausen und der WBO GmbH über Ingenieurleistungen im Straßenbau erstattet die Stadt der WBO GmbH die Differenz zu den Personalkosten in Abhängigkeit von dem abgewickelten Bauvolumen eines Jahres und den daraus resultierenden Honoraransprüchen (Risikoausgleich). Eine Erstattung der Personalkosten (Risikoausgleich) für das Jahr 2010 war der WBO GmbH aufgrund der geleisteten Ingenieurleistungen gemäß der o. g. Vereinbarung nicht zu zahlen.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
560012010500	Parkplätze, Parkleitsysteme, Erlaubnisse	522130	Aufw. f. Parkplätze und Radwege	137.150,00	86.083,06	-51.066,94	Im Rahmen des Jahresabschlusses 2010 wurden die bei den verschiedenen Kostenarten eingetragenen Obligos auf die Notwendigkeit der Neuveranschlagung überprüft. Bei der Kostenart 522130 – Aufwendungen für Parkplätze und Radwege – waren im Jahre 2010 Vormerkungen in Höhe von 53.207,15 EUR eingetragen. Rückstellungen für das Jahr 2010 wurden in Höhe von 31.163,94 EUR für ausstehende Schlussrechnungen der WBO GmbH gebildet. Die restlichen Vormerkungen in Höhe von 22.043,01 EUR wurden in 2011 neu veranschlagt.
560012010600	ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturvermögen	238.640,00	97.616,35	-141.023,65	Es handelt sich hierbei um die Aufgabenträgerpauschale des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr AöR. Aufgrund zeitlicher Verzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Baumaßnahmen konnten diese nicht vollständig im Haushaltsjahr 2010 durchgeführt bzw. abgerechnet werden. Für das Haushaltsjahr 2011 wurden im Rahmen der Veränderungsnachweisungen diese zweckgebundenen Mittel neu abgebildet.
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturvermögen	244.530,00	0,00	-244.530,00	Die geplanten Maßnahmen konnten aus personellen und zeitlichen Gründen nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden. Die eingetragenen Mittelbindungen/Obligo für die Umsetzung der Maßnahme „Instandsetzungsarbeiten Handbach“ wurden in Höhe von 50.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2011 neu veranschlagt.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbud- get</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
610002150100	Gefahrenabwehr	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	80.000,00	0,00	-80.000,00	Die geplante Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans kann erst nach Abschluss des Organisationsgutachtens erfolgen.
610002160101	Krankentransport	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	950.000,00	881.947,58	-68.052,42	Die Aufwendungen sind geringer ausgefallen als geplant. Aufgrund des Wegfalls von Zivildienstleistenden werden die Aufwendungen im Jahr 2011 jedoch erheblich ansteigen.
610002160190	Rettungsdienst	527187	Aufw. f. Mediz. Bedarf/Hygieneart.	100.000,00	39.719,64	-60.280,36	Die Aufwendungen sind geringer ausgefallen als geplant. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2011 wurde entsprechend angepasst.
610002160190	Rettungsdienst	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	120.000,00	0,00	-120.000,00	Die geplante Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans und die Zertifizierung des Rettungsdienstes können erst nach Abschluss des Organisationsgutachtens erfolgen.
880004030100	Ludwig Galerie/Schloss Oberhausen	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	921.480,00	343.128,06	-578.351,94	Der Bau spezieller Möbel für den Shop und ein Lesecafé, die Anpassung des Artothekmobiliars und der Artothekbeleuchtung an die Ausstellungsarchitektur der Ludwig Galerie (einheitliches Erscheinungsbild), die Schaffung von Sitzmöglichkeiten in den Ausstellungsräumen und im Schlossinnenhof, die Stabilisierung der klimatischen Verhältnisse in den Ausstellungsbereichen und die Installation eines neuen Beschilderungssystems für das Schlossambiente konnten konzeptionell nicht so schnell wie erwartet entwickelt werden und können finanztechnisch auch nicht über dieses Sachkonto der Ludwig Galerie erfolgen.

## 5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
49.687.450	50.011.057,95	+ 323.607,95	+ 0,7	49.687.450 Abw.: +323.607,95 (+ 0,7 %)

## 5.2.5 Transferaufwendungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
206.028.800	200.721.830,24	- 5.306.969,76	- 2,6	209.733.538 Abw.: -9.011.707,76 (- 4,3 %)

Auftrag	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
250008010302	Sportfreianlagen	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	54.000,00	0,00	-54.000,00	Der Betrag i.H.v. 54.000 € wurde irrtümlich beim Auftrag 250008010390 gebucht.
250008010390	Sportfreianlagen	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	54.000,00	54.000,00	Der Betrag i.H.v. 54.000 € wurde irrtümlich gebucht (s. 250008010302).
310006010101	Betriebsführung	531800	Aufwendungen f. Zuschüsse an übrige Bereiche	19.942.500,00	18.433.479,00	-1.509.021,00	Ansatz kann nur geschätzt werden, da der Ausbau von U-3-Plätzen und die Profiplanungen erst zum 15.03. eines Jahres beschlossen werden. Zudem erfolgt die Planung nach KiBiz für ein Kindergartenjahr (01.08.-31.07.)
310006010104	Tagespflege	533128	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Kinder in Tagespflege	1.533.230,00	1.390.896,83	-142.333,17	Aufgrund von Personalausfällen konnten die Aufwendungen (Sozialversicherungsbeiträge u.a.) nicht komplett bearbeitet werden.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	533110	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	1.700.000,00	1.768.615,18	68.615,18	Die Aufwendungen können im Zuge der Haushaltsaufstellung lediglich geschätzt werden. Die tatsächliche Summe ist von vielen Faktoren abhängig, so dass es zu erheblichen Abweichungen kommen kann.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	533210	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	430.000,00	75.650,48	-354.349,52	Rückgang der Bestandsfallzahl um 50%; Verteilung der Ausgaben auf die Kostenarten 533211-533217.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	533212	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 1	0,00	93.832,32	93.832,32	Kontierung hätte auf der Kostenart 533210 (Leist. Sozialh. an natürl. Pers. in Ein.) erfolgen müssen.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	533213	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 2	0,00	113.206,13	113.206,13	Kontierung hätte auf der Kostenart 533210 (Leist. Sozialh. an natürl. Pers. in Ein.) erfolgen müssen.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	533214	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3	0,00	72.631,00	72.631,00	Kontierung hätte auf der Kostenart 533210 (Leist. Sozialh. an natürl. Pers. in Ein.) erfolgen müssen.
320005020200	Hilfe zur Grundsicherung im Alter	533990	Sonstige soziale Leistungen	6.500.000,00	6.720.923,71	220.923,71	Die Aufwendungen können im Zuge der Haushaltsaufstellung lediglich geschätzt werden. Die tatsächliche Summe ist von vielen Faktoren abhängig, so dass es zu Abweichungen kommen kann.
320005020200	Hilfe zur Grundsicherung im Alter	533991	Sonstige soziale Leistungen-GSIG Pers. +65	5.700.000,00	5.420.660,02	-279.339,98	Die Aufwendungen können im Zuge der Haushaltsaufstellung lediglich geschätzt werden. Die tatsächliche Summe ist von vielen Faktoren abhängig, so dass es zu Abweichungen kommen kann.
320005020200	Hilfe zur Grundsicherung im Alter	533993	Sonstige soziale Leistungen - GSIG Pers. +65 in Einrichtungen	850.000,00	704.054,48	-145.945,52	Unterschätztes Vermeidungsaufkommen nach Wohngeldbewilligung.
320005020300	Hilfe zur Gesundheit	533118	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Krankenhilfe § 264 SGB V	2.000.000,00	1.388.551,09	-611.448,91	Die Aufwendungen können im Zuge der Haushaltsaufstellung lediglich geschätzt werden. Die tatsächliche Summe ist von vielen Faktoren abhängig, so dass es zu erheblichen Abweichungen kommen kann.
320005020300	Hilfe zur Gesundheit	533210	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	350.000,00	250.144,26	-99.855,74	Die Aufwendungen können im Zuge der Haushaltsaufstellung lediglich geschätzt werden. Die tatsächliche Summe ist von vielen Faktoren abhängig, so dass es zu erheblichen Abweichungen kommen kann.
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	533920	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	1.400.000,00	1.283.113,97	-116.886,03	Minderaufwand aufgrund geringerer Fallzahlen.
320005030200	Wirtschaftliche Hilfe für Asylbewerber	533938	Asylbewerberleistungsgesetz - Krankenhilfe	650.000,00	429.505,99	-220.494,01	Die Aufwendungen können im Zuge der Haushaltsaufstellung lediglich geschätzt werden. Die tatsächliche Summe ist von vielen Faktoren abhängig, so dass es zu erheblichen Abweichungen kommen kann.



<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
320005040100	Hilfe zur Pflege	531700	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	750.000,00	694.542,20	-55.457,80	Vier Pflegedienste haben keinen oder verfristet einen Antrag gestellt.
320005040100	Hilfe zur Pflege	531705	Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegegeld	6.600.000,00	6.698.412,13	98.412,13	Die Verteuerung der Investitionskosten aufgrund der Modernisierungsvorgaben des Landes erfolgte stärker als erwartet.
320005040100	Hilfe zur Pflege	531710	Zuschüsse an private Unternehmen - Tages- und Kurzzeitpflege	174.000,00	318.985,09	144.985,09	Die Stärkung der ambulanten Pflege führte zu einer unerwartet hohen Inanspruchnahme von Tages- und Kurzzeitpflege (Entlastungsmaßnahmen für pflegende Angehörige).
320005040100	Hilfe zur Pflege	533139	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - erhebliche Pflegebedürftigkeit	157.000,00	83.739,87	-73.260,13	Unerwartete Tendenz, Pflegedienste zu beauftragen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533140	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - schwerste Pflegebedürftigkeit	150.000,00	68.858,36	-81.141,64	Unerwartete Tendenz, Pflegedienste zu beauftragen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533141	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Fremdpflegekosten	870.000,00	1.062.087,73	192.087,73	Unerwartete Tendenz, Pflegedienste zu beauftragen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533211	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 0	345.000,00	289.075,99	-55.924,01	Erstmalige Aufteilung der Hilfe nach Pflegestufen; daher ist nur Schätzung des Budgets möglich gewesen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533213	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 2	2.875.000,00	2.717.286,45	-157.713,55	Erstmalige Aufteilung der Hilfe nach Pflegestufen; daher nur Schätzung des Budgets möglich gewesen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533214	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3	2.785.000,00	2.417.153,66	-367.846,34	Erstmalige Aufteilung der Hilfe nach Pflegestufen; daher nur Schätzung des Budgets möglich gewesen.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533217	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3 Härte	35.000,00	88.268,33	53.268,33	Erstmalige Aufteilung der Hilfe nach Pflegestufen; daher nur Schätzung des Budgets möglich gewesen.
320005040200	Eingliederungshilfe	533146	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Schulbildung	700.000,00	629.187,48	-70.812,52	Anstieg der Fallzahlen konnte durch steuernde Maßnahmen verhindert werden.
320005040200	Eingliederungshilfe	533147	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Berufsausbildung u.a.	75.000,00	196,00	-74.804,00	Sich abzeichnender Leistungsfall fand nicht statt.
320005040200	Eingliederungshilfe	533150	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Leben in der Gemeinschaft	120.000,00	67.222,54	-52.777,46	Die Anträge blieben hinter den Erwartungen zurück.
320005040200	Eingliederungshilfe	533168	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Familienpflege § 54 SGB XII	54.000,00	0,00	-54.000,00	Aufgrund einer Gesetzesänderung wurde eine Leistung implementiert, welche aber durch den Bürger nicht abgefragt wurde.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
320005040353	Altenhilfe	531831	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - WohnBundBeratung	26.210,00	76.967,84	50.757,84	Störungen im Projektverlauf haben viele Aufwendungen nach 2010 verschoben. Alle Ausgaben sind aber zu 100% über Zuschüsse des Bundes gegenfinanziert.
320005040400	Hilfe für Kriegsopfer und Schwerbehinderte	533934	Leistungen a.Schwerbeschädigte - nachgehende Hilfe	367.230,00	89.650,67	-277.579,33	Ansatz erfolgt in Höhe der zugewiesenen LVR-Mittel; Antragsaufkommen nicht planbar.
320006030300	Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption	531800	Aufwendungen f. Zuschüsse an übrige Bereiche	94.590,00	0,00	-94.590,00	Ansatz entfällt durch Verschiebung zum Produkt 060404 (Präventionen, Vereinbarungen, Kontrakte).
320006031000	Amtsvormundschaft, -pflegerische, -beistandschaft	533990	Sonstige soziale Leistungen	3.800.000,00	3.921.760,55	121.760,55	Erhöhung der UVG-Leistungen und nicht beeinflussbares erhöhtes Antragsaufkommen.
320006031500	Internationale Begegnungen	533124	KM - Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Jugendaustausch	60.850,00	145.121,69	84.271,69	Mehraufwendungen durch zweckbestimmte Mehreinnahmen bei der Ertragsart 414600 (Zuschüsse v. sonst. öffentl. Sonderrech.).
320006040100	Regionalteams	533133	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Unterbringung in Tagesgruppen	3.000.000,00	0,00	-3.000.000,00	Fehlbuchungen - Mehraufwendungen im Saldo von 53.516,72 EUR durch höhere Fallzahlen (vgl. 320006040104).
320006040100	Regionalteams	533134	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - sozialpädagogische Einzelbetreuung	0,00	-764.000,00	-764.000,00	Fehlkontierung- Betrag hätte der Kostenart 533226/533134 und dem Auftrag 320006040104 /320006040105 zugeordnet werden müssen. Mehraufwendungen von 382.777,54 EUR durch höhere Fallzahlen.
320006040100	Regionalteams	533135	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - soziale Gruppenarbeit	340.000,00	0,00	-340.000,00	Fehlbuchungen - Minderaufwand durch geringere Fallzahlen (vgl. 320006040104).
320006040100	Regionalteams	533136	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - ambulante und flexible Hilfe zur Erziehung	3.000.000,00	5.495.224,26	2.495.224,26	Fehlbuchungen - Mehraufwendungen im Saldo von 995.224,26 EUR durch höhere Fallzahlen (vgl. 320006040105).
320006040100	Regionalteams	533166	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - präventive Hilfen	1.000.000,00	1.145.947,67	145.947,67	Erhöhte Aufwendungen aufgrund der Steigerung der Fallzahlen.
320006040100	Regionalteams	533226	Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen - sozialpädagogische Einzelbetreuung	0,00	764.000,00	764.000,00	Fehlkontierung- Betrag hätte der Kostenart 533226/533134 und dem Auftrag 320006040104 / 320006040105 zugeordnet werden müssen. Mehraufwendungen von 382.777,54 EUR durch höhere Fallzahlen.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
320006040101	Allgemeine Förderung in der Familie	533220	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	2.275.000,00	1.561.368,94	-713.631,06	Minderaufwand aufgrund geringerer Fallzahlen.
320006040104	Inobhutnahme, fam.ers.+unterst.Hilfen	533120	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	3.500.000,00	3.372.627,60	-127.372,40	Minderaufwand aufgrund geringerer Fallzahlen.
320006040104	Inobhutnahme, fam.ers.+unterst.Hilfen	533133	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - Unterbringung in Tagesgruppen	0,00	3.053.516,72	3.053.516,72	Fehlbuchungen - Mehraufwendungen im Saldo von 53.516,72 EUR durch höhere Fallzahlen (vgl. 320006040100)
320006040104	Inobhutnahme, fam.ers.+unterst.Hilfen	533134	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - sozialpädagogische Einzelbetreuung	200.000,00	1.092.777,54	892.777,54	Mehraufwendungen von 328.777,54 € durch höhere Fallzahlen (vgl. 320006040100 / 320006040105).
320006040104	Inobhutnahme, fam.ers.+unterst.Hilfen	533135	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - soziale Gruppenarbeit	0,00	71.369,74	71.369,74	Fehlbuchungen - Minderaufwand durch geringere Fallzahlen (vgl. 320006040100).
320006040104	Inobhutnahme, fam.ers.+unterst.Hilfen	533220	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	13.000.000,00	14.247.677,22	1.247.677,22	Steigerung der Fallzahlen sowie die Durchführung aufwendigerer Maßnahmen waren erforderlich.
320006040104	Inobhutnahme, fam.ers.+unterst.Hilfen	533226	Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen - sozialpädagogische Einzelbetreuung	510.000,00	0,00	-510.000,00	Fehlkontierung (Kostenarten 533226, 533134) - Mehraufwand im Saldo von 382.777,54 EUR durch höhere Fallzahlen (vgl. 320006040100, 320006040104)
320006040105	Hilfe für junge Volljährige	533136	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - ambulante und flexible Hilfe zur Erziehung	1.500.000,00	0,00	-1.500.000,00	Fehlbuchungen - Mehraufwendungen im Saldo von 995.224,26 EUR durch höhere Fallzahlen (vgl. .320006040100).
320006040105	Hilfe für junge Volljährige	533220	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	2.295.000,00	2.587.278,36	292.278,36	Steigerung der Fallzahlen sowie die Durchführung aufwendigerer Maßnahmen erforderlich.
320006040106	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	533220	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen	1.200.000,00	1.685.323,46	485.323,46	Steigerung der Fallzahlen sowie die Durchführung aufwendigerer Maßnahmen erforderlich.
320006040400	Prävention/Vereinbarungen/Kontrakte	531804	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Jugendsozialarbeit	456.190,00	354.375,00	-101.815,00	Minderaufwand aufgrund geringerer Fallzahlen.
540009020147	Siedlung Stemmersberg	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	560.000,00	23.583,44	-536.416,56	Eine Auszahlung der Mittel konnte nicht erfolgen, da die Maßnahme größtenteils stagniert.
540009020156	Riwetho	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	750.000,00	0,00	-750.000,00	Eine Inanspruchnahme der Mittel bzw. Auszahlung des Ansatzes konnte nicht erfolgen, da die Maßnahme stagnierte.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
540009020162	Zeche Sterkrade	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	831.350,00	0,00	-831.350,00	Für die Fördermaßnahme "Dach- und Fachsanierung der Zeche Sterkrade". Die Mittel sollten an den Träger der Maßnahme, die Industriedenkmal-Stiftung, weitergeleitet werden. Wie bereits in den Vorjahren konnte mit der Maßnahme nicht begonnen werden, da noch Entscheidungen des zuständigen Ministeriums zu verschiedenen beantragten Ausnahmegenehmigungen ausstehen. Die Maßnahme wurde komplett in den Haushalt 2011 verschoben.
540009020164	Stärken vor Ort - Lirich	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	120.750,00	55.619,58	-65.130,42	Der Ansatz war zur Finanzierung des Projektes "STÄRKEN vor Ort" im Projektgebiet Lirich vorgesehen. Derartige Ausgaben sind abhängig von Anträgen und Abrechnungen sog. "Mikroprojekträger". Bis zum Ende des Jahres 2010 wurden 55.619,58 EUR an die Träger (inkl. Restzahlungen an Träger aus dem Förderzeitraum I im Jahr 2009) und für Sachkosten der Lokalen Koordinierungsstelle ausgezahlt.
950015040300	Kommunales Wohnungsbauprogramm	531600	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	517.310,00	688.640,00	171.330,00	Nachzahlung Kommunales Wohnungsbauprogramm 2009/2010 gemäß Ratsbeschluss vom 13.12.2010.
950015040600	WBO GmbH	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	400.000,00	0,00	-400.000,00	Gem. Schlussrechnung WBO für das Geschäftsjahr 2010 besteht kein Bedarf.
950015040700	STOAG	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	980.000,00	792.308,89	-187.691,11	Einsparung 2010 wegen geringerer VRR-Umlagen.
950015040700	STOAG	531540	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen STOAG Verlust	7.815.000,00	8.605.000,00	790.000,00	Die Ergebnisverschlechterung 2010 resultiert hauptsächlich aus der reduzierten Dividendenausschüttung der RWE AG gegenüber der ursprünglichen Planung der STOAG.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
950015041000	BFO gGmbH	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	668.500,00	501.312,78	-167.187,22	Die letzten 3 Raten des städtischen Zuschusses wurden von der BFO nicht mehr benötigt, da Zuschuss der ARGE SODA höher war, als ursprünglich geplant.
950015041400	OGM GmbH	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	1.619.540,00	1.677.049,29	57.509,29	Überplanmäßiger Bedarf "Altersteilzeit OGM GmbH" gem. Ratsbeschluss aus 02/2011.
950015041600	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	531505	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen ASO	144.000,00	0,00	-144.000,00	Zuschuss wird gemäß Wirtschaftsplan nicht benötigt.

## 5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	(fortgeschriebenes Budget)
89.584.470	87.575.302,65	- 2.009.167,35	- 2,2	87.632.932 Abw.: -57.629,35 (- 0,1 %)

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	541155	Aufwendungen Aus- u. Fortbildung	226.500,00	163.662,78	- 62.837,22	Die Abweichung hat sich durch geplante, aber nicht durchgeführte interne und externe Fortbildungs- bzw. Personalentwicklungsmaßnahmen ergeben.
D00000005	DR Haftpflichtversicherungen Bereich 4-6	544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.033.500,00	1.105.037,22	71.537,22	Der Verlauf von Schadenereignissen hat sich ungünstiger als prognostiziert entwickelt. (Neben einer hohen Umlagezahlung an den KSA waren vermehrt Schadensfälle zu verzeichnen) Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 95.000 EUR.
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	544160	Gebäudeversicherungen u.a.	1.409.800,00	1.243.784,24	- 166.015,76	Die Höhe der Versicherungsbeiträge in 2010 hat sich günstiger als prognostiziert entwickelt. Darüber hinaus wurden seitens der Stadt Oberhausen und deren Eigenbetriebe sowie durch die städtischen Tochtergesellschaften weniger beitragspflichtige Versicherungen in Anspruch genommen als erwartet.
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	543134	Gerichtskosten u.a.	277.000,00	333.732,03	56.732,03	Im Rahmen verschiedener Rechtsstreitigkeiten von besonderer Bedeutung sind im Einzelnen unabwiesbare Anwaltskosten in einer Höhe zwischen 10.000 EUR - 40.000 EUR angefallen, die zu einem höheren als dem ursprünglich prognostizierten Bedarf geführt haben. Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 75.000 EUR.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
D00000008	DR Grundbesitzabgaben	544110	Grundbesitzabgaben	3.544.690,00	3.171.835,57	-372.854,43	Ansatz beinhaltet eine Reserve für unvorhersehbare Zahlungsverpflichtungen z. B. im Zusammenhang mit Grundstücksankäufen.  Im Jahr 2010 fielen jedoch durch Grundstücksverkäufe, Aufgabe von Asylbewerber-/Aussiedlerstandorten, Berichtigungen erhöhter Schmutzwassergebühren nach Rohrbrüchen sowie durch Reduzierung des Müllvolumens an Sportplätzen geringere Grundbesitzabgaben an.
D00000010	DR Unfallkasse NRW	544182	Beitrag Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	1.777.330,00	1.664.502,15	-112.827,85	Planungsgrundlage sind die Vorperioden. Abweichungen zur tatsächlichen Beitragserhebung ergeben sich regelmäßig aus nachträglichen Anpassungen der Unfallkasse bei der Hebesatz-Kalkulation (Abhängigkeit von akt. Unfallereignissen).
D06030001	DR Kommunales Integrationskonzept OB	543164 543165 543166 543167 543168 543169 543170 543171 543172 543173 543174	Sonst. Gesch.aufwendungen Kinderpädagogischer Dienst Sonst. Gesch.aufwendungen Seniorbüro Sonst. Gesch.aufwendungen Ruhrwerkstatt Sonst. Gesch.aufwendungen RAA Sonst. Gesch.aufwendungen Kulturbüro Sonst. Gesch.aufwendungen Gedenkhalle Sonst. Gesch.aufwendungen Sport Sonst. Gesch.aufwendungen Personal und Organisation Sonst. Gesch.aufwendungen Soz Sonst. Gesch.aufwendungen Schulsozialarbeit Sonst. Gesch.aufwendungen VHS	225.710,00	175.130,73	-50.579,27	Zuweisung von zweckgebundenen Drittmitteln (Landesprogramm KOMM-IN NRW) für das Haushaltsjahr 2010 und Finanzierung der Maßnahme "Elternkurse für Familien mit Migrationshintergrund" durch eine einmalige Spende. Des Weiteren waren eine Reduzierung der Honoraraufwendungen in Folge eines Personalwechsels sowie geringere Abschlagszahlungen hinsichtlich der Personalkosten für die Arbeiterwohlfahrt Oberhausen e.V. zu verzeichnen.
div.	div.	543200	Aufw. für die Beschaffung von Festwerten	363.550,00	624.209,57	260.659,57	Nicht geplante Aufwendungen für Festwerte, insbesondere (öffentliche) Beleuchtung.
div.	div.	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	2.212.320,50	2.212.320,50	Nicht geplante Aufwendungen für Verluste aus dem Abgang des Sachanlagevermögens (z.B. Jagdstr.).

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
div.	div.	547310	Einstellung und Zuschreibung in die Sonderposten	257.030,00	716.449,89	459.419,89	Die Einstellungen/Zuschreibungen in die Sonderposten waren höher als erwartet.
div.	div.	547340	Einstellung in Einzelwertberichtigung	0,00	864.060,92	864.060,92	Nicht planbare Verteilung der Einzelwertberichtigungen auf verschiedene Produkte entsprechend der erfolgten Niederschlagungen von Forderungen (analog).
220014010101	Lärmmaßnahmen, Pläne	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	75.000,00	18.669,34	-56.330,66	Zur Deckung eines überplanmäßigen Bedarfs des Fachbereichs 5-6-10/Verkehrsplanung wurden 30.000 EUR zur Deckung herangezogen (Maßnahmen des Lärmaktionsplanes, Beschaffung von Dialogdisplays). Somit standen in 2010 lediglich HH-Mittel i.H.v. 45.000 Euro zur Disposition, von denen 18.669,34 Euro verausgabt wurden.  Für 2011ff. wird vor diesem Hintergrund eine auf 25.000 Euro reduzierte Veranschlagung vorgenommen.
220014010102	Luftreinhaltung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	75.000,00	15,00	-74.985,00	In 2010 waren Aufwendungen für die Aufstellung von Hinweisschildern auf Park & Ride-Plätzen vorgesehen, um dort auf das Angebot des Forums „mitpendeln.de“ aufmerksam zu machen. Irrtümlich wurde jedoch ein anderes Sachkonto mit den entstandenen Kosten belastet. Insgesamt wurden in 2010 überwiegend koordinierende Tätigkeiten im Hinblick auf das Umsetzungspotential von Maßnahmen vorgenommen, so dass für 2011 Projekte zur Umsetzung priorisiert werden konnten.
240002020400	Märkte	544145	Aufwendungen für Steuern v. Eink. und Ertrag	70.200,00	0,00	-70.200,00	Durch die Inanspruchnahme einer in 2009 gebildeten Rückstellung ergab sich der Minderaufwand.



<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	393.540,05	393.540,05	Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (zu den Investitionskostenzuschüssen).
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	546100	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende	2.100.000,00	1.706.648,06	-393.351,94	Die geplante Personalaufstockung konnte nicht umgesetzt werden.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	546115	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende – Wohnungsbeschaffung	1.360.000,00	61.347,44	-1.298.652,56	Entgegen der Prognose war der Wirtschaftseinbruch deutlich schwächer und somit der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften deutlich geringer. Entsprechend sind die Aufwendungen für "Kosten der Unterkunft" und die anderen kommunalen Leistungen geringer.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	546120	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Erstausrüstung Wohnung	1.635.000,00	873.713,70	-761.286,30	Entgegen der Prognose war der Wirtschaftseinbruch deutlich schwächer und somit der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften deutlich geringer. Entsprechend sind die Aufwendungen für "Kosten der Unterkunft" und die anderen kommunalen Leistungen geringer.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	546125	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Bekleidung bei Schwangerschaften	500.000,00	348.089,44	-151.910,56	Entgegen der Prognose war der Wirtschaftseinbruch deutlich schwächer und somit der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften deutlich geringer. Entsprechend sind die Aufwendungen für "Kosten der Unterkunft" und die anderen kommunalen Leistungen geringer.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	546130	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Klassenfahrten	280.000,00	203.478,91	-76.521,09	Entgegen der Prognose war der Wirtschaftseinbruch deutlich schwächer und somit der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften deutlich geringer. Entsprechend sind die Aufwendungen für "Kosten der Unterkunft" und die anderen kommunalen Leistungen geringer.
320005010100	Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende	546140	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grundsicherung Arbeitssuchende - Unterkunft und Heizung	57.200.000,00	54.159.134,40	-3.040.865,60	Entgegen der Prognose war der Wirtschaftseinbruch deutlich schwächer und somit der Anstieg der Bedarfsgemeinschaften deutlich geringer. Entsprechend sind die Aufwendungen für "Kosten der Unterkunft" und die anderen kommunalen Leistungen geringer.

<b>Auftrag / Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Erläuterung</b>
410001100100	Organisation und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	611.000,00	185.824,81	-425.175,19	Geplante Organisationsuntersuchungen konnten im Haushaltsjahr 2010 nicht durchgeführt werden.
460001110300	Ordnungswidrigkeiten	542300	Aufwendungen für Leasing	140.000,00	26.409,75	-113.590,25	Die im Jahr 2010 in Betracht gezogene Errichtung stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen wurde nicht realisiert.
510009010106	Bauleitplanung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	393.520,00	59.333,71	-334.186,29	Das Originalbudget beinhaltet Mittelbindungen aus Vorjahren, welche in 2010 neu veranschlagt wurden. Im Rahmen der jeweiligen Schlussrechnungen konnten erhebliche Einsparungen erzielt werden. Ausserdem wurde ein Betrag von ca. 280.000 EUR (Obligos) im Budget des Haushaltsjahres 2011 neu abgebildet.
520009030200	Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters	549145	Geldabfindungen/Werteausgleich im Umlegungsverfahren	100.000,00	0,00	-100.000,00	Der Haushaltsansatz sollte zur Verlagerung einer Bauunternehmung im Umlegungsgebiete "Försterstraße" verwendet werden. Die geplante Betriebsverlagerung gestaltet sich äußerst schwierig und konnte bisher nicht durchgeführt werden, die Mittel konnten daher nicht abgerufen werden.
540009020163	Kunst im Turm	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	558.000,00	0,00	-558.000,00	Aufgrund der späten Bewilligung konnten Erträge und Aufwendungen nicht realisiert bzw. getätigt werden. Die Maßnahme wurde mit entsprechend korrigierten Ansätzen in das Haushaltsjahr 2011 verschoben.
560012010600	ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	235.470,00	-31.138,81	-204.331,19	Die zu beauftragenden Ingenieurleistungen/Gutachten etc. konnten aus personellen und zeitlichen Gründen nicht wie geplant umgesetzt werden. Eine eingetragene Vormerkung (Obligo) in Höhe von 64.942,23 EUR wurde im Jahre 2011 neu veranschlagt.
830001010101	Rat, Haupt- und Finanzausschuss	542130	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten - Lohnausfall / Sitzungsgeld -	265.000,00	195.980,54	-69.019,46	Die Geltendmachung des gesetzlichen Verdienstausfallanspruchs der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger hat sich in 2010 nicht in dem erwarteten Maß entwickelt.

### 5.2.7 Ordentliche Aufwendungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
603.609.647	626.288.356,65	- 17.321.290,35	- 2,7	652.393.038 Abw.: -26.104.681,35 (-4,0 %)

### 5.2.8 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
-137.204.260	- 119.931.252,22	17.273.007,78	- 12,6	145.987.651 Abw.: 26.056.398,79 (-17,9 %)

## 5.2.9. Finanzerträge

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	(fortgeschriebenes Budget)
945.780	1.020.347,02	+ 74.567,02	+ 7,9	945.780 Abw.: +74.567,02 (+7,9 %)

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Ertragsart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Erläuterung</i>
110016010200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	461500	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	917.310,00	986.937,12	69.627,12	Mehreinnahme durch die Erstattung der Strafzinsen für Haus II LSH und Haus I EHK durch die ASO gGmbH.

## 5.2.10. Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	(fortgeschriebenes Budget)
44.802.360	37.007.244,97	- 7.795.115,03	- 17,4	44.805.020 Abw.: -7.797.775,03 (-17,4 %)

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kostenart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Erläuterung</i>
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	559200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	1.000.000,00	886.466,24	-113.533,76	Geringere Verzinsung zuviel gezahlter Gewerbesteuer als geplant.
110016010200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	16.500.000,00	15.537.768,89	-962.231,11	Weniger Zinsausgaben, da der Kreditansatz für 2010 nur zum geringen Teil von der Bezirksregierung Düsseldorf genehmigt wurde und die erste Zinszahlung erst in 2011 erfolgen wird. Gleichzeitig konnten die Umschuldungen zinsgünstiger abgeschlossen werden als geplant.

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kostenart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>	<i>Erläuterung</i>
110016010200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	551702	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute - Kassenkredite	26.400.000,00	19.645.776,43	-6.754.223,57	Abweichend vom Planansatz in Höhe von 26.400.000 EUR entstand in 2010 für die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten ein Zinsaufwand in Höhe von 19.645.776,43 EUR. Die Abweichung in dieser Höhe resultiert aus Interventionsmaßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Aufrechterhaltung des Interbankenhandels, in deren Folge die Zinssätze für die Kredite beträchtlich gesunken waren. Obwohl angekündigt hat die EZB bislang keine Zinserhöhung des Hauptrefinanzierungszinssatzes realisiert.

### 5.3 Üpl. und apl. Aufwendungen

#### 5.3.1 Üpl. und apl. Aufwendungen im Haushaltsjahr 2010

Üpl./apl. Aufwendungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden.

Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am:

07.06.2010  
20.09.2010  
13.12.2010  
07.02.2011  
28.03.2011

Im Ergebnisplan 2010 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen üpl./apl. Aufwendungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) üpl./apl. Aufwendungen wie folgt bewilligt:

Üpl. Aufwendungen	Deckung	ohne Deckung
13.437.131	5.197.369	8.239.762

Apl. Aufwendungen	Deckung	ohne Deckung
2.063.160	1.699.360	363.800

Gesamtsumme
15.500.291

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 14.539.930 EUR ergab sich wie folgt:

üpl. Aufwendungen	12.466.379 EUR
apl. Aufwendungen	2.073.551 EUR

Nr.	Produktbereich		Auftrag	Kostenart		üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
1	01	Innere Verwaltung	410001080100 Personalwirtschaft	543122	Öffentliche Bekanntmachungen	3.000	3.000,00	Für die vom Rat der Stadt am 22.03.2010 beschlossene öffentliche Ausschreibung (erforderlich gemäß § 71 GO NW) der Beigeordnetenstelle für das Dezernat 2 reichte das zur Verfügung stehende Budget nicht aus.
2	01	Innere Verwaltung	410001080100 Personalwirtschaft	543122	Öffentliche Bekanntmachungen	11.000	5.907,78	Für die von der Bezirksregierung Düsseldorf zu genehmigende Einstellung fachspezifischen Personals (Arzt/Ärztin) beim Bereich 3-4/ Gesundheitswesen waren 3 Ausschreibungen im Dt. Ärzteblatt unerlässlich. Die Inanspruchnahme war nur zum Teil erforderlich.
3	01	Innere Verwaltung	420001030100 Gleichstellung für Frau und Mann	529152	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	4.620	4.620,00	Der Bereich 4-2/ Gleichstellungsstelle bezog vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter einen Zuschuss in Höhe von 6.140 EUR. Dieser Zuschuss wurde zum einen für die Begleichung einer Rechnung der Firma NEWSPEAK- Sprachlösungen (4.620 EUR) sowie für die Erstellung von 8 PDF- Dateien für die Bildschirmarbeit (1.520 EUR, siehe lfd. Nr.5) verwandt.
4	01	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke	522100	Aufwendungen für die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen	2.980	2.980,00	Die OGM GmbH / Grünflächenmanagement, Forst musste im Bereich des städtischen Grundstücks im Hintergelände der Grenz-/ Lenastraße sechs Pappeln sowie eine Birke im Rahmen der Gefahrenabwehr wegen fortgeschrittener Stammfäule fällen.
5	01	Innere Verwaltung	420001030100 Gleichstellung für Frau und Mann	529152	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.520	1.520,00	Der Bereich 4-2/ Gleichstellungsstelle bezog vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter einen Zuschuss in Höhe von 6.140 EUR. Dieser Zuschuss wurde zum einen für die Begleichung einer Rechnung der Firma NEWSPEAK- Sprachlösungen (4.620 EUR, siehe lfd. Nr.3) sowie für die Erstellung von 8 PDF- Dateien für die Bildschirmarbeit (1.520 EUR) verwandt.

Nr.	Produktbereich		Auftrag	Kostenart		üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
6	01	Innere Verwaltung	130001130100Unbebaute Grundstücke	522100	Aufwendungen für die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen	500	500,00	Für den angestrebten Grundstücksverkauf des Grundstücks „Im Weidenkamp“ war es notwendig, einen pflegerischen Kronenschnitt und die Fällung einer kleinen Hainbuche durchzuführen. Die Kaufinteressenten setzten eine Durchführung der Maßnahme vor Abschluss des Kaufvertrages voraus.
7	01	Innere Verwaltung	460001110300 Ordnungswidrigkeiten	543134	Gerichtskosten u. a.	75.000	28.496,81	Für anhängige Rechtsstreitigkeiten waren im Jahr 2010 Anwaltskosten, die nicht durch den Ansatz abdeckbar waren, angefallen.
8	01	Innere Verwaltung	460001110200 Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	544155	Haftpflichtversicherungen u. a.	95.000	71.537,22	Neben den hohen laufenden Umlage- und Schadenzahlungen an den Kommunalen Schadenausgleich (KSA Bochum) haben mehrere unerwartet hohe Haftpflicht- und Autokoschäden dazu geführt, dass der Haushaltsansatz erschöpft war. Die Mittel wurden im Deckungsring (DR) Haftpflichtversicherungen nachträglich eingestellt.
9	01	Innere Verwaltung	810001020100 Steuerungsunterstützung	529102	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen – WBO (Bürgerschaftliche Aktivitäten)	270	264,00	Die Kosten für die Karnevalsbeschilderung und Absperrung des Osterfelder Karnevalsumzugs haben sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2009 um 2.305,88 EUR erhöht.
10	01	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke	522100	Aufwendungen für die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen	110	110,00	Durch starken Brombeerbewuchs war die Verkehrssicherheit im Bürgersteigbereich von städtischen Grundstücken am Kramtsweg in einer Länge von ca. 28 Metern nicht mehr gewährleistet. Für die notwendigen Rückschneidemaßnahmen reichte der Ansatz nicht aus.
11	01	Innere Verwaltung	420001030100Gleichstellung von Frau und Mann	529152	Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	2.400	2.399,68	Es wurden Sponsorengelder von verschiedenen Institutionen für den Mädchenmerker 2010/2011 i.H.v. 2.400 EUR vereinnahmt. Hier von sind 1.500 EUR für Druck/Design des Mädchenmerkers an den Bereich 3-2/ Jugendarbeit, Allgemeine Verwaltung erstattet worden. Den Restbetrag i.H.v. 900 EUR erhielt der Verein zu Förderung der kommunalen Prävention in Oberhausen e.V.
12	01	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke	522100	Aufwendungen für die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen	240	238,00	Im Zuge des Winterdienstes im Bereich von verschiedenen städtischen Grundstücken, die von der WBO GmbH durchgeführt und gesondert abgerechnet wurden (nicht Bestandteil des Leistungsvertrages), sind Kosten in Höhe von 238 EUR angefallen.



Nr.	Produktbereich		Auftrag	Kostenart		üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
13	01	Innere Verwaltung	920001040100 Personalrat	542900	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten u. Dienstleistungen	430	427,80	Unabweisbarer Mehraufwand für die Hinzuziehung eines externen Beraters bzgl. IT- Angelegenheiten im Rahmen der Umsetzung von HSK- Maßnahmen 2008 ff.
14	01	Innere Verwaltung	Deckungsring D 01130002 Gebäudeunterhaltung	521150 / 521160	Aufwendungen für Sanierung, Gebäude u. Grundstücke/ Unterhaltung OGM Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten OGM	480.000	480.000,00	Wegen der Umsetzung der zur Gefahrenabwehr notwendig gewordenen Baumaßnahme "Sanierung der Decken-/ Dachkonstruktion im Bürgersaal (Sterkrade)" entstanden aufgrund vertraglicher Verpflichtungen für verschiedene Objekte weitere Aufwendungen i.H.v. 480.000 EUR. Ratsbeschluss vom 12.07.2010.
15	01	Innere Verwaltung	D 00000012 DR Mieten OGM/ 130001130200 Bebaute Grundstücke	524144  524142	Aufw. für Mietnebenkosten Techn.R.-OGM- Aufw. für Mietnebenkosten-OGM-	145.060	145.060,00	Nach Aufgabe von Mietobjekten fallen mietvertraglich festgelegte Instandsetzungsarbeiten durch den Mieter "Stadt Oberhausen" an. Zustimmung des Rates vom 07.02.2011.
16	01	Innere Verwaltung	130001130100 Unbebaute Grundstücke	522100	Aufwendungen für Unterhaltung Infrastrukturvermögen	9.600	8.382,31	Im Zuge des Winterdienstes (Streueinsätze Dezember) im Bereich von verschiedenen städtischen Grundstücken, die von der WBO GmbH durchgeführt und gesondert abgerechnet wurden (nicht Bestandteil des Leistungsvertrages), fielen weitere Kosten an.
17	02	Sicherheit und Ordnung	610002160190Rettungsdienst	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	13.000	13.000,00	Die Stadt Oberhausen ist Mitglied der Trägergemeinschaft für den Betrieb des Rettungshubschraubers „Christoph 9“. Wenn der Einsatz des Rettungshubschraubers nur in geringerem Maße erforderlich war und die Grundkosten dadurch nicht gedeckt wurden, ist vertraglich vereinbart, dass die ungedeckten Kosten gemäß eines festgesetzten Verteilungsschlüssels auf die Mitglieder der Trägergemeinschaft verteilt werden. Der jährliche Umlagebetrag ist auf 15.000 EUR begrenzt und wird jeweils nachträglich für das abgelaufene Haushaltsjahr berechnet. Der Ansatz wurde zum Haushaltsjahr 2010 aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre auf 2.000 EUR herabgesetzt. Gemäß Mitteilung der Stadt Duisburg vom 08.03.2010 ist im Haushaltsjahr 2010 für das Jahr 2009 ein anteiliger Umlaufbetrag in Höhe von 15.000 EUR zu entrichten. Die Mehrkosten fließen in die Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst ein.

Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart		üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen	
18	02	Sicherheit und Ordnung	240002030100 Lebensmittel- u. Bedarfsgegenständeüberwachung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	320	312,55	Die vertragliche Verpflichtung zur Fortführung der Zertifizierung der Lebensmittelüberwachung / Verbraucherschutz der Stadt Oberhausen durch die TÜV NORD CERT GmbH wurde bei der Haushaltsplanung 2009 bis 2011 berücksichtigt. Die Maßnahme für 2009 wurde jedoch kurzfristig durch den TÜV NORD in das Jahr 2010 verschoben. Die entsprechende Rechnung wurde ebenfalls erst im Jahr 2010 fällig.
19	02	Sicherheit und Ordnung	450002130101 Zensus 2011	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	9.220	1.843,75	Mehraufwand für die Prüfung von 1.768 Anschriften als unterstützende Arbeit für den Landesbetrieb IT.NRW, welcher zur Vorbereitung des Zensus ein Anschriften- und Gebäuderegister gemäß § 2 Zensusvorbereitungsgesetz 2011 erstellt.
20	02	Sicherheit und Ordnung	240002060100Tiergesundheit/-schutz	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	11.860	11.857,84	Gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung über die Unterbringung von Fundtieren im Tierheim der Stadt Mülheim an der Ruhr und der von der Stadt Oberhausen abgegebenen Verpflichtungserklärung, hat die Stadt Oberhausen die Hälfte des im Haushalt der Stadt Mülheim ausgewiesenen Zuschussbedarfes zu übernehmen. Die Unterbringung, Versorgung und Verwahrung von Fundtieren sind Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung und dienen der Gefahrenabwehr. Die entstandenen Mehrkosten waren auf eine höhere Anzahl aufgenommener Tiere und höhere Tierarztkosten zurückzuführen.
21	02	Sicherheit und Ordnung	450002140100 Bundestagswahl	523100	Erstattungen an das Land	7.610	7.605,59	Nach erfolgter Abrechnung der Bundestagswahl 2009 war noch ein Restbetrag in Höhe von 7.610 EUR an die Landeshauptkasse Düsseldorf zu überweisen.
22	02	Sicherheit und Ordnung	240002020300 Kirmes	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	200	0,00	Aufgrund erhöhter Aufwendungen für Körperschafts- und Gewerbesteuer sollte bei der v.g. Kostenart ein unvorhergesehener Mehrbedarf im Rahmen von Werbemaßnahmen in Höhe von 200 EUR entstehen.

Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
23	02 Sicherheit und Ordnung	243002180100 Bezirksverwaltungsstelle Osterfeld / Ehrenamt	531827 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Be- reiche -CBE-	5.050	0,00	Der Verein „Centrum für bürgerschaftliches Engagement Mülheim – CBE“ hat für das Jahr 2010 einen Betrag in Höhe von 6.800 EUR zur Umsetzung verschiedener ehrenamtlicher Aktivitäten und Einzelprojekte überwiesen. Zwecks sachgerechter Verwendung war der Aufwandsbetrag analog auf 6.800 EUR zu erhöhen. Es entsteht kein städtischer Eigenanteil.
24	02 Sicherheit und Ordnung	240002020300 Kirmes	524114 Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude	20.720	18.654,63	Es entstand ein Mehraufwand aufgrund unvorhergesehener notwendiger Reparaturarbeiten im Rahmen einer ordnungsgemäßen Kirmesdurchführung und der Erhöhung der Stundensätze für Facharbeiter. Zudem waren die Kosten aufgrund der Änderung des Leistungsvertrages zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung für 2010 noch nicht in vollem Umfang ersichtlich.
25	02 Sicherheit und Ordnung	450002140100- 450002140500 Bundestags-, Europa-, Kom- munal-, Landtagswahl u. Sons- tige Wahlen	529171 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Komm. Rechenzentrum Nieder- rhein	3.000	2.967,14	Sonderzahlung für die Korrektur von Wahlscheinen.
26	02 Sicherheit und Ordnung	240002100100 Meldeangelegenheiten	529171 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Komm. Rechenzentrum Nieder- rhein	10.370	10.370,00	Für Meso (Spezialsoftware für Einwohnermeldewesen) werden pro Jahr Kosten i.H.v. 274.908,06 EUR fällig, die prozentual auf unterschiedliche Aufträge verteilt werden. Zusätzlich fielen für die Citrixanbindung Kosten pro Benutzer an.
27	02 Sicherheit und Ordnung	240002120300 Aufenthaltsbeendigungen	529171 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Komm. Rechenzentrum Nieder- rhein	7.060	7.051,43	Für ADVIS (Spezialsoftware für Ausländerstelle) werden pro Jahr Kosten in Höhe von 53.000 EUR, für das Modul „Einbürgerung“ 981,27 EUR und das Modul „Digant“ 3.256,62 EUR fällig, die prozentual auf unterschiedliche Aufträge verteilt werden. Zusätzlich fallen für die Citrixanbindung Kosten pro Benutzer an.
28	02 Sicherheit und Ordnung	450002140400 Landtagswahl	523200 Erstattungen an Gemein- den (GV)	37.620	37.618,00	Nach erfolgter Abrechnung der Landtagswahl 2010 war ein Betrag i.H.v. 37.618 EUR an die Stadt Dinslaken zu überweisen.

Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen		
29	02	Sicherheit und Ordnung	240002060100 Tiergesundheit/ -schutz	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	3.000	249,75	Vertragliche Verpflichtung gegenüber dem Tier- schutzverein aus dem Kooperationsvertrag vom 01.04.2001. Leistungen für das III. und IV. Quartal 2010 waren noch zu erstatten. Die Mit- telbereitstellung wurde durch die Inanspruch- nahme des produktgruppenspezifischen De- ckungsringes (Mehrbedarf Stadt Mülheim – Tierheim Mülheim) notwendig.
30	03	Schulträger-aufgaben	140003010400 Gymnasien	529102	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - WBO	6.000	6.000,00	Versehentlich wurden für die Entsorgung von Chemikalien an Schulen keine Mittel einge- plant. Die Entsorgung erfolgte im Rahmen der Gefahrenabwehr.
31	03	Schulträger-aufgaben	140003010400 Gymnasien	529102	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - WBO	2.000	203,28	Der bereits überplanmäßig bereitgestellte Be- trag in Höhe von 6.000 EUR (siehe lfd. Nr. 30) reichte zur Begleichung der Rechnung nicht aus. Der erhöhte Aufwand ergab sich aufgrund der Maßnahmen des Konjunkturpaketes II, in dem es an allen Realschulen und Gymnasien zur Erneuerung von naturwissenschaftlichen Räumen kam und damit verbunden zu vermehr- ten Aufräumaktionen.
32	03	Schulträger-aufgaben	140003010800 Auswärtige Schulungen	523200	Erstattungen an Gemein- den (Gemeindeverbänden)	49.360	49.349,93	Die Abrechnung des Schulkostenbeitrages für die Jahre 2008, 2009 und 2010 für den Besuch Oberhausener Schüler/innen der Albert- Liebmann-Schule in Essen wurde von der Stadt Essen erst 2010 eingereicht. Nach Prüfung wurde ein überplanmäßiger Bedarf in Höhe von 49.360 EUR erforderlich.
33	03	Schulträger-aufgaben	140003010500 Förderschulen	521151	Aufwendungen für Hoch- baumaßnahmen - OGM-KP II	15.000	0,00	Das technisch und rechnerisch zu berücksichti- gende Angebot überschritt die Kostenschät- zung für die Maßnahme Fenstererneuerungen an der Stötznerschule (Ratsbeschluss vom 15.11.2010, Anlage B, Nr. 17) - Umsetzung von energetischen Maßnahmen. Die Mittelbereit- stellung beruht auf einer tatsächlichen Neube- rechnung. Der Betrag wurde im Jahr 2010 kas- sentechnisch nicht in Anspruch genommen und daher in das Jahr 2011 verschoben.
34	03	Schulträgeraufgaben	140003010100 - 140003010600 Grund-, Haupt-, Real-, Förder-, Gesamtschulen und Gymna- sien	523800	Erstattungen an übrige Be- reiche	247.140	247.124,50	Gemäß aktuellem Zuweisungsbescheid "Kein Kind ohne Mahlzeit" haben sich die Aufwen- dungen aufgrund der gestiegenen Teilnehmer- zahl erhöht.

Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
35	04 Kultur und Wissenschaft	860004070300 Kulturbüro	529152 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	14.950	14.950,00	Im Jahr 2010 wurden bei dem Rockfestival „Olgas Rock“ durch die Feuerwehr neben der üblichen Brandsicherheitswache erstmals Kosten für Rettungswagen, Notarzt und Tanklöschfahrzeug in Rechnung gestellt. Im Rahmen der Gefahrenabwehr erfolgte die Bemessung des Personals, der Ausstattung sowie der Anzahl und Art der Rettungsfahrzeuge.
36	05 Soziale Leistungen	320005030100 Hilfe für Obdachlose/ Wohnungslose	529129 KM - Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	650	629,14	Das Diakonische Werk des Evgl. Kirchenkreises Oberhausen hat mit der Stadt Oberhausen einen Leistungsvertrag über eine Förderung für die Fachberatungsstelle für den Personenkreis gemäß §§ 67-69 SGB XII (Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten). Der Landschaftsverband Rheinland erstattet 50 % der anzuerkennenden zuwendungsfähigen Kosten. Die Höhe der Förderung der Stadt Oberhausen beträgt 40 % und ist abhängig von den vom Landschaftsverband Rheinland bewilligten Kosten. Einen Anteil von 10 % trägt das Diakonische Werk selber. Da der Aufwand bei der Fachberatungsstelle höher ausgefallen ist, hat der Landschaftsverband Rheinland eine höhere Förderung bewilligt. Konsequenterweise erhöhte sich damit auch der Förderungsbetrag der Stadt Oberhausen.
37	05 Soziale Leistungen	260005050190 Regionale Arbeitsstelle (RAA)	501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	10.540	9.163,90	Budgetübertragung vom Bereich 1-4/ Schule zum Bereich 2-6/ Regionale Stelle Zuwanderung RAA, da aus fachlicher Sicht eine Durchführung der betroffenen Maßnahmen sinnvoller bei der RAA abgewickelt wird (Sprachförderung für Migrantenkinder zur schulischen Förderung).
38	05 Soziale Leistungen	260005050190 Regionale Arbeitsstelle (RAA)	501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte - Honorare	450	0,00	Aufwand für Honorare im Rahmen des Landesprojektes "Integration durch Bildung". Die notwendigen Aufwendungen konnten durch die bereits erfolgte überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln in Höhe von 10.540 EUR (siehe lfd. Nr. 37) gedeckt werden.

Nr.	Produktbereich		Auftrag	Kostenart		üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
39	06	Kinder- und Familienhilfe	310006010102 Integrationsarbeit	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	16.130	0,00	Durch den Landesrechnungshof wurde die Verwendung von Mitteln für Sprachfördermaßnahmen aus den Jahren 2007/2008 überprüft. Ergebnis war eine Erstattungspflicht gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland i.H.v. 16.130 EUR, die zum Teil durch Beträge der freien Träger kompensiert werden. Eine Inanspruchnahme war nicht erforderlich.
40	06	Kinder- und Familienhilfe	320006040100 Regionalteams	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.000.000	945.602,74	Durch zwischenzeitliche Fallzahlerhöhungen und wesentliche höhere Aufwendungen für einzelne Hilfemaßnahmen entstanden Kostenerstattungen i.H.v. 400.000 EUR, die periodengerecht dem Haushaltsjahr 2010 zuzuordnen waren. Für noch zu erwartende Rechnungen in 2011 wurden Rückstellungen i.H.v. 600.000 EUR gebildet, welche zu Aufwendungen des Haushaltsjahres 2010 führten. Ratsbeschluss vom 08.02.2011.
41	06	Kinder- und Familienhilfe	D 06000321 DR Jugend	diverse		2.651.000	2.543.326,03	Durch zwischenzeitliche Fallzahlerhöhungen sind wesentlich höhere Aufwendungen für einzelne Hilfemaßnahmen entstanden. Ratsbeschluss vom 07.02.2011.
42	06	Kinder- und Familienhilfe	320006030900 Kommunales Integrationskonzept OB	543176	Sonstige Geschäftsaufwendungen	652	563,00	Im Zuge der Abwicklung der interkulturellen Jugendarbeit wurden Mehrerträge für Mehraufwendungen bereitgestellt.
43	07	Gesundheitsdienste	340007020200 Gutachten und Stellungnahmen	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	22.200	20.280,00	Unabweisbarer Mehraufwand für externes ärztliches Personal zur zeitnahen Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Schuleingangsuntersuchungen aufgrund eines Personalengpases. Für einen Übergangszeitraum war eine Regelung im Rahmen der Fremdvergabe auf Honorarbasis notwendig.
44	07	Gesundheitsdienste	340007020100 Gesundheitshilfen	529145	Entgelte an Dritte – Förderung der Aidshilfe	660	660,00	Anpassung des Personalkostenzuschusses für den Kontrakt "Psychosoziale Betreuung" an den Verein Aidshilfe Oberhausen e.V. aufgrund der tariflichen Entwicklung im öffentlichen Dienst.

Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart	üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
45	07 Gesundheitsdienste	340007020100 Gesundheitshilfen	529145 Entgelt an Dritte - Förderung der Aidshilfe	16.500	16.494,00	Anpassung des Budgets des Vereins Aidshilfe Oberhausen e.V. aufgrund vertraglicher Vereinbarungen (Aufstockung der Mittel zur Förderung der psychosozialen Versorgungsstrukturen für Menschen mit HIV und AIDS).
46	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020163 Kunst im Turm	529177 Aufwendungen für Veranstaltungen - Kulturhauptstadt 2010	1.860	1.860,00	Im Rahmen der Städtebauförderung wurde das Projekt "Kultur im Turm - Umbaumaßnahme Wasserturm" positiv beschieden. Der im Zuge dieser Förderung geforderte Eigenanteil der Stadt Oberhausen i.H.v. 62.000 EUR wurde durch Mittel aus dem Kulturhauptstadtetat erbracht. Aufgrund eines geänderten Kostenrahmens hatte sich der Eigenanteil nunmehr um 1.860 EUR erhöht.
47	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	500009020100 Städtebauliche Sanierung und räumliche Entwicklung, S.	521150/ 521160 Aufwendungen für Sanierung, Gebäude u. Grundstücke/ Unterhaltung OGM Aufwendungen für Ingenieurleistungen, Honorar- und Regiekosten OGM	2.000.000	2.000.000,00	Die zur Gefahrenabwehr notwendigen Baumaßnahmen am Bert-Brecht-Haus mussten unverzüglich umgesetzt werden. Die hieraus resultierenden Aufwendungen sind innerhalb diverser Deckungsringe der "Gebäudeunterhaltung" der Jahre 2010 und 2011 eingespart worden. Damit ein erster Teilvergabeauftrag erteilt werden konnte, war es erforderlich, die notwendigen Finanzmittel im Haushaltsjahr 2010 bereit zu stellen. Ratsbeschluss vom 15.11.2010.
48	11 Ver- und Entsorgung	110011030100 Abwasserbeseitigung	531300 Aufwendungen für Zuweisungen an Zweckverbände	38.980	36.541,89	Unabweisbarer Mehrbedarf aufgrund des Schlussbescheides des Ruhrverbandes für das Veranlagungsjahr 2010 sowie der Festsetzungsbescheide der Bezirksregierung für die Abwasserabgabe 2008 und 2009.
49	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	110012050100 Straßenreinigung	529100 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Entsorgungskosten GMVA	25.000	9.688,68	Aufgrund einer Rechnung der Gemeinschaftsmüllverbrennungsanlage Niederrhein (GMVA) aus 2009 reichte der geplante Ansatz für 2010 nicht aus.

Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart		üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen	
50	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010390 Landesstraßen	531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	24.000	22.634,26	Im Rahmen der Baumaßnahme "Ausbau der L 155 - Holtener Straße" war es erforderlich, eine schalltechnische Untersuchung nach den Vorschriften der Verkehrslärmschutzverordnung und der Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung durchführen zu lassen. Das Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung ergab, dass 208 Lärmschutzfenster aufgrund o.g. Verordnungen eingebaut werden mussten.
51	15	Wirtschaft und Tourismus	950015040100 Beteiligungsverwaltung	551100	Zinsaufwendungen an das Land	2.660	2.658,15	Unabweisbarer Mehraufwand aufgrund des Zinsbescheides der Bezirksregierung Düsseldorf vom 04.03.2010 im Zusammenhang mit der Rückforderung von Fördermitteln für den Umbau des Museums Schloss Oberhausen.
52	15	Wirtschaft und Tourismus	950015040700 STOAG	531540	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen STOAG Verlust	790.000	790.000,00	Prognostizierte Verschlechterung des Betriebsergebnisses, die im Wesentlichen aus der geringeren Dividendenausschüttung der RWE AG und der RW Holding AG resultiert.
53	15	Wirtschaft und Tourismus	950015041400 OGM GmbH	531500	Aufwendungen für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	57.509	57.509,00	Die Budgetüberschreitung ist auf die haushaltskonsolidierungsbedingte Inanspruchnahme des Altersteilzeitmodells zurückzuführen. Zustimmung durch den Rat am 07.02.2011.
54	15	Wirtschaft und Tourismus	950015040300 Kommunales Wohnungsbauprogramm	531600	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	171.330	171.330,00	Die Stadt Oberhausen ist vertraglich zur Übernahme der nicht durch Mieteinnahmen gedeckten Aufwendungen der OGM für die Wohnungen des Kommunalen Wohnungsbauprogramms verpflichtet. Für Nachzahlungsansprüche der OGM aus den Geschäftsjahren 2009 und 2010 mussten überplanmäßig Mittel in einer Gesamthöhe von rd. 171.330,00 EUR bereitgestellt werden.
55	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	110016010100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	534200	Gewerbsteuerumlage - Fonds Deutsche Einheit	25.570	25.562,00	Im Rahmen der Schlussabrechnung bei der Gewerbesteuerumlage „Fonds Deutsche Einheit“ auf Grundlage der Meldung der Gewerbesteuererinnahme 2010 ergab sich ein Mehraufwand i.H.v. 25.562 EUR.



Nr.	Produktbereich	Auftrag	Kostenart		üpl. / apl. in €	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
56	16 Allgemeine Finanzwirtschaft	110016010100 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	534100	Gewerbesteuerumlage	24.870	24.861,00	Im Rahmen der Schlussabrechnung bei der Gewerbesteuerumlage auf Grundlage der Meldung der Gewerbesteuer <b>einnahme</b> 2010 ergab sich ein Mehraufwand i.H.v. 24.861 EUR.
57	diverse	D 00000011 DR Einheitspreise OGM	529190	Aufwendungen für Einheitspreise -OGM-	2.272.000	2.272.000,00	Personelle Mehraufwendungen im Haustechnischen Dienst (1.184.000 EUR) und bei Reinigungsleistungen (400.000 EUR) durch zusätzliche Leistungen zur Abwicklung des Konjunkturpaketes II in Schulen, an der VHS und an einzelnen Verwaltungsgebäuden. Beseitigung von Sturmschäden zur Gefahrenabwehr in Grünanlagen und Wäldern (345.000 EUR). Fortschreibung der mit der OGM GmbH vereinbarten Einheitspreise konnte bei der Planung nicht berücksichtigt werden (217.000 EUR). Periodenfremde Zuordnung von Aufwendungen (126.000 EUR). Zustimmung durch den Rat am 07.02.2011.
58	diverse	D 00000002 DR Sach- und Dienstleistungen OGM	diverse	IT.- u. TK-Dienste Client/Server, Softw. Aufw. f. Post -OGM- Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	5.028.020	4.381.468,00	Durch den langen Winter (Jan. - März 2010) haben sich die Energiekosten erhöht. Eine Anpassung der Abschlagszahlungen an die EVO war notwendig (1.365.000 EUR). Zusätzliche Rückstellungen für Energieaufwendungen des Jahres 2010 i.H.v. 500.000 EUR. Mehraufwendungen im Beschaffungswesen (1.250.000 EUR). Periodenfremde Nachberechnungen von Fremdleistungen aufgrund der Anpassung des Leistungsvertrages (1.156.000 EUR). Diverse Aufwendungen (757.020 EUR). Die üpl. wurde nicht in voller Höhe beansprucht.
59	diverse	diverse	527198	Aufwendungen für Nutzungsentgelte	24.500	22.495,50	In dem Deckungsring „Nutzungsentgelte OGM“ standen nicht genügend Mittel bereit um die noch ausstehenden Aufwendungen zu decken.

### 5.3.2 Üpl. und apl. Aufwendungen im Jahresabschluss 2010

Die in § 83 GO NRW enthaltenen Verfahrensregelungen und Zuständigkeiten für üpl./apl. Aufwendungen sind auf Erfordernisse und die Ausführungen des Haushaltsplans innerhalb des Haushaltsjahres ausgelegt (siehe 5.3.1). Soweit Aufwendungen – auch erhebliche – erst im Rahmen des Jahresabschlusses (d.h. nach dem offiziellen Buchungsschluss) dem abgelaufenen Haushaltsjahr wirtschaftlich zugeordnet werden können, bedarf es nicht des in § 83 GO NRW bestimmten Verfahrens.

Vielmehr können im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit

- der Stadtkämmerer bei der Aufstellung des Jahresabschlusses,
- der Oberbürgermeister bei der Bestätigung und
- der Rat bei der Feststellung

den erforderlich gewordenen Aufwendungen zustimmen. Zu den Abschlussbuchungen (nicht abschließend) zählen:

- die Rechnungsabgrenzungen
- die Wertberichtigungen
- die Bildung und Auflösung von Rückstellungen

Nachfolgend werden die Abschlussbuchungen, die zu üpl. / apl. Aufwendungen im Zuge des Jahresabschlusses geführt haben, dargestellt:

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kostenart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	543200	Aufw. für die Beschaffung von Festwerten	0,00	33.278,16	33.278,16
560012010700	Beleuchtung	543200	Aufw. für die Beschaffung von Festwerten	0,00	231.228,71	231.228,71
610002150100	Gefahrenabwehr	543200	Aufw. für die Beschaffung von Festwerten	30.000,00	37.674,26	7.674,26
850004060201	allgemeine Medien	543200	Aufw. für die Beschaffung von Festwerten	55.200,00	55.643,51	443,51

<b>üpl.</b>	<b>272.624,64</b>
<b>Dem v.g. Bedarf stehen Minder- aufwendungen gegenüber:</b>	<b>11.965,07</b>
<b>üpl. - Bedarf</b>	<b>260.659,57</b>

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kostenart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>
110011020200	Abfallbeseitigung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	3,00	3,00
110011030100	Abwasserbeseitigung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1,00	1,00
130001130100	Unbebaute Grundstücke	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	124.902,03	124.902,03
130001130200	Bebaute Grundstücke	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	1.108.591,00	1.108.591,00
240013060100	Friedhöfe	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	2,00	2,00
250008010390	Sportfreianlagen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	239.774,10	239.774,10
250008010490	Sportplatzgebäude	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	78.606,00	78.606,00
310006010290	Spielplätze	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	3.984,80	3.984,80
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeindestraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	50.994,36	50.994,36
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	83.163,27	83.163,27
560012010290	Kreisstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	83.163,27	83.163,27
560012010390	Landesstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	83.163,27	83.163,27
560012010490	Bundesstraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	83.163,27	83.163,27
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	83.164,27	83.164,27
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	83.163,25	83.163,25
560012010700	Beleuchtung	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	103.728,70	103.728,70
610002150100	Gefahrenabwehr	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	2.326,91	2.326,91
890004040190	Bild.-Angeb.i.R.d.WeiterbildG	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	426,00	426,00

**üpl. - Bedarf 2.212.320,50**

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
110011020200	Abfallbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	234.932,65	234.932,65
110011030100	Abwasserbeseitigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	463.175,28	463.175,28
110012050100	Straßenreinigung	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	0,00	18.341,96	18.341,96

**üpl. 716.449,89**  
**Dem v.g. Bedarf stehen Min-**  
**deraufwendungen gegenüber:**  
**üpl. - Bedarf 459.419,89**

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
110001090100	Allgem.Finanz- u.Haushaltsangelegenheiten	547350	Einstellung in Pauschalwertberichtigung	0,00	164,66	164,66

**üpl. - Bedarf 164,66**

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
140003010100	Grundschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	2.255.650,00	2.414.251,03	158.601,03
140003010119	Offene Ganztagsgrundschule	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	35.451,00	35.451,00
140003010200	Hauptschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	587.150,00	609.445,00	22.295,00
140003010219	Erweiterte Ganztags Hauptschule	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	260,26	260,26
140003010300	Realschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	394.690,00	395.201,00	511,00
140003010400	Gymnasien	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.341.260,00	1.348.564,47	7.304,47
140003010500	Förderschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	626.750,00	647.801,15	21.051,15
140003010600	Gesamtschulen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.797.400,00	1.798.262,00	862,00
140003010700	Berufskollegs	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	939.880,00	963.100,00	23.220,00

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
240013060100	Friedhöfe	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	18.381,45	18.381,45
250008010200	Sport-u.Turnhallen auf/an Sportplätzen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.105.830,00	1.250.002,00	144.172,00
250008010302	Freizeitsportanlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	947,00	947,00
250008010390	Sportfreianlagen	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	646.540,90	646.540,90
250008010490	Sportplatzgebäude	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	223.840,00	230.487,00	6.647,00
251008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze OB	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	52.036,00	52.036,00
252008010301	Sanierungsprogramm Sportplätze ST	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	18.990,00	18.990,00
310006010111	KTE Ackerstraße	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	24.330,00	24.660,00	330,00
310006010114	KTE Biefang	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	19.040,00	20.890,35	1.850,35
310006010115	KTE City-West	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	21.590,00	21.613,00	23,00
310006010118	KTE Königshardt	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	21.050,00	21.133,00	83,00
310006010122	KTE Stader Weg	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	19.310,00	19.750,00	440,00
310006010124	KTE Stemmersberg	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	52.870,00	53.056,00	186,00
310006010126	KTE Tackenberg	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	25.710,00	25.725,00	15,00
310006010128	KTE Villa Kunterbunt	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	24.200,00	25.465,00	1.265,00
310006010201	KTE freie Träger	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	71.230,00	79.534,00	8.304,00
310006010290	Spielplätze	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	516.906,26	516.906,26
320006020200	Jugendarbeit/Jugendschutz	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	172.243,00	172.243,00
340007010100	Gesundheitsförderung	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	84.660,00	88.728,00	4.068,00
410001100100	Organisation u. allgem.Verw.-Angelegenh.	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	1.411.320,00	1.486.928,00	75.608,00
560013010390	Grünflächenunterhaltung 5-6-40	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	9.479,00	9.479,00
610002150100	Gefahrenabwehr	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	0,00	547.890,00	547.890,00
880004030301	Gedenkhalle	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	15.920,00	16.385,00	465,00

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
880004080100	Stadtarchiv	571110	AfA auf Gebäude u. Gebäudeeinrichtungen	23.480,00	31.344,00	7.864,00

üpl. **2.504.289,87**  
 Dem v.g. Bedarf stehen Min-  
 deraufwendungen gegenüber: **694.737,24**  
 üpl. - Bedarf **1.809.552,63**

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571115	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	0,00	777.576,00	777.576,00

üpl. - Bedarf **777.576,00**

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
110011030100	Abwasserbeseitigung	571125	AfA Entwässer.-/Abwasserbeseitigungsanl.	9.771.460,00	10.547.915,00	776.455,00

üpl. - Bedarf **776.455,00**

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
240002070100	Überwachung des ruhenden Verkehrs	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	33.123,00	33.123,00
560012010300	Verkehrsanlagen Landesstraßen	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	982,00	982,00
560012010700	Beleuchtung	571130	AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrslenk.anl	0,00	721.396,73	721.396,73

üpl. 755.501,73

Dem v.g. Bedarf stehen Minderaufwendungen in selber Höhe gegenüber.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
130001130200	Bebaute Grundstücke	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	86.465,04	86.465,04
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	571135	AfA sonst. Bauten d. Infrastrukturvermö.	0,00	65.509,00	65.509,00

üpl. 151.974,04

Dem v.g. Bedarf stehen Minderaufwendungen in selber Höhe gegenüber.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
110011030100	Abwasserbeseitigung	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	1.023,00	1.023,00
220014050190	Bodenschutz/Altlasten	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	27.980,00	27.980,00
240013060100	Friedhöfe	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	148,00	148,00
510010030100	Denkmalschutz/Denkmalpflege	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	89.820,00	89.820,00
610002160101	Krankentransport	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	88.850,00	138.026,82	49.176,82
610002160102	Rettungstransport	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	79.380,00	118.031,74	38.651,74
610002160103	Notarzteinsatz	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	12.450,00	14.248,29	1.798,29

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
610002160190	Rettungsdienst	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	11.720,00	25.141,30	13.421,30
890004040190	Bild.-Angeb.i.R.d.WeiterbildG	571150	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	25.214,00	25.214,00

üpl. 247.233,15

Dem v.g. Bedarf stehen Minderaufwendungen in selber Höhe gegenüber.

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
130001130200	Bebaute Grundstücke	521150	Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	1.120.450,00	1.992.684,14	872.234,14
130001130200	Bebaute Grundstücke	521160	Aufw.f.Ing.-Lstg., Honorar-u.Regiekosten	109.250,00	295.228,63	185.978,63

1.058.212,77

Bereits per üpl. Aufwand aus Juli 2010 bereitgestellte Mittel: 480.000,00 üpl. – Bedarf 578.212,77

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
100001100101	Betriebsärztlicher Dienst	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	6.691,00	6.691,00
110001090100	Allgem.Finanz- u.Haushaltsangelegenheiten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	31.989,00	31.989,00
110001090200	Steuern u.grundst.bezogene Benut- zungsgeb	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	5.753,00	5.753,00
130001130100	Unbebaute Grundstücke	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	1.577,30	1.577,30
140003010100	Grundschulen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	32.902,05	32.902,05
140003010200	Hauptschulen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	32.069,82	32.069,82
140003010300	Realschulen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	4.430,37	4.430,37
140003010400	Gymnasien	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	10.101,37	10.101,37
140003010500	Förderschulen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	38.000,96	38.000,96



<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
140003010900	Schulfaufsicht	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	21.487,15	21.487,15
141003010100	Grundschulen OB	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	23.034,36	23.034,36
142003010100	Grundschulen ST	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	28.003,00	28.003,00
142003010500	Förderschulen ST	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	18.455,00	18.455,00
220013010200	Baumschutz	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	16.864,00	16.864,00
240002020100	Allg. Gewerbeangelegenheiten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	24.843,00	24.843,00
240002060100	Tiergesundheit/-schutz	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	47.271,00	47.271,00
240002070200	Verkehrsrechtl. Genehmigungen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	19.462,00	19.462,00
240002080100	Fahrerlaubnisse	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	19.678,00	19.678,00
240002100200	Ausweis und sonstige Dokumente	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	10.883,14	10.883,14
240002110100	Personenstandswesen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	11.610,00	11.610,00
240005060100	Sozialversicherungsangelegenheiten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	14.555,00	14.555,00
240010050100	Gewährung von Wohngeld	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	38.194,00	38.194,00
240013060100	Friedhöfe	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	30.829,00	30.829,00
241002180100	Bezirksverwaltungsstelle Oberhausen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	45.045,00	45.045,00
260005050190	Regionale Arbeitsstelle	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	31.557,00	31.557,00
310006010111	KTE Ackerstraße	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	10.905,00	10.905,00
310006010112	KTE Alsfeld	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	347,82	347,82
310006010115	KTE City-West	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	11.151,23	11.151,23
310006010119	KTE Lirich	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	13.794,23	13.794,23
310006010121	KTE Schmachtendorf	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	13.560,16	13.560,16
310006010123	KTE Stadtmitte	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	7.343,98	7.343,98
310006010124	KTE Stemmersberg	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	5.051,20	5.051,20

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
310006010126	KTE Tackenberg	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	1.043,46	1.043,46
310006010127	KTE Vennepoth	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	347,82	347,82
310006010128	KTE Villa Kunterbunt	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	695,64	695,64
310006010190	Kindergärten	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	20.328,61	20.328,61
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	3.265,64	3.265,64
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	367,84	367,84
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung im Alter	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	139,82	139,82
320005020300	Hilfe zur Gesundheit	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	4.424,64	4.424,64
320005020400	Sonstige Sozialhilfe	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	11.809,76	11.809,76
320005030100	Hilfe f.Obdachlose/Wohnungslose	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	4.635,46	4.635,46
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbewerber	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	32.257,72	32.257,72
320005030300	Aussiedler/verlagert zu 2-4	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	5.537,67	5.537,67
320005040100	Hilfe zur Pflege	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	16.426,46	16.426,46
320005040200	Eingliederungshilfe	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	347,82	347,82
320005040300	Altenhilfe	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	30.085,70	30.085,70
320005040400	Hilfe f.Kriegsopfer u.Schwerbehinderte	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	44.359,25	44.359,25
320006020200	Jugendarbeit/Jugendschutz	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	18.342,15	18.342,15
320006030100	Allgem.Förd.d.Erziehg.i.d.Familie	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	38.376,35	38.376,35
320006030300	Jugendgerichtsh.,Drogenberatg.,Adoption	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	6.956,25	6.956,25
320006030400	Inobhutnahme,Fam.ersetzende Hilfe	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	37.813,00	37.813,00
320006030500	Hilfe f.junge Volljährige	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	30.390,00	30.390,00
320006030600	Eingl.-Hilfe f.seelisch beh. Kinder	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	12.533,00	12.533,00
320006030700	Psycholog.Beratung, Therapie	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	14.505,00	14.505,00

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
320006030800	Ausb.-förderg.,Unterhaltssicherg.f.Wehrp	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	26.496,00	26.496,00
320006031000	Amtsvormundschr.,-pflegschr.,-beistandssch	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	8.909,00	8.909,00
340007010100	Gesundheitsförderung	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	38.119,50	38.119,50
340007010200	Gesundheitsschutz	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	21.544,50	21.544,50
340007020100	Gesundheitshilfen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	158.380,50	158.380,50
340007020200	Gutachten und Stellungnahmen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	15.928,50	15.928,50
410001080100	Personalwirtschaft	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	69.097,00	69.097,00
410001080101	Sonderstellenplan	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	32.945,00	32.945,00
420001030100	Gleichstellung von Frau und Mann	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	37.742,01	37.742,01
460001110200	Sach- u.Haftpfl.Vers.+Aufsichtsangelegenh	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	12.933,87	12.933,87
500009020100	Städtebaul.Sanierg.u.räumli.Entwicklg.,S.	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	2.688,35	2.688,35
540009020300	Techn. Betreuung u.Prüfg.v.Baumaßn.	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	36.904,00	36.904,00
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	18.341,00	18.341,00
560012010290	Kreisstraßen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	16.954,00	16.954,00
560012010390	Landesstraßen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	37.138,00	37.138,00
560012010490	Bundesstraßen	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	43.081,00	43.081,00
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	60.092,00	60.092,00
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	26.176,80	26.176,80
560012010700	Beleuchtung	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	3.272,10	3.272,10
560013010390	Grünflächenunterhaltung 5-6-40	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	1.636,05	1.636,05
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	19.044,05	19.044,05
810001020100	Steuerungsunterstützung	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	33.986,00	33.986,00
830001010100	Pol. Gremien, Haupt- u. Finanzausschuss	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	161.801,00	161.801,00

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kostenart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>
850004060190	Bibliothekseinrichtung	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	27.914,00	27.914,00
860004070300	Kulturbüro	505110	Zuführ. zu Rückstell. f. Altersteilzeit	0,00	13.561,00	13.561,00

üpl. 1.887.113,43

Dem v.g. Bedarf stehen Minderaufwendungen gegenüber: 624.096,43

üpl. - Bedarf 1.263.017,00

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kostenart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	507200	Aufw.f.Rückst.f.nicht genomm.Urlaub Ang.	0,00	131.187,07	131.187,07

üpl. - Bedarf 131.187,07

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kostenart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	515100	Zuf. zu Pensionsrückst. f. Versorg.empf.	0,00	4.266.739,00	4.266.739,00

üpl. - Bedarf 4.266.739,00

<i>Auftrag</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Kostenart</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Originalbudget</i>	<i>Ist</i>	<i>Abweichung</i>
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	516100	Zuf. zu Beihilferückst. f. Versorg.empf.	0,00	844.443,11	844.443,11

üpl. - Bedarf 844.443,11

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
310006010107	U3-Maßnahmen freier Träger	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	393.540,05	393.540,05

üpl. - Bedarf 393.540,05

<b>Auftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Originalbudget</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
D00000011	DR Einheitspreise -OGM-	529190	Aufw. f. Einheitspreise -OGM-	39.150.180,00	41.581.846,65	2.431.666,65

Bereits per üpl. Aufwand aus Januar 2011 bereitgestellte Mittel: 2.272.000,00 üpl. - Bedarf 159.666,65

## 5.4 Abschlüsse der Gebührenhaushalte

### Kalkulation nach § 6 KAG

Grundlage für die Kalkulation der Gebühren ist § 6 KAG. Danach dürfen die Abschreibungen aufgrund von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Bei Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert werden die liquiden Mittel über die Dauer der Nutzung des Vermögensgegenstandes oder der Anlage zurückerwirtschaftet, die für eine Neubeschaffung/ Neubau notwendig sind. Ebenso werden Preissteigerungen in die Kalkulation eingerechnet. Dadurch wird ein Substanzverlust vermieden.

Ein ebenfalls erhobener kalkulatorischer Zinssatz soll dazu dienen, das im Anlagevermögen langfristig gebundene Eigenkapital entsprechend zu verzinsen. Er beträgt in Oberhausen zz. 7,1 %.

### Nachweis von Posten aus den Gebührenhaushalten unter NKF

In der Ergebnisrechnung werden Aufwendungen für Zinsen nur für das aufgewandte Fremdkapital gebucht. Abschreibungen werden auf der Grundlage der Anschaffungs- bzw. der Herstellungskosten als Aufwand gebucht und werden im Normalfall linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufgrund der Tatsache, dass Baumaßnahmen im Gebührenhaushalt nur anhand der tatsächlichen Fremdkapitalzinsen (niedriger als der kalk. Zinssatz) und die Abschreibung aufgrund der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten im NKF – Haushalt ausgewiesen werden, wird nicht selten der Fall eintreten, dass bei den kostenrechnenden Einrichtungen ein Ertragsüberschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird. Dies ist aber keine echte Kostenüberdeckung im Sinne des § 6 KAG.

#### 5.4.1 Rettungsdienst (Produkt 021601)

##### Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
7.721.670	5.904.987	- 1.816.683	- 23,53

##### Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
7.400.460	6.897.536	- 502.924	- 6,80

##### Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
+ 321.210	- 992.549	- 1.313.759	- 409,00

#### 5.4.2 Straßenreinigung (Produkt 120501)

##### Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
4.657.360	4.584.325	- 73.035	- 1,57

##### Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
4.657.360	4.585.029	- 72.331	- 1,55

##### Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
0	- 704	- 704	0

### 5.4.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)

#### Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
43.197.000	45.226.529	+ 2.029.529	+ 4,70

#### Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
33.814.310	34.268.547	+ 454.237	+ 1,34

#### Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
+ 9.382.690	+ 10.957.982	+ 1.575.292	+ 16,79

### 5.4.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202)

#### Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
28.868.220	28.577.615	- 290.605	-1,01

#### Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
28.868.220	28.572.700	- 295.520	- 1,02

#### Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
0	+ 4.915	+ 4.915	



#### 5.4.5 Märkte (Produkt 020204)

##### Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
352.020	345.530	- 6.490	- 1,84

##### Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
427.246	320.749	-106.497	- 24,93

##### Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
-75.226	+ 24.781	- 100.007	- 132,94

#### 5.4.6 Kirmes (Produkt 020203)

##### Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
235.000	233.619	- 1.381	- 0,59

##### Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
235.760	246.494	+ 10.734	+ 4,55

##### Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
- 760	-12.875	- 12.115	+ 1.594,08

#### 5.4.7 Friedhöfe (Produkt 130601)

##### Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
2.405.880	2.592.675	+ 186.795	+ 7,76

##### Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
2.130.790	1.907.361	- 223.429	- 10,49

##### Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
+ 275.090	+ 685.314	+ 410.224	+ 149,12

## 5.5 Analyse der „Sozialen Leistungen“

Die „Sozialen Leistungen“ werden im Haushaltsjahr 2010 erstmalig in zwei unterschiedlichen Deckungsringen geführt. Dabei wird nunmehr zwischen den Deckungsringen „Soziales“ mit einem Volumen in Höhe von 103.891.763,40 EUR und „Jugend“ mit einem Originalbudget von 39.711.726,60 EUR, mithin ein Gesamtvolumen von 143.603.490 EUR unterschieden. Die Steigerung des Budgets zum Haushaltsjahr 2009 (133.517.990 EUR) ist auf die allgemeine Kostensteigerungen im Sozialsektor und der damit verbundenen Anpassungen der Budgetplanungen durch die Fachverwaltung zurückzuführen.

Im Zuge der Bewirtschaftung der Deckungsringe wurde im Verlauf des Haushaltsjahres 2010 deutlich, dass der Deckungsring „Jugend“ nicht auskömmlich ist, im Deckungsring „Soziales“ aber erhebliche Einsparungen zu verzeichnen sind. Somit wurde formal eine Mittelverschiebung vorgenommen (Ratsbeschluss v. 07.02.2011). Durch die Umverteilungen sind zum Jahresende folgende Budgets festzustellen:

DR Jugend	<u>Ansatz €</u>	<u>fortgeschriebener Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>
	39.711.726,60	42.342.296,60	41.952.276,95
DR Soziales	<u>Ansatz €</u>	<u>fortgeschriebener Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>
	103.891.763,40	100.240.763,40	95.675.915,69
Summe	143.603.490,00	142.583.060,00	137.628.192,64

Im Vergleich zum Vorjahr (Rechnungsergebnis 135.061.262,40 EUR) sind die Aufwendungen somit um rd. 2,56 Mio. EUR gestiegen. Dies ist vielen verschiedenen Einzelfällen geschuldet. Beispielhaft sind die „Kosten der Unterkunft“ zu nennen, welche im Jahresvergleich von 51.948.424,91 EUR auf 54.159.134,40 EUR gestiegen sind.

## **6. Finanzrechnung 2010 (nach Einzahlungs- und Auszahlungsarten)**

Der Finanzplan und die Finanzrechnung stellen die Zahlungsvorgänge dar. Insbesondere gehen hieraus die Investitionen, die tatsächliche Finanzlage, die Finanzierungsquellen und die daraus resultierenden Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes hervor.

Die Rechengrößen „Einzahlungen“ und „Auszahlungen“ sind die Basisdaten für den Finanzplan und die Finanzrechnung.

Bei den Einzahlungen handelt es sich um den tatsächlichen Geldzufluss, der eine Erhöhung der Finanzmittel bewirkt. Bei den Auszahlungen fließen die monetären Finanzmittel ab und mindern den Bestand.

Der Finanzplan ist ein weiterer unverzichtbarer Teil des neuen kommunalen Finanzmanagements und bildet neben den Investitionen auch die notwendigen Auszahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ab, die nicht im Ergebnisplan enthalten sind.

Folgende Daten sind bedeutsam:

- Zeitraumbezogene Abbildung aller Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen)
- Darstellung der Finanzierungsquellen (Mittelherkunft und Mittelverwendung)
- Darstellung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes
- Ermächtigung für investive Einzahlungen und Auszahlungen
- Nutzung der Finanzrechnung für die Finanzstatistik

Der Finanzplan zeigt auch den notwendigen Kreditbedarf für Investitionen auf.

Durch die Erfassung aller Geschäftsvorfälle, die das Geldvermögen verändern, wird auch eine Verbindung zur gemeindlichen Bilanz hergestellt.

## Finanzrechnung 2010

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben	Jahresergebnis (€)	absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	178.020.857,75	181.233.310	181.233.310	188.609.261,20	7.375.951	4,1
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.692.464,05	160.252.367	169.189.807	151.111.241,68	18.078.565-	10,7-
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.593.861,66	16.073.530	16.073.530	15.660.771,15	412.759-	2,6-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.998.473,90	91.546.350	91.546.350	89.244.430,02	2.301.920-	2,5-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.685.223,65	6.453.260	6.453.260	6.298.729,03	154.531-	2,4-
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	26.089.117,79	11.475.560	11.594.630	15.838.749,70	4.244.120	36,6
07	+ Sonstige Einzahlungen	17.796.693,22	18.238.840	18.238.840	20.121.387,86	1.882.548	10,3
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.270.608,78	945.780	945.780	1.025.918,59	80.139	8,5
<b>09</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>478.147.300,80</b>	<b>486.218.997</b>	<b>495.275.507</b>	<b>487.910.489,23</b>	<b>7.365.018-</b>	<b>1,5-</b>
10	- Personalauszahlungen	100.561.769,68	106.120.750	106.296.035	108.390.563,40	2.094.528	2,0
11	- Versorgungsauszahlungen	16.473.924,53	16.726.510	16.649.693	16.649.693,42	0	0,0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	155.865.181,20	175.044.357	184.539.354	167.200.653,63	17.338.701-	9,4-
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	36.252.239,63	44.802.360	44.805.020	36.671.032,56	8.133.987-	18,2-
14	- Transferauszahlungen	182.398.158,56	206.028.800	211.708.707	203.319.394,21	8.389.313-	4,0-
15	- Sonstige Auszahlungen	71.086.265,85	89.744.750	89.632.986	78.188.182,87	11.444.804-	12,8-
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>562.637.539,45</b>	<b>638.467.527</b>	<b>653.631.797</b>	<b>610.419.520,09</b>	<b>43.212.277-</b>	<b>6,6-</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>84.490.238,65-</b>	<b>152.248.530-</b>	<b>158.356.290-</b>	<b>122.509.030,86-</b>	<b>35.847.259</b>	<b>22,6-</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.955.645,16	15.671.415	16.461.071	10.781.773,01	5.679.298-	34,5-
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.005.939,16	2.721.400	2.721.400	4.493.932,33	1.772.532	65,1
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	190,28-	123.150	123.150	130.308,13	7.158	5,8
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4.827.005,76	2.510.000	2.510.000	2.214.718,69	295.281-	11,8-
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21.788.399,80</b>	<b>21.025.965</b>	<b>21.815.621</b>	<b>17.620.732,16</b>	<b>4.194.889-</b>	<b>19,2-</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	382.939,58	708.400	810.043	307.309,41	502.734-	62,1-
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.134.569,96	28.787.495	43.399.169	17.828.895,76	25.570.273-	58,9-
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	792.630,48	1.614.500	2.958.818	764.418,11	2.194.400-	74,2-
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.556,46	86.360	132.773	111.887,50	20.885-	15,7-
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	25.696,00	479.500	491.800	7.999,86	483.800-	98,4-
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>14.338.392,48</b>	<b>31.676.255</b>	<b>47.792.603</b>	<b>19.020.510,64</b>	<b>28.772.092-</b>	<b>60,2-</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)</b>	<b>7.450.007,32</b>	<b>10.650.290-</b>	<b>25.976.982-</b>	<b>1.399.778,48-</b>	<b>24.577.204</b>	<b>94,6-</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)</b>	<b>77.040.231,33-</b>	<b>162.898.820-</b>	<b>184.333.272-</b>	<b>123.908.809,34-</b>	<b>60.424.463</b>	<b>32,8-</b>
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	13.925.063,03	37.784.890	39.161.400	30.209.382,44	8.952.018-	22,9-

## Finanzrechnung 2010

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.330.100.000,00	0	0	1.730.000.000,00	1.730.000.000		-	
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	30.358.361,26	44.876.250	46.309.924	43.827.631,04	2.482.293-		5,4-	
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.225.500.000,00	0	0	1.597.700.000,00	1.597.700.000		-	
<b>37</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>88.166.701,77</b>	<b>7.091.360-</b>	<b>7.148.524-</b>	<b>118.681.751,40</b>	<b>125.830.275</b>		<b>1.760,2-</b>	
<b>38</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)</b>	<b>11.126.470,44</b>	<b>169.990.180-</b>	<b>191.481.796-</b>	<b>5.227.057,94-</b>	<b>186.254.738</b>		<b>97,3-</b>	
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.616.685,07	0	0	3.793.820,81	3.793.821		-	
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	9.949.334,70-	0	0	4.803.553,68	4.803.554		-	
<b>41</b>	<b>= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)</b>	<b>3.793.820,81</b>	<b>169.990.180-</b>	<b>191.481.796-</b>	<b>3.370.316,55</b>	<b>194.852.113</b>		<b>101,8-</b>	

### 6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
486.218.997	487.910.489,23	+ 1.691.492,23	+ 0,3	495.275.506,74 Abw.: -7.365.017,51 (-1,5 %)

### 6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
638.467.527	610.419.520,09	- 28.048.006,91	- 4,4	653.631.796,77 Abw.: - 43.212.276,68 (- 6,6 %)

### 6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
-152.248.530	-122.509.030,86	29.739.499,14	-19,5	-158.356.290,03 Abw. 35.847.259,17 (- 22,6 %)

## 6.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

### 6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
15.671.415	10.781.773,01	-4.889.641,99	-31,2	16.461.070,81 Abw.: -5.679.297,80 (-34,5 %)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
110016010100000	Investitionspauschale	6811.01	Investitionszuweisungen vom Land- Investitionspauschale	4.135.210,00	4.522.388,79	387.178,79	Abruf gemäß Festsetzungsbescheid der Bezirksregierung.
140003010401900	Gymnasien "1.000-Schulen-Programm"	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	65.000,00	0,00	-65.000,00	Die Maßnahme wurde nach Umplanung konsumtiv umgesetzt. Daher erfolgte die Vereinnahmung i. H. v. 65.000 EUR ebenfalls konsumtiv.
540009020106500	Soziale Stadt NRW	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	411.200,00	505.000,00	93.800,00	Abwicklung des Einzahlungsbetrages analog der Auszahlungen (s.a. Finanzposition 7851.00).
540009020106500	Soziale Stadt NRW	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	573.000,00	781.000,00	208.000,00	Abwicklung des Einzahlungsbetrages analog der Auszahlungen (s.a. Finanzposition 7851.00).
560011030100000	Kanalbauprogramm	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	416.244,50	416.244,50	Mit Zuwendungsbescheid vom 26.07.2007 sowie mehreren Änderungsbescheiden wurden von der Bezirksregierung Düsseldorf für die Maßnahme „Trennsystem Everslohstraße“ im Rahmen des Kanalbauprogramms Zuwendungen bewilligt. Aufgrund eines verspäteten Baubeginns der Maßnahme wurde der Verwendungsnachweis im Jahr 2010 bei der Bezirksregierung Düsseldorf zur Abrechnung eingereicht. Die Einzahlungen wurden daher außerplanmäßig vereinnahmt.



Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010103800	Stahlwerk Oberhausen	6815.00	Investitionszuschüsse von verb. Unt., Bet., Sonder	130.000,00	0,00	-130.000,00	Aufgrund vertraglicher Vereinbarungen ist die Stadt Oberhausen verpflichtet, die endgültige erstmalige Herstellung der SWO-Verkehrsflächen durchzuführen. Die entstehenden Kosten werden in voller Höhe erstattet. Die Maßnahme „Brammenring“ wurde im Jahre 2010 durchgeführt, ist jedoch noch nicht abgerechnet. Die Einzahlungen werden im Jahre 2011 erwartet.
560012010108500	Ripshorster Straße	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	350.700,00	0,00	-350.700,00	Die für das Haushaltsjahr 2010 angekündigten Zuwendungen wurden nicht abgerufen, da der Schlussverwendungsnachweis auf Grund der noch nicht erfolgten Schlussrechnung im Laufe des Rechnungsjahres 2011 erfolgen kann. Dadurch wurde ein zu hoher Mittelabruf vermieden. Die zu erwartenden Zuwendungen wurden im Haushalt 2011 berücksichtigt.
560012010108500	Ripshorster Straße	6814.00	Investitionszuweisungen vom so. öffentl. Bereich	87.500,00	0,00	-87.500,00	Die für das Haushaltsjahr 2010 angekündigten Zuwendungen wurden nicht abgerufen, da der Schlussverwendungsnachweis auf Grund der noch nicht erfolgten Schlussrechnung im Laufe des Rechnungsjahres 2011 erfolgen kann. Dadurch wurde ein zu hoher Mittelabruf vermieden. Die zu erwartenden Zuwendungen wurden im Haushalt 2011 berücksichtigt.
560012010305500	ÖPNV Beschleunigung	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	1.022.185,00	1.022.185,00	Fehlende Gutschrift über vorgenannten Betrag. Die Gutschrift wurde versehentlich auf der Finanzstelle 560012010600200 gebucht. Bei korrekter Verbuchung wäre im Saldo ein neutrales Ergebnis erzielt worden.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010307100	Ausbau Holtener Straße	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	561.000,00	561.000,00	Nach dem Zuwendungsbescheid Nr. 1 vom 20.10.2009 der Bezirksregierung Düsseldorf wurden im Rahmen der o. g. Baumaßnahmen für das Haushaltsjahr 2010 keine Zuwendungen vorgesehen. Mit Zuwendungsbescheid Nr. 2 vom 11.11.2010 wurden für das Jahr 2010 Zuwendungen in Höhe von 600.000,00 EUR bewilligt. Im Rahmen der Baumaßnahme wurden im Ergebnisplan beim Auftrag 560012010390, Sachkonto 454500 (Erträge aus der Abwicklung von Baumaßnahmen – Holtener Straße) für das Haushaltsjahr 2010 ein Ansatz in Höhe von 39.000 EUR (Erstattung Lärmschutzfenster) veranschlagt. Die restliche Zuweisung in Höhe von 561.000 EUR wurde außerplanmäßig vereinnahmt.
560012010307200	Ausbau Siegesstraße	6810.00	Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	113.700,00	113.700,00	Im Haushalt 2010 wurde bei der Finanzstelle Investitionszuweisungen vom Land (Finanzposition 681100) in Höhe von 128.000 EUR veranschlagt. Am 14.10.2010 übersandte die Bezirksregierung Düsseldorf den Abrechnungsbescheid zur o. g. Maßnahme in Höhe von 128.000,00 EUR (Bundesmittel 113.700,00 EUR/Landesmittel 14.300,00 EUR) Bislang wurden die vereinnahmten Zuwendungen alle über die Finanzposition 681100 abgewickelt. Damit im Rahmen des Jahresabschlusses eine ordnungsgemäße Abbildung gegeben ist, wurde eine entsprechende Umbuchung über die Bundesmittel in Höhe von 113.700,00 EUR auf die Finanzposition 681000 veranlasst.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010307200	Ausbau Siegesstraße	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	128.000,00	14.300,00	-113.700,00	Im Haushalt 2010 wurde bei der Finanzstelle Investitionszuweisungen vom Land (Finanzposition 681100) in Höhe von 128.000 EUR veranschlagt. Am 14.10.2010 übersandte die Bezirksregierung Düsseldorf den Abrechnungsbescheid zur o. g. Maßnahme in Höhe von 128.000,00 EUR (Bundesmittel 113.700,00 EUR/Landesmittel 14.300,00 EUR) Bislang wurden die vereinnahmten Zuwendungen alle über die Finanzposition 681100 abgewickelt. Damit im Rahmen des Jahresabschlusses eine ordnungsgemäße Abbildung gegeben ist, wurde eine entsprechende Umbuchung über die Bundesmittel in Höhe von 113.700,00 EUR auf die Finanzposition 681000 veranlasst.
560012010307500	Weierstraße -L 215	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	120.000,00	0,00	-120.000,00	Die Maßnahme wurde im Jahre 2010 noch nicht mit dem Zuwendungsgeber abgerechnet. Der Schlussverwendungsnachweis ist zwischenzeitlich gefertigt worden und der Bezirksregierung Düsseldorf am 07.01.2011 zur Prüfung übersandt. Die zu erwartenden Zuwendungen wurden im Haushalt 2011 berücksichtigt.
560012010600200	Ersatzbauwerke Bahnübergänge	6811.00	Investitionszuweisungen vom Land	0,00	1.022.185,00	1.022.185,00	Irrtümlich eingebuchte Gutschrift über vorgenannten Betrag. Die korrekte Verbuchung hätte über die Finanzstelle 560012010305500 erfolgen müssen, sodass im Saldo ein neutrales Ergebnis erzielt wird.

## 6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
2.721.400	4.493.932,33	+ 1.772.532,33	+ 65,1	2.721.400 Abw.: + 1.772.532,33 (+65,1 %)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
130001130100000	Unbebebaute Grundstücke	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	1.000.000,00	2.515.690,27	1.515.690,27	Der Ansatz 2010 wurde im Hinblick auf das bei Aufstellung des Haushaltes vorhandene wirtschaftliche Umfeld "konservativ" geschätzt. Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung im Laufe des Jahres 2010 hat sich die Nachfragesituation für Wohnbaugrundstücke auch in Verbindung mit dem aktuellen niedrigen Zinsniveau verstärkt. Insofern konnte eine wesentliche größere Anzahl von städtischen Wohnbaugrundstücken vermarktet werden.
130001130100100	BPlan 421 Grundvermögen	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	450.000,00	707.946,73	257.946,73	Der Ansatz 2010 wurde im Hinblick auf das bei Aufstellung des Haushaltes vorhandene wirtschaftliche Umfeld "konservativ" geschätzt. Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung im Laufe des Jahres 2010 hat sich die Nachfragesituation für Wohnbaugrundstücke auch in Verbindung mit dem aktuellen niedrigen Zinsniveau verstärkt. Insofern konnte eine wesentliche größere Anzahl von städtischen Wohnbaugrundstücken vermarktet werden.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
130001130100200	BPlan 424 Grundvermögen	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	450.000,00	666.030,00	216.030,00	Der Ansatz 2010 wurde im Hinblick auf das bei Aufstellung des Haushaltes vorhandene wirtschaftliche Umfeld "konservativ" geschätzt. Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung im Laufe des Jahres 2010 hat sich die Nachfragesituation für Wohnbaugrundstücke auch in Verbindung mit dem aktuellen niedrigen Zinsniveau verstärkt. Insofern konnte eine wesentliche größere Anzahl von städtischen Wohnbaugrundstücken vermarktet werden.
130015010100100	Gewerbegrundstücke	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	51.000,00	0,00	-51.000,00	Gewerbegrundstücke sind 2010 - entgegen den bei Aufstellung des Haushaltes vorliegenden Annahmen - nicht veräußert worden.
220013020100000	Naturschutz-Ausgl.	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	100.000,00	0,00	-100.000,00	Zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen standen keine geeigneten Grundstücksflächen zur Verfügung.
560012010205800	Ausführungspl. Centro 560012010205800	6821.00	Einzahlungen Veräußerung Grundst. + Gebäude	55.400,00	325,51	-55.074,49	Geplanter Grunderwerb konnte nicht durchgeführt werden.

### 6.4.3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
123.150	130.308,13	+ 7.158,13	+ 5,8	123.150 Abw.: + 7.158,13 (+ 5,8 %)

### 6.4.4 Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
2.510.000	2.214.718,69	- 295.281,31- 11,8		2.510.000 Abw.: -295.281,31 (- 11,8 %)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
540009020101100	Sanierung Südmarkt	6881.20	Ausgleichsbeiträge (Ökokonto)	480.000,00	277.921,65	-202.078,35	Es sind noch Klageverfahren anhängig; ausserdem wurden Veranlagungen teilweise erst in der zweiten Jahreshälfte vorgenommen.
560011030100000	Kanalbauprogramm	6881.10	Beiträge für KAG	200.000,00	138.523,97	-61.476,03	Neubaugebiete werden heute in der Regel über Erschließungen und Durchführungsverträge im Rahmen von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen von Dritten erschlossen. Mit diesen Verträgen wird der Erschließungsträger bzw. Vorhabenträger u. a. dazu verpflichtet, die erforderliche Kanalbaumaßnahme in dem Neubaugebiet zu planen, zu finanzieren und durchzuführen. In dem jährlichen Kanalbauprogramm sind daher nur noch wenige Kanalneubaumaßnahmen enthalten, die von der Stadt durchgeführt werden und für die Kanalanschlussbeiträge zu erheben sind.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010101200	Erschließungsbeiträge	6881.00	Beiträge für BbauG	650.000,00	174.613,72	-475.386,28	Neubaugelände werden heute in der Regel über Erschließungen und Durchführungsverträge im Rahmen von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen von Dritten erschlossen. Mit diesen Verträgen wird der Erschließungsträger bzw. Vorhabenträger u. a. dazu verpflichtet, die erforderliche Straßenbaumaßnahme in dem Neubaugebiet zu planen, zu finanzieren und durchzuführen. In dem jährlichen Straßenbauprogramm sind daher nur noch wenige Straßenneubaumaßnahmen enthalten, die von der Stadt durchgeführt werden und für die Erschließungsbeiträge zu erheben sind.
560012010101200	Erschließungsbeiträge	6881.10	Beiträge für KAG	800.000,00	1.508.985,88	708.985,88	Durch die verstärkte Abrechnung und Veranlagung von KAG-Maßnahmen konnten die Einnahmeverluste bei den Finanzstellen 560012010101200 - Beiträge für BauGB (Gemeindestraßen), 560012010201200 - Beiträge für BauGB (Kreisstraßen) und 560012010201200 - Beiträge für KAG (Kreisstraßen) kompensiert werden.
560012010201200	Beiträge und ähnliche Entgelte	6881.00	Beiträge für BbauG	200.000,00	9.805,57	-190.194,43	Neue Kreisstraßen werden im Regelfall nicht mehr gebaut, so dass auch in Zukunft bei dieser Finanzstelle kaum Einnahmen zu erwarten sind. Im Haushalt 2011 wurden daher auch keine Einnahmen berücksichtigt.
560012010201200	Beiträge und ähnliche Entgelte	6881.00	Beiträge für BbauG	50.000,00	0,00	-50.000,00	Neue Kreisstraßen werden im Regelfall nicht mehr angelegt, so dass auch in Zukunft bei dieser Finanzstelle kaum Einnahmen zu erwarten sind. Im Entwurf des Haushaltes 2011 wurden daher auch keine Einnahmen berücksichtigt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010306900	Kreisverkehr Starenweg	6881.00	Beiträge für BbauG	0,00	59.800,00	59.800,00	<p>Mit Schreiben vom 14.10.2010 übersandte die Bezirksregierung Düsseldorf aufgrund des eingereichten Schlussverwendungsnachweises den Abrechnungsbescheid zu der Baumaßnahme „Umbau Knoten L 21 Hünenbergstraße/K 12 Starenweg/AS Rampe Dinslaken-Süd an der BAB A 3 in einen Kreisverkehrsplatz mit Bypass“. Nach dem Abrechnungsbescheid konnten noch Restzuwendungen in Höhe von 59.800,00 EUR (52.000,00 EUR Bundesmittel, 6.900,00 EUR Landesmittel) im Jahre 2010 vereinnahmt werden. Ein Haushaltsansatz für diese Restzuwendung im Jahre 2010 wurde nicht berücksichtigt, da nach der Finanzplanung bzw. des letzten Zuwendungsbescheides der Bezirksregierung Düsseldorf die Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2014-2019 vorgesehen waren. Daher wurde um Bewilligung einer außerplanmäßigen Einzahlung gebeten.</p>



## 6.4.5 Sonstige Investitionseinzahlungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
0	0	0	0	

## 6.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

### 6.5.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Geländen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
708.400	307.309,41	- 401.090,59	- 56,6	810.043,46 Abw.: - 502.734,05 (- 62,1 %)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
130001130100000	Unbebaute Grundstücke	7821.00	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	450.000,00	284.070,50	- 165.929,50	Die an MAN-GHH zu zahlende 4. und letzte Kaufpreisrate i.H.v. 183.153,76 EUR wird zwar erst im Laufe des Haushaltsjahres 2011 fällig, musste aber aus bilanztechnischen Gründen bereits im Haushalt 2010 abgebildet / bereitgestellt werden. In diesem Zusammenhang wurde eine überplanmäßige Auszahlung i.H.v. 18.000 EUR notwendig, sodass sich das fortgeschriebene Budget 2010 auf 468.000 EUR erhöht hat.
130015010100100	Gewerbegrundstücke	7821.00	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	51.000,00	530,40	- 50.469,60	Entgegen den zum Zeitpunkt der Aufstellung des Planansatzes vorliegenden Annahmen sind lediglich Auszahlungen für Grundstücksnebenkosten angefallen.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
220013020100000	Naturschutz-Ausgl.	7821.00	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100.000,00	0,00	- 100.000,00	Zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen standen keine geeigneten Grundstücksflächen zur Verfügung.
560012010205800	Ausführungspl. Centro	7821.00	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	55.400,00	325,51	- 55.074,49	Der Abweichungsbetrag wurde in 2011 neu abgebildet.

## 6.5.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
28.787.495	17.828.895,76	-10.958.599,24	- 38,1	43.399.168,54 Abw.: - 25.570.282,78 (- 58,9 %)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
130001130200000	Wohn.- u Geschäftsgrdst.	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	150.000,00	0,00	- 150.000,00	Entgegen den zum Zeitpunkt der Aufstellung des Planansatzes vorliegenden Annahmen sind ausschließlich konsumtive Kosten angefallen.
140003010201900	Hauptschulen "1.000-Schulen"	7851.10	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	200.000,00	369.490,95	169.490,95	Das Originalbudget wurde über Ermächtigungsübertragungen von 222.319,47 EUR sowie einer überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 40.000 EUR auf insgesamt 462.319,47 EUR erhöht. Die zum Soll gestellten Beträge in Höhe von 460.909,88 EUR führen zu Auszahlungen in 2010 (369.490,25 EUR) und 2011 (91.418,93 EUR).
140003010201900	Hauptschulen "1.000-Schulen"	7851.20	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	0,00	94.300,00	94.300,00	Ermächtigungsübertragung aus 2009 in Höhe von 104.082,80 EUR.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
242013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	82.500,00	0,00	- 82.500,00	Beschaffung neuer Urnenstellen war im Haushaltsjahr 2010 nicht erforderlich.
243013060190000	Friedhofsprogramm Osterfeld	7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	82.500,00	0,00	- 82.500,00	Sollstellung im Haushaltsjahr 2010 i.H.v. 54.863,24 EUR; die Zahlungsabwicklung erfolgt im Haushaltsjahr 2011.
540009020106500	Soziale Stadt NRW	7851.00	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	1.607.000,00	1.164.172,22	- 442.827,78	Der Abweichungsbetrag wurde in 2011 neu veranschlagt.
540009020105800	Lirich- Soziale Stadt	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	235.000,00	0,00	- 235.000,00	Die Abweichung resultiert aus der im Haushaltsjahr 2010 vorgenommenen Verlagerung zu den Unterkonten (Lirich - Soziale Stadt - 55.550 EUR / 540009020105808; Schulhof Emscher/Katharinenhof - 53.500 EUR / 540009020105810; Hans-Sachs-Berufskolleg - 66.950 EUR / 540009020105811; Schulhof Concordiaschule - 52.950 EUR / 540009020105812).
540009020106100	Masterplan	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	72.066,51	72.066,51	Inanspruchnahme einer Ermächtigungsübertragung (73.650 EUR) aus dem Haushaltsjahr 2009.
560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	149.350,00	33.683,81	- 115.666,19	Der Abweichungsbetrag wurde in 2011 neu abgebildet.
560012010102000	City-Ankunft Wörthstraße	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	87.312,54	87.312,54	Für die Abschlussarbeiten der Maßnahme standen im Jahre 2010 Ermächtigungsübertragungen des Jahres 2009 in Höhe von 218.635,89 EUR zur Verfügung. Zahlungen im Jahre 2010 wurden nur in Höhe von 87.312,54 EUR geleistet. Die Arbeiten der Maßnahme „City-Ankunft Wörthstraße“ wurden damit im Jahre 2010 restlos abgeschlossen.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010102100	Rathausvorplatz	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	300.000,00	0,00	- 300.000,00	Die Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2010 nicht durchgeführt. Die Durchführung der Maßnahme ist für das Jahr 2011 geplant. Der Ansatz wurde im Haushalt 2011 berücksichtigt.
560012010102500	Umf. Hallenbad OB	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	256.360,70	206.360,70	Die Zahlungen wurden aus Mitteln der Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren beglichen.
560012010102700	Sterkr. Grundst. II	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	200.000,00	0,00	- 200.000,00	Der Abweichungsbetrag wurde in 2011 neu abgebildet.
560012010103400	Schacht Concordia	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	737.000,00	222.659,23	- 514.340,77	Der Abweichungsbetrag wurde in 2011 neu abgebildet.
560012010103700	Waghalsstraße/Unterführung	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	65.000,00	0,00	- 65.000,00	Hierbei handelt es sich um vertragliche Verpflichtungen gegenüber der Deutschen Bundesbahn gemäß Kreuzungsvereinbarung. Die Rechnung der Deutschen Bundesbahn liegt noch nicht vor. Eine Neuveranschlagung im Haushalt 2011 wurde vorgenommen.
560012010108500	Ripshorster Straße	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	200.000,00	134.554,48	- 65.445,52	Der Abweichungsbetrag in 2011 neu abgebildet.
560012010108800	Steinbrink/ Friedrichstraße	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	150.000,00	0,00	- 150.000,00	Die Maßnahme wurde im Jahre 2010 nicht umgesetzt. Im Haushalt 2011 wurde für die Durchführung der Maßnahme ein entsprechender Ansatz berücksichtigt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraße	7852.00	Auszahlungen für Tief- baumaßnahmen	682.220,00	0,00	- 682.220,00	Die Abweichung resultiert zum einen aus der Neuveranschlagung im Haushaltsjahr 2011 i.H.v. 34.410 EUR und zum anderen aus der im Haushaltsjahr 2010 vorgenommenen Verlagerung zu den Unterkonten (Ausbau Lindemannstraße - 130.000 EUR / 560012010190069; Ausbau Westmarkstraße - 480.000 EUR / 560012010190070; Ausbau Pütt-/Hönnestraße - 21.710 EUR / 560012010190071; Ausbau Gehweg Ohrenfeld - 15.200 EUR / 56001201090072).
560012010190068	Deckenüb. Veilchenweg	7852.00	Auszahlungen für Tief- baumaßnahmen	0,00	57.000,00	57.000,00	Die Schlussrechnung der Maßnahme wurde aus Mitteln der Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr beglichen.
560012010300300	Kanalbegleitende Maßnahmen	7852.00	Auszahlungen für Tief- baumaßnahmen	61.310,00	132.432,61	71.122,61	Die Zahlungen wurden teilweise aus Mitteln der Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren beglichen.
560012010304600	Osterfelder Straße L 450	7852.00	Auszahlungen für Tief- baumaßnahmen	179.000,00	0,00	- 179.000,00	Laut der Verwaltungsvereinbarung vom 03.03.2005 sind von der Stadt Oberhausen noch Ablösekosten in Höhe von 178.950,00 EUR an den Landesbetrieb Straßen NRW an Ablösungsbeträge zu zahlen. Im Jahre 2010 wurden die Ablösebeträge vom Landesbetrieb Straßen NRW nicht in Rechnung gestellt.
560012010307100	Ausbau Holtener Straße	7852.00	Auszahlungen für Tief- baumaßnahmen	2.725.000,00	1.595.652,85	- 1.129.347,15	Fortführungsmaßnahme. Die Mittel wurden in 2011 neu veranschlagt.
560012010308100	L 155 Weseler Straße	7852.00	Auszahlungen für Tief- baumaßnahmen	613.200,00	17.173,76	- 596.026,24	Fortführungsmaßnahme. Die Mittel wurden in 2011 neu veranschlagt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010308500	Knotenpunkt Zur GHH	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	90.000,00	0,00	- 90.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde in das Jahr 2011 verschoben. Im Haushalt 2011 sind entsprechende Haushaltsmittel berücksichtigt worden
560012010390000	Straßenbauprogramm Landesstraße	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	58.670,00	0,00	- 58.670,00	Der Abweichungsbetrag wurde in 2011 neu abgebildet.
560012010600100	Eugen-zur-Nieder-Ring	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	90.000,00	0,00	- 90.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde in das Jahr 2011 verschoben. Im Haushalt 2011 sind entsprechende Haushaltsmittel berücksichtigt worden.
560012010103500	Umfeld Antoniepark	7852.20	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	58.000,00	0,00	- 58.000,00	Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurden zu den Bauausgaben auch Auszahlungen für förderfähige Ingenieurleistungen veranschlagt. Mittelbindungen sind im Jahr 2010 in Höhe von 21.952,63 EUR eingetragen worden. Diese wurden auch im Jahr 2011 neu veranschlagt.
560011030100000	Kanalbauprogramm	7852.30	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen WBO	9.000.000,00	7.359.500,00	- 1.640.500,00	Die Kanalbaumaßnahmen sind in der Ausführung bzw. im Vergabeverfahren. Die nicht verbrauchten Mittel wurden in 2011 neu veranschlagt.
560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraße	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen WBO	54.060,00	0,00	- 54.060,00	Es erfolgte keine Honorarabwicklung im Jahr 2010.
560012010307100	Ausbau Holtener Straße	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen WBO	80.000,00	0,00	- 80.000,00	Die für das Jahr 2010 eingereichte Honorarabrechnung der WBO GmbH wird zur Zeit noch geprüft. Die nicht verbrauchten Mittel wurden in 2011 neu veranschlagt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010308100	L 155 Weseler Straße	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen WBO	65.000,00	0,00	- 65.000,00	Die für das Jahr 2010 eingereichte Honorarabrechnung der WBO GmbH wird zur Zeit noch geprüft. Die nicht verbrauchten Mittel wurden in 2011 neu veranschlagt.
560012010600200	Ersatzbauwerke Bahnübergang	7852.40	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen WBO	61.000,00	0,00	- 61.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben. Im Haushalt 2011 sind entsprechende Haushaltsmittel berücksichtigt worden.
560012010205600	Signalwesen Kreisstraßen	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	108.700,00	182.691,49	73.991,49	Für die Umsetzung der Maßnahme (Erneuerung von Lichtsignalanlagen) wurde im Jahre 2010 ein Haushaltsansatz in Höhe von 93.000,00 EUR veranschlagt. Als Ermächtigungsübertragung aus dem Jahr 2009 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 192.096,18 EUR zur Abwicklung der eingetragenen Vormerkungen übertragen. Die Zahlungen wurden aus Mitteln der Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren beglichen.
560012010308400	Erneuerung LSA	7853.10	Auszahl. für sonst. Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	193.000,00	233,00	- 192.767,00	Verausgabte wurden im Haushaltsjahr 2010 Mittel in Höhe von 177.347,71 EUR, wobei das Buchungsdatum in den Monaten Januar/Februar 2011 fällt (noch vor Kassenschluss 2010). Die Übertragung der noch eingetragenen Mittelbindungen aus dem Jahre 2010 wurde beantragt.
560012010102800	Wegeverbindung Alstaden	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	- 50.000,00	Die Maßnahme wurde nicht im Jahre 2010 durchgeführt. Insofern wurde ein entsprechender Ansatz für das Jahr 2011 berücksichtigt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
560012010500100	Parkleitsystem/NMO	7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	- 50.000,00	Die Maßnahme wurde nicht im Jahre 2010 durchgeführt. Insofern wurde ein entsprechender Ansatz für das Jahr 2011 berücksichtigt.

### 6.5.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
1.614.500	764.418,11	- 850.081,89	-52,7	2.958.818,47 Abw.: - 2.194.400,36 (- 74,2 %)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
610002150100000	Feuerschutz	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen > 410E	756.000,00	469.534,57	- 286.465,43	Einige für das Jahr 2010 geplante Beschaffungsmaßnahmen konnten nicht ausgeführt werden oder sind günstiger ausgefallen als geplant. Zudem konnten beauftragte Maßnahmen nicht abgewickelt werden.
610002160100100	Krankentransport	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen > 410E	0,00	165.762,81	165.762,81	Bei der Ausgabe handelt es sich um eine Ermächtigungsübertragung aus dem Jahr 2009 für eine im Jahr 2009 beauftragte Ersatzbeschaffung von 2 KTW.
610002160100200	Rettungstransport	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen > 410E	663.000,00	21.983,44	- 641.016,56	Die zusätzliche Beschaffung von 3 RTW musste vom Jahr 2010 in das Jahr 2011 verschoben werden, da das Organisationsgutachten über den Bereich 6-1 im Jahr 2010 noch nicht fertig gestellt wurde.
610002160100300	Notarzteeinsatz	7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachanlagen > 410E	144.000,00	86.749,09	- 57.250,91	Eine im Jahr 2010 beauftragte Beschaffungsmaßnahme (NEF) konnte nicht abschließend abgewickelt werden.



#### 6.5.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
86.360	111.877,50	-25.527,60	29,6	132.772,50 Abw.: - 20.885,00 (- 15,7 %)

#### 6.5.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
479.500	7.999,86	- 471.500,14	-98,3	491.800,00 Abw.: - 483.800,14 (- 98,4 %)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
540009020101100	Sanierung Südmarkt	7811.00	Allgemeine Investitionszuweisungen an das Land	398.400,00	0,00	- 398.400,00	Es erfolgte im Haushaltsjahr 2010 keine Abwicklung von Sanierungsausgleichbeträgen.
560012010101600	Erschließung Ebertstraße	7815.00	Allgemeine Investitionszusch. an verb.Un	64.400,00	0,00	- 64.400,00	<p>Im Rahmen der Baumaßnahme „ÖPNV-Trasse zwischen Alt-Oberhausen und Sterkrade Strecke III/lb, Mülheimer Straße und Danziger Straße West“ sind noch Zahlungen an die StOAG zu leisten. Als Ersatz für den Wegfall eines Gleisanschlusses einer an der Ebertstraße ansässigen Firma musste zur Aufrechterhaltung einer sachgerechten Andienung dieses Betriebes eine Andienungsstraße neu gebaut werden. Während der Bauzeit der ÖPNV-Trasse diente diese Straße der Baustellenerschließung.</p> <p>Aufgrund vertraglicher Vereinbarung meldete die StOAG ihre Forderungen gegenüber der Stadt für die Schaffung der o. g. Erschließungsstraße in Höhe von 64.377,02 EUR zuzüglich MWSt. an. Die Rechnung liegt zur Prüfung vor.</p> <p>Für das Jahr 2011 wurde ein Ansatz im Haushalt in Höhe von 76.700,00 EUR (Rechnungsbetrag zuzüglich MWSt.) berücksichtigt.</p>

### 6.5.6 Sonst. Investitionsauszahlungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
0	0	0		0

### 6.6 Saldo aus Investitionstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
-10.650.290	-1.399.778,48	9.250.511,52	- 86,9	25.976.982,16 Abw.: - 24.577.203,68 (- 94,6 %)

### 6.7 Üpl./apl. Auszahlungen

Im Finanzplan 2010 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen üpl./apl. Auszahlungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) üpl./apl. Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit wie folgt bewilligt:

Üpl. Auszahlungen	Deckung	ohne Deckung
7.364.600	499.528	6.865.072

Apl. Auszahlungen	Deckung	ohne Deckung
1.092.440	1.049.560	42.880

Gesamtsumme
8.457.040

Die tatsächliche Inanspruchnahme von insgesamt 5.447.889 EUR ergab sich wie folgt:

Üpl. Auszahlungen	4.385.474 EUR
apl. Auszahlungen	1.062.415 EUR

Nr.	Produktbereich		Finanzstelle	Finanzposition		üpl. / apl. in EUR	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
1	01	Innere Verwaltung	130001130100100 Unbebaute Grundstücke Bplan Nr. 421 An Kahlens Kuhle	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.030	6.023,83	Die Stadt Oberhausen vermarktet im Bereich des o.g. Bebauungsplanes die Grundstücke in Eigenregie und übernimmt die Kosten für die Herrichtung der Erschließungsanlagen. Die endgültige Herrichtung ist für das Jahr 2011 vorgesehen. Vorab hat die WBO GmbH eine vorgezogene Installation von 5 Straßenleuchten vorgenommen und in Rechnung gestellt.
2	01	Innere Verwaltung	130001130100200 Unbebaute Grundstücke B- Plan Nr. 424 Rüsterweg	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	6.850	6.836,47	Die Stadt Oberhausen vermarktet im Bereich des o.g. Bebauungsplanes die Grundstücke in Eigenregie und übernimmt in diesem Zusammenhang auch die Kosten für die Herrichtung der Erschließungsanlagen. Im Rahmen der Finanzplanung 2011 sind für die endgültige Herrichtung der Erschließungsanlagen 159.400,00 EUR vorgesehen. Vorab hat die WBO GmbH die Installation von 4 Straßenleuchten sowie die Restherrichtung von Grünanlagen im o.g. Bereich vorgenommen und in Rechnung gestellt.
3	01	Innere Verwaltung	130001130100000 Unbebaute Grundstücke	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.000	0,00	Notwendige Mittelbereitstellung im Rahmen der Grunderwerbsmaßnahme MAN-Grundstücke gemäß vertraglicher Vereinbarung. Eine bilanztechnische Abwicklung des Geschäftsvorfalles war im Haushaltsjahr 2010 erforderlich. Auszahlung erst in 2011.
4	03	Schulträger- aufgaben	140003010201900 Hauptschule "1.000- Schulen-Programm"	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	40.000	0,00	Bei der Hauptschule St. Michael wurde im Rahmen des 1.000-Schulen-Programms der Neubau eines Aufenthaltsraumes erforderlich (bedingt durch Verschärfung der Raumsituation und mangels Alternativen). Die Kostenerhöhung basiert auf dem Ausschreibungsergebnis. Notwendige Zahlung erfolgt in 2011.

Nr.	Produktbereich		Finanzstelle	Finanzposition		üpl. / apl. in EUR	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen	
5	06	Kinder- und Familienhilfe	310006010200100	Spielplatzgestaltung	785110	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen OGM	63.000	0,00	Laut Ratsbeschluss vom 30.06.2009 wurden im Rahmen des Konjunkturprogramms II drei Großmaßnahmen auf Kinderspielplätzen (Antoniepark, Ruhrpark und OLGA-Park) mit einem Gesamtvolumen i.H.v. 864.000 EUR (Baukosten) beschlossen. Die Ausschreibungen haben ergeben, dass eine Umsetzung zu einem Mehrbedarf i.H.v. 63.000 EUR führte. Eine Nichtdurchführung hätte eine Aufgabe des Standortes OLGA-Park zur Folge. Die Mittel wurden im Jahr 2011 neu veranschlagt.
6	06	Kinder- und Familienhilfe	310006010290000	Kinderspielplätze (Blücherplatz, Anlage F, Nr. 9, KP II)	785110 / 785120	Anlage im Bau - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen -OGM- und Ingenieurleistungen	53.842	0,00	Aufgrund eines Bodengutachtens musste der komplette Boden des Kinderspielplatzes Blücherplatz ausgetauscht werden. Dies war bei der ursprünglichen Planung nicht absehbar. Darüber hinaus musste der Bolzplatz mit einem neuen geräuschmindernden Zaun versehen werden. Neuveranschlagung im Jahr 2011.
7	06	Kinder- und Familienhilfe	310006010290000	Kinderspielplätze (Blücherplatz, Anlage F, Nr.11)	785110 / 785120	Anlage im Bau - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen -OGM- und Ingenieurleistungen	3.436	0,00	Aufgrund des stark renovierungsbedürftigen Zustandes, u. a. Entfernung von Spielgeräten wegen sicherheitstechnischer Mängel, wurden Neuanschaffungen von Ersatzgeräten zur ordnungsgemäßen Nutzung zwingend erforderlich. Höhere Ausschreibungsergebnisse führten zu v.g. Mehrbedarf. Neuveranschlagung im Jahr 2011.

Nr.	Produktbereich		Finanzstelle	Finanzposition		üpl. / apl. in EUR	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
8	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	540009020106500 Soziale Stadt NRW	785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	160.000	0,00	Bei dem Umbau des Druckluftgebäudes haben eine Vielzahl von Einzelfällen zu einem Mehrbedarf geführt. U.a. wegen erheblichen Steigerungen bei Bauleistungen und erst später erkannten Defiziten an der Bausubstanz. Eine weitere Förderung durch den Förderungsgeber ist ausgeschlossen. Eine Versagung der Mittel hätte zum Baustopp geführt und das Kultur- und Jugendzentrum hätte nicht erhalten werden können. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung durch den Rat am 20.09.2010. Es hat eine Teilverschiebung von Maßnahmen in das Haushaltsjahr 2011 stattgefunden und die Mittel wurden neu veranschlagt.
9	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010101600 Erschließung Ebertstraße	781500	Allgemeine Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	12.300	0,00	Die Rechnung der StOAG für den Bau der Erschließungsstraße Ebertstraße wies eine Forderung in Höhe von 64.377,02 EUR zuzüglich 19% Umsatzsteuer in Höhe von 12.231,63 EUR auf, insgesamt somit 76.608,65 EUR. Bei der Veranschlagung der Haushaltsmittel wurde nur der Nettobetrag eingeplant. Es bestand daher ein überplanmäßiger Bedarf in Höhe der Umsatzsteuer. Die Rechnung liegt zur Prüfung vor und wird im Jahr 2011 ausgezahlt.
10	12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	560012010401000 Lärmaktionsplan	785310	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	30.000	0,00	Im Rahmen der Umsetzung der Lärmaktionsplanung (Ratsbeschluss vom 03.05.2010) wurde die Anschaffung von sieben Dialog-Displays notwendig. Diese dienen der präzisen Verkehrsdatenerfassung. Auf Grundlage dieser Daten werden u.a. die Emissionen (Lärm und Luft) berechnet. (Neuveranschlagung 2011)

Nr.	Produktbereich		Finanzstelle	Finanzposition		üpl. / apl. in EUR	Inanspruchnahme in €	Erläuterungen
11	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	1100160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	792102	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land / Umschuldung	1.049.560	1.049.554,47	Mit dem Auslauf des Heimbetriebes im Haus I „Haus am Brunnen“ der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung waren die seinerzeit vom Landschaftsverband Rheinland bewilligten Förderdarlehen in Höhe der Restvaluten umgehend zu erstatten. Das Darlehen in Höhe von 1.049.554,47 EUR wurde umgeschuldet.
12	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	1100160102Sonstige allgemeineFinanzwirtschaft	792100	Tilgung von Krediten für Investitionen vomLand	326.950	326.950,00	Mit dem Auslauf des Heimbetriebes im Haus I „Haus am Brunnen“ der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung waren die seinerzeit vom Landschaftsverband Rheinland bewilligten Förderdarlehen in Höhe der Restvaluten umgehend zu erstatten.
13	17	diverse	diverse	diverse	Auszahlungen infolge der Auflösung gebildeter Rückstellungen	6.687.072	4.058.524,65	Die NKF-Einführung erfordert umfangreiche Planungsprozesse, die sukzessiv entwickelt werden. Die Veranschlagung von Abflüssen aus gebildeten Rückstellungen konnte für das Haushaltsjahr 2010 noch nicht vollständig erfolgen, da erstmals im Haushaltsjahr 2009 zahlungswirksame Rückstellungen gebildet wurden. Die Planung setzt eine umfassende Kenntnis der Zahlungsströme über mindestens 2 Haushaltsjahre voraus.

## 6.8 Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen

Ausgehend von der Anweisung der Bezirksregierung Düsseldorf, dass keine Ermächtigungen für Auszahlungen in das nächste Haushaltsjahr 2011 übertragen werden dürfen, wurden im Bedarfsfall Neuveranschlagungen vorgenommen.

## 6.9 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen

Produktbereich	Bezeichnung	Bezeichnung	Investitionsmaßnahmennummer	Bezeichnung	VE 2010	üpl. / apl. VE und Sperren in EUR	in Anspruch genommene VE in EUR
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	37.500	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010190000	Straßenbauprogramm	386.300	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010205400	Ausbau der K1 Nathlandstraße	400.000	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010290000	Straßenbauprogramm	32.040	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010300300	Kanalbegleitende Maßnahmen	13.500	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010390000	Straßenbauprogramm	58.670	0	0

## 6.10 Finanzierungstätigkeit

### 6.10.1 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
37.784.890	30.209.382,44	7.575.507,56	- 20,0	39.161.400 Abw.: - 8.952.017,56 (-22,9 %)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
110016010200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6927.00	Einzahlungen aus Krediten von Kreditunternehmen	10.650.290,00	3.000.000,00	-7.650.290,00	Aufgrund des Mittelabflusses im Finanzplan -investiv- wurde durch die BZ Düsseldorf hatte nur die Aufnahme von Krediten in Höhe von 3.000.000 EUR für investive Auszahlungen genehmigt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
110016010200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6927.05	Einzahlungen aus Krediten von Kreditunternehmen Umschuldung	26.259.450,00	25.626.723,54	-632.726,46	Die zur Umschuldung veranschlagten Mittel wurden nicht in voller Höhe in Anspruch genommen. Ein Darlehen mit geringem Restkapital wurde vorzeitig getilgt, ein weiteres Darlehen prolongiert, sowie ein Darlehen der ASO apl. umgeschuldet.
110016010200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6955.01	Rückflüsse von Darlehen an verb. Unter.-ASO	875.150,00	1.577.788,42	702.638,42	Mehreinzahlungen aufgrund der Erstattungen der ASO für die Darlehensteil- bzw. -volltilgungen im Rahmen der Aufgabe des Hauses "Am Brunnen" EHK und Umbau "Haus II" LSH.

### 6.10.2 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
„0“	1.730.000.000	+ 1.730.000.000	-	

Nach § 39 GemHVO sind in der Finanzrechnung die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen getrennt voneinander nachzuweisen. Für die Aufstellung der Finanzrechnung finden die § 3 und § 38 Abs. 2 entsprechende Anwendung. Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung (siehe Ausführungen zu 6.10.4) von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

Der Finanzrechnung kommt die Aufgabe zu, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage der Gemeinde, also der Einzahlungs- und Auszahlungsströme, zu vermitteln. Sie bietet eine zeitraumbezogene Abbildung sämtlicher Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) mit einer Darstellung der Finanzierungsquellen (Mittelherkunfts- und -verwendungsrechnung). Insofern stellt der gesonderte Ausweis aller Zahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung den kompletten, innerhalb des Jahres getätigten Umsatz an Kassenkreditein- und -auszahlungen dar.



### 6.10.3 Tilgung und Gewährung von Darlehen

<b>Ansatz €</b>	<b>Jahresergebnis €</b>	<b>Abweichung €</b>	<b>Abweichung %</b>	<b>(fortgeschriebenes Budget)</b>
44.876.250	43.827.631,04	- 1.048.618,96- 2,3	- 2,3	46.309.924 Abw.: - 2.482.292,96 (- 5,4 %)

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	IST	Abweichungen	Erläuterung
110016010200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	500.000,00	1.171.483,52	-671.483,52	Wegen der Aufgabe des Hauses "Am Brunnen" der ASO mussten mehrere zweckgebundene Landesdarlehen vorzeitig teil- bzw. vollgetilgt werden. Für den Umbau das Haus II LSH wurden für 2 Darlehen Teilbeträge vom Fördergeber widerrufen, die zurückzuzahlen waren.
110016010200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7921.02	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land - Umschuldung	0,00	1.049.554,47	-1.049.554,47	Wegen der Aufgabe des Hauses "Am Brunnen" der ASO musste ein zweckgebundenes Förderdarlehen des Landes vorzeitig umgeschuldet und an das Land zurückgezahlt werden.
110016010200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	17.300.000,00	17.015.807,85	284.192,15	Geringere Tilgungsausgaben, weil das Darlehen in 2010 nur in Höhe von 3 Mio. EUR genehmigt und die Umschuldungen zu günstigeren Konditionen durchgeführt wurden.
110016010200000	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7927.05	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen - Umschuldung	26.259.450,00	24.577.169,07	1.682.280,93	Ein Darlehen mit geringem Restkapital wurde vorzeitig getilgt und ein Darlehen prolongiert.
950015041600000	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	7955.01	Gewährung von Darlehen an verbundene Unternehmen / Beteiligungen - ASO	800.000,00	0,00	800.000,00	Das Budget wurde aus dem Jahr 2009 als Rest übertragen. Die ASO hat den Betrag in 2010 nicht benötigt und daher auch nicht abgerufen.

#### 6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
„0“	1.597.700.000	+ 1.597.700.000	-	

Entgegen der Darstellung im Finanzplan, in welchem nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, sind in der Finanzrechnung auch die Zahlungen aus der Aufnahme (siehe Ausführungen zu 6.10.2) und der Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung gesondert auszuweisen.

#### 6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %	(fortgeschriebenes Budget)
- 7.091.360	118.681.751,40	125.773.111,40	-1.773,6	- 7.148.524 Abw.: 125.830.275 (- 1.760,2 %)

Unter der Finanzierungstätigkeit der Gemeinde sind die Aufnahmen und die Rückflüsse von Darlehen sowie die Tilgungen und Gewährungen von Darlehen zu erfassen. Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit zeigt die rein finanzwirtschaftlichen Transaktionen auf. Dabei ist zu beachten, dass im Finanzplan nur die Kredite für Investitionen nach § 86 GO NRW veranschlagt werden, in der Finanzrechnung dagegen zusätzlich aber auch die Kredite zur Liquiditätssicherung nachzuweisen sind. Aus diesem Umstand resultiert die hohe prozentuale Abweichung zwischen Plan und Ergebnis.

## **6.11 Entwicklung der Liquiditätssituation**

### **6.11.1 Investitionskredite**

Die Investitionskredite umfassen nunmehr ein Gesamtvolumen von 340.437.900 EUR und sind im Vergleich zum 31.12.2009 (355.638.807,50 EUR) um 15.200.907,50 EUR gesunken.

### **6.11.2 Liquiditätskredite**

Die Liquiditätskredite der Stadt Oberhausen umfassen zum 31.12.2010 ein Gesamtvolumen in Höhe von 1.407.700.000 EUR. Die Entwicklung seit dem 31.12.2010 (erster vollständiger NKF - Jahresabschluss) gestaltet sich wie folgt:

31.12.2008:	1.170.800.000 EUR	
31.12.2009:	1.275.400.000 EUR	(+ 104.600.000 EUR)
31.12.2010:	1.407.700.000 EUR	(+ 132.300.000 EUR)

**7. Teilrechnungen 2010** (nach Produktbereichen)

**7.1 Teilergebnisrechnungen**

**Jahresergebnis 2010**
**Innere Verwaltung**
**Verantwortliche/r:**

Herr Wehling, Herr Elsemann, Herr Motschull, Herr Schmidt

**Produktbereich 01**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	3.824,00	0	0	89.316,00-	89.316-			-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.728.966,85	1.249.720	1.249.720	1.560.600,76	310.881			24,9
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0			-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.431,91	21.730	21.730	17.098,06	4.632-			21,3-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226.628,58	3.290.130	3.290.130	3.417.665,71	127.536			3,9
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.850.401,70	3.024.590	3.024.590	3.163.798,36	139.208			4,6
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.505.851,55	5.069.550	5.069.550	6.600.693,09	1.531.143			30,2
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0			-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0			-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>13.334.104,59</b>	<b>12.655.720</b>	<b>12.655.720</b>	<b>14.670.539,98</b>	<b>2.014.820</b>			<b>15,9</b>
11	- Personalaufwendungen	22.639.814,40	19.857.460	19.857.460	18.247.416,10	1.610.044-			8,1-
12	- Versorgungsaufwendungen	7.851.466,99	3.595.200	3.595.200	8.516.145,14	4.920.945			136,9
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.677.514,75	13.141.060	18.985.530	13.901.907,70	5.083.622-			26,8-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.385.870,79	3.491.120	3.491.120	3.397.133,13	93.987-			2,7-
15	- Transferaufwendungen	285.468,60	301.850	301.850	293.136,95	8.713-			2,9-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.890.419,70	8.861.341	10.440.631	9.254.077,45	1.186.553-			11,4-
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>55.730.555,23</b>	<b>49.248.031</b>	<b>56.671.791</b>	<b>53.609.816,47</b>	<b>3.061.974-</b>			<b>5,4-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>42.396.450,64-</b>	<b>36.592.311-</b>	<b>44.016.071-</b>	<b>38.939.276,49-</b>	<b>5.076.794</b>			<b>11,5-</b>
19	+ Finanzerträge	405,79	0	0	5.178,15	5.178			-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0			-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>405,79</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.178,15</b>	<b>5.178</b>			<b>-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>42.396.044,85-</b>	<b>36.592.311-</b>	<b>44.016.071-</b>	<b>38.934.098,34-</b>	<b>5.081.972</b>			<b>11,6-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0			-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0			-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0			-
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>42.396.044,85-</b>	<b>36.592.311-</b>	<b>44.016.071-</b>	<b>38.934.098,34-</b>	<b>5.081.972</b>			<b>11,6-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.572.960,00	1.495.210	1.495.210	1.487.540,00	7.670-			0,5-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0			-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>40.823.084,85-</b>	<b>35.097.101-</b>	<b>42.520.861-</b>	<b>37.446.558,34-</b>	<b>5.074.302</b>			<b>11,9-</b>

**Jahresergebnis 2010**
**Sicherheit und Ordnung**
**Verantwortliche/r:**  
**Herr Motschull, Herr Elsemann**
**Produktbereich 02**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.030.865,64	531.460	531.460	572.892,53	41.433	7,8
03	+ Sonstige Transfererträge	4.960,25	5.600	5.600	5.343,75	256-	4,6-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.414.020,33	12.163.920	12.163.920	10.177.466,66	1.986.453-	16,3-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	405.131,50	420.200	420.200	392.100,27	28.100-	6,7-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	579.165,77	277.600	277.600	316.037,29	38.437	13,9
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	625.125,54	725.090	725.090	664.298,33	60.792-	8,4-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>13.059.269,03</b>	<b>14.123.870</b>	<b>14.123.870</b>	<b>12.128.138,83</b>	<b>1.995.731-</b>	<b>14,1-</b>
11	- Personalaufwendungen	20.038.211,01	20.108.290	20.104.990	20.059.611,39	45.379-	0,2-
12	- Versorgungsaufwendungen	3.610.966,79	3.696.930	3.696.930	3.711.804,19	14.874	0,4
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.591.143,70	6.914.000	6.416.340	5.465.218,00	951.122-	14,8-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.523.763,55	1.277.060	1.277.060	1.499.243,86	222.184	17,4
15	- Transferaufwendungen	639.155,19	655.250	660.300	647.598,78	12.701-	1,9-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.985.064,07	3.944.554	3.943.074	4.167.978,71	224.905	5,7
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>36.388.304,31</b>	<b>36.596.084</b>	<b>36.098.694</b>	<b>35.551.454,93</b>	<b>547.239-</b>	<b>1,5-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>23.329.035,28-</b>	<b>22.472.214-</b>	<b>21.974.824-</b>	<b>23.423.316,10-</b>	<b>1.448.493-</b>	<b>6,6</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.506,50	4.000	4.000	0,00	4.000-	100,0-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>2.506,50-</b>	<b>4.000-</b>	<b>4.000-</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000</b>	<b>100,0-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>23.331.541,78-</b>	<b>22.476.214-</b>	<b>21.978.824-</b>	<b>23.423.316,10-</b>	<b>1.444.493-</b>	<b>6,6</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>23.331.541,78-</b>	<b>22.476.214-</b>	<b>21.978.824-</b>	<b>23.423.316,10-</b>	<b>1.444.493-</b>	<b>6,6</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	285.000,00	285.000	285.000	285.000,00	0	0,0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	614.400,00	630.750	630.750	623.080,00	7.670-	1,2-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>23.660.941,78-</b>	<b>22.821.964-</b>	<b>22.324.574-</b>	<b>23.761.396,10-</b>	<b>1.436.823-</b>	<b>6,4</b>

**Jahresergebnis 2010**

**Schulträgeraufgaben**

**Verantwortliche/r:**

**Produktbereich 03**

**Herr Frind**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.224.716,40	24.817.217	24.817.217	19.066.465,30	5.750.752-	23,2-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.033.779,50	1.210.100	1.210.100	1.055.545,90	154.554-	12,8-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	313.727,65	283.040	283.040	224.321,01	58.719-	20,8-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.021,45	34.870	34.870	24.525,79	10.344-	29,7-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	106.188,56	520	520	1.687,82	1.168	224,6
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>23.744.433,56</b>	<b>26.345.747</b>	<b>26.345.747</b>	<b>20.372.545,82</b>	<b>5.973.201-</b>	<b>22,7-</b>
11	- Personalaufwendungen	9.935.032,68	10.229.370	10.229.370	10.239.002,97	9.633	0,1
12	- Versorgungsaufwendungen	656.107,65	667.760	667.760	645.887,58	21.872-	3,3-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.606.765,97	48.171.184	47.553.757	45.770.589,62	1.783.167-	3,8-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.513.297,95	7.942.780	7.942.780	8.212.695,25	269.915	3,4
15	- Transferaufwendungen	0,00	10.540	0	0,00	0	0,0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.271.154,10	3.987.610	3.987.610	4.822.757,33	835.147	20,9
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>63.982.358,35</b>	<b>71.009.244</b>	<b>70.381.277</b>	<b>69.690.932,75</b>	<b>690.344-</b>	<b>1,0-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>40.237.924,79-</b>	<b>44.663.497-</b>	<b>44.035.530-</b>	<b>49.318.386,93-</b>	<b>5.282.857-</b>	<b>12,0</b>
19	+ Finanzerträge	3.059,54	0	0	1.208,08	1.208	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>3.059,54</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.208,08</b>	<b>1.208</b>	<b>-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>40.234.865,25-</b>	<b>44.663.497-</b>	<b>44.035.530-</b>	<b>49.317.178,85-</b>	<b>5.281.649-</b>	<b>12,0</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>40.234.865,25-</b>	<b>44.663.497-</b>	<b>44.035.530-</b>	<b>49.317.178,85-</b>	<b>5.281.649-</b>	<b>12,0</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>40.234.865,25-</b>	<b>44.663.497-</b>	<b>44.035.530-</b>	<b>49.317.178,85-</b>	<b>5.281.649-</b>	<b>12,0</b>

**Jahresergebnis 2010**
**Kultur und Wissenschaft**
**Verantwortliche/r:**  
**Herr Tsalastras, Herr Elsemann**
**Produktbereich 04**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.335.462,29	3.227.160	3.227.160	3.071.997,14	155.163-	4,8-
03	+ Sonstige Transfererträge	17.886,52	17.500	17.500	14.923,20	2.577-	14,7-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	374,85-	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.517.840,74	1.605.390	1.605.390	1.577.385,16	28.005-	1,7-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	225.653,55	164.500	164.500	274.772,85	110.273	67,0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.031,26	5.000	5.000	1.364,50	3.636-	72,7-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>5.145.499,51</b>	<b>5.019.550</b>	<b>5.019.550</b>	<b>4.940.442,85</b>	<b>79.107-</b>	<b>1,6-</b>
11	- Personalaufwendungen	8.441.031,48	8.314.810	8.320.810	8.147.342,42	173.468-	2,1-
12	- Versorgungsaufwendungen	1.009.134,91	1.033.160	1.033.160	1.001.346,42	31.814-	3,1-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.892.479,95	3.259.910	3.269.020	2.624.755,55	644.264-	19,7-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	493.552,16	476.080	476.080	481.732,00	5.652	1,2
15	- Transferaufwendungen	8.396.609,81	7.976.790	7.976.790	7.960.971,41	15.819-	0,2-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.428.544,67	1.274.270	1.274.270	1.602.282,17	328.012	25,7
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>22.661.352,98</b>	<b>22.335.020</b>	<b>22.350.130</b>	<b>21.818.429,97</b>	<b>531.700-</b>	<b>2,4-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>17.515.853,47-</b>	<b>17.315.470-</b>	<b>17.330.580-</b>	<b>16.877.987,12-</b>	<b>452.593</b>	<b>2,6-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>17.515.853,47-</b>	<b>17.315.470-</b>	<b>17.330.580-</b>	<b>16.877.987,12-</b>	<b>452.593</b>	<b>2,6-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>17.515.853,47-</b>	<b>17.315.470-</b>	<b>17.330.580-</b>	<b>16.877.987,12-</b>	<b>452.593</b>	<b>2,6-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>17.515.853,47-</b>	<b>17.315.470-</b>	<b>17.330.580-</b>	<b>16.877.987,12-</b>	<b>452.593</b>	<b>2,6-</b>



**Jahresergebnis 2010**
**Soziale Leistungen**
**Verantwortliche/r:**
**Herr Frind, Herr Motschull, Herr Elsemann**
**Produktbereich 05**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.858.035,30	5.352.980	5.352.980	4.899.074,13	453.906-	8,5-		
03	+ Sonstige Transfererträge	1.861.371,97	14.528.300	14.528.300	13.536.266,12	992.034-	6,8-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.956,00	2.500	2.500	15.327,57	12.828	513,1		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	135.166,78	115.520	115.520	132.959,03	17.439	15,1		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.226.823,22	3.147.460	3.147.460	4.748.590,70	1.601.131	50,9		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	905,01	100	100	1.585.343,30	1.585.243	1585243,3		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>23.084.258,28</b>	<b>23.146.860</b>	<b>23.146.860</b>	<b>24.917.560,85</b>	<b>1.770.701</b>	<b>7,7</b>		
11	- Personalaufwendungen	7.491.721,36	7.318.880	7.329.870	7.607.834,62	277.965	3,8		
12	- Versorgungsaufwendungen	1.221.365,37	1.250.440	1.250.440	1.274.616,98	24.177	1,9		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.085.905,61	3.012.570	3.085.243	2.684.836,65	400.406-	13,0-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	194.919,00	225.150	225.150	194.919,00	30.231-	13,4-		
15	- Transferaufwendungen	38.290.610,93	39.734.520	39.583.520	37.236.426,01	2.347.094-	5,9-		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.292.307,51	65.649.669	62.149.669	60.129.953,36	2.019.716-	3,3-		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>108.576.829,78</b>	<b>117.191.229</b>	<b>113.623.892</b>	<b>109.128.586,62</b>	<b>4.495.306-</b>	<b>4,0-</b>		
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>85.492.571,50-</b>	<b>94.044.369-</b>	<b>90.477.032-</b>	<b>84.211.025,77-</b>	<b>6.266.007</b>	<b>6,9-</b>		
19	+ Finanzerträge	236,87	210	210	215,69	6	2,7		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>236,87</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>215,69</b>	<b>6</b>	<b>2,7</b>		
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>85.492.334,63-</b>	<b>94.044.159-</b>	<b>90.476.822-</b>	<b>84.210.810,08-</b>	<b>6.266.012</b>	<b>6,9-</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>85.492.334,63-</b>	<b>94.044.159-</b>	<b>90.476.822-</b>	<b>84.210.810,08-</b>	<b>6.266.012</b>	<b>6,9-</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>85.492.334,63-</b>	<b>94.044.159-</b>	<b>90.476.822-</b>	<b>84.210.810,08-</b>	<b>6.266.012</b>	<b>6,9-</b>		

**Jahresergebnis 2010**
**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
**Verantwortliche/r:**
**Herr Frind**
**Produktbereich 06**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.228.734,26	20.522.710	20.522.710	13.050.887,82	7.471.822-	36,4-
03	+ Sonstige Transfererträge	1.685.117,33	1.494.680	1.494.680	1.874.278,57	379.599	25,4
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.303.026,76	4.237.160	4.237.160	4.049.349,32	187.811-	4,4-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	94.508,66	43.820	43.820	72.181,48	28.361	64,7
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.582.336,43	2.673.430	2.673.430	3.462.990,63	789.561	29,5
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	852.289,10	15.400	15.400	439.204,60	423.805	2.752,0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>22.746.012,54</b>	<b>28.987.200</b>	<b>28.987.200</b>	<b>22.948.892,42</b>	<b>6.038.308-</b>	<b>20,8-</b>
11	- Personalaufwendungen	19.647.787,98	18.861.950	18.861.950	19.749.744,13	887.794	4,7
12	- Versorgungsaufwendungen	2.923.094,00	2.863.080	2.863.080	3.091.873,63	228.794	8,0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.728.685,62	15.377.689	14.929.756	10.267.819,43	4.661.937-	31,2-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.405.032,16	1.214.060	1.214.060	1.176.670,66	37.389-	3,1-
15	- Transferaufwendungen	56.315.046,59	62.697.570	65.426.539	62.223.044,60	3.203.494-	4,9-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.141.404,60	1.050.451	1.051.103	1.732.949,10	681.846	64,9
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>90.161.050,95</b>	<b>102.064.800</b>	<b>104.346.488</b>	<b>98.242.101,55</b>	<b>6.104.386-</b>	<b>5,9-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>67.415.038,41-</b>	<b>73.077.600-</b>	<b>75.359.288-</b>	<b>75.293.209,13-</b>	<b>66.079</b>	<b>0,1-</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>67.415.038,41-</b>	<b>73.077.600-</b>	<b>75.359.288-</b>	<b>75.293.209,13-</b>	<b>66.079</b>	<b>0,1-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>67.415.038,41-</b>	<b>73.077.600-</b>	<b>75.359.288-</b>	<b>75.293.209,13-</b>	<b>66.079</b>	<b>0,1-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>67.415.038,41-</b>	<b>73.077.600-</b>	<b>75.359.288-</b>	<b>75.293.209,13-</b>	<b>66.079</b>	<b>0,1-</b>

**Jahresergebnis 2010**
**Gesundheitsdienste**
**Verantwortliche/r:**
**Produktbereich 07**
**Herr Tsalas**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.529,10	63.510	63.510	65.925,00	2.415	3,8		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	198.999,51	154.000	154.000	181.092,17	27.092	17,6		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.453,77	4.650	4.650	3.283,21	1.367-	29,4-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	355.418,54	1.018.780	1.018.780	1.483.772,24	464.992	45,6		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	18.720,00	18.720	-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>723.400,92</b>	<b>1.240.940</b>	<b>1.240.940</b>	<b>1.752.792,62</b>	<b>511.853</b>	<b>41,3</b>		
11	- Personalaufwendungen	3.863.176,61	3.447.540	3.469.740	3.551.705,20	81.965	2,4		
12	- Versorgungsaufwendungen	562.571,45	575.960	575.960	547.344,14	28.616-	5,0-		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.890.857,96	1.794.380	1.811.540	1.694.264,11	117.276-	6,5-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	88.728,00	84.660	84.660	88.728,00	4.068	4,8		
15	- Transferaufwendungen	2.412.764,04	2.357.180	2.357.180	2.357.172,20	8-	0,0		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.960,69	102.900	102.900	124.921,32	22.021	21,4		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.974.058,75</b>	<b>8.362.620</b>	<b>8.401.980</b>	<b>8.364.134,97</b>	<b>37.845-</b>	<b>0,5-</b>		
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>8.250.657,83-</b>	<b>7.121.680-</b>	<b>7.161.040-</b>	<b>6.611.342,35-</b>	<b>549.698</b>	<b>7,7-</b>		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>		
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.250.657,83-</b>	<b>7.121.680-</b>	<b>7.161.040-</b>	<b>6.611.342,35-</b>	<b>549.698</b>	<b>7,7-</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>8.250.657,83-</b>	<b>7.121.680-</b>	<b>7.161.040-</b>	<b>6.611.342,35-</b>	<b>549.698</b>	<b>7,7-</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>8.250.657,83-</b>	<b>7.121.680-</b>	<b>7.161.040-</b>	<b>6.611.342,35-</b>	<b>549.698</b>	<b>7,7-</b>		

**Jahresergebnis 2010**
**Sportförderung**
**Verantwortliche/r:  
Herr Tsalastras**
**Produktbereich 08**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	992.941,67	2.193.950	2.193.950	1.360.832,00	833.118-	38,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.984,13	194.630	194.630	227.401,44	32.771	16,8
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	49.400	49.400	47.144,45	2.256-	4,6-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	913.960,82	0	0	0,00	0	-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.075.886,62</b>	<b>2.437.980</b>	<b>2.437.980</b>	<b>1.635.377,89</b>	<b>802.602-</b>	<b>32,9-</b>
11	- Personalaufwendungen	777.804,01	788.910	788.910	727.284,61	61.625-	7,8-
12	- Versorgungsaufwendungen	133.119,50	136.270	136.270	126.442,70	9.827-	7,2-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.700.744,81	10.079.532	9.764.335	11.869.050,01	2.104.715	21,6
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.241.103,13	1.991.030	1.991.030	2.199.002,90	207.973	10,5
15	- Transferaufwendungen	730.913,71	1.265.580	1.265.580	1.048.912,77	216.667-	17,1-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	804.364,18	629.390	629.390	970.846,96	341.457	54,3
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.388.049,34</b>	<b>14.890.712</b>	<b>14.575.515</b>	<b>16.941.539,95</b>	<b>2.366.025</b>	<b>16,2</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>11.312.162,72-</b>	<b>12.452.732-</b>	<b>12.137.535-</b>	<b>15.306.162,06-</b>	<b>3.168.627-</b>	<b>26,1</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>11.312.162,72-</b>	<b>12.452.732-</b>	<b>12.137.535-</b>	<b>15.306.162,06-</b>	<b>3.168.627-</b>	<b>26,1</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>11.312.162,72-</b>	<b>12.452.732-</b>	<b>12.137.535-</b>	<b>15.306.162,06-</b>	<b>3.168.627-</b>	<b>26,1</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>11.312.162,72-</b>	<b>12.452.732-</b>	<b>12.137.535-</b>	<b>15.306.162,06-</b>	<b>3.168.627-</b>	<b>26,1</b>

Produktbereich 09

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	819.303,00	6.661.620	6.661.620	3.510.993,94	3.150.626-	47,3-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	311.237,66	300.000	300.000	293.108,62	6.891-	2,3-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.878,46	15.730	15.730	2.905,80	12.824-	81,5-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	1.443,40	1.443	-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	352.372,04	5.000	5.000	4.125,68	874-	17,5-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.486.791,16</b>	<b>6.982.350</b>	<b>6.982.350</b>	<b>3.812.577,44</b>	<b>3.169.773-</b>	<b>45,4-</b>
11	- Personalaufwendungen	6.939.676,40	6.633.830	6.633.830	6.334.230,32	299.600-	4,5-
12	- Versorgungsaufwendungen	1.075.711,65	1.101.310	1.101.310	1.072.423,78	28.886-	2,6-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.569.694,97	4.833.276	7.780.661	4.272.105,21	3.508.556-	45,1-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	27.803,00	27.810	27.810	27.803,00	7-	0,0-
15	- Transferaufwendungen	1.256.509,51	2.627.740	2.627.740	368.836,43	2.258.904-	86,0-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	965.855,62	2.001.658	2.001.658	887.417,93	1.114.241-	55,7-
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.835.251,15</b>	<b>17.225.624</b>	<b>20.173.009</b>	<b>12.962.816,67</b>	<b>7.210.193-</b>	<b>35,7-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>10.348.459,99-</b>	<b>10.243.274-</b>	<b>13.190.659-</b>	<b>9.150.239,23-</b>	<b>4.040.420</b>	<b>30,6-</b>
19	+ Finanzerträge	24.947,94	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>24.947,94</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>10.323.512,05-</b>	<b>10.243.274-</b>	<b>13.190.659-</b>	<b>9.150.239,23-</b>	<b>4.040.420</b>	<b>30,6-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>10.323.512,05-</b>	<b>10.243.274-</b>	<b>13.190.659-</b>	<b>9.150.239,23-</b>	<b>4.040.420</b>	<b>30,6-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>10.323.512,05-</b>	<b>10.243.274-</b>	<b>13.190.659-</b>	<b>9.150.239,23-</b>	<b>4.040.420</b>	<b>30,6-</b>

**Jahresergebnis 2010**
**Bauen und Wohnen**
**Verantwortliche/r:**  
**Herr Klunk, Herr Motschull**
**Produktbereich 10**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	196.013,85	71.510	71.510	71.505,00	5-	0,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.406.380,99	1.262.900	1.262.900	1.352.736,74	89.837	7,1
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.384,44	10.230	10.230	4.919,02	5.311-	51,9-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.919,88	25.780	25.780	22.913,71	2.866-	11,1-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	50.251,16	47.500	47.500	52.300,56	4.801	10,1
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.681.950,32</b>	<b>1.417.920</b>	<b>1.417.920</b>	<b>1.504.375,03</b>	<b>86.455</b>	<b>6,1</b>
11	- Personalaufwendungen	3.497.850,99	3.270.080	3.270.080	3.401.325,59	131.246	4,0
12	- Versorgungsaufwendungen	549.485,91	562.570	562.570	584.686,67	22.117	3,9
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	604.432,21	330.090	299.490	352.692,00	53.202	17,8
14	- Bilanzielle Abschreibungen	89.820,00	89.820	89.820	89.820,00	0	0,0
15	- Transferaufwendungen	8.000,00	33.000	33.000	16.483,51	16.516-	50,1-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	568.146,06	431.648	431.648	538.649,41	107.001	24,8
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.317.735,17</b>	<b>4.717.208</b>	<b>4.686.608</b>	<b>4.983.657,18</b>	<b>297.049</b>	<b>6,3</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.635.784,85-</b>	<b>3.299.288-</b>	<b>3.268.688-</b>	<b>3.479.282,15-</b>	<b>210.594-</b>	<b>6,4</b>
19	+ Finanzerträge	4.627,30	3.850	3.850	3.589,55	260-	6,8-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>4.627,30</b>	<b>3.850</b>	<b>3.850</b>	<b>3.589,55</b>	<b>260-</b>	<b>6,8-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.631.157,55-</b>	<b>3.295.438-</b>	<b>3.264.838-</b>	<b>3.475.692,60-</b>	<b>210.854-</b>	<b>6,5</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.631.157,55-</b>	<b>3.295.438-</b>	<b>3.264.838-</b>	<b>3.475.692,60-</b>	<b>210.854-</b>	<b>6,5</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>3.631.157,55-</b>	<b>3.295.438-</b>	<b>3.264.838-</b>	<b>3.475.692,60-</b>	<b>210.854-</b>	<b>6,5</b>

**Jahresergebnis 2010**
**Ver- und Entsorgung**
**Verantwortliche/r:**
**Herr Elsemann, Herr Motschull, Herr Klunk**
**Produktbereich 11**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	516.906,31	0	0	495.908,00	495.908	-		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.784.054,77	66.056.590	66.056.590	66.996.893,16	940.303	1,4		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	210,35	2.450	2.450	600,00	1.850-	75,5-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188.513,30	513.650	513.650	883.461,99	369.812	72,0		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.877,66	3.000	3.000	6.500,00	3.500	116,7		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>66.503.562,39</b>	<b>66.575.690</b>	<b>66.575.690</b>	<b>68.383.363,15</b>	<b>1.807.673</b>	<b>2,7</b>		
11	- Personalaufwendungen	672.885,13	683.280	683.280	694.676,81	11.397	1,7		
12	- Versorgungsaufwendungen	108.905,01	111.500	111.500	112.748,10	1.248	1,1		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.790.842,28	39.099.150	39.099.150	36.345.978,87	2.753.171-	7,0-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.942.403,00	9.771.460	9.771.460	10.548.938,00	777.478	8,0		
15	- Transferaufwendungen	14.249.787,93	15.162.370	15.201.350	15.198.819,47	2.531-	0,0-		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.866,25	40.165	40.165	754.157,51	713.993	1.777,7		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>62.829.689,60</b>	<b>64.867.925</b>	<b>64.906.905</b>	<b>63.655.318,76</b>	<b>1.251.586-</b>	<b>1,9-</b>		
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>3.673.872,79</b>	<b>1.707.765</b>	<b>1.668.785</b>	<b>4.728.044,39</b>	<b>3.059.259</b>	<b>183,3</b>		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>		
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.673.872,79</b>	<b>1.707.765</b>	<b>1.668.785</b>	<b>4.728.044,39</b>	<b>3.059.259</b>	<b>183,3</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.673.872,79</b>	<b>1.707.765</b>	<b>1.668.785</b>	<b>4.728.044,39</b>	<b>3.059.259</b>	<b>183,3</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.938.420,64	6.393.910	6.393.910	6.389.139,46	4.771-	0,1-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.580.180,00	1.528.070	1.528.070	1.528.070,00	0	0,0		
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>8.032.113,43</b>	<b>6.573.605</b>	<b>6.534.625</b>	<b>9.589.113,85</b>	<b>3.054.489</b>	<b>46,7</b>		

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.026.746,49	7.960.450	7.960.450	8.468.804,20	508.354	6,4
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.386.201,95	7.232.300	7.232.300	7.421.922,68	189.623	2,6
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	381.227,94	410.400	410.400	378.494,92	31.905-	7,8-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.850,61	20.010	20.010	82.599,86	62.590	312,8
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	115.670,21	54.000	54.000	133.534,31	79.534	147,3
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>15.930.697,20</b>	<b>15.677.160</b>	<b>15.677.160</b>	<b>16.485.355,97</b>	<b>808.196</b>	<b>5,2</b>
11	- Personalaufwendungen	3.341.629,90	3.206.130	3.206.130	3.110.890,43	95.240-	3,0-
12	- Versorgungsaufwendungen	519.752,92	532.110	532.110	477.770,20	54.340-	10,2-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.182.696,72	15.988.416	16.013.416	14.184.817,97	1.828.598-	11,4-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	21.957.921,22	22.091.280	22.091.280	21.851.611,70	239.668-	1,1-
15	- Transferaufwendungen	24.162,22	60.000	84.000	84.218,10	218	0,3
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.192.017,66	679.669	679.669	1.441.804,40	762.136	112,1
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>42.218.180,64</b>	<b>42.557.605</b>	<b>42.606.605</b>	<b>41.151.112,80</b>	<b>1.455.492-</b>	<b>3,4-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>26.287.483,44-</b>	<b>26.880.445-</b>	<b>26.929.445-</b>	<b>24.665.756,83-</b>	<b>2.263.688</b>	<b>8,4-</b>
19	+ Finanzerträge	534,75	5.120	5.120	1.076,25	4.044-	79,0-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	540,00	0	0	0,00	0	-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>5,25-</b>	<b>5.120</b>	<b>5.120</b>	<b>1.076,25</b>	<b>4.044-</b>	<b>79,0-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>26.287.488,69-</b>	<b>26.875.325-</b>	<b>26.924.325-</b>	<b>24.664.680,58-</b>	<b>2.259.644</b>	<b>8,4-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>26.287.488,69-</b>	<b>26.875.325-</b>	<b>26.924.325-</b>	<b>24.664.680,58-</b>	<b>2.259.644</b>	<b>8,4-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.143.281,38	1.172.190	1.172.190	1.214.716,63	42.527	3,6
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.751.002,02	7.205.080	7.205.080	7.242.836,09	37.756	0,5
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>31.895.209,33-</b>	<b>32.908.215-</b>	<b>32.957.215-</b>	<b>30.692.800,04-</b>	<b>2.264.415</b>	<b>6,9-</b>



**Jahresergebnis 2010**
**Natur- und Landschaftspflege**
**Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Motschull**
**Produktbereich 13**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	134.186,72	595.290	595.290	99.517,29	495.773-	83,3-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.416.849,94	2.246.800	2.246.800	2.099.720,47	147.080-	6,6-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.961,39	46.970	46.970	79.769,49	32.799	69,8
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.780,64	49.780	49.780	49.780,64	1	0,0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	123.455,00	4.000	4.000	8.911,45	4.911	122,8
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>1.802.233,69</b>	<b>2.942.840</b>	<b>2.942.840</b>	<b>2.337.699,34</b>	<b>605.141-</b>	<b>20,6-</b>
11	- Personalaufwendungen	1.216.259,68	1.145.630	1.145.630	1.191.808,08	46.178	4,0
12	- Versorgungsaufwendungen	187.587,06	192.060	192.060	186.585,52	5.474-	2,9-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.033.381,16	10.165.310	10.165.310	10.662.035,69	496.726	4,9
14	- Bilanzielle Abschreibungen	120.591,40	893.710	893.710	123.238,45	770.472-	86,2-
15	- Transferaufwendungen	741.835,76	889.760	889.760	881.340,95	8.419-	1,0-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	495.061,92	626.505	626.505	355.781,37	270.724-	43,2-
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>14.794.716,98</b>	<b>13.912.975</b>	<b>13.912.975</b>	<b>13.400.790,06</b>	<b>512.185-</b>	<b>3,7-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>12.992.483,29-</b>	<b>10.970.135-</b>	<b>10.970.135-</b>	<b>11.063.090,72-</b>	<b>92.955-</b>	<b>0,9</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>12.992.483,29-</b>	<b>10.970.135-</b>	<b>10.970.135-</b>	<b>11.063.090,72-</b>	<b>92.955-</b>	<b>0,9</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>12.992.483,29-</b>	<b>10.970.135-</b>	<b>10.970.135-</b>	<b>11.063.090,72-</b>	<b>92.955-</b>	<b>0,9</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	665.020,00	663.550	663.550	663.550,00	0	0,0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	659.100,00	645.960	645.960	645.960,00	0	0,0
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>12.986.563,29-</b>	<b>10.952.545-</b>	<b>10.952.545-</b>	<b>11.045.500,72-</b>	<b>92.955-</b>	<b>0,9</b>

**Jahresergebnis 2010**

**Umweltschutz  
Produktbereich 14**

**Verantwortliche/r:  
Herr Motschull**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.290,49	59.270	59.270	59.496,00	226	0,4		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.264,00	35.000	35.000	4.408,50	30.592-	87,4-		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.418,61-	10.100	10.100	22.325,00	12.225	121,0		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	108.551,81	108.552	-		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	500,00	4.000	4.000	1.000,00	3.000-	75,0-		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>71.635,88</b>	<b>108.370</b>	<b>108.370</b>	<b>195.781,31</b>	<b>87.411</b>	<b>80,7</b>		
11	- Personalaufwendungen	930.016,15	943.890	943.890	957.886,86	13.997	1,5		
12	- Versorgungsaufwendungen	155.088,67	158.770	158.770	160.608,77	1.839	1,2		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.146,23	2.634.030	2.634.030	80.929,85	2.553.100-	96,9-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	104.739,22	86.000	86.000	94.098,00	8.098	9,4		
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.246,96	238.880	208.880	108.351,16	100.529-	48,1-		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.409.237,23</b>	<b>4.061.570</b>	<b>4.031.570</b>	<b>1.401.874,64</b>	<b>2.629.695-</b>	<b>65,2-</b>		
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>1.337.601,35-</b>	<b>3.953.200-</b>	<b>3.923.200-</b>	<b>1.206.093,33-</b>	<b>2.717.107</b>	<b>69,3-</b>		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>		
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.337.601,35-</b>	<b>3.953.200-</b>	<b>3.923.200-</b>	<b>1.206.093,33-</b>	<b>2.717.107</b>	<b>69,3-</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.337.601,35-</b>	<b>3.953.200-</b>	<b>3.923.200-</b>	<b>1.206.093,33-</b>	<b>2.717.107</b>	<b>69,3-</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>1.337.601,35-</b>	<b>3.953.200-</b>	<b>3.923.200-</b>	<b>1.206.093,33-</b>	<b>2.717.107</b>	<b>69,3-</b>		

**Jahresergebnis 2010**
**Wirtschaft und Tourismus**
**Verantwortliche/r:**  
**Herr Wehling, Herr Elsemann**
**Produktbereich 15**

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.286.698,02	209.120	209.120	31.728,45	177.392-	84,8-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.508.284,02	452.250	452.250	764.376,21	312.126	69,0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.792.573,58	12.744.680	12.744.680	13.000.201,37	255.521	2,0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>16.587.555,62</b>	<b>13.406.050</b>	<b>13.406.050</b>	<b>13.796.306,03</b>	<b>390.256</b>	<b>2,9</b>
11	- Personalaufwendungen	1.781.893,90	1.310.700	1.310.700	1.299.814,73	10.885-	0,8-
12	- Versorgungsaufwendungen	243.583,54	249.390	249.390	250.591,71	1.202	0,5
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.202,45	527.900	515.220	593.102,64	77.883	15,1
14	- Bilanzielle Abschreibungen	25.424,00	25.430	25.430	25.424,00	6-	0,0-
15	- Transferaufwendungen	5.901.286,11	15.191.260	16.210.099	15.302.375,70	907.723-	5,6-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.045,14	65.760	65.760	29.971,62	35.788-	54,4-
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.169.435,14</b>	<b>17.370.440</b>	<b>18.376.599</b>	<b>17.501.280,40</b>	<b>875.319-</b>	<b>4,8-</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>8.418.120,48</b>	<b>3.964.390-</b>	<b>4.970.549-</b>	<b>3.704.974,37-</b>	<b>1.265.575</b>	<b>25,5-</b>
19	+ Finanzerträge	19.429,46	19.290	19.290	19.329,27	39	0,2
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	646.870	649.530	649.528,15	2-	0,0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>19.429,46</b>	<b>627.580-</b>	<b>630.240-</b>	<b>630.198,88-</b>	<b>41</b>	<b>0,0-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.437.549,94</b>	<b>4.591.970-</b>	<b>5.600.789-</b>	<b>4.335.173,25-</b>	<b>1.265.616</b>	<b>22,6-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>8.437.549,94</b>	<b>4.591.970-</b>	<b>5.600.789-</b>	<b>4.335.173,25-</b>	<b>1.265.616</b>	<b>22,6-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>8.437.549,94</b>	<b>4.591.970-</b>	<b>5.600.789-</b>	<b>4.335.173,25-</b>	<b>1.265.616</b>	<b>22,6-</b>

Produktbereich 16

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	182.977.903,46	181.233.310	181.233.310	186.898.905,40	5.665.595	3,1
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120.033.035,00	102.452.920	102.452.920	105.456.903,00	3.003.983	2,9
03	+ Sonstige Transfererträge	27.451,12	27.450	27.450	27.451,12	1	0,0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.221,66	23.460	23.460	21.938,69	1.521-	6,5-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.430.767,42	1.600.000	1.600.000	4.070.156,69	2.470.157	154,4
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>304.497.378,66</b>	<b>285.337.140</b>	<b>285.337.140</b>	<b>296.475.354,90</b>	<b>11.138.215</b>	<b>3,9</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.904,95	133.170	133.170	128.612,72	4.557-	3,4-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0,00	0	-
15	- Transferaufwendungen	55.428.515,14	57.065.390	57.115.830	57.102.493,36	13.337-	0,0-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.907.822,04	0	0	653.402,85	653.403	-
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>57.446.242,13</b>	<b>57.198.560</b>	<b>57.249.000</b>	<b>57.884.508,93</b>	<b>635.509</b>	<b>1,1</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)</b>	<b>247.051.136,53</b>	<b>228.138.580</b>	<b>228.088.140</b>	<b>238.590.845,97</b>	<b>10.502.706</b>	<b>4,6</b>
19	+ Finanzerträge	1.226.745,36	917.310	917.310	989.750,03	72.440	7,9
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.741.402,32	44.151.490	44.151.490	36.357.716,82	7.793.773-	17,7-
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>36.514.656,96-</b>	<b>43.234.180-</b>	<b>43.234.180-</b>	<b>35.367.966,79-</b>	<b>7.866.213</b>	<b>18,2-</b>
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>210.536.479,57</b>	<b>184.904.400</b>	<b>184.853.960</b>	<b>203.222.879,18</b>	<b>18.368.919</b>	<b>9,9</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>210.536.479,57</b>	<b>184.904.400</b>	<b>184.853.960</b>	<b>203.222.879,18</b>	<b>18.368.919</b>	<b>9,9</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>	<b>210.536.479,57</b>	<b>184.904.400</b>	<b>184.853.960</b>	<b>203.222.879,18</b>	<b>18.368.919</b>	<b>9,9</b>

## 7.2 Teilfinanzrechnungen (nach Produktbereichen)

**Jahresergebnis 2010****Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:****Produktbereich 01**

Herr Wehling, Herr Elsemann, Herr Motschull, Herr Schmidt

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.729.986,66	2.500.000	2.500.000	4.477.568,82	1.977.569	79,1
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>2.729.986,66</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>4.477.568,82</b>	<b>1.977.569</b>	<b>79,1</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	363.943,55	450.000	480.880	296.930,80	183.949-	38,3-
für Baumaßnahmen	0,00	164.500	164.500	0,00	164.500-	100,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>363.943,55</b>	<b>614.500</b>	<b>645.380</b>	<b>296.930,80</b>	<b>348.449-</b>	<b>54,0-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.366.043,11</b>	<b>1.885.500</b>	<b>1.854.620</b>	<b>4.180.638,02</b>	<b>2.326.018</b>	<b>125,4</b>

**Jahresergebnis 2010**
**Innere Verwaltung**
**Verantwortliche/r:**

Herr Wehling, Herr Elsemann, Herr Motschull, Herr Schmidt

**Produktbereich 01**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ ) 2010		2010	absolut
<b>Unbeb. Grundstücke</b> <b>130001130100000</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.434.725,01	1.000.000	<b>2.515.690,27</b>	1.515.690	151,6
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	349.774,04	468.000	<b>284.070,50</b>	183.930-	39,3-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.084.950,97</b>	<b>532.000</b>	<b>2.231.619,77</b>	<b>1.699.620</b>	<b>319,5</b>
<b>BPlan 421 Grundverm.</b> <b>130001130100100</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	329.654,40	450.000	<b>707.946,73</b>	257.947	57,3
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.170,53	6.030	<b>6.023,83</b>	6-	0,1-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>320.483,87</b>	<b>443.970</b>	<b>701.922,90</b>	<b>257.953</b>	<b>58,1</b>
<b>BPlan 424 Grundverm.</b> <b>130001130100200</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	92.400,00	450.000	<b>666.030,00</b>	216.030	48,0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.998,98	6.850	<b>6.836,47</b>	14-	0,2-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>87.401,02</b>	<b>443.150</b>	<b>659.193,53</b>	<b>216.044</b>	<b>48,8</b>
<b>Wohn.- u Geschäftsgrdst.</b> <b>130001130200000</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	873.207,25	600.000	<b>587.901,82</b>	12.098-	2,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	164.500	<b>0,00</b>	164.500-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>873.207,25</b>	<b>435.500</b>	<b>587.901,82</b>	<b>152.402</b>	<b>35,0</b>

**Jahresergebnis 2010**

**Innere Verwaltung**

**Verantwortliche/r:**

**Produktbereich 01**

Herr Wehling, Herr Elsemann, Herr Motschull, Herr Schmidt

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Gesamtsaldo</b>	2.366.043,11	1.854.620	<b>4.180.638,02</b>	2.326.018	125,4



**Jahresergebnis 2010****Sicherheit und Ordnung****Verantwortliche/r:  
Herr Motschull, Herr Elsemann****Produktbereich 02**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	283.583,81	280.000	280.000	278.821,72	1.178-	0,4-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	21.800,00	15.000	15.000	16.038,00	1.038	6,9
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>305.383,81</b>	<b>295.000</b>	<b>295.000</b>	<b>294.859,72</b>	<b>140-</b>	<b>0,1-</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	19.000	19.000	0,00	19.000-	100,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	775.952,77	1.614.500	2.958.818	764.418,11	2.194.400-	74,2-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>775.952,77</b>	<b>1.633.500</b>	<b>2.977.818</b>	<b>764.418,11</b>	<b>2.213.400-</b>	<b>74,3-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>470.568,96-</b>	<b>1.338.500-</b>	<b>2.682.818-</b>	<b>469.558,39-</b>	<b>2.213.260</b>	<b>82,5-</b>

**Jahresergebnis 2010****Sicherheit und Ordnung****Verantwortliche/r:  
Herr Motschull, Herr Elsemann****Produktbereich 02**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Hundeauslaufflächen</b> <b>240002010100000</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	19.000	<b>0,00</b>	19.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	19.000-	<b>0,00</b>	19.000	100,0-
<b>Feuerschutz</b> <b>610002150100000</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	283.583,81	280.000	<b>278.821,72</b>	1.178-	0,4-
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	12.700,00	10.000	<b>0,00</b>	10.000-	100,0-
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	441.099,37	1.842.299	<b>469.534,57</b>	1.372.764-	74,5-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	144.815,56-	1.552.299-	<b>190.712,85-</b>	1.361.586	87,7-
<b>Rettungsdienst</b> <b>610002160100000</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.100,00	5.000	<b>16.038,00</b>	11.038	220,8
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	38.536,54	71.500	<b>20.388,20</b>	51.112-	71,5-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	29.436,54-	66.500-	<b>4.350,20-</b>	62.150	93,5-
<b>Krankentransport</b> <b>610002160100100</b>					
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	153.655,61	165.763	<b>165.762,81</b>	0	0,0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	153.655,61-	165.763-	<b>165.762,81-</b>	0	0,0
<b>Rettungstransport</b> <b>610002160100200</b>					

**Jahresergebnis 2010****Sicherheit und Ordnung****Verantwortliche/r:  
Herr Motschull, Herr Elsemann****Produktbereich 02**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	142.661,25	681.458	<b>21.983,44</b>	659.474-	96,8-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	142.661,25-	681.458-	<b>21.983,44-</b>	659.474	96,8-
<b>Notarzteinsatz 610002160100300</b> Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	197.799	<b>86.749,09</b>	111.050-	56,1-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	197.799-	<b>86.749,09-</b>	111.050	56,1-
<b>Gesamtsaldo</b>	470.568,96-	2.682.818-	<b>469.558,39-</b>	2.213.260	82,5-

**Jahresergebnis 2010**

**Schulträgeraufgaben**

**Verantwortliche/r:**

**Produktbereich 03**

**Herr Frind**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.334.708,50	1.025.000	1.025.000	540.572,00	484.428-	47,3-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>2.334.708,50</b>	<b>1.025.000</b>	<b>1.025.000</b>	<b>540.572,00</b>	<b>484.428-</b>	<b>47,3-</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	2.336.778,00	1.260.000	1.913.111	1.259.955,73	653.155-	34,1-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>2.336.778,00</b>	<b>1.260.000</b>	<b>1.913.111</b>	<b>1.259.955,73</b>	<b>653.155-</b>	<b>34,1-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.069,50-</b>	<b>235.000-</b>	<b>888.111-</b>	<b>719.383,73-</b>	<b>168.727</b>	<b>19,0-</b>

**Jahresergebnis 2010****Schulträgeraufgaben****Verantwortliche/r:****Produktbereich 03****Herr Frind**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Steinbrinkschule</b> <b>140003010100000</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	295.000	<b>92.046,00</b>	202.954-	68,8-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	379.924	<b>115.106,50</b>	264.817-	69,7-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	84.924-	<b>23.060,50-</b>	61.863	72,9-
<b>Off. Gtagss. Primarb.</b> <b>140003010101900</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	746.145,82	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	746.145,82-	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Haupt. "1.000- Schulen"</b> <b>140003010201900</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	919.394,85	100.000	<b>100.000,00</b>	0	0,0
Auszahlung für Baumaßnahmen	250.142,07	566.402	<b>463.790,95</b>	102.611-	18,1-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	669.252,78	466.402-	<b>363.790,95-</b>	102.611	22,0-
<b>Heinrich-Heine-Gymn.</b> <b>140003010400000</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	280.000	<b>177.762,00</b>	102.238-	36,5-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	317.107	<b>250.304,47</b>	66.802-	21,1-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	37.107-	<b>72.542,47-</b>	35.436-	95,5
<b>Gymn. "1.000-Schulen-Pr"</b> <b>140003010401900</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	65.000,00	65.000	<b>0,00</b>	65.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	360.000	<b>185.800,64</b>	174.199-	48,4-

**Jahresergebnis 2010****Schulträgeraufgaben****Verantwortliche/r:****Produktbereich 03****Herr Frind**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )		<b>Jahresergebnis (€ )</b>	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ ) 2010		2010	absolut
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	65.000,00	295.000-	<b>185.800,64-</b>	109.199	37,0-
<b>Christ.-Morgenstern 140003010500000</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	285.000	<b>170.764,00</b>	114.236-	40,1-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	289.678	<b>244.953,17</b>	44.725-	15,4-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	4.678-	<b>74.189,17-</b>	69.511-	1.485,9
<b>Erw. Ganztagsfördersch. 140003010500100</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.186.662,01	0	<b>0,00</b>	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.062.530,26	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	124.131,75	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Of.Gtagsfördersch.Primarb. 140003010500500</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	163.651,64	0	<b>0,00</b>	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	277.959,85	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	114.308,21-	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Gesamtsaldo</b>	2.069,50-	888.111-	<b>719.383,73-</b>	168.727	19,0-

**Jahresergebnis 2010****Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:**

Herr Frind, Herr Motschull, Herr Elsemann

**Produktbereich 05**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	48.473,46	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	8.710	8.710	8.713,76	4	0,0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>48.473,46</b>	<b>8.710</b>	<b>8.710</b>	<b>8.713,76</b>	<b>4</b>	<b>0,0</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	24.465,16	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>24.465,16</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>24.008,30</b>	<b>8.710</b>	<b>8.710</b>	<b>8.713,76</b>	<b>4</b>	<b>0,0</b>

**Jahresergebnis 2010****Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:**

Herr Frind, Herr Motschull, Herr Elsemann

**Produktbereich 05**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Wohlfahrtspflege</b> <b>320005040100000</b> Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	8.710	<b>8.713,76</b>	4	0,0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	8.710	<b>8.713,76</b>	4	0,0
<b>ExWoSt</b> <b>320005040304900</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	48.473,46 24.465,16	0 0	<b>0,00</b> <b>0,00</b>	0 0	0 0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	24.008,30	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Gesamtsaldo</b>	24.008,30	8.710	<b>8.713,76</b>	4	0,0



**Jahresergebnis 2010**

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

**Verantwortliche/r:**

**Herr Frind**

**Produktbereich 06**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben			absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>							
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-	
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.630.000	1.630.000	56.000,00	1.574.000-	96,6-	
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-	
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-	
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	0,00	1.630.000	1.630.000	56.000,00	1.574.000-	96,6-	
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-	
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-	
für Baumaßnahmen	0,00	1.630.000	1.726.973	578.609,45	1.148.363-	66,5-	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-	
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-	
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	1.630.000	1.726.973	578.609,45	1.148.363-	66,5-	
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	96.973-	522.609,45-	425.637-	438,9	

**Jahresergebnis 2010****Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Produktbereich 06****Verantwortliche/r:  
Herr Frind**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )		<b>Jahresergebnis (€ )</b>	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ ) 2010		2010	absolut
<b>Spielplatzgestaltung</b> <b>310006010200100</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	960.000	<b>0,00</b>	960.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.029.573	<b>451.966,00</b>	577.607-	56,1-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	69.573-	<b>451.966,00-</b>	382.393-	549,6
<b>Kinderspielplätze</b> <b>310006010290000</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	670.000	<b>56.000,00</b>	614.000-	91,6-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	697.400	<b>126.643,45</b>	570.757-	81,8-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	27.400-	<b>70.643,45-</b>	43.243-	157,8
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	96.973-	<b>522.609,45-</b>	425.637-	438,9

**Jahresergebnis 2010****Sportförderung****Verantwortliche/r:****Produktbereich 08****Herr Tsalastras**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	4.488.920	4.488.920	2.350.000,00	2.138.920-	47,7-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	190,28-	63.760	63.760	66.849,39	3.089	4,9
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>190,28-</b>	<b>4.552.680</b>	<b>4.552.680</b>	<b>2.416.849,39</b>	<b>2.135.831-</b>	<b>46,9-</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	4.488.920	5.340.725	3.485.791,19	1.854.934-	34,7-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	61.360	82.773	61.887,50	20.885-	25,2-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>4.550.280</b>	<b>5.423.497</b>	<b>3.547.678,69</b>	<b>1.875.819-</b>	<b>34,6-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>190,28-</b>	<b>2.400</b>	<b>870.817-</b>	<b>1.130.829,30-</b>	<b>260.012-</b>	<b>29,9</b>

**Jahresergebnis 2010**

**Sportförderung  
Produktbereich 08**

**Verantwortliche/r:  
Herr Tsalastras**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010			2010	absolut
<b>Ausleihungen Vereine</b> <b>250008010100000</b>						
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	190,28-	63.760		<b>66.849,39</b>	3.089	4,9
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	82.773		<b>61.887,50</b>	20.885-	25,2-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	190,28-	19.013-		<b>4.961,89</b>	23.974	126,1-
<b>Bewäss.anl. Sportpl.</b> <b>250008010300000</b>						
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0
<b>Bogenschützenanl.</b> <b>250008010300300</b>						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	270.000		<b>0,00</b>	270.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	364.450		<b>74.931,90</b>	289.519-	79,4-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	94.450-		<b>74.931,90-</b>	19.519	20,7-
<b>Schulsportz. Sterkr.</b> <b>252008010300000</b>						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.208.920		<b>1.050.000,00</b>	1.158.920-	52,5-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.546.447		<b>1.713.645,30</b>	832.802-	32,7-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	337.527-		<b>663.645,30-</b>	326.118-	96,6
<b>Sportz. Tackenberg</b> <b>253008010300100</b>						
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.205.000		<b>700.000,00</b>	505.000-	41,9-

**Jahresergebnis 2010****Sportförderung****Verantwortliche/r:****Produktbereich 08****Herr Tsalastras**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	1.653.700	<b>961.354,28</b>	692.345-	41,9-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	448.700-	<b>261.354,28-</b>	187.345	41,8-
<b>Sportz. Am dicken Stein 253008010300200</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	805.000	<b>600.000,00</b>	205.000-	25,5-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	776.127	<b>735.859,71</b>	40.268-	5,2-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	28.873	<b>135.859,71-</b>	164.732-	570,6-
<b>Gesamtsaldo</b>	190,28-	870.817-	<b>1.130.829,30-</b>	260.012-	29,9

**Jahresergebnis 2010**

**Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.**

**Verantwortliche/r:  
Herr Klunk**

**Produktbereich 09**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen aus der Veräußerung von Sachanlagen	340.749,53	1.716.085	1.716.085	1.535.000,00	181.085-	10,6-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	51.557,46	490.000	490.000	280.482,21	209.518-	42,8-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Auszahlungen</b>	392.306,99	2.206.085	2.206.085	1.815.482,21	390.603-	17,7-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	65.349,90	2.338.885	2.592.785	1.395.613,59	1.197.171-	46,2-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	406.900	406.900	0,00	406.900-	100,0-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	65.349,90	2.745.785	2.999.685	1.395.613,59	1.604.071-	53,5-
	326.957,09	539.700-	793.600-	419.868,62	1.213.469	152,9-

**Jahresergebnis 2010**

**Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.**

**Verantwortliche/r:  
Herr Klunk**

**Produktbereich 09**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Saporisha-Platz</b> <b>500009020100000</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	496.885	<b>83.000,00</b>	413.885-	83,3-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	516.885	<b>63.992,15</b>	452.893-	87,6-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-	<b>19.007,85</b>	39.008	195,0-
<b>Projekt City</b> <b>500009020106200</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.200,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	10.200,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Altenberg</b> <b>540009020100200</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	134.000,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	134.000,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>San. Lirich</b> <b>540009020100800</b>					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	48.073,46	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	48.073,46	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Zechengel. Alstaden</b> <b>540009020100900</b>					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.484,00	10.000	<b>2.560,56</b>	7.439-	74,4-
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	8.500	<b>0,00</b>	8.500-	100,0-

**Jahresergebnis 2010**

**Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.**

**Verantwortliche/r:  
Herr Klunk**

**Produktbereich 09**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		2010	absolut	prozentual	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.484,00	1.500		<b>2.560,56</b>	1.061	70,7	
<b>Sanierung Südmarkt 540009020101100</b>							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.000,00	480.000		<b>277.921,65</b>	202.078-	42,1-	
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	398.400		<b>0,00</b>	398.400-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.000,00	81.600		<b>277.921,65</b>	196.322	240,6	
<b>San. Knappenviertel 540009020104300</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	27.049,53	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	27.049,53	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Lirich-Soziale Stadt 540009020105800</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47.000,00	235.000		<b>166.000,00</b>	69.000-	29,4-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	6.050		<b>0,00</b>	6.050-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	47.000,00	228.950		<b>166.000,00</b>	62.950-	27,5-	
<b>Umgestaltung Schulhof - 540009020105807</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	250		<b>0,00</b>	250-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	250-		<b>0,00</b>	250	100,0-	
<b>Lirich-soziale Stadt 540009020105808</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	55.550		<b>47.530,81</b>	8.019-	14,4-	



**Jahresergebnis 2010**

**Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.**

**Verantwortliche/r:**

**Herr Klunk**

**Produktbereich 09**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		Jahresergebnis (€ ) 2010	absolut
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	55.550-	<b>47.530,81-</b>	8.019	14,4-
<b>Emscher/Katharinenhof 540009020105810</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	53.500	<b>47.961,90</b>	5.538-	10,4-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	53.500-	<b>47.961,90-</b>	5.538	10,4-
<b>Hans-Sachs-Berufskolleg 540009020105811</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	68.950	<b>0,00</b>	68.950-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	68.950-	<b>0,00</b>	68.950	100,0-
<b>Schulhof Concordiaschule 540009020105812</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.950	<b>0,00</b>	50.950-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.950-	<b>0,00</b>	50.950	100,0-
<b>Masterplan 540009020106100</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.500,00	0	<b>0,00</b>	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	349,90	73.650	<b>72.066,51</b>	1.583-	2,2-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	70.150,10	73.650-	<b>72.066,51-</b>	1.583	2,2-
<b>Soziale Stadt NRW 540009020106500</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52.000,00	984.200	<b>1.286.000,00</b>	301.800	30,7
Auszahlung für Baumaßnahmen	65.000,00	1.767.000	<b>1.164.062,22</b>	602.938-	34,1-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	13.000,00-	782.800-	<b>121.937,78</b>	904.738	115,6-
<b>Gesamtsaldo</b>	326.957,09	793.600-	<b>419.868,62</b>	1.213.469	152,9-

**Jahresergebnis 2010****Bauen und Wohnen****Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Motschull****Produktbereich 10**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	50.680	50.680	54.744,98	4.065	8,0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.680</b>	<b>50.680</b>	<b>54.744,98</b>	<b>4.065</b>	<b>8,0</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.680</b>	<b>50.680</b>	<b>54.744,98</b>	<b>4.065</b>	<b>8,0</b>

**Jahresergebnis 2010**

**Bauen und Wohnen**

**Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Motschull**

**Produktbereich 10**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Ausleihungen</b> <b>540010040100000</b> Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	50.680	<b>54.744,98</b>	4.065	8,0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.680	<b>54.744,98</b>	4.065	8,0
<b>Gesamtsaldo</b>	0,00	50.680	<b>54.744,98</b>	4.065	8,0

**Jahresergebnis 2010****Ver- und Entsorgung****Verantwortliche/r:****Herr Elsemann, Herr Motschull, Herr Klunk****Produktbereich 11**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66.000,00	0	0	416.244,50	416.245	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.666,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	130.101,49	200.000	200.000	138.523,97	61.476-	30,7-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>197.767,49</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>554.768,47</b>	<b>354.768</b>	<b>177,4</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	6.532.363,18	9.000.000	16.817.747	7.359.500,00	9.458.247-	56,2-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>6.532.363,18</b>	<b>9.000.000</b>	<b>16.817.747</b>	<b>7.359.500,00</b>	<b>9.458.247-</b>	<b>56,2-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>6.334.595,69-</b>	<b>8.800.000-</b>	<b>16.617.747-</b>	<b>6.804.731,53-</b>	<b>9.813.015</b>	<b>59,1-</b>

**Jahresergebnis 2010****Ver- und Entsorgung  
Produktbereich 11****Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Motschull, Herr Klunk**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Abfallbeseitigung - 110011020200000</b> Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.666,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.666,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Kanalbauprogramm - 560011030100000</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	66.000,00	0	<b>416.244,50</b>	416.245	0
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	130.101,49	200.000	<b>138.523,97</b>	61.476-	30,7-
Auszahlung für Baumaßnahmen	6.532.363,18	16.817.747	<b>7.359.500,00</b>	9.458.247-	56,2-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	6.336.261,69-	16.617.747-	<b>6.804.731,53-</b>	9.813.015	59,1-
<b>Gesamtsaldo</b>	6.334.595,69-	16.617.747-	<b>6.804.731,53-</b>	9.813.015	59,1-

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.587.791,50	2.396.200	2.396.200	1.082.746,00	1.313.454-	54,8-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	435,74	55.400	55.400	325,51	55.074-	99,4-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.645.346,81	1.820.000	1.820.000	1.795.712,51	24.287-	1,3-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>8.233.574,05</b>	<b>4.271.600</b>	<b>4.271.600</b>	<b>2.878.784,02</b>	<b>1.392.816-</b>	<b>32,6-</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	18.985,03	107.400	174.300	9.848,21	164.452-	94,4-
für Baumaßnahmen	3.511.630,78	9.638.690	14.497.844	3.679.330,69	10.818.513-	74,6-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.677,71	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	25.696,00	72.600	84.900	7.999,86	76.900-	90,6-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>3.572.989,52</b>	<b>9.818.690</b>	<b>14.757.044</b>	<b>3.697.178,76</b>	<b>11.059.865-</b>	<b>75,0-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.660.584,53</b>	<b>5.547.090-</b>	<b>10.485.444-</b>	<b>818.394,74-</b>	<b>9.667.049</b>	<b>92,2-</b>

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:**  
Herr Elsemann, Herr Klunk

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Erwerb von Grundstücken</b> <b>560012010100000</b> Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.385,03	52.000	<b>9.522,70</b>	42.477-	81,7-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	15.385,03-	52.000-	<b>9.522,70-</b>	42.477	81,7-
<b>Kanalbegleitende Maßn.</b> <b>560012010100300</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	191.501,75	192.788	<b>33.683,81</b>	159.104-	82,5-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	191.501,75-	192.788-	<b>33.683,81-</b>	159.104	82,5-
<b>Straßenbau. Ingl.</b> <b>560012010101000</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	138.173	<b>0,00</b>	138.173-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	138.173-	<b>0,00</b>	138.173	100,0-
<b>B-Plan NR 279 A -</b> <b>560012010101100</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	449.745	<b>0,00</b>	449.745-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	449.745-	<b>0,00</b>	449.745	100,0-
<b>Erschließungsbeitrg.</b> <b>560012010101200</b> Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.851.079,05	1.450.000	<b>1.683.599,60</b>	233.600	16,1
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.851.079,05	1.450.000	<b>1.683.599,60</b>	233.600	16,1
<b>Anliegerbeitr. (Rückz.)</b> <b>560012010101300</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.560	<b>0,00</b>	2.560-	100,0-

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	2.560-	<b>0,00</b>	2.560	100,0-
<b>Erschl. Tack/Emmericher 560012010101400</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	73.665	<b>1.785,00</b>	71.880-	97,6-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	73.665-	<b>1.785,00-</b>	71.880	97,6-
<b>Erschließung Ebertstr. 560012010101600</b> Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	76.700	<b>0,00</b>	76.700-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	76.700-	<b>0,00</b>	76.700	100,0-
<b>City-Ankunft Wörthstr. 560012010102000</b> Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	149.000,00	0	<b>0,00</b>	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	108.955,97	218.636	<b>87.312,54</b>	131.323-	60,1-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	40.044,03	218.636-	<b>87.312,54-</b>	131.323	60,1-
<b>Rath OB Pflasterung - 560012010102100</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	<b>0,00</b>	300.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	300.000-	<b>0,00</b>	300.000	100,0-
<b>Brückensteg Antoniepark 560012010102300</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	5.075,52	24.924	<b>0,00</b>	24.924-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	5.075,52-	24.924-	<b>0,00</b>	24.924	100,0-
<b>Wegweis. Osterf. Str - 560012010102400</b>					



**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:**  
Herr Elsemann, Herr Klunk

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		2010	absolut	prozentual	
Auszahlung für Baumaßnahmen	88.346,83	161.653		<b>0,00</b>	161.653-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>88.346,83-</b>	<b>161.653-</b>		<b>0,00</b>	<b>161.653</b>	<b>100,0-</b>	
<b>Umf. Hallenbad OB- 560012010102500</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	100.780,09	455.628		<b>256.360,70</b>	199.267-	43,7-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>100.780,09-</b>	<b>455.628-</b>		<b>256.360,70-</b>	<b>199.267</b>	<b>43,7-</b>	
<b>Sterkr.Grundst. II - 560012010102700</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	200.000		<b>0,00</b>	200.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000-</b>		<b>0,00</b>	<b>200.000</b>	<b>100,0-</b>	
<b>Wegeverbindung Alstaden 560012010102800</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000		<b>0,00</b>	50.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000-</b>		<b>0,00</b>	<b>50.000</b>	<b>100,0-</b>	
<b>Radweg Brücktorstraße 560012010103100</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.696,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	25.696,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Schacht Concordia 560012010103400</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	545.537,24	919.963		<b>222.659,23</b>	697.304-	75,8-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>545.537,24-</b>	<b>919.963-</b>		<b>222.659,23-</b>	<b>697.304</b>	<b>75,8-</b>	

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		2010	absolut	prozentual	
<b>Umfeld Antoniepark 560012010103500</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	580.000		<b>0,00</b>	580.000-		100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	589.118		<b>0,00</b>	589.118-		100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>9.118-</b>		<b>0,00</b>	<b>9.118</b>		<b>100,0-</b>
<b>Techn. Rath. (Platz) 560012010103600</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	400.000		<b>0,00</b>	400.000-		100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	388.350		<b>24.254,56</b>	364.095-		93,8-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>11.650</b>		<b>24.254,56-</b>	<b>35.905-</b>		<b>308,2-</b>
<b>Waghalsstr./Unterführung 560012010103700</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	65.000		<b>0,00</b>	65.000-		100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>65.000-</b>		<b>0,00</b>	<b>65.000</b>		<b>100,0-</b>
<b>Stahlwerk OB 560012010103800</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	130.000		<b>0,00</b>	130.000-		100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	130.000		<b>112.523,99</b>	17.476-		13,4-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>		<b>112.523,99-</b>	<b>112.524-</b>		<b>0</b>
<b>Ripshorster Str. 560012010108500</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.039.691,50	438.200		<b>0,00</b>	438.200-		100,0-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	14.000		<b>0,00</b>	14.000-		100,0-

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.219.933,17	886.462	<b>190.984,28</b>	695.478-	78,5-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	819.758,33	462.262-	<b>190.984,28-</b>	271.278	58,7-
<b>Steinbrink/Friedrichstr. 560012010108800</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	150.000	<b>0,00</b>	150.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	150.000-	<b>0,00</b>	150.000	100,0-
<b>Erneuerung LSA 560012010108900</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	85.143,52	129.377	<b>86.604,39</b>	42.773-	33,1-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	85.143,52-	129.377-	<b>86.604,39-</b>	42.773	33,1-
<b>Eduard-Berg-Platz 560012010109100</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	<b>0,00</b>	30.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	30.000-	<b>0,00</b>	30.000	100,0-
<b>Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	435,74	0	<b>0,00</b>	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	26.928,75	88.470	<b>0,00</b>	88.470-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	26.493,01-	88.470-	<b>0,00</b>	88.470	100,0-
<b>Ausbau Str. Kooksweg - 560012010190002-</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	40.122,78	2.400	<b>0,00</b>	2.400-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	40.122,78-	2.400-	<b>0,00</b>	2.400	100,0-
<b>Ausbau Chr.-Steger-Str. -560012010190003</b>					

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:**  
Herr Elsemann, Herr Klunk

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		2010	absolut	prozentual	
Auszahlung für Baumaßnahmen	68.196,59	13.403		<b>5.011,60</b>	8.392-	62,6-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	68.196,59-	13.403-		<b>5.011,60-</b>	8.392	62,6-	
<b>Gehwege OB + Osterf. 560012010190020</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	49.794,80	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	49.794,80-	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Ausbau an der Pannhütte -560012010190033</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	95.868,60	22.131		<b>20.643,76</b>	1.488-	6,7-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	95.868,60-	22.131-		<b>20.643,76-</b>	1.488	6,7-	
<b>Ausbau Münz/Heroldstr. - 560012010190064</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	26.579,49	11.119		<b>3.423,44</b>	7.696-	69,2-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	26.579,49-	11.119-		<b>3.423,44-</b>	7.696	69,2-	
<b>StBP Wilhelmstr. - 560012010190066</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	579,91	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	579,91-	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>StBP R.-Dehmel-Str. - 560012010190067</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	9.148,81	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	9.148,81-	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Deckenüb. Veilchenweg -560012010190068</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	75.545		<b>57.000,00</b>	18.545-	24,6-	

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	75.545-	<b>57.000,00-</b>	18.545	24,6-
<b>Ausbau Lindermannstr. - 560012010190069</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	130.000	<b>0,00</b>	130.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	130.000-	<b>0,00</b>	130.000	100,0-
<b>Ausbau Westmarkstr. -560012010190070</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	480.000	<b>0,00</b>	480.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	480.000-	<b>0,00</b>	480.000	100,0-
<b>Ausbau Pütt/Hönnestr. -560012010190071</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	21.710	<b>0,00</b>	21.710-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	21.710-	<b>0,00</b>	21.710	100,0-
<b>Gehweg Ohrenfeld - 560012010190072</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.200	<b>0,00</b>	15.200-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	15.200-	<b>0,00</b>	15.200	100,0-
<b>Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200</b>					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	34.801,76	250.000	<b>20.929,73</b>	229.070-	91,6-
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	8.200	<b>7.999,86</b>	200-	2,4-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	34.801,76	241.800	<b>12.929,87</b>	228.870-	94,7-
<b>Teutoburger Str. - 560012010205100</b>					

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		2010	absolut	prozentual	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	10.000		<b>0,00</b>	10.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	10.000-		<b>0,00</b>	10.000	100,0-	
<b>Bebelstraße - 560012010205300</b> Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	278.500,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	278.500,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Nathlandstr. K1 560012010205400</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	27.872,68	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	27.872,68-	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>K10-von-Trotha-Str. 560012010205500</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	15.330,06	98.368		<b>0,00</b>	98.368-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	15.330,06-	98.368-		<b>0,00</b>	98.368	100,0-	
<b>Signalwesen Kreisstraßen 560012010205600</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	140.114,67	300.796		<b>182.691,49</b>	118.105-	39,3-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	140.114,67-	300.796-		<b>182.691,49-</b>	118.105	39,3-	
<b>Blindensignalanlagen 560012010205700</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0	

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		Jahresergebnis (€ ) 2010	absolut
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Ausführungspl. Centro 560012010205800</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	55.400	<b>325,51</b>	55.074-	99,4-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	55.400	<b>325,51</b>	55.074-	99,4-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	115.000	<b>115.000,00</b>	0	0,0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	115.000-	<b>115.000,00-</b>	0	0,0
<b>Westmarkstr. K18 560012010205900</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>0,00</b>	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000	<b>0,00</b>	30.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	30.000-	<b>0,00</b>	30.000	100,0-
<b>Thüringer Str. K10 560012010206000</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>0,00</b>	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	5.000	<b>0,00</b>	5.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	5.000-	<b>0,00</b>	5.000	100,0-
<b>Str.bauprogr.Kreisstr. 560012010290000</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	40.050	<b>0,00</b>	40.050-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	40.050-	<b>0,00</b>	40.050	100,0-
<b>Kanalbegleitende Maßn. 560012010300300</b>					

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	83.000,00	306.940	<b>132.432,61</b>	174.507-	56,9-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	83.000,00-	306.940-	<b>132.432,61-</b>	174.507	56,9-
<b>Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200</b> Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	22.786,00	75.000	<b>21.243,18</b>	53.757-	71,7-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	22.786,00	75.000	<b>21.243,18</b>	53.757-	71,7-
<b>Osterf.Str. L 450 560012010304600</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	179.000	<b>0,00</b>	179.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	179.000-	<b>0,00</b>	179.000	100,0-
<b>OPNV Beschl. -560012010305500</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>1.022.185,00</b>	1.022.185	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>1.022.185,00</b>	1.022.185	0
<b>Ausbau Biefangstr. 560012010306500</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	85.000	<b>0,00</b>	85.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	85.000-	<b>0,00</b>	85.000	100,0-
<b>Ost-West Rampe -560012010306700</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>0,00</b>	0	0
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.196.800,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.196.800,00	0	<b>0,00</b>	0	0



**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Kreisverkehr Starenweg -560012010306900</b>					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	<b>59.800,00</b>	59.800	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.000	<b>0,00</b>	15.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	15.000-	<b>59.800,00</b>	74.800	498,7-
<b>Ausbau Holtener Str. 560012010307100</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000,00	0	<b>561.000,00</b>	561.000	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.600,00	16.400	<b>0,00</b>	16.400-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	225.171,88	3.504.592	<b>1.595.652,85</b>	1.908.939-	54,5-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	28.771,88-	3.520.992-	<b>1.034.652,85-</b>	2.486.339	70,6-
<b>Ausbau Siegesstr. 560012010307200</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	53.300,00	128.000	<b>128.000,00</b>	0	0,0
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.350,16	119.650	<b>0,00</b>	119.650-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	50.949,84	8.350	<b>128.000,00</b>	119.650	1.433,0
<b>Falkensteinstr.-2.BA 560012010307300</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	<b>0,00</b>	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Umfeld Neue Mitte OB -560012010307400</b>					

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		2010	absolut	prozentual	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	11.000		<b>0,00</b>	11.000-	100,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	53.462,77	213.623		<b>6.096,20-</b>	219.719-	102,9-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>53.462,77-</b>	<b>224.623-</b>		<b>6.096,20</b>	230.719	102,7-	
<b>Weierstr.-L 215 560012010307500</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	120.000		<b>0,00</b>	120.000-	100,0-	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000		<b>0,00</b>	10.000-	100,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	31.196		<b>0,00</b>	31.196-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>78.804</b>		<b>0,00</b>	78.804-	100,0-	
<b>Kreisverk.Hartmannstr. 560012010307600</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		<b>48.500,00</b>	48.500	0	
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	109.000,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	5.000		<b>0,00</b>	5.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>109.000,00</b>	<b>5.000-</b>		<b>48.500,00</b>	53.500	1.070,0-	
<b>Kreisv.Bahn/Weseler Str. 560012010307700</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.137,12	39.120		<b>0,00</b>	39.120-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>4.137,12-</b>	<b>39.120-</b>		<b>0,00</b>	39.120	100,0-	
<b>Königstr.-L287 560012010307900</b>							

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		2010	absolut	prozentual	
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000		<b>0,00</b>	20.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	20.000-		<b>0,00</b>	20.000	100,0-	
<b>Neubau der L 215n 560012010308000</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	10.000		<b>0,00</b>	10.000-	100,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	77.250,96	48.222		<b>0,00</b>	48.222-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	77.250,96-	58.222-		<b>0,00</b>	58.222	100,0-	
<b>L 155 Weseler Str. 560012010308100</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	4.000		<b>0,00</b>	4.000-	100,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	9.119,29	715.027		<b>17.173,76</b>	697.853-	97,6-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	9.119,29-	719.027-		<b>17.173,76-</b>	701.853	97,6-	
<b>Wes./ Hiesf./ Weierstr. 560012010308200</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	26.800		<b>0,00</b>	26.800-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	26.800-		<b>0,00</b>	26.800	100,0-	
<b>Emmericher Str.-L4 560012010308300</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0	

Jahresergebnis 2010

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk

Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ ) 2010		2010	absolut
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.500	<b>0,00</b>	1.500-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	70.600	<b>0,00</b>	70.600-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	72.100-	<b>0,00</b>	72.100	100,0-
<b>Erneuerung LSA 560012010308400</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	152.390,13	193.000	<b>233,00</b>	192.767-	99,9-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	152.390,13-	193.000-	<b>233,00-</b>	192.767	99,9-
<b>Knotenpunkt Zur GHH- 560012010308500</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	90.000	<b>0,00</b>	90.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	90.000-	<b>0,00</b>	90.000	100,0-
<b>Str.bauprogr. Landesstr. 560012010390000</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	108.130	<b>0,00</b>	108.130-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	108.130-	<b>0,00</b>	108.130	100,0-
<b>Blindensignalanlagen 560012010400100</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	7.237,70	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	7.237,70-	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Querungsh. Fernewaldstr. 560012010400200</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.000	<b>0,00</b>	15.000-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	15.000-	<b>0,00</b>	15.000	100,0-
<b>LSA Bundesstraßen 560012010400300</b>					

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		2010	absolut	prozentual	
Auszahlung für Baumaßnahmen	33.196,04	14.000		<b>0,00</b>	14.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>33.196,04-</b>	<b>14.000-</b>		<b>0,00</b>	<b>14.000</b>	<b>100,0-</b>	
<b>Duisburger Str. 560012010400700</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		<b>0,00</b>	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000		<b>0,00</b>	30.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000-</b>		<b>0,00</b>	<b>30.000</b>	<b>100,0-</b>	
<b>Duisburger Straße 560012010400800</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	388.000		<b>215.439,00</b>	172.561-	44,5-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	376.699		<b>215.439,90</b>	161.259-	42,8-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>11.301</b>		<b>0,90-</b>	<b>11.302-</b>	<b>100,0-</b>	
<b>Teutoburger Straße 560012010400900</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	212.000		<b>129.807,00</b>	82.193-	38,8-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	205.825		<b>169.940,75</b>	35.885-	17,4-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>6.175</b>		<b>40.133,75-</b>	<b>46.308-</b>	<b>750,0-</b>	
<b>Lärmaktionsplan 560012010401000</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.000		<b>0,00</b>	30.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>30.000-</b>		<b>0,00</b>	<b>30.000</b>	<b>100,0-</b>	
<b>Obermeidericher Str. - 560012010490001</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	64.012		<b>0,00</b>	64.012-	100,0-	

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:  
Herr Elsemann, Herr Klunk**

**Produktbereich 12**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )		Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010		2010	absolut	prozentual	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	64.012-		<b>0,00</b>	64.012	100,0-	
<b>Parkeinrichtungen 560012010500000</b>							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.380,00	45.000		<b>10.140,00</b>	34.860-	77,5-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	45.000		<b>0,00</b>	45.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	3.380,00	0		<b>10.140,00</b>	10.140	0	
<b>Parkleitsystem/NMO 560012010500100</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	50.000		<b>0,00</b>	50.000-	100,0-	
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.677,71	0		<b>0,00</b>	0	0	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	16.677,71-	50.000-		<b>0,00</b>	50.000	100,0-	
<b>Eugen-zur-Nieden-Rg. - 560012010600100</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	90.000		<b>0,00</b>	90.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	90.000-		<b>0,00</b>	90.000	100,0-	
<b>Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200</b>							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.269.104,00	0		<b>1.022.185,00-</b>	1.022.185-	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	122.000		<b>0,00</b>	122.000-	100,0-	
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.269.104,00	122.000-		<b>1.022.185,00-</b>	900.185-	737,9	
<b>Straßenbeleuchtung 560012010700100</b>							
Auszahlung für Baumaßnahmen	18.503,50	669.174		<b>154.615,23</b>	514.559-	76,9-	

**Jahresergebnis 2010**

**Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

**Verantwortliche/r:**  
Herr Elsemann, Herr Klunk

**Produktbereich 12**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	18.503,50-	669.174-	<b>154.615,23-</b>	514.559	76,9-
<b>Gesamtsaldo</b>	4.660.584,53	10.485.444-	<b>818.394,74-</b>	9.667.049	92,2-

**Jahresergebnis 2010**

**Natur- und Landschaftspflege**

**Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Motschull**

**Produktbereich 13**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	657.605,68	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	100.000	100.000	0,00	100.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>657.605,68</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0,00</b>	<b>100.000-</b>	<b>100,0-</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100.000	103.863	0,00	103.863-	100,0-
für Baumaßnahmen	663.982,94	247.500	326.485	70.095,11	256.390-	78,5-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>663.982,94</b>	<b>347.500</b>	<b>430.348</b>	<b>70.095,11</b>	<b>360.253-</b>	<b>83,7-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>6.377,26-</b>	<b>247.500-</b>	<b>330.348-</b>	<b>70.095,11-</b>	<b>260.253</b>	<b>78,8-</b>



**Jahresergebnis 2010**

**Natur- und Landschaftspflege**

**Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Motschull**

**Produktbereich 13**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Naturschutz-Ausgl. 220013020100000</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	100.000	<b>0,00</b>	100.000-	100,0-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	103.863	<b>0,00</b>	103.863-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	3.863-	<b>0,00</b>	3.863	100,0-
<b>Landesgartenschau 220013020100100</b>					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	357.206,24	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	357.206,24	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	81.689,20	82.500	<b>60.075,21</b>	22.425-	27,2-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	81.689,20-	82.500-	<b>60.075,21-</b>	22.425	27,2-
<b>Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	78.396,82	82.500	<b>0,00</b>	82.500-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	78.396,82-	82.500-	<b>0,00</b>	82.500	100,0-
<b>Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000</b>					
Auszahlung für Baumaßnahmen	81.167,94	82.500	<b>0,00</b>	82.500-	100,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	81.167,94-	82.500-	<b>0,00</b>	82.500	100,0-
<b>Renat.Reinersbach 560013040100000</b>					

**Jahresergebnis 2010**

**Natur- und Landschaftspflege**

**Verantwortliche/r:  
Herr Klunk, Herr Motschull**

**Produktbereich 13**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	300.399,44	0	<b>0,00</b>	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	422.728,98	78.985	<b>10.019,90</b>	68.965-	87,3-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	122.329,54-	78.985-	<b>10.019,90-</b>	68.965	87,3-
<b>Gesamtsaldo</b>	6.377,26-	330.348-	<b>70.095,11-</b>	260.253	78,8-

**Jahresergebnis 2010****Wirtschaft und Tourismus****Verantwortliche/r:  
Herr Wehling, Herr Elsemann****Produktbereich 15**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.252.050,76	51.000	51.000	0,00	51.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>2.252.050,76</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>0,00</b>	<b>51.000-</b>	<b>100,0-</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11,00	51.000	51.000	530,40	50.470-	99,0-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	2.556,46	25.000	50.000	50.000,00	0	0,0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>2.567,46</b>	<b>76.000</b>	<b>101.000</b>	<b>50.530,40</b>	<b>50.470-</b>	<b>50,0-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.249.483,30</b>	<b>25.000-</b>	<b>50.000-</b>	<b>50.530,40-</b>	<b>530-</b>	<b>1,1</b>

**Jahresergebnis 2010**

**Wirtschaft und Tourismus**

**Verantwortliche/r:**  
Herr Wehling, Herr Elsemann

**Produktbereich 15**

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Gewerbegrundstücke</b> <b>130015010100100</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.725.600,00	51.000	<b>0,00</b>	51.000-	100,0-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	11,00	51.000	<b>530,40</b>	50.470-	99,0-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	1.725.589,00	0	<b>530,40-</b>	530-	0
<b>Landesgartenschau</b> <b>-950015040100700</b>					
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	526.450,76	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	526.450,76	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Entwicklungs. Neu-OB -</b> <b>950015040900000</b>					
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	50.000	<b>50.000,00</b>	0	0,0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	50.000-	<b>50.000,00-</b>	0	0,0
<b>TMO GmbH - 950015041100000</b>					
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	2.556,46	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	2.556,46-	0	<b>0,00</b>	0	0
<b>Gesamtsaldo</b>	2.249.483,30	50.000-	<b>50.530,40-</b>	530-	1,1

**Jahresergebnis 2010****Allgemeine Finanzwirtschaft****Verantwortliche/r:****Herr Elsemann****Produktbereich 16**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz(€ )		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
<b>Investitionstätigkeit</b>						
<b>Einzahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.636.732,68	4.135.210	4.924.866	4.522.388,79	402.477-	8,2-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>	<b>4.636.732,68</b>	<b>4.135.210</b>	<b>4.924.866</b>	<b>4.522.388,79</b>	<b>402.477-</b>	<b>8,2-</b>
<b>Auszahlungen</b>	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-</b>
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>4.636.732,68</b>	<b>4.135.210</b>	<b>4.924.866</b>	<b>4.522.388,79</b>	<b>402.477-</b>	<b>8,2-</b>

**Jahresergebnis 2010**

**Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Verantwortliche/r:**

**Herr Elsemann**

**Produktbereich 16**

<b>Investitionsmaßnahmen</b>	Jahresergebnis (€ )	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€ )	Jahresergebnis (€ )	Vergleich Ansatz/Ist	
	2009	2010	2010	absolut	prozentual
<b>Investitionspauschale - 110016010100000</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.636.732,68	4.924.866	<b>4.522.388,79</b>	402.477-	8,2-
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	4.636.732,68	4.924.866	<b>4.522.388,79</b>	402.477-	8,2-
<b>Gesamtsaldo</b>	4.636.732,68	4.924.866	<b>4.522.388,79</b>	402.477-	8,2-